



Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2022

Wichtige Kennzahlen 2022

Unmittelbare Beteiligungen gesamt: 49

15

Bildung / Gesundheit /
Kultur / Wissenschaft

13

Kreditinstitute und
Wirtschaftsförderung

2

Glücksspiel

12

Infrastruktur /
Mobilität / Wohnen

2

Dienstleistung

5

Energie /
Landwirtschaft /
Umwelt



rd. 38.700

Beschäftigte

in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2022)

rd. 1.900

Auszubildende / Studierende

in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2022)



rd. 6,9 Mio. EUR

Gewinnausschüttungen

der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. 20 %

Frauenquote

Geschäftsführungen und Vorstände der unmittelbaren
Landesbeteiligungen



rd. 17,2 Mrd. EUR

Gesamtumsatz

der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. 28 %

Frauenquote

Mitglieder in Überwachungsgremien, die auf Veranlassung
des Landes Hessen den Gremien angehören

rd. 1,4 Mrd. EUR

Jahresergebnisse

der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. 47 %

Frauenquote

Beschäftigte der unmittelbaren Landesbeteiligungen



**Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2022**



Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen

Liebe Leserinnen und Leser,

2022 war ein bewegtes Jahr, geprägt durch die auslaufenden Schutzmaßnahmen der Corona-Pandemie sowie die politischen, wirtschaftlichen und humanitären Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine.

Nachdem in den vergangenen Jahren das gesellschaftliche Leben zeitweise bis auf ein Minimum heruntergefahren werden musste, konnten durch die allmähliche Entspannung der Infektionslage und den Wegfall der Hygiene- und Abstandsregeln wieder Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden.

Für das Publikum öffneten sich wieder die Säle. Es wurde Theater gespielt und es wurden Konzerte gegeben. Zu Beginn des Jahres konnten im Hessischen Landestheater Vorstellungen, deren Premieren mehrmals verschoben werden mussten, endlich wieder auf die Bühne gebracht werden.

Im Jahr 2022 wurden die vier hessischen Landesjugendensembles unter dem Dach der Junge Musik Hessen gGmbH zusammengeführt. Die durch Corona entstandenen Nachwuchslücken wurden durch Vorsingen und Vorspielen in allen Ensembles wieder aufgefüllt. Insgesamt konnte wesentlich mehr gemeinsam musiziert und das Erarbeitete in Konzerten aufgeführt werden.

Der Weg zur Normalität zeigte sich auch in der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, welche große Veranstaltungsformate und Gruppenangebote wieder weitestgehend ohne Einschränkungen durchführen konnte. Dies ließ sich auch am Anstieg der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr ablesen.

Die andauernde pandemische Lage schien überwunden, jedoch überlagerten sich nun die vielfältigen Auswirkungen aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Lieferengpässe, mangelnde Verfügbarkeit von Rohstoffen und anderen Gütern haben die Bürgerinnen und Bürger sowie auch die Unternehmen mit Landesbeteiligung vor neue Herausforderungen gestellt.

So war das Jahr 2022 auch das Jahr knapper Energieressourcen, das Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen auf unterschiedliche Weise forderte. Durch Programme und Angebote auf Landesebene wurden zahlreiche Unterstützungen angeboten. Beispielsweise rief die LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen), Tochterfirma der Hessen Agentur, nicht nur eine umfangreiche Energiesparkampagne namens „Hessen spart Energie“ ins Leben, sondern installierte auch eine Energie-Hotline für alle Bürgerfragen rund um die Energiekrise und ihre Folgen.

Diese Maßnahmen konnten durch die jahrelange Erfahrung in der Beratung verschiedener Zielgruppen erfolgen, die bei der LEA Hessen vielfältige Unterstützung zum Klimaschutz, zur Energieeffizienz, zur Energieeinsparung und zum Ausbau erneuerbarer Energien erhielten. Ein wichtiger Beitrag, der in Zeiten der Krise durch unsere Landesbeteiligungen geleistet wird.

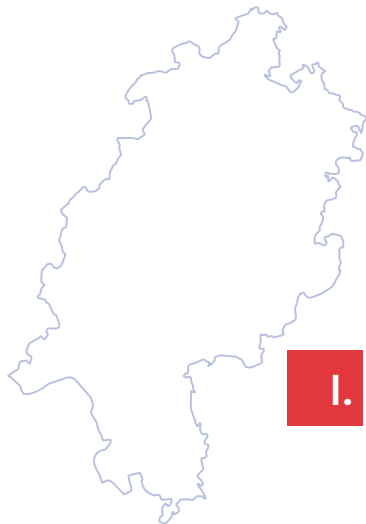
In den nachfolgenden Kapiteln finden Sie zunächst allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landes und zur Tätigkeit der Beteiligungsverwaltung. An dieser Stelle erhalten Sie zudem interessante Einblicke zu den Themen Nachhaltigkeit und den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Beteiligungsbericht in diesem Jahr nur in elektronischer Form erscheinen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftsleitungen und Mitgliedern der Aufsichtsgremien ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz zur Bewältigung der Krisen und der alltäglichen Herausforderungen.



Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen



Vorwort	2
----------------------	----------

I. ALLGEMEINER TEIL

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?.....	7
Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor	10
Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung	10
Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes	11
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen	12
Zukunftssicher durch Fachausbildung	12
Gleichstellung von Mann und Frau	13
Nachhaltigkeit.....	14
Gemeinsame Bewältigung der Folgewirkungen des Krieges gegen die Ukraine.....	16

Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen	18
Aufgaben der Beteiligungsverwaltung.....	19

II. EINZELDARSTELLUNGEN DER UNTERNEHMENSPROFILE

Bildung

Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH.....	22
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH.....	25

Gesundheit

InphA GmbH- Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik.....	28
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH	31

Kultur

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH.....	35
documenta und Museum Fridericianum gGmbH	38
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.....	41
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH.....	44
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	48
Junge Musik Hessen gGmbH.....	51
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	54
Welterbe Grube Messel gGmbH	57

Wissenschaft

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH.....	60
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH	63
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	66

Infrastruktur

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES).....	70
RTW Planungsgesellschaft mbH	74

Mobilität

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i.L.	78
Flughafen GmbH Kassel	79

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	82
Hessische Landesbahn GmbH	87
House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH	90
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain).....	93
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH.....	97
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	102
Wohnen	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	105
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH.....	108
Kreditinstitute	
Kreditanstalt für Wiederaufbau	112
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale.....	116
Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen.....	122
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region.....	125
Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie.....	129
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG.....	132
Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH.....	135
HA Hessen Agentur GmbH	138
HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i.L.	141
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH.....	144
HessenFilm und Medien GmbH.....	147
Messe Frankfurt GmbH.....	150
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	154
Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	157
Landwirtschaft	
Hessische Landgesellschaft mbH Staatl. Treuhandstelle für ländl. Bodenordnung.....	160
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	164
Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH.....	168
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH.....	171
Dienstleistung	
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH.....	175
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH.....	178
Glücksspiel	
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AdöR	181
LOTTO Hessen GmbH.....	184

III. ANHANG

Glossar.....	188
Branchenübersicht.....	190
Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen.....	192
Abkürzungsverzeichnis.....	210
Impressum.....	215



I. Allgemeiner Teil

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes	7
Beteiligungsverwaltung.....	18

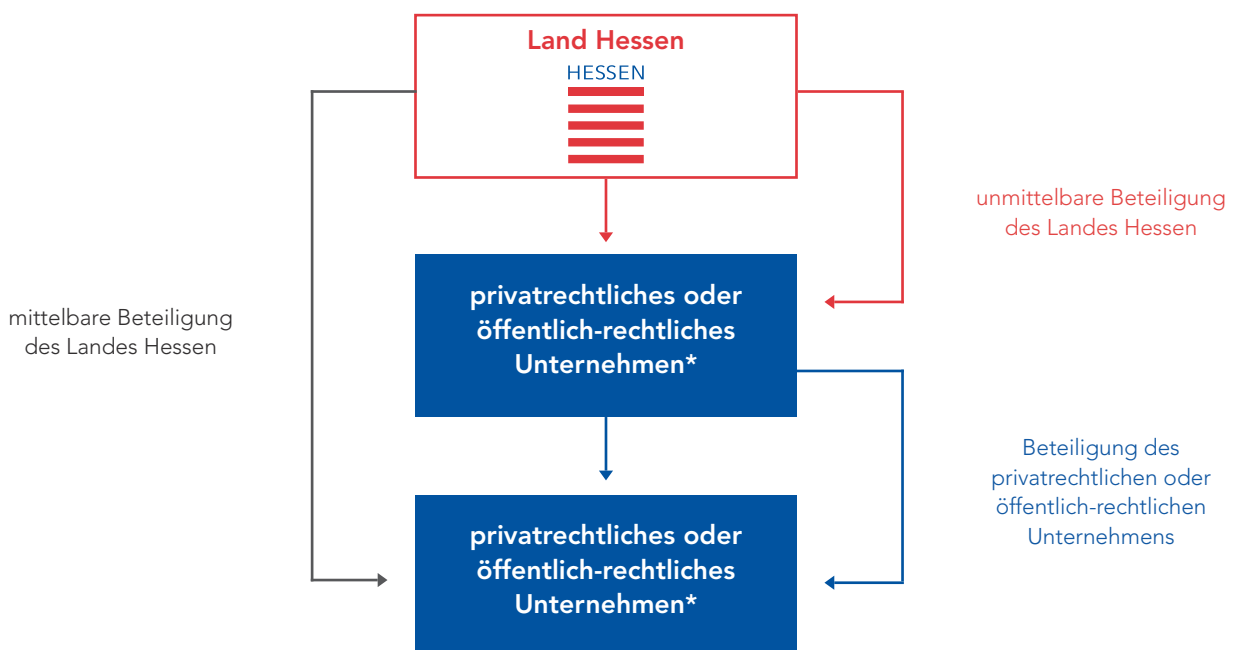
Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?

In den nachfolgenden Kapiteln informiert Sie der Beteiligungsbericht darüber, an welchen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen das Land Hessen beteiligt ist. Ebenso erfahren Sie, welche Ziele das Land Hessen mit diesen Beteiligungen verfolgt.

Die Darstellungen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen werden im Einzelfall durch Angaben zu ausgewählten Beteiligungen dieser Unternehmen (mittelbare Beteiligungen des Landes) ergänzt.

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht die Unterscheidung in unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Landes:



* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts



Bild: envato

Aber was verbirgt sich konkret hinter dem Begriff „Beteiligung“? Zum besseren Einstieg in die Thematik wird zunächst eine gemeinsame Begriffsgrundlage geschaffen.

Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft (KG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben. Nachfolgend wird der Regelfall der GmbH näher betrachtet.

Als vertragliche Grundlage für die Unternehmenstätigkeit schließen die Gesellschafter der GmbH zunächst einen Gesellschaftsvertrag. Dieser enthält unter anderem Regelungen zum Unternehmensgegenstand, zur finanziellen Ausstattung (Stammkapital), den Gesellschaftern und deren Beteiligungsverhältnissen, organisatorischen Abläufen im Unternehmen und zu den Aufgaben der Geschäftsorgane: der Gesellschafterversammlung, dem Überwachungsgremium (wie dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsführung.

Die Eigentümer einer GmbH heißen Gesellschafter, die Eigentumsrechte werden in Geschäftsanteilen abgebildet. Die Geschäftsanteile sind mit einem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung verknüpft. Je mehr Geschäftsanteile durch den Gesellschafter gehalten werden, umso größer ist für gewöhnlich sein Einfluss bei grundlegenden Entscheidungen. Die Gesellschafterversammlung findet in regelmäßigen Abständen statt. In besonderen Fällen kommt aber auch die außerordentliche Einberufung einer Versammlung in Betracht.

Durch den Erwerb von Geschäftsanteilen hat das Land Hessen zahlreiche Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen begründet. Mit diesen Beteiligungen gehen Rechte und Pflichten für das Land Hessen als Gesellschafter einher. Nachfolgend werden beispielhafte Aufgaben der jeweiligen **Gesellschafterversammlung** aufgeführt:



- **Bestellung / Anstellung der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers**
- **Feststellung des Jahresabschlusses**
- **Änderungen des Gesellschaftsvertrags**
- **Wahl des Abschlussprüfers**


Die Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden grundsätzlich von angestellten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern geleitet.

Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt oder gewählt werden.

Zum Teil ist die Einrichtung eines Überwachungsorgans aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des GmbH- oder Aktienrechts zwingend vorgeschrieben (obligatorischer Aufsichtsrat). Andernfalls wirkt das Land Hessen aufgrund seiner Gesellschafterstellung durch entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag darauf hin, dass freiwillig ein Überwachungsgremium in der Gesellschaft eingerichtet wird (fakultativer Aufsichtsrat).

Je mehr Geschäftsanteile ein Gesellschafter hält, umso mehr Personen darf er im Regelfall im Aufsichtsrat stellen. Im Gesellschaftsvertrag kann auch geregelt werden, dass die Besetzung an ein bestimmtes Amt einer Person geknüpft wird, etwa an das Amt der Ministerin oder des Ministers der Finanzen des Landes Hessen.

Der Aufsichtsrat tagt in regelmäßigen Abständen, in besonderen Fällen aber auch außerordentlich. Der vorherigen Zustimmung des **Aufsichtsrats** bedürfen – je nach Regelung im Einzelfall – beispielsweise:

- 
- **Jährliche Wirtschaftsplanung**
 - **Große Investitionen**
 - **Abschluss von besonderen Verträgen**
 - **Erlass von Forderungen**
 - **Außergewöhnliche Geschäfte**

Oftmals wird im Gesellschaftsvertrag – oder in ergänzenden Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung – festgeschrieben, ab welchem Betrag „große“ Investitionen vorliegen oder welche Vertragsabschlüsse „besonders“ sind. Sofern zustimmungsbedürftige Geschäfte vorliegen, informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat vorab und bittet um dessen Einverständnis. Im Übrigen leitet die Geschäftsführung das Unternehmen eigenständig.

Um die praktische Bedeutung der Beteiligungen des Landes Hessen zu verdeutlichen, werden im nachfolgenden Unterkapitel ausgewählte Kennzahlen und Aspekte zum Beteiligungsportfolio des Landes dargestellt.

Weiterführende Informationen zu den Unternehmen finden sich in der jeweiligen Einzeldarstellung im Hauptteil des Berichts, die Angaben beziehen sich in erster Linie auf das Geschäftsjahr 2022.¹

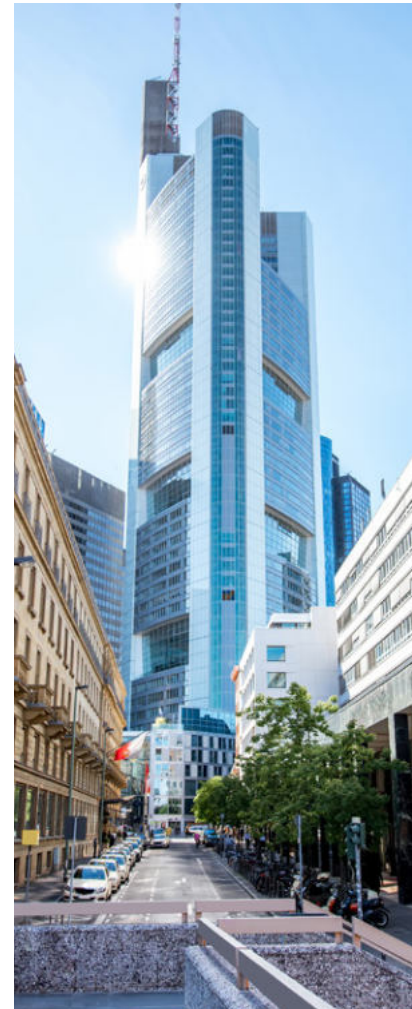
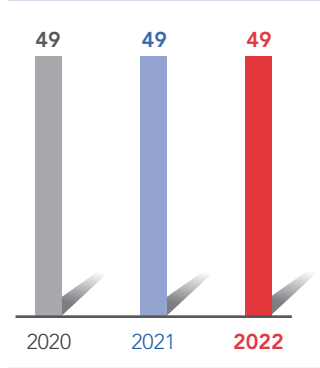


Bild: envato

¹ Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.

ANZAHL DER UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN DES LANDES ZUM 31.12.2022



Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor

Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung

Das Land Hessen hält zum 01.09.2023 insgesamt 51 unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2022 waren es 49 unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen, deren Beteiligungshöhe von 0,99 % bis 100 % der Unternehmensanteile reicht.

Der Beteiligungsbestand des Landes Hessen ist damit bis zum 01.09.2023 um zwei weitere Beteiligungen angewachsen: die AI Quality & Testing Hub GmbH, Frankfurt a. Main sowie die Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH, Gießen. Die vorgenannten Gesellschaften werden im Beteiligungsbericht des Landes Hessen für das Geschäftsjahr 2023 ausführlich vorgestellt.

Zum Beteiligungsportfolio des Landes gehören Unternehmen aus zahlreichen Branchen. Die Landesbeteiligungen dienen jeweils der Umsetzung verschiedenster politischer Ziele, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Kunst und Kultur sowie Forschung, Wissenschaft und Technologie.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen können nach Branchenzugehörigkeit systematisiert werden. Die Systematik dient im weiteren Verlauf dieser Berichterstattung als Wegweiser. Die konkrete Zuordnung der Landesbeteiligungen zu den jeweiligen Branchen ist im Anhang zum Beteiligungsbericht dargestellt. Die nachfolgende Grafik zeigt die Bandbreite der staatlichen Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Zudem wird deutlich, in welchen Bereichen das Land Hessen bisher schwerpunktmäßig Beteiligungen unterhält.

ANZAHL UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN DES LANDES NACH BRANCHEN ZUM 31.12.2022

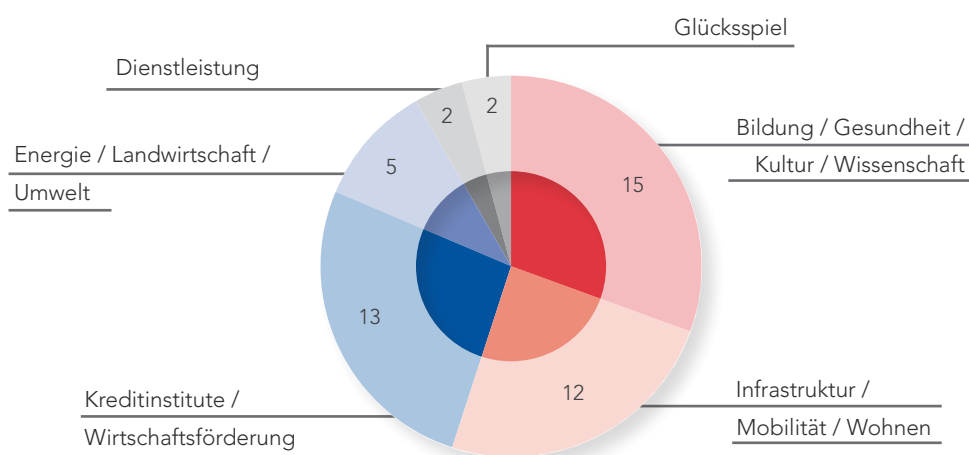




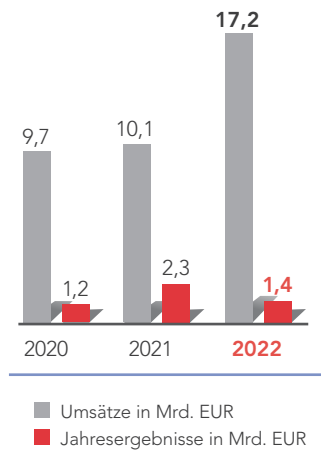
Bild: envato

Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes

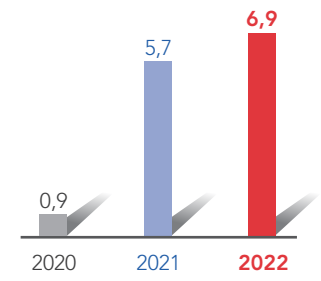
Im Geschäftsjahr 2022 haben die Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von rund 17,2 Mrd. EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis der Unternehmen beträgt 2022 zusammengefasst rund 1,4 Mrd. EUR.

Von den Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr 2022 Dividenden und Gewinnausschüttungen in Höhe von rund 6,9 Mio. EUR an den Gesellschafter Land Hessen geleistet. Vor dem Hintergrund der Corona-Virus-Pandemie erfolgten auch im Geschäftsjahr 2022 noch immer weitgehend keine Gewinnausschüttungen durch die Landesbeteiligungen.

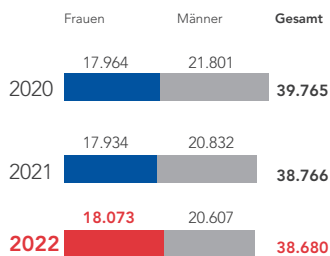
UMSÄTZE UND JAHRESERGEBNISSE IN MRD. EUR



GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN IN MIO. EUR



BESCHÄFTIGTE IN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.



AUSZUBILDENDE IN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.



Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Ein sicherer Arbeitsplatz und das daraus resultierende Arbeitseinkommen sind grundlegend für die Existenzsicherung und Lebensplanung vieler Menschen. Die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen boten zum Stichtag 31.12.2022 annähernd 39.000 Menschen Arbeitsplätze. Die Landesbeteiligungen achten hierbei auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Zum Stichtag 31.12.2022 waren 2.049 Personen mit Schwerbehinderungen beschäftigt.

Zukunftssicher durch Fachausbildung

Um Unternehmen zukunftsfest aufzustellen, ist eine vorausschauende Personalplanung unerlässlich. Eine zentrale Rolle spielt die Ausbildung eigener Fachleute. Gerade in Zeiten eines großen Wettbewerbs um Arbeitskräfte gilt es, junge Menschen frühzeitig erfolgreich an das Unternehmen zu binden. Durch die gezielte Zusammenarbeit von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Auszubildenden gelingt es, den im Unternehmen vorhandenen Erfahrungsschatz sicher in die Zukunft zu übertragen. Gleichzeitig bietet die Anstellung von Auszubildenden die Chance, die Prozesse und Arbeitsabläufe im Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen. Durch einen frischen Blickwinkel ergeben sich häufig Optimierungspotenziale.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen schaffen Ausbildungsplätze und stärken damit nicht nur die Zukunftsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens, sondern auch die des gesamten Wirtschaftsraums.



Bild: envato



Bild: envato

Gleichstellung von Mann und Frau

Soweit das Land Hessen Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen hält oder erwirbt, hat es darauf hinzuwirken, dass bei Personalentscheidungen die Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) angewendet werden.²

Hiernach sind Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Unternehmen angehalten, bei ihrem Handeln die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip zugrunde zu legen. Es soll insbesondere auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, die Gewährleistung der Entgeltgleichheit und die Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen hingewirkt werden.³

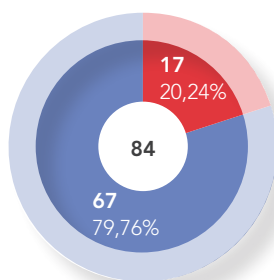
Weiterhin hat das Land Hessen im Falle eines eigenen Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrechts sicherzustellen, dass bei der Besetzung von Gremien – u. a. Aufsichtsräten – möglichst zur Hälfte Frauen berücksichtigt werden.⁴ Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Besetzung der Geschäftsführungs- und Vorstandspositionen sowie der Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen des Landes zum Stichtag 31.12.2022.

² § 2 Abs. 3 HGIG.

³ § 4 Abs. 1 und 2 HGIG..

⁴ § 13 HGIG.

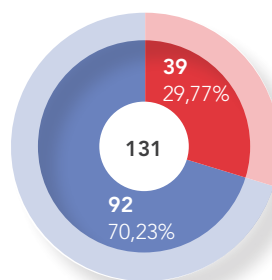
ANZAHL GESCHÄFTSFÜHRER / GESCHÄFTSFÜHRERINNEN / VORSTÄNDE



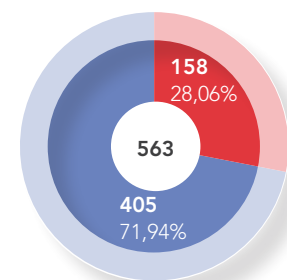
■ Frauen ■ Männer

ANZAHL MITGLIEDER IN ÜBERWACHUNGSGREMIEN

Land Hessen



Gesamt



Zum Vergleich: Im Jahr 2022 betrug der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der DAX-Unternehmen 37,3 Prozent⁵, in Vorständen der DAX-Unternehmen waren 21,8 Prozent der Mitglieder Frauen.⁶

⁵ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/662800/umfrage/frauenanteil-in-aufsichtsraten-der-dax-unternehmen-in-deutschland/>

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/409010/umfrage/frauenanteil-in-dax-vorstaenden/>

Nachhaltigkeit

Im Jahr 2008 hat die Hessische Landesregierung die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ins Leben gerufen. Das Ziel ist, die gute Lebensqualität, die vielfältige Landschaft und die hohe Wirtschaftskraft Hessens auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Auch im Bereich der Beteiligungen des Landes Hessen finden sich Unternehmen, die in Bezug auf die Schonung der Umwelt und den Umgang mit natürlichen Ressourcen vorangehen.⁷

⁷ Nachfolgend werden konkrete Beispiele aufgezeigt. Hierbei handelt es sich aber nicht um eine abschließende Auflistung der Nachhaltigkeitsbemühungen von Landesbeteiligungen.

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH steht mit ihrem Verkehrsangebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) insgesamt für Nachhaltigkeit und ressourcenschonende Mobilität. S-Bahnen in Rhein-Main fahren seit jeher mit elektrischem Antrieb und haben sich die Bezeichnung als „längstes E-Mobil der Region“ dadurch mehr als verdient. Wer in die S-Bahn statt ins Auto einsteigt, spart rund 70 % an CO₂ ein und schont gleichzeitig Klima und Umwelt. Eine energiesparende Fahrweise der Lokführerinnen und Lokführer sowie die Stromerzeugung beim Bremsen sind weitere Pluspunkte.

Insbesondere beim Bau neuer Niederlassungen werden Nachhaltigkeitsaspekte konsequent mitgedacht, so auch von der HA Hessen Agentur GmbH beim Neubau des „Platinum“ in der Mainzer Str. 118 in Wiesbaden. Für das neue Gebäude wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn ein nachhaltiges Konzept für ein Energie-Plus-Gebäude erarbeitet. Mit seiner innovativen Holz-Hybrid-Bauweise vereint das Platinum die Stärken von Holz, Beton und Stahl in dessen Tragwerk. Der Einsatz von Holz als Bausubstanz bringt dabei eine Reihe an Vorteilen mit sich. Denn der natürliche Baustoff wächst schnell nach, speichert CO₂ und benötigt bei dessen Verarbeitung weniger Energie als andere Materialien. Zudem können hölzerne Bauteile leicht vorgefertigt werden, wodurch die Bauzeit und weitere Emissionen reduziert werden. Damit wird das Platinum den heutigen Anforderungen an eine energieeffiziente, nachhaltige und zugleich ökonomische Bauweise in höchstem Maße gerecht.



An der Mainzer Straße in Wiesbaden entsteht das neue Zuhause der Hessen Agentur – in Holzhybridbauweise. Bild: Dennis Möbus

Im Sinne der Nachhaltigkeit hat die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach im Geschäftsjahr 2022 u. a. durch den vermehrten Einsatz pilzwiderstandsfähiger Rebsorten mit der Umstellung auf den ökologischen Anbau begonnen. Zudem konnte der ökologische Fußabdruck durch die Steigerung des Anteils an Leichtglas auf über 50 % deutlich verringert werden. Zum Hintergrund: Rund die Hälfte der CO₂-Emissionen eines Weingutes werden durch die Glasflasche verursacht.

Nicht zuletzt tragen die Landesbeteiligungen durch die Umstellung der Gebäudebeleuchtung auf LED-Technik zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs bei. Sie regen Mitarbeitende durch ein Jobticket-Angebot dazu an, öffentliche Verkehrsmittel für die Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zu nutzen und bieten ihnen vermehrt die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Zudem produzieren sie durch eigene Photovoltaikanlagen klimafreundliche Energie oder setzen vermehrt auf den Bezug von Ökostrom.



Fraport nimmt neuartige PV-Anlage am Bahnsystem in Betrieb, Bild: Fraport AG

Die Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit werden nicht selten honoriert. Die Messe Frankfurt hat erfolgreich an einem ESG-Rating (Environment – Social - Governance) teilgenommen. Das Unternehmen erreichte auf Anhieb die Bronze-Medaille. Damit gehört die Messe Frankfurt zu den 50 % der am besten bewerteten Unternehmen, die EcoVadis, der weltweit größte Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen, untersucht hat.

Darüber hinaus veröffentlichen zahlreiche Unternehmen mit Beteiligung des Landes jährlich einen Nachhaltigkeits- bzw. Fortschrittsbericht. Als Rahmen dienen u. a. der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), die Global Reporting Initiative Standards (GRI Standards) sowie der Global Compact der Vereinten Nationen (UN Global Compact). Die Einzeldarstellungen der Unternehmen enthalten in diesen Fällen einen Hinweis auf den jeweils angewendeten Standard.



Bild: envato



Bild: envato

⁸Nachfolgend werden konkrete Beispiele aufgezeigt. Hierbei handelt es sich aber nicht um eine abschließende Auflistung der solidarischen Maßnahmen von Landesbeteiligungen im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine.

Gemeinsame Bewältigung der Folgewirkungen des Krieges gegen die Ukraine

Die Landesbeteiligungen haben vielfältige solidarische Maßnahmen ergriffen, um unkompliziert und zügig den Menschen zu helfen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind.⁸

Mitarbeitende der TÜV Hessen GmbH haben mit dem Spendenaufruf „Ukraine-Hilfe 2022“ im vergangenen Jahr auf die Vergütung für Mehrarbeitsstunden verzichtet. Nach einer Aufstockung durch die Geschäftsführung konnte TÜV Hessen insgesamt einen Betrag von 25.000 EUR an die Aktion „Deutschland Hilft“ spenden. Von der Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach wurden u. a. Fahrzeuge für Hilfstransporte zur Verfügung gestellt. Daneben erfolgten Spenden an Hilfsorganisationen. Auch die gesamte Belegschaft des Hessischen Landestheaters Marburg engagierte sich vorbildlich: Hier wurden Nahrungsmittel, Medizin und Kleidung für Betroffene gesammelt.

Darüber hinaus bietet die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) ukrainischen Geflüchteten über die Jobplattform „Jobaid for Ukrainian Refugees“ Beschäftigung. Für die neuen Mitarbeitenden gibt es Sprachkurse sowie weitere Unterstützungsangebote.



Bild: envato



Bild: envato

Zudem fand die seit längerem bei der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH bestehende, kostenfreie Eintrittsregelung für Geflüchtete im Berichtszeitraum, bedingt durch den Ukraine-Krieg, eine gesteigerte Resonanz: 1.744 Geflüchtete (2021: 46) besuchten das Museum. Auf die Regelung wurde aktiv über Aushänge in ukrainischer Sprache in Gemeinschaftsunterkünften, Anlaufpunkten für Geflüchtete und Aussendungen an Flüchtlingsinitiativen informiert.

Die wirtschaftlichen Folgewirkungen des Krieges gegen die Ukraine waren und sind noch immer einschneidend. Lieferengpässe, Materialknappheit, gestiegene Energiepreise: Die Folgen des Ukraine-Krieges haben neben Privathaushalten auch die Landesbeteiligungen erheblich getroffen.

Um die Inflationsfolgen im Bereich der Energiekosten abzumildern, wurden Einsparpotenziale evaluiert und, wo möglich, umgesetzt. Bei der Institut Wohnen und Umwelt GmbH konnte der Heizwärmeverbrauch gegenüber dem Schnitt der Jahre 2019 bis 2021 um 21.170 kWh bzw. 31 % reduziert werden. Auch zahlreiche weitere Landesbeteiligungen reduzierten den Strom- und Gasverbrauch spürbar und erzielten Einsparraten im zweistelligen Prozentbereich.

Neben der ökonomischen und ökologischen Notwendigkeit, Energie einzusparen, spielte insbesondere die Gefahr von möglichen Versorgungsengpässen, bis hin zu einem Ausfall der Energieversorgung, eine wesentliche Rolle. Die Landesbeteiligungen begegneten dieser Herausforderung beispielsweise mit der Einrichtung einer Task-Force oder der Ausarbeitung von Notfallplänen, um den jeweiligen Betrieb auch in einer Mangellage bestmöglich sicherstellen zu können.

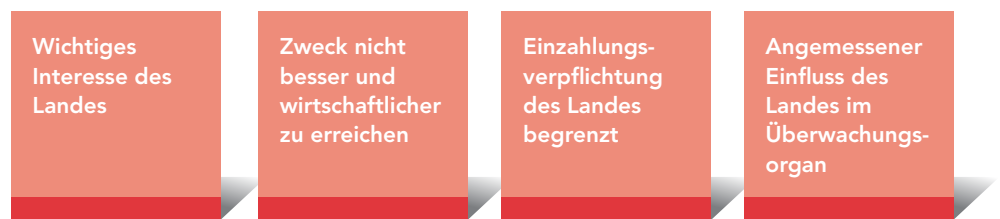
Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen

Landeshaushaltsordnung

Die Landeshaushaltsordnung (LHO) erlaubt dem Land Hessen unter den nachfolgenden Voraussetzungen eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen:⁹

⁹ Siehe hierzu § 65 LHO.



Zunächst soll die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen nur dann begründet werden, wenn ein wichtiges Interesse des Landes Hessen besteht. Beispielsweise können die Bewahrung kultureller Schätze und deren Präsentation in der Öffentlichkeit sowie das Angebot von Wohnraum zu sozial verträglichen Mietpreisen ein solches Landesinteresse begründen.

Zudem muss eine Abwägung erfolgen, ob die geplante Beteiligung des Landes die qualitativ und betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante der Zielverfolgung darstellt. Als Alternativen kommen neben der Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, insbesondere die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Darlehen, Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen in Betracht.

Sofern die obige Abwägung zu dem Ergebnis führt, dass die Beteiligung des Landes die effizienteste Variante der Zielerreichung darstellt, ist dafür Sorge zu tragen, dass die aus der Beteiligung erwachsenden Einzahlungsverpflichtungen des Landes betraglich begrenzt werden.

Anschließend ist die Einwilligung der Ministerin oder des Ministers der Finanzen erforderlich, um eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen.

Schließlich muss sichergestellt sein, dass das Land Hessen im Überwachungsorgan des Unternehmens angemessen repräsentiert wird.

Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen

Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Der PCGK des Landes Hessen soll eine anhaltende Verbesserung der Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Landesbeteiligung durch ihre Organe anstoßen und dadurch eine wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele sicherstellen.

Die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung steigern die Transparenz der Entscheidungsabläufe in Unternehmen mit Landesbeteiligung und stärken das Verantwortungsbewusstsein der Unternehmensorgane. Durch mehr Information und Nachprüfbarkeit wird das öffentliche Vertrauen in Unternehmen mit hessischer Beteiligung und in das Land Hessen als Anteilseigner erhöht.

Ziele des PCGK

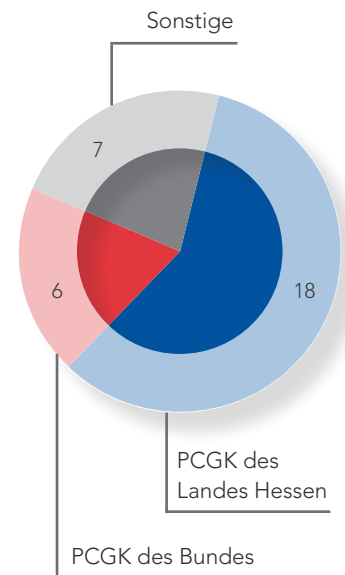
- **Wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele**
- **Verbesserung der Leitung und Überwachung**
- **Schaffung von Transparenz und öffentlichem Vertrauen**

Der Kodex richtet sich an die Organe von Unternehmen, sofern das Land unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land Hessen nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird dem Unternehmen die Beachtung des Kodex empfohlen. Die vom Land Hessen in Überwachungsorgane entsandten Mitglieder oder die mit der Wahrnehmung der Anteilsrechte des Landes beauftragten Personen wirken auf die Anwendung der Regelungen des PCGK in den Beteiligungsunternehmen hin.

Ein anschauliches Ergebnis der PCGK-Richtlinien stellt der jährliche Corporate Governance-Bericht der Unternehmen dar, die den Kodex aktiv anwenden. Hierin werden u. a. detaillierte Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung und der Aufsichtsratsmitglieder sowie zum Frauenanteil im Überwachungsorgan des Unternehmens gemacht.

Neben dem Land Hessen haben auch der Bund, die übrigen Bundesländer sowie Kommunen eigene Regelwerke für die Corporate Governance in Unternehmen mit Beteiligung der öffentlichen Hand. Nicht zuletzt geben sich Unternehmen in einigen Fällen gesellschaftseigene Grundsätze guter Unternehmensführung. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht, welche PCGK bzw. Grundsätze guter Unternehmensführung in den Unternehmen mit Beteiligung des Landes Hessen Anwendung finden. Zudem wird in den Einzeldarstellungen der Unternehmen auf das jeweils angewendete Regelwerk hingewiesen.

ÜBERSICHT ÜBER ANWENDUNG EINES PCGK BEI UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.2022



Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

Das Hessische Ministerium der Finanzen prüft unter wirtschafts-, struktur- und standortpolitischen Gesichtspunkten, ob eine staatliche Beteiligung notwendig ist. Die im Finanzministerium angesiedelte zentrale Beteiligungsverwaltung plant und betreut die jeweiligen Beteiligungen beziehungsweise bereitet entsprechende politische Entscheidungen vor und setzt diese um. Sie wird bei dieser Tätigkeit von den Hessischen Ministerien, die über fachliche Expertise in den jeweiligen Branchen der Beteiligungsunternehmen des Landes verfügen (Fachressorts), unterstützt.

Die konkreten Aufgaben der Beteiligungsverwaltung werden nachfolgend kurz dargestellt:

Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

- **Wahrnehmung der Gesellschafterrechte**
- **Überprüfung / Anpassung PCGK**
- **Berichterstattung an den Rechnungshof**
- **Berichterstattung an den Landtag**
- **Fortlaufende Prüfung Landesinteresse**
- **Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes**
- **Mandatsbetreuung**

Zunächst nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Landes in den Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsunternehmen wahr. Sie setzt sich in diesem Rahmen für die Umsetzung der Ziele des Landes sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (u. a. LHO, Handelsgesetzbuch, HGB, Aktiengesetz, AktG, GmbH-Gesetz, GmbHG) ein.

Beteiligungen des Landes werden nicht gehalten, um dem Land als Unternehmer ein wirtschaftliches Betätigungsfeld zu eröffnen. Es ist daher regelmäßig zu prüfen, ob die mit der jeweiligen Landesbeteiligung ursprünglich verfolgten Ziele auch weiterhin Gültigkeit haben. Es gilt das Prinzip, nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln, verlustbringende Geschäfte – soweit es die Aufgabenstellung zulässt – zu vermeiden und weitgehend kostendeckend zu arbeiten.

Das Land Hessen entsendet als Gesellschafter Vertreterinnen und Vertreter des Landes in Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen oder schlägt Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl vor. Da die Amtszeiten der Landesvertreterinnen und Landesvertreter im Regelfall zeitlich befristet sind, gilt es, die Fristen zu überwachen und rechtzeitig eine Verlängerung der Amtszeit der bisherigen Amtsinhaberin sowie des bisherigen Amtsinhabers oder eine Neubesetzung des Postens durch eine fachlich geeignete Person vorzunehmen. Auf diese Weise bleibt der angemessene Einfluss des Landes in den Überwachungsorganen dauerhaft gewahrt.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen der Beteiligungsunternehmen stehen die Vertreterinnen und Vertreter des Landes vor der Aufgabe, wichtige Entscheidungen für das Unternehmen zu treffen. Sie werden hierbei von der Beteiligungsverwaltung und den jeweiligen Fachressorts durch Kommentierungen und Empfehlungen zu aktuellen Beschlüssen fachlich unterstützt.

Die Mitglieder des Landtags erhalten jährlich grundlegende Angaben zu den Beteiligungsunternehmen, zur Beteiligungshöhe des Landes, zu den Landesvertreterinnen und Landesvertretern im Aufsichtsrat sowie zu ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens – u. a. Anzahl der Mitarbeitenden und Jahresumsatz. Zudem haben Landtagsmitglieder die Möglichkeit, konkrete Anfragen zu Landesbeteiligungen zu stellen. Die Beteiligungsverwaltung bearbeitet diese unmittelbar oder holt die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen Informationen ein und bereitet diese für den Landtag auf.

Der Hessische Rechnungshof ist jährlich über die Betätigung des Landes in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen zu unterrichten. Die Beteiligungsverwaltung erstellt diesen Bericht. Er enthält im Regelfall eine Einschätzung zur Geschäftslage des Unternehmens, zu im vergangenen Geschäftsjahr wesentlichen Vorgängen sowie zur Angemessenheit der Vergütung der Geschäftsführung. Zudem wird dargelegt, ob und warum das wichtige Interesse des Landes noch besteht oder sich der vom Land mit der Beteiligung angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Die Betätigung der Beteiligungsverwaltung unterliegt der Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof.

Schließlich überprüft die Beteiligungsverwaltung den PCGK des Landes Hessen regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neuere Entwicklungen an.



II. Einzeldarstellungen der Unternehmensprofile

Bildung / Gesundheit / Kultur / Wissenschaft	22
Infrastruktur / Mobilität / Wohnen	70
Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung	112
Energie / Landwirtschaft / Umwelt	157
Dienstleistung	175
Glücksspiel	181



Luftaufnahme 40 Jahre bbw
Bild: Berufsbildungswerk
Süd Hessen gGmbH

Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

Am Heroldsrain 1
61184 Karben

Telefon 06039 4820
www.bbwsuedhessen.de

Gründung:
14.07.1978

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
14.07.1978

Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V.	12.800,00	50,00
Insgesamt	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Seit nunmehr 40 Jahren bietet das Berufsbildungswerk Süd Hessen (bbw) im Kerngeschäft Leistungen, die jungen Menschen mit Behinderung und/oder Benachteiligung den Weg in die berufliche und soziale Teilhabe ermöglichen. Dazu gehören Eignungsabklärung und Arbeitserprobung, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung in mehr als 30 Berufen sowie der Lernort Wohnen. Das bbw begleitet seine ausgebildeten Fachkräfte außerdem erfolgreich beim Übergang in den Arbeitsmarkt.

Darüber hinaus ist das bbw als Jugendhilfeträger stark nachgefragt. Im Bereich der stationären Jugendhilfe wurden seit 2014 insgesamt acht Wohngruppen eröffnet.

Zudem ist das bbw mit unterschiedlichen Maßnahmen an und für Schulen tätig. Der Bedarf an Unterstützungsmaßnahmen - auch infolge der Corona-Virus-Pandemie - sowie Maßnahmen der Berufsorientierung sind stark nachgefragt.

Die Durchführung von Projekten und ausgeschriebenen Maßnahmen sowie Modellprojekten, u. a. auch für geflüchtete Menschen, runden das breite Angebotsportfolio des bbw ab.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Ziele des Landes

Gesellschafter sind zu jeweils 50 % der Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V. und das Land Hessen. Durch die damit verbundene Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen hat das Land einen direkten und unverstellten Einblick in die Problematik der Umsetzung der beruflichen Rehabilitation. Es kann dadurch auch die Aufgaben als Schulträger der auf dem Gelände des bbw befindlichen Berufsschule sachgerecht wahrnehmen. Das Land Hessen kann so Maßnahmen ergreifen, die die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen und / oder Benachteiligungen in Hessen voranbringen. Die fachpolitische Zielsetzung, Berufsschulunterricht und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation zu verbinden, wird so im Rahmen der dualen Ausbildung wirkungsvoll und verstärkend verbunden.

2019 hat sich das Land zudem mit einer Fördersumme von 9 Mio. EUR an einem Schulneubau beteiligt, um dem Anstieg an Teilnehmenden sowie einer notwendigen Modernisierung Rechnung zu tragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Denker, Torsten (seit 01.01.2016)	141.632,14	123.990,91	0,00	17.641,23

(in EUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Hild-Füllenbach, Thomas (seit 09.07.2015)	Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung, Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzende
Burmann, Kerstin (seit 01.12.2022)	Arbeitnehmervertreterin	
Dipl.-Sozialarbeiterin Iannelli, Susanne (vom 09.07.2015 bis 30.11.2022)	Arbeitnehmervertreterin	
Klink, Maria (seit 01.02.2017)	Geschäftsführerin Berufsförderungswerk Frankfurt e. V., Bad Vilbel	
Leitende Ministerialrätin Lenz, Friederike* (seit 15.04.2021)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Schütz, Dieter (seit 01.05.2018)	Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband, Kassel	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	4.858,00	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	6	4	66,67

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
424	255	61,15	6	1,44	29	6,95

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

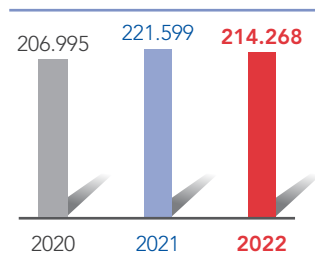
	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	19.937	21.823	23.616
Anlagevermögen	23.151	22.487	22.838
Umlaufvermögen	15.256	16.169	16.599
Verbindlichkeiten	2.227	1.396	1.298
Rückstellungen	6.490	6.175	6.081
Bilanzsumme	38.469	38.713	39.510
Umsatzerlöse	27.822	30.355	30.955
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	16.512	18.322	18.823
Abschreibungen	1.922	2.157	2.196
Jahresergebnis	3.207	1.886	1.792

* (ohne Umsatzerlöse)



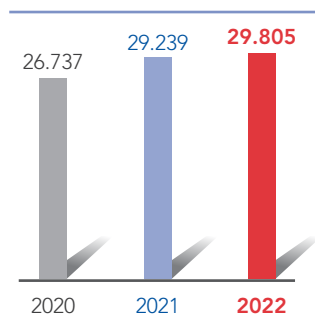
Geschäftsleitung des bbw, Bild: Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

MASSNAHMENTAGE



Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)

ERTRÄGE AUS MASSNAHMEN- FÖRDERUNG IN TEUR



Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 ist die durchschnittliche Zahl der Rehabilitationstage gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,3 % auf 214.268 Maßnahmentage (im Vorjahr 221.599 Maßnahmentage) gesunken. Ende 2022 befanden sich 630 (im Vorjahr 664) Teilnehmerinnen und Teilnehmer im bbw Süd Hessen in Maßnahmen der Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB). Davon nutzten 379 junge Menschen das wohnpädagogische Angebot.

Rund 65 % der Ausgebildeten befanden sich sechs Monate nach Ausbildungsende in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung.

Der Personalbestand lag stichtagsbezogen bei 342 Mitarbeitenden, diese Zahl entspricht 296 Vollzeitstellen. Der Krankenstand lag bei 9,0 % (Vorjahr: 7,0 %).

Im Geschäftsjahr 2022 weist das bbw Süd Hessen einen Jahresüberschuss von 1.792 TEUR (Vorjahr: 1.886 TEUR) aus. Insbesondere die guten Anmeldezahlen in Ausbildung, BvB und Wohnen im Sommer 2022, die sehr gute Belegung in der Jugendhilfe sowie zusätzliche Maßnahmen an und für Schulen haben zu einer Ertragssteigerung geführt.

Die Krise in Folge der Corona-Virus-Pandemie hat deutlich gezeigt, wie sehr Berufsbildungswerke gebraucht werden und dass sie ein wichtiger Baustein im inklusiven Ausbildungssystem sind. Die Maßnahmen vom bbw konnten im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder uneingeschränkt durchgeführt werden.

Mit Blick auf den Fachkräftemangel, veränderte Arbeitsmarktanforderungen und den Leitgedanken der Inklusion sind die Dienstleistungen des bbw Süd Hessen ganz konkret auf die Bedarfe von Wirtschaft, Trägern und Kommunen ausgerichtet. Für 2023 wird von einer nur leicht steigenden Anzahl von Maßnahmentagen sowie leicht steigenden Umsätzen in Höhe von 3,5 % im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Ein zentrales Thema im Geschäftsjahr 2023 ist die Gewinnung von Fachkräften sowie die Bindung der Mitarbeitenden zur Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit.

Das bbw Süd Hessen ist ein kompetenter und anerkannter Partner in der Region. Die jährlichen neuen Herausforderungen gehören fast schon zum Alltag und doch bestärkt es das Unternehmen, junge Menschen zu unterstützen sowie Toleranz und Respekt zu vermitteln, für eine Welt, in der alle miteinander in Frieden leben können, und für eine Gesellschaft, die frei, offen, demokratisch und vielfältig ist.



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.226,00	6,25
15 weitere Bundesländer	153.387,00	93,75
Insgesamt	163.613,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland getragene Einrichtung mit Sitz in Grünwald.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, Konzeption und Entwicklung von curricula- ren, didaktisch aufbereiteten audiovisuellen, multimedialen und interaktiven Medien als Lehr- und Lernmittel sowie die Förderung deren Verwendung in Schule und Bildung. Dazu gehört auch die Distribution von Bildungsmedien und die Entwicklung webbasierter Bildungsmedien-angebote einschließlich Erschließung, Bearbeitung, Prüfung, Standardisierung, Qualitätssicherung von digitalen Bildungsmedien.

Das FWU erbringt Mediendienstleistungen zum Aufbau, zur Förderung und zum Betrieb fö- deraler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Im Rahmen des DigitalPakts Schule unterstützt das FWU die Länder beim digitalen Transformationsprozess von schulischer Bildung.

FACHRESSORT

Hessisches Kultusministerium

Ziele des Landes

Das 1950 unter Beteiligung aller Länder als Gesellschafter gegründete Medieninstitut ist be- währter Partner für die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der multimedialen und di- gitalen Bildung. Die Hauptaufgaben liegen in der Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung des Medieneinsatzes und der Entwicklung didaktischer und technologischer Innova- tionen für die Mediennutzung im Unterricht.

Im Rahmen der Digitalisierung gewinnt die Bereitstellung von interaktiven Medien und platt- formgestützten Mediendienstleistungen zunehmend an Bedeutung, deswegen baut das FWU dieses zukunftsprägende Geschäftsfeld weiter aus.

Bei länderübergreifenden Projekten in diesen Bereichen bringt das FWU seine Expertise ein, entwickelt im Auftrag der Länder innovative Konzepte und fördert damit Synergieeffekte beim Aufbau der digitalen Bildungsinfrastruktur in Hessen und den anderen Ländern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Frost, Michael (Geschäftsführer seit 01.11.2007)	144.900,00	116.200,00	19.500,00	9.200,00
Nill, Rüdiger (stellv. Geschäfts- führer seit 01.01.2007)	114.000,00	106.700,00	7.300,00	0,00

(in EUR)



Bild: FWU/istockphotos/monkey- businessimages

FWU Institut für Film und Bild in Wissen- schaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Telefon 089 64971
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.03.1950



Bild: FWU/istockphotos/alvarez

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
CDO Brause, Martin (seit 01.10.2022)	Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg	Vorsitzender (seit 20.10.2022)
Ministerialdirigent ter Horst, Jan (vom 01.10.2013 bis 30.09.2022)	Niedersächsisches Kultusministerium	Vorsitzender (bis 30.09.2022)
Ministerialrat Dr. Bauer, Martin (vom 07.06.2011 bis 30.09.2022)	Bayerisches Staatsministe- rium der Finanzen und für Heimat	stellv. Vorsitzender (bis 30.09.2022)
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 15.11.2011)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender (seit 20.10.2022)
Referatsleiterin Altmeyer, Gabriele (seit 01.10.2016)	Sächsisches Staatsministe- rium der Finanzen	
Ministerialdirigent Bals, Oliver (seit 17.12.2020)	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
Abteilungsleiterin Behrens, Jana (seit 01.10.2022)	Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein	
Ministerialdirigentin Conradi, Dörte (seit 01.10.2022)	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	
Regierungsdirektor Mayr, Joseph (seit 01.10.2022)	Bayerisches Staatsministe- rium der Finanzen und für Heimat	
Direktor Zieher, Michael (vom 01.10.2019 bis 30.09.2022)	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
59	33	55,93	1	1,69	4	6,77

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.240	1.291	2.268
Anlagevermögen	1.063	993	974
Umlaufvermögen	2.318	2.722	4.828
Verbindlichkeiten	669	1.012	1.761
Rückstellungen	1.499	1.442	1.809
Bilanzsumme	3.412	3.748	5.841
Umsatzerlöse	6.158	5.935	8.639
Zahlungen des Landes Hessen*	43	45	42
Personalaufwand	3.182	3.548	4.077
Abschreibungen	1.904	1.148	1.293
Jahresergebnis	194	51	977

* (ohne Umsatzerlöse)

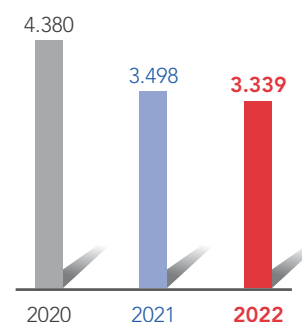
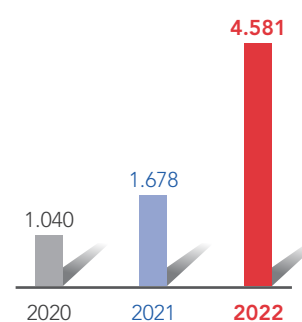
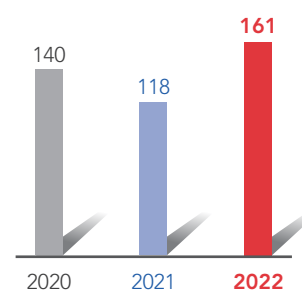
**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Umsatzerlöse 2022 betragen 8.639 TEUR (Vorjahr: 5.935 TEUR), was einem Anstieg von 45,6 % entspricht. Bei den Medienverkäufen war ein Rückgang um 159 TEUR bzw. 4,6 % auf 3.339 TEUR zu verzeichnen. Dabei ging der Umsatz mit Landeslizenzen auf 174 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR) stark zurück, da es im Vorjahr größere Bestellungen aus mehreren Bundesländern gegeben hatte. Die Erträge aus Mediendiensteleistungen sind weiterhin stark gegenüber dem Vorjahr um 2.903 TEUR bzw. 173,0 % auf 4.581 TEUR angestiegen, in erster Linie weil mehr Projekte im Rahmen des DigitalPakts Schule nach Abschluss der Konzeptionsphase höhere Umsätze generiert haben.

Die Aufwendungen einschließlich Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich insgesamt um 1.684 TEUR. Da die Gesamterträge wegen des Erreichens von Meilensteinen bei den Dienstleistungsprojekten deutlich stärker angestiegen sind, ergibt sich unter dem Strich im Vorjahresvergleich ein besseres Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 414 TEUR (Vorjahr: -539 TEUR). Unter Berücksichtigung der leicht rückläufigen Länderbeiträge beträgt das Jahresergebnis 2022 977 TEUR (Vorjahr: 51 TEUR).

Im Geschäftsfeld Mediendiensteleistungen (u. a. Auf- und Ausbau Bildungsmedieninfrastrukturen, Datenbankservices, Unterstützungsleistungen beim Auf-, Ausbau und Betrieb von Informations- und Online-Mediatheken, Erschließung von kostenfreien Medien, Beratungs- und Fortbildungsangebote, Entwicklung von digitalen Lehrwerken) konnten mehr als doppelt so hohe Umsätze wie im Vorjahr generiert werden. Das ursprünglich bis August 2022 terminierte DigitalPakt Projekt SODIX/MUNDO wurde (kostenneutral) um 12 - 18 Monate verlängert. Neben der Fortführung und Ausweitung des bereits 2020 begonnenen DigitalPakt Projekts VIDIS wurden die Arbeiten an den ebenfalls von allen 16 Ländern beauftragten Projekten eduCheck digital und Portal berufliche Bildung (HubbS) intensiviert. Die Beauftragung für die Konzeptionsphase des Projekts Adaptive Learning Cloud (ALC) erfolgte im Herbst 2022.

Die Umsatzerlöse lagen zum 31. Mai 2023 um 82 % über Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand war um 10 % höher als im Vorjahresmonat. Im weiteren Jahresverlauf wird mit der Beauftragung von bis zu 5 weiteren Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule gerechnet. Die Umsätze mit Mediendiensten werden damit 2023 voraussichtlich weiter ansteigen. Bei den Medienverkäufen werden Umsätze mindestens auf Vorjahresniveau erwartet.

UMSATZERLÖSE IN TEUR**aus Medienverkauf****aus Mediendiensteleistungen****PRO-KOPF-UMSATZ
IN TEUR**



Außenansicht Gebäude
Bild: InphA GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Emil-Sommer-Str. 7
28329 Bremen

Telefon 0421 43610
www.inpha.de

Gründung:
01.12.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2001

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	6.400,00	16,67
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Insgesamt	38.400,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln werden durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dienen der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher. Die InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik – führt diese unabhängige amtliche Arzneimitteluntersuchung an den Proben durch, die von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der sechs Gesellschafterländer (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein) entnommen werden (Sparte 1). Sie ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. 2013 hat die Gesellschaft die wirtschaftlich tätige Sparte 2 etabliert, um ihre Dienstleistungen Dritten anzubieten und damit eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 1. Januar 2001 Gesellschafter der InphA GmbH. Daneben sind auch die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein an der InphA GmbH beteiligt. Das Institut führt für diese Bundesländer Arzneimitteluntersuchungen nach § 64 Arzneimittelgesetz (AMG) durch. Nach dem Arzneimittelgesetz sind die Bundesländer für die Arzneimittelüberwachung zuständig und verpflichtet, Arzneimittelproben amtlich untersuchen zu lassen.

Bis 1995 hatte fast jedes Bundesland ein eigenes Labor. Der Anstieg europarechtlicher Anforderungen an die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und deren Untersuchung führten zu dem Bestreben, die Arzneimitteluntersuchungen in einer größeren Einrichtung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Pallmann, Tanja (seit 01.10.2021)	132.600,04	125.300,04	2.500,00	4.800,00

(in EUR)



Laborraum
Bild: InphA GmbH

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigentin Schröder, Claudia (seit 21.11.2014)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	Vorsitzende (seit 01.01.2022)
stellv. Abteilungsleiter Dr. Gottwald, Helmut (seit 01.09.2020)	Freie Hansestadt Bremen, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz	Vorsitzender (bis 31.12.2021)
Regierungsdirektor Dr. Föh, Jörg (seit 16.04.2018)	Land Schleswig-Holstein, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2022)
Abteilungsleiterin Dr. Ehmcke, Helga (vom 01.09.2021 bis 30.04.2022)	Freie Hansestadt Hamburg, Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	(stellv. Vorsitzende bis 31.12.2021)
Abteilungsleiterin Friederichs, Susanne (seit 01.05.2022)	Freie Hansestadt Hamburg, Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	
Medizinaldirektor Schnabel, Bernd (seit 04.05.2021)	Land Saarland, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Ministerialdirigent Sydow, Stefan* (seit 30.12.2020)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	27	21	77,78	2	7,40	1

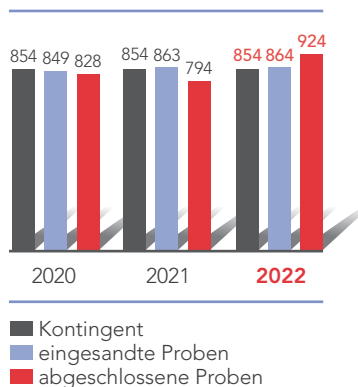
(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

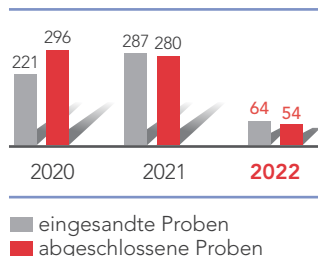
	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.090	1.937	1.731
Anlagevermögen	1.470	1.432	1.386
Umlaufvermögen	954	772	523
Verbindlichkeiten	120	85	51
Rückstellungen	162	162	128
Bilanzsumme	2.433	2.218	1.928
Umsatzerlöse	382	351	140
Zahlungen des Landes Hessen*	636	713	713
Personalaufwand	1.522	1.619	1.517
Abschreibungen	244	274	249
Jahresergebnis	-1.800	-2.000	-2.052

* (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL PROBEN SPARTE 1



ANZAHL PROBEN SPARTE 2



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Sparte 1:

Im Geschäftsjahr 2022 wurden von den sechs Ländern 849 Proben eingesandt, davon 411 durch das Land Hessen. Das vereinbarte Kontingent von 854 Proben wurde damit von den Ländern weitgehend ausgeschöpft. Zusätzlich wurden 15 Proben z.B. im Rahmen von Ringversuchen oder Untersuchungen im Auftrag des Europäischen Direktorats für die Qualität von Arzneimitteln erhalten.

Sparte 2:

Im Geschäftsfeld der Analytik beläuft sich die Anzahl der eingesandten Proben auf 64. Die Untersuchung von 54 Proben wurde abgeschlossen. 2022 waren die Aufträge in Sparte 2 gleichmäßig über diverse Auftraggeber verteilt. Darunter hat sich als Einzelauftraggeber das Unternehmen „action medeor“ speziell im letzten Quartal gut entwickelt. Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2022 neun Inspektionen von pharmazeutischen Betrieben durch die Überwachungsbehörden von analytischen Sachverständigen der InphA GmbH begleitet.

Die Geschäftsentwicklung der Sparte 2 hat sich 2022 eingetrübt, da die Kapitalrücklage unter Berücksichtigung der Einlageverpflichtungen von 1.847 TEUR p.a., wie schon 2021, weiter rückläufig ist. Die Erhöhung des Jahresfehlbetrages ist vorwiegend verursacht durch den Rückgang der Umsatzerlöse in Sparte 2 und recht hohen Materialaufwendungen sowie gestiegenen Aufwendungen für Energie.

Die Sparte 2 hat 2022 einen Jahresfehlbetrag von -20 TEUR. Die Umsatzerlöse lagen mit 140 TEUR unter der Planung von 150 TEUR und stellen in 2022 einen Umsatzrückgang der Sparte 2 um 211 TEUR im Vergleich zum Vorjahr dar. Durch die zwei in 2022 virtuell durchgeführten BfArM-Schulungen der afrikanischen Trainees und den beiden Präsenz-Schulungen für die Gesellschafterländer, konnte dieses Geschäftsfeld stabilisiert werden. Pandemiebedingt gab es erneut kaum Ausschreibungen und damit verbundene Aufträge der WHO und anderer Großkunden.

Mit der im Jahr 2023 erwarteten Unterzeichnung eines Änderungsabkommens zur Erhöhung der Finanzierungsbeiträge der beteiligten Länder ab 2024 soll die mittelfristige Aufrechterhaltung der Geschäftsfähigkeit der InphA, eine stabile finanzielle Lage sowie die Standortsicherung der Gesellschaft gewährleistet werden.

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	2.500.000,00	5,00
RHÖN-KLINIKUM AG	47.500.000,00	95,00
Insgesamt	50.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) ist das drittgrößte und einzige privatisierte Universitätsklinikum Deutschlands. Das UKGM bietet medizinische Versorgung, moderne Diagnostik und Therapie auf höchstem internationalem Niveau und leistet mit umfangreichen Versorgungsangeboten einen herausragenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Den Patientinnen und Patienten wird das gesamte Spektrum der Spitzenmedizin angeboten.

Darüber hinaus werden Aufgaben der Aus- und Weiterbildung der Angehörigen von Gesundheitsberufen, der Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft und Aufgaben im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens wahrgenommen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg erfolgt die Unterstützung von Forschung und Lehre.

Die national wie international beachteten Ergebnisse aus der Forschung, das Engagement in der Lehre, die ärztliche Expertise und das Know-how in der Pflege sind essenziell für die hervorragende Versorgung der Patientinnen und Patienten.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die Mehrheitsanteile von 95 % an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegen beim strategischen Partner, der Rhön-Klinikum AG. Das Land Hessen ist zu 5 % an der Gesellschaft beteiligt, die Beliehene im Hinblick auf die Unterstützungsaufgaben in der Forschung und Lehre der Fachbereiche Medizin der Universität Gießen und Marburg ist. Die Landesbeteiligung dient insoweit insbesondere der Sicherung und Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre nach Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz. Durch das Gesetz über die hessischen Universitätskliniken sowie umfangreiche vertragliche Vereinbarungen werden sowohl eine Krankenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau als auch die Freiheit von Forschung und Lehre gewährleistet. Auf der Basis von Kooperationsverträgen arbeitet die Gesellschaft eng mit den Universitäten Gießen und Marburg sowie deren Fachbereichen Medizin zusammen.



Klinikbauten in Gießen
Bild: UKGM GmbH

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH¹

Rudolf-Buchheim-Straße 8
35392 Gießen

Telefon 0641 98540101
www.ukgm.de

Gründung:
02.01.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.01.2006

¹Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligung liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



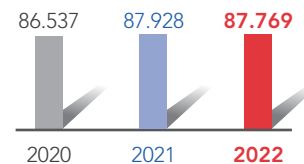
Klinikbauten in Marburg
Bild: UKGM GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
<p>Dr. Weiß, Gunther K. (Vorsitzender der Geschäftsführung seit 01.01.2016*)</p> <hr/> <p>Prof. Dr. Seeger, Werner (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung seit 02.01.2006)</p> <hr/> <p>Dr. Heinis, Sylvia (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Marburg seit 01.07.2018)</p> <hr/> <p>Dr. Hinck-Kneip, Christiane (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Gießen seit 01.04.2012)</p> <hr/> <p>Prof. Dr. Wagner, Uwe (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Marburg seit 02.12.2021)</p>	<p>Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.</p>			

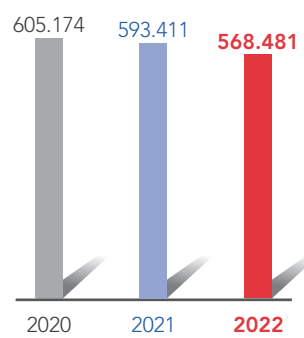
* Herr Dr. Weiß hatte zuvor zum 01.07.2014 die Funktion als Kaufmännischer Geschäftsführer am Standort Marburg übernommen und davor war er zum 01.12.2012 als Geschäftsführer Zentrale Dienste Mitglied der Geschäftsführung.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Kaltenbach, Tobias (seit 15.11.2022)	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG	Vorsitzender (seit 15.11.2022)
Dr. Höftberger, Christian (vom 02.10.2020 bis 14.11.2022)	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG	Vorsitzender (bis 14.11.2022)
Bothner, Jürgen (seit 31.05.2011)	Landesbezirksleiter ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender
Dr. Bangert, Simon Herbert (seit 23.09.2022)	Syndikusrechtsanwalt Broermann Holding GmbH	
Berghöfer, Peter (seit 01.12.2015)	Leiter Geschäftsbereich Fi- nanzen der UKGM GmbH	
Dickey, Regina (seit 15.07.2021)	Verwaltungsangestellte	
Dr. Federwisch, Dagmar (seit 06.10.2020)	Geschäftsführerin Askle- pios Schwalmstadt	
Gärtner, Bärbel (seit 15.07.2021)	Verwaltungsangestellte	
Gnau, Sabine (seit 15.07.2021)	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	
Prof. Dr. Griewing, Bernd (vom 12.02.2007 bis 06.09.2022)	Vorstand Medizin der RHÖN-KLINIKUM AG	
Prof. Dr. Herborn, Christoph U. (vom 31.08.2021 bis 30.06.2022)	CMO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Dr. Liersch, Jan (seit 23.09.2022)	CEO Broermann Holding GmbH	
Prof. Dr. Dr. Matejec, Reginald (seit 14.06.2016)	Arzt	
Rifi, Hafid (seit 06.10.2020)	CFO Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Schaub, Andreas (seit 01.09.2020)	Betriebsrat UKGM	
Dr. Sheikhzadeh, Sara (seit 07.09.2022)	CMO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Dr. Süfke, Cornelia (seit 31.08.2021)	Leitung Konzernbereich Me- dizinrecht, Versicherungen & Compliance Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Textor, Jan Helge (vom 01.07.2018 bis 09.09.2022)	Konzernbereichsleiter Materialwirtschaft	
Trampe, Regina (seit 15.07.2021)	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	
Walker, Marco (seit 11.02.2021)	COO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		16
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		50.908,68

**FALLZAHLEN
(STATIONÄR)**



**BELEGUNGSTAGE
(STATIONÄR)**



**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	5	2	40,00
Aufsichtsrat	16	7	43,75

(Stichtag 31.12.2022)

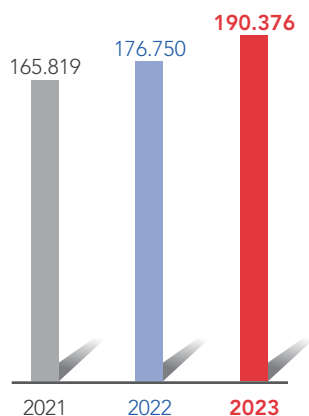
**ZAHL DER
MITARBEITENDEN**

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

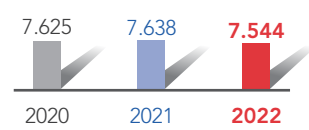
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9.682	6.985	72,14	1.193	12,32	644	6,65

(Stichtag 31.12.2022)

HOCHSCHUL- AMBULANZFÄLLE



VOLLKRÄFTE



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	148.906	160.785	174.918
Anlagevermögen	491.453	482.567	469.200
Umlaufvermögen	247.543	275.154	255.886
Verbindlichkeiten	353.516	350.044	354.828
Rückstellungen	139.868	156.387	109.552
Bilanzsumme	749.191	768.127	735.537
Umsatzerlöse	908.866	956.855	960.872
Zahlungen des Landes Hessen*	14.691	13.555	16.375
Personalaufwand	495.195	505.829	528.245
Abschreibungen	42.292	41.946	40.815
Jahresergebnis	12.797	11.879	14.134

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 haben über 9.500 Mitarbeitende am Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) 87.800 stationäre und 366.000 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse 2022 belaufen sich auf 962,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 16,4 Mio. EUR.

Die Personalkosten haben sich 2022 durch Tarifsteigerungen und Corona-Sonderzahlungen um 22,4 Mio. EUR auf 528,2 Mio. EUR erhöht.

Das Geschäftsjahr 2022 war analog der Vorjahre durch die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie geprägt. Die neuen Virusvarianten führten zu einer exponentiellen Steigerung der Infektionen und zu teilweise deutlich höheren Personalausfällen als in Vorjahren, da viele Mitarbeitende erkrankt waren oder sich in Isolation bzw. in Quarantäne befanden. Zusätzlich zur Corona-Virus-Pandemie führten zudem extreme Preissteigerungen bei Energie, Medizinprodukten, Dienstleistungen und vielem mehr zu einer weiteren wirtschaftlichen Belastung. Diese resultieren insbesondere aus den Folgen des Ukraine-Krieges und der gestiegenen Inflationsrate.

Für das Universitätsklinikum Gießen und Marburg konnten am Ende eines langen Verhandlungsmarathons die Landesregierung und die Verantwortlichen auf Seiten des Konzerns, der Universitäten und des Klinikums eine Einigung über die zukünftige Investitionsförderung erreichen. Nachdem UKGM in der Vergangenheit bereits über 750 Mio. EUR aus eigenen Mitteln investiert hat, werden nun in den nächsten zehn Jahren weitere fast 850 Mio. EUR für Investitionen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre fließen. Durch die Landesfördermittel von rund 530 Mio. EUR, verbunden mit der Investition von rund 320 Mio. EUR aus Eigenmitteln, werden die beiden Klinika in die Lage versetzt, medizinisch, technisch und baulich auf den neuesten Stand zu kommen.

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg verfolgt das Ziel, seine Patientinnen und Patienten auf der Basis neuester wissenschaftlich fundierter Therapieverfahren und unter Einsatz modernster Medizintechnologie eine exzellente medizinische Versorgung anzubieten. Die Wettbewerbsposition als Maximalversorger soll durch den weiteren Ausbau der partnerschaftlichen Kooperation gestärkt werden.

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	20,00
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)	10.000,00	40,00
Stadt Erbach	10.000,00	40,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die gemeinnützige Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde am 14.10.2005 durch die Stadt Erbach, die OREG und das Land Hessen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft war der Betrieb des Schlosses Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums. Hierzu zählten die Bewahrung der Bestände beider Museen, die Vermittlung gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen sowie die Durchführung von Führungen, museumspädagogische Angebote und kulturelle Veranstaltungen. Die wissenschaftlichen Arbeiten umfassen die Erforschung der Sammlungsgeschichte und der Sammlungsobjekte und deren Publikation.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Schloss Erbach und seine Gräflichen Sammlungen wurden 2005 von Eberhard Graf zu Erbach-Erbach angekauft und in Landeseigentum überführt. Die von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) auf einer Italienreise erworbenen Altertümer bilden heute die einzige Antikensammlung des 18. Jahrhunderts auf deutschem Boden, die sich in ihren ursprünglichen Präsentationsräumen erhalten hat.

Die „Sammlungen Erbach“ stehen als Sachgesamtheit aus Gebäude und den darin befindlichen Sammlungen, Gemälden, Archivalien, insbesondere Kataloge und Bestandsarchive, auf der „Liste National wertvollen Kulturgutes“.

Daneben beherbergt das Schloss das Deutsche Elfenbeinmuseum, das die einheimische Schnitztradition vor Augen führt und erstrangige Zeugnisse der Elfenbeinkunst präsentiert

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Kraus, Reinhard (seit 01.10.2021)	5.420,00	4.920,00	0,00	500,00

(in EUR)



Schloss Erbach
Bild: Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

Marktplatz 7
64711 Erbach

Telefon 06062 809360
<https://www.schloesser-hessen.de/de/schloss-erbach>

Gründung:
14.10.2005

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.10.2005

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Bürgermeister Dr. Traub, Peter (seit 28.11.2018)	Stadt Erbach	stellv. Vorsitzender
Erster Stadtrat Giess, Erwin (seit 26.04.2016)	Stadt Erbach	
Landrat Matiaske, Frank (seit 05.11.2015)	Odenwaldkreis	
Schwabe, Markus (seit 01.10.2017)	Geschäftsführer OREG	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 09.11.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
23	22	95,65	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	49	49	49
Anlagevermögen	23	26	22
Umlaufvermögen	176	139	81
Verbindlichkeiten	122	83	133
Rückstellungen	31	35	8
Bilanzsumme	202	167	189
Umsatzerlöse	91	89	238
Zahlungen des Landes Hessen*	377	420	425
Personalaufwand	337	367	333
Abschreibungen	17	10	12
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)



Antiktag, Bild: Anja Kalinowski

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2022 war das letzte Jahr der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, da diese mit Beschluss der Gesellschafter vom 15.11.2022 zum 31.12.2022 liquidiert wurde. Der Museumsbetrieb wird mit Hilfe des bestehenden Personals durch die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen weitergeführt.

Insgesamt steigerte sich 2022 der Führungs- und Besucherbetrieb wieder gegenüber dem Zeitraum der Corona-Virus-Pandemie. Allerdings erreichten die Besucherzahlen noch nicht das Niveau vor der Corona-Virus-Pandemie. Die von der Betriebsgesellschaft angebotenen Veranstaltungen im Bereich der Vermittlung wurden in der Regel gut angenommen. Insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche fanden großen Anklang. Der Theatersommer fand nach Corona-Pause wieder im Schlosshof statt und war nach Aussage des Veranstalters wieder sehr gut besucht.

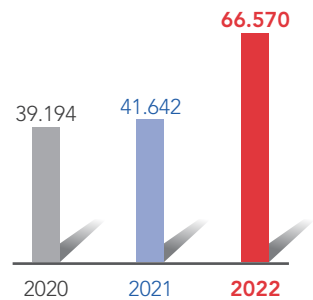
Das Whiskey Tasting fand zum zweiten Mal im Schloss statt und sollte auf Grund der positiven Besucherresonanz auch in den kommenden Jahren wieder ein Bestandteil des Jahresprogramms sein. Große Beachtung fanden auch der Erbacher Antiktag und der Weihnachtsmarkt im Schlosshof. Eine Sonderausstellung „Zu Gast im Schloss“, die Porzellane aus Frankenthal zeigte, bereicherte das Angebot im Schloss Erbach.



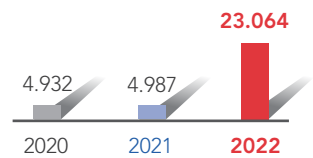
Grüner Salon
Bild: Michael Leukel

EINNAHMEN IN EUR

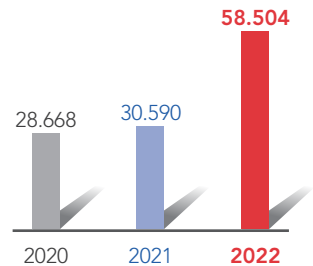
Einnahmen aus Eintritten
(ohne Themenführungen)



Einnahmen aus
Themenführungen



Einnahmen im Museumsladen





Fridericianum Außenansicht,
Kassel, 2022
Bild: Nicolas Wefers

**documenta
und Museum
Fridericianum gGmbH**

Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

Telefon 0561 707270
www.documenta.de

Gründung:
06.02.1959

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
06.02.1959

**documenta und Museum Fridericianum
gGmbH**

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Kassel	12.800,00	50,00
Insgesamt	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die documenta und Museum Fridericianum gGmbH mit den Gesellschaftern Land Hessen und Stadt Kassel hat als Hauptzweck die ausschließliche und unmittelbare Förderung auf geistig-kulturellem Gebiet. Dies geschieht zum einen durch die Durchführung der alle fünf Jahre stattfindenden, weltweit einflussreichen documenta Ausstellungen in Kassel und zum anderen mittels Ausstellungen und Veranstaltungen zur zeitgenössischen Kunst im Fridericianum. Darüber hinaus wird die Archivierungs-, Forschungs- und Vermittlungstätigkeit im documenta archiv mit Bibliothek und Mediensammlung verwirklicht und die wissenschaftliche Forschung durch das documenta Institut ergänzt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die documenta ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle fünf Jahre für 100 Tage in Kassel statt. Seit 1955 zeigt sie aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst und präsentiert immer wieder neue Ausstellungskonzepte. Zwischen den großen Weltausstellungen zeigt das Museum Fridericianum Werke internationaler zeitgenössischer Kunst seit 1945. Auch die documenta Halle wird außerhalb der großen Ausstellung für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das documenta archiv und seine Bibliothek sind Anlaufpunkt für Forscherinnen und Forscher aus aller Welt und interessierte Laien gleichermaßen.

Die documenta hat die Stadt Kassel nachhaltig geprägt und steht im Mittelpunkt der internationalen Kunstszene. Für das Kulturland Hessen hat die documenta eine herausragende Bedeutung und ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Schormann, Sabine (vom 01.11.2018 bis 18.07.2022)	Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Farenholtz, Alexander (vom 19.07.2022 bis 30.09.2022)	15.300,00	15.000,00	0,00	300,00
Dr. von Saint André, Ferdinand (vom 01.10.2022 bis 31.12.2022)	39.900,00	39.900,00	0,00	0,00

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 22.07.2017)	Stadt Kassel	Vorsitzender
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Stadtverordneter Leitschuh, Marcus (seit 21.06.2011)	Stadt Kassel	Schriftführer
Stadtverordneter Dr. Alekuzei, Rabani (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	stellv. Schriftführer
Müller, Karin* (seit 28.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Stadtverordneter Rönz, Gernot (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	
Stadträtin Dr. Völker, Susanne (seit 15.07.2021)	Stadt Kassel	
Regierungspräsident Weinmeister, Mark* (seit 12.03.2019)	Regierungspräsidium Kassel	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 03.11.2010)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	10	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.201,32	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	10	3	30,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
163	86	52,76	19	11,66	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	89	58	26
Anlagevermögen	383	438	413
Umlaufvermögen	1.783	3.165	3.616
Verbindlichkeiten	785	1.074	2.409
Rückstellungen	853	1.063	1.198
Bilanzsumme	2.176	3.628	4.045
Umsatzerlöse*	6.500	10.512	32.305
Zahlungen des Landes Hessen**	3.483	5.726	10.337
Personalaufwand	3.263	4.846	11.928
Abschreibungen	219	329	446
Jahresergebnis	-2	-31	-32

* (inkl. Zahlungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel)

** (ohne Umsatzerlöse)

BESUCHERZAHLEN DOCUMENTA- AUSSTELLUNGEN



905.000

documenta 13



1.230.500

documenta 14



738.000

documenta 15

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das erste Halbjahr 2022 bildete den Endspurt auf die im Juni startende documenta fifteen: der Vorverkauf lief, die vier Publikationen und die öffentlichen Programme wurden finalisiert. Ab Mai waren alle Künstlerinnen und Künstler zur finalen Installationsphase vor Ort.

Am 18.06.2022 eröffnete die documenta fifteen unter der künstlerischen Leitung von ruangrupa und lief bis 25.09.2022. Auf mehr als 25.000 m² Ausstellungsfläche luden über 1.500 nationale sowie internationale Künstlerinnen und Künstler an 32 Ausstellungsorten ein, in ein neues und herausragendes Ausstellungskonzept zur Gegenwartskunst unter dem Motto der Ausstellung, „lumbung“, einzutauchen. Die Ausstellung wurde von 738.000 nationalen sowie internationalen Gästen besucht, angesichts der Planung und Durchführung in Corona-Virus-Pandemiezeiten eine positive Besucherbilanz. Während der Laufzeit fanden über 1.700 Veranstaltungen statt. Das Eröffnungswochenende sowie das Programm der Veranstaltungsreihe „Meydan“ wurden insgesamt von rund 38.000 Gästen besucht.

Die Schau wurde von einer sich entwickelnden BDS- und Antisemitismusdebatte intensiv medial begleitet, die am 21.06.2022 im Abbau einer Arbeit von Taring Padi mündete, die antisemitische Darstellungen enthielt. In Reaktion auf diese Ereignisse haben die Gesellschafter der documenta und Museum Fridericianum gGmbH ein Gremium zur fachwissenschaftlichen Begleitung der documenta fifteen eingesetzt, um die in der Diskussion stehenden Werke zu prüfen und aus den Erfahrungen Maßnahmen für die künftige Organisationsstruktur der gGmbH abzuleiten.

Das Fridericianum blieb mit den Ausstellungen von Toba Khedoori und Martine Syms bis zum 20.02.2022 vergleichsweise lang geöffnet, bevor es zum documenta Standort umgebaut wurde. Bereits am 02.12.2022 wurde das Fridericianum mit einer umfassenden Werkschau zu Roberto Cuoghi wiedereröffnet. Zudem tourten die vom Fridericianum initiierten Ausstellungen zu Forrest Bess und Tarek Atoui durch Porto, Luxemburg und London.

Das documenta archiv ist 2022 entlang seiner wachsenden Sammlungsbestände wissenschaftliche Kooperationen eingegangen, hat die Erschließungsoffensive ausgebaut, drittmittelbasierte Ausstellungen, Publikations- und Forschungsvorhaben realisiert und weitere vorbereitet, die sich insbesondere der Aufarbeitung der frühen documenta Geschichte widmen.

Das documenta Institut hat 2022 ein Vermittlungskonzept und einen allgemeinen Entwicklungsplan vorgelegt. Inhaltlich stand die Befassung mit der Institutionengeschichte der documenta im Mittelpunkt.



Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	328.000,00	100,00
Insgesamt	328.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessenpark GmbH ist das zentrale Freilichtmuseum des Landes Hessen. Gezeigt wird das dörfliche und kleinstädtische Alltagsleben und die Festkultur vom 17. Jahrhundert bis in die 1980er Jahre. Dabei wird die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens sowie des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne präsentiert. Als Mitglied des Deutschen Museumsbundes sowie des Internationalen Museumsrats (ICOM) bilden die „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbundes sowie die „Ethischen Richtlinien für Museen des ICOM“ mit den darin international festgelegten Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln die Basis des musealen Denkens und Handelns. Nur was wir heute sammeln, können wir bewahren, morgen erforschen und übermorgen vermitteln.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH hat die Aufgabe, die hessische Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts zu bewahren und lebendig zu präsentieren. Sie soll Kenntnisse der Bau- und Handwerkskunst sowie von früheren Lebensweisen insbesondere in den ländlichen Gebieten des heutigen Landes Hessen unter möglichst authentischen Bedingungen und unter Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher vermitteln. Das Wissen vergangener Generationen – u. a. in den Bereichen Landwirtschaft und Handwerk – sowie die Erfahrungen im Hinblick auf das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft liefern gerade für den Umgang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen wertvolle Hinweise.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Scheller, Jens (seit 15.07.2009)	109.247,00	90.000,00	16.500,00	2.747,00

(in EUR)



Pflanzenmarkt, Bild: Jens Gerber



Marktplatz des Freilichtmuseums
Bild: Sascha Erdmann

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach

Telefon 06081 5880
www.hessenpark.de

Gründung:
28.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.12.1989

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017



„Hessens Dachboden“, Sonderausstellung, Bild: Leon Mathieu



„Schön Hier“, Ausstellung in Kooperation mit dem Deutschen Architekturmuseum
Bild: Leon Mathieu

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 24.11.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Adam, Yvonne (seit 08.09.2021)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister a.D. Banzer, Jürgen* (seit 01.12.1993)	Vorsitzender des Förder- kreises Freilichtmuseum Hessenpark e.V.	
Dr. Mangold, Josef (vom 24.04.2019 bis 28.01.2022)	Museumsleiter LVR-Frei- lichtmuseum Kommern	
Schmidt, Mirjam* (seit 13.04.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
von Bothmer, Ulrike (seit 26.09.2018)	Arbeitnehmervertreterin	
Dr. Vorwig, Carsten (seit 20.09.2022)	Museumsleiter LVR-Frei- lichtmuseum Kommern	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2022)

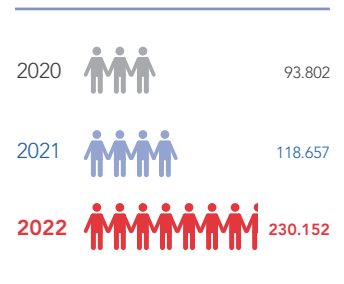
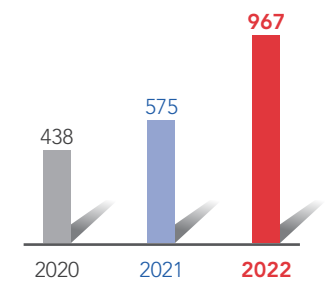
ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
94	42	44,68	2	2,13	7	7,45

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.282	2.384	2.702
Anlagevermögen	3.794	3.966	3.958
Umlaufvermögen	1.517	2.170	1.492
Verbindlichkeiten	220	252	412
Rückstellungen	370	384	438
Bilanzsumme	5.316	6.139	5.455
Umsatzerlöse	802	1.110	1.797
Zahlungen des Landes Hessen*	5.465	5.513	5.620
Personalaufwand	3.434	3.837	4.377
Abschreibungen	261	246	267
Jahresergebnis	122	102	318

* (ohne Umsatzerlöse)

BESUCHERZAHLEN**ERLÖSE EINTRITT UND FÜHRUNGEN IN TEUR****Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2022 stand im Zeichen der Normalisierung nach dem Abklingen der Corona-Virus-Pandemie. Große Veranstaltungsformate und Gruppenangebote konnten wieder weitgehend ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Die Besucherzahlen sind - über die Erwartungen hinaus - gegenüber dem Vorjahr um über 75 % gestiegen (230.152, Vj. 118.657) und liegen wieder im Bereich vor der Corona-Virus-Pandemie. Die Erlöse aus Eintritten/Führungen liegen mit 967 TEUR um 391 TEUR über dem vergleichbaren Vorjahresbetrag (Vj. 575 TEUR).

Zusätzliche Besuchsimpulse werden in der laufenden Saison mit attraktiven Sonderausstellungen - wie „Besonders alltäglich“ zur Übernahme der alltagskulturellen Sammlungsbestände aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt ins Freilichtmuseum Hessenpark und „Trüb und klar. Unser täglich Wasser“ - gesetzt. Auch die Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Außengeländes wurden und werden mit einem neuen Lehrpfad zum „Roten Höhenvieh“ und einer Neugestaltung des „Geologischen Lehrpfades“ fortgesetzt. Zu den laufenden Projekten zählen die Sanierungsarbeiten in der Hofanlage aus Niedergemünden (hier wird künftig Wissenswertes über die hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Arbeit um das Jahr 1910 vermittelt) und die bauliche Fertigstellung der Häuser aus Mademühlen, Vöhl und Mittelkalbach. Im Haus aus Sterzhausen findet die neugestaltete Dauerausstellung über die Ansiedlung Heimatvertriebener nach 1945 in Hessen Platz. Im Fachwerk-Musterhaus aus Radheim können sich künftig Fachwerkinteressierte darüber informieren, wie gut sich heutige Wohnansprüche in einem historischen Fachwerkhaus verwirklichen lassen.

Im Laufe der Saison 2023 werden auch eine neue WC-Anlage in der Baugruppe Mittelhessen, das Haus aus Holzhausen (mit HOREX-Motorradausstellung), vier frühere Flüchtlingscontainer aus Oberursel (im Zeitschnitt 1990) eröffnet und in der Baugruppe Rhein-Main eine neu gestaltete Dauerausstellung rund um den Taunus und den Taunusklub eingeweiht. Zudem haben die Vorbereitungen zur Errichtung eines Verwaltungsgebäudes in Strohballenbauweise begonnen.



Bild: envato

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.
Höhe

Telefon 06172 9994692
www.kulturfonds-frm.de

Gründung:
20.12.2007

Beteiligung des Landes Hessen seit:
20.12.2007

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	30.000,00	23,08
Stadt Frankfurt a. Main	30.000,00	23,08
Hochtaunuskreis	15.000,00	11,54
Main-Taunus-Kreis	15.000,00	11,54
Stadt Wiesbaden	15.000,00	11,54
Stadt Darmstadt	10.000,00	7,69
Stadt Offenbach a. Main	8.000,00	6,15
Stadt Hanau	5.000,00	3,85
Stadt Bad Vilbel	1.000,00	0,77
Stadt Oestrich-Winkel	1.000,00	0,77
Insgesamt	130.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kultur ist ein Spiegel der Gesellschaft. Kunst hält der Gesellschaft den Spiegel vor. Sie entwickelt Perspektiven und Utopien einer idealen Welt oder Szenarien einer beobachteten Fehlentwicklung. Ausübung und Rezeption von Kunst und Kultur sind wesentliche Elemente im gesellschaftlichen Diskurs. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert seit seiner Gründung 2007 künstlerisch herausragende Initiativen in der Metropolregion. Er unterstützt Ausstellungen, Performances, Konzerte, Literaturveranstaltungen, Tanz- und Theateraufführungen sowie Foto- und Filmfestivals. Mit temporären thematischen Schwerpunkten setzt der Kulturfonds Impulse für die Zusammenarbeit in der Region, initiiert gemeinsame Programme und etabliert das Rhein-Main-Gebiet als Keimzelle künstlerischer Innovation. Zugleich vermittelt er das kulturelle Erbe der Region und führt die junge Generation mit dem Projekt „kunstvoll“ an die kulturelle Praxis heran.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Ziel des Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist es, Kulturprojekte mit überregionaler und internationaler Strahlkraft zu fördern und zu realisieren, die in der Metropolregion Frankfurt-RheinMain sowie in den Regionen der Gesellschafter stattfinden. Die Innovation und Qualität dieser Projekte führen zu einer beachtlichen Aufwertung der hessischen Kulturlandschaft. Die Landesregierung fördert gemeinsam mit den beteiligten Städten und Landkreisen Projekte, die den in dieser Region lebenden Menschen und Kultureinrichtungen zu Gute kommen und die Attraktivität des Kulturraums Frankfurt-RheinMain erhöhen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Wolff, Karin (seit 01.10.2019)	173.000,00	150.000,00	0,00	23.000,00

(in EUR)

KULTURAUSSCHUSS	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Hartwig, Ina (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Imholz, Axel (seit 06.06.2017)	Stadt Wiesbaden	stellv. Vorsitzender
Landrat Krebs, Ulrich (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 27.11.2011)	Stadt Darmstadt	stellv. Vorsitzender
Dr. Adolphs, Ulrich* (seit 14.09.2016)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Angor, Dorothea (seit 11.01.2022)	Stadt Wiesbaden	
Bachmann, Iris (seit 27.11.2011)	Stadt Darmstadt	
Banzer, Jürgen (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	
Dr. Blisch, Bernd (seit 03.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 11.11.2013)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Fink, Axel (seit 06.05.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Franssen, Hans (vom 08.10.2013 bis 02.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Hasler, Wolf-Dieter (seit 03.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Hasse, Ingrid (vom 08.10.2013 bis 02.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Jacobs, Nicolas Werner (seit 11.01.2022)	Stadt Wiesbaden	
Dr. Jentsch, Doris (vom 20.02.2018 bis 10.01.2022)	Stadt Wiesbaden	
Oberbürgermeister Kaminsky, Claus (seit 25.06.2012)	Stadt Hanau	
Kauder, Natascha (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kiesche, Ulrike* (seit 11.04.2022)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Klug, Gabriele C. (vom 17.09.2021 bis 04.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	
Knauer, Christa (vom 20.02.2018 bis 10.01.2022)	Stadt Wiesbaden	
Kollmeier, Wolfgang (vom 08.10.2013 bis 05.05.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Krämer, Rolf* (seit 13.02.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kunzmann, Claus (seit 13.10.2020)	Städte Bad Vilbel und Oestrich-Winkel	
Mahn, Mirriane (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Naas, Stefan (seit 23.10.2019)	Hochtaunuskreis	
Romahn, Carolina* (27.04.2017 bis 10.04.2022)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Setzepfandt, Christian (seit 05.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	
Sitki, Hüseyin (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stein, Johannes* (seit 11.11.2013)	Hessische Staatskanzlei	
Weyand, Wolfgang (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Ziegler, Ralph Philipp (seit 21.04.2021)	Stadt Offenbach a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	26	
Gesamtvergütung des Kulturausschusses in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

Der Große Saal des Casals Forums (Konzert „Around Schubert“ im Rahmen des Kronberg Festivals „Aufbruch“ zur Einweihung des Casals Forums), 2022
Bild: Patricia Truchsess von Wetzhausen, Kronberg Academy



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Kulturausschuss	26	7	26,92

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9	9	100,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	7.465	5.100	4.712
Anlagevermögen	17	10	50
Umlaufvermögen	13.591	13.779	13.880
Verbindlichkeiten	49	42	43
Rückstellungen	6.094	8.647	9.177
Bilanzsumme	13.608	13.789	13.932
Umsatzerlöse*	7.268	7.264	8.289
Zahlungen des Landes Hessen	3.626	3.626	4.043
Personalaufwand	549	596	611
Abschreibungen	10	8	23
Jahresergebnis	1.902	-2.365	-388

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Nach zwei schwierigen Jahren konnten 2022 Kulturveranstaltungen – anfänglich noch mit reduzierter Kapazität – ihre Pforten wieder öffnen. Viele verschobene Projekte konkurrierten wie schon im Vorjahr mit den originären Planungen des Jahres. Das Publikum fasste allmählich wieder Vertrauen in die Sicherheit der Veranstaltungen. Und auch die Zahl der Förderanträge beim Kulturfonds stieg deutlich. Allgemeine Inflation, Lieferengpässe, die Energiekrise und damit verbundene gestiegene Transportkosten gingen jedoch auch an der Kultur nicht vorbei. Zudem belasteten Nachholeffekte, z.B. im Bereich der Veranstaltungstechnik, die Budgets der Projekte, so dass der Fokus des Kulturfonds nun – neben der Förderung der Veranstaltungen – nicht mehr auf der Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten, sondern auf der Abfederung besonderer Härten lag.

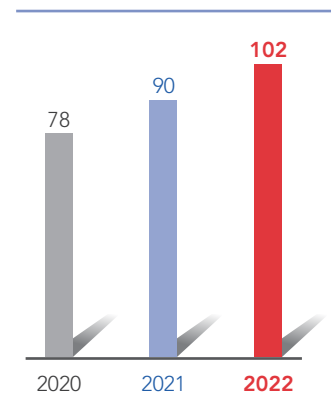
Auf diese Weise konnten herausragende Werkschauen etwa von Marcel Duchamp (MMK), Ernst Wilhelm Nay (Museum Wiesbaden), Guido Reni (Städel Museum) oder Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (Deutsches Romantikmuseum) realisiert werden. Fragen zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft(en) standen im Fokus etwa bei „Wir sind hier“ (Literaturhaus Frankfurt) „Wunderkammer BioArt“ (Kunsthau Wiesbaden), „Enter Darmstadt“ (Staatstheater Darmstadt), beim Festival „Politik im Freien Theater“, der Wiesbaden Biennale und bei den zahlreichen Filmfestivals der Region. Mit dem Ukraine-Krieg geriet das goEast-Festival des osteuropäischen Films zu einem in vielerlei Hinsicht brisanten Branchentreffen. 2022 wurde auch gefeiert: Mit dem Festival „Aufbruch“ weihte die Kronberg Academy das Casals Forum ein. Der Nassauische Kunstverein beging das 60-jährige Jubiläum des Fluxus-Festivals für neueste Musik.

Indes bereitete der Kulturfonds den Weg für Vernetzungen in der Region. Nachdem der Kreis Offenbach und der Rheingau-Taunus-Kreis als Kooperationspartner gewonnen werden konnten und somit in den Aktionsradius des Kulturfonds gehören, wurde das Programm „Jazz Connects RheinMain“ aufgelegt. Hier knüpfen Jazzschaffende über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinaus neue Partnerschaften und kuratieren Konzertreihen in der ganzen Region. Zudem unterstützt der Kulturfonds die Bewerbung der Region als World Design Capital 2026 in der Erwartung, dass die Auseinandersetzung mit den Traditionen der Region und zugleich mit der Zukunft der Demokratie zu einer noch stärkeren kulturellen Vernetzung in der Region beiträgt.

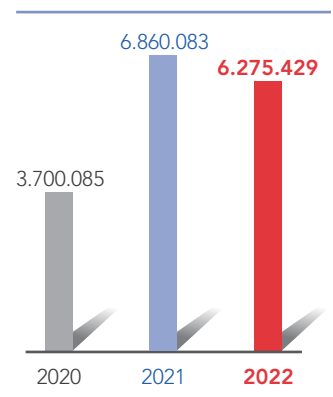


Maskenball. Taunus-Kunst-Triennale 2 im Stadtmuseum Hofheim am Taunus. Verónica Aguilera Carrasco. Der Rückruf, 2022
Bild: Herbert Fischer, Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus - Stadtmuseum sowie Verónica Aguilera Carrasco.

GEFÖRDERTE PROJEKTE



FÖRDERSUMMEN IN EUR





Eingang HLTM
Bild: Lars Herzig, via Grafik / HLTM

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

Telefon 06421 99020
www.hlTM.de

Gründung:
27.11.1990

Beteiligung des Landes Hessen seit:
27.11.1990

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Marburg	12.800,00	50,00
Insgesamt	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Hessische Landestheater Marburg (HLTM) verfügt über vier Spielstätten sowie eine eigene Schreinerei, Schlosserei, Maske, Requisite und Schneiderei, eine Licht-, Bühnen- und Tonabteilung. Mit einem fest engagierten, möglichst diversen und paritätisch besetzten Ensemble, dem Schauspielstudio Marburg sowie zwei regieführenden Intendantinnen und Dramaturginnen, umfasst das HLTM ca. 75 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam mit rund 30 Gästen werden pro Spielzeit ca. 12-15 Neuinszenierungen erarbeitet. Diese umfassen sowohl Klassik, Gegenwartsdramatik, Musiktheater, Unterhaltung und insbesondere Theater für Menschen ab drei Jahren, also Kinder- und Jugendtheater. Daher gibt es derzeit eine Koordinationsstelle Theater und Schule sowie zwei Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die mit den über 75 Kooperationsschulen zusammenarbeiten. Jährlich findet die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS am HLTM statt. Als Landestheater ist das HLTM insbesondere in Marburg und Hessen präsent, vertritt das Land Hessen aber auch überregional, zum Teil auch international.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Das Hessische Landestheater Marburg ist das einzige Landestheater in Hessen. Landesbühnen erfüllen einen besonderen kulturpolitischen Auftrag, indem sie die Sitzstadt, die Region, das Land und darüber hinaus Städte und Gemeinden ohne eigenes Ensembletheater mit qualitätvollen Theaterproduktionen versorgen. Ein besonderes Augenmerk sollen die Landesbühnen auch auf die Inklusion von ortsgebundenen Bevölkerungsgruppen wie Kindern, Jugendlichen und Migrantinnen und Migranten richten. Der Vor- und Nachbereitung des Theatererlebnisses mit den allgemeinbildenden Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und den örtlichen Kultureinrichtungen kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Das Hessische Landestheater Marburg erfüllt somit auch einen besonderen Auftrag im Bereich der kulturellen Bildung und im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung

Grundvergütung

variable Vergütung

Nebenleistungen

Unser-Leichtweiß, Carola Barbara
(seit 15.08.2018)

Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.10.2017)	Stadt Marburg	Vorsitzender
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* , (seit 08.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzender
Stadtverordneter Burghardt, Felix (seit 15.03.2022)	Stadt Marburg	
Stadtverordnete Lassmann, Alev (seit 1995)	Stadt Marburg	
Stadtverordnete Röhrkohl, Anni (vom 24.10.2011 bis 07.03.2022)	Stadt Marburg	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 25.01.2021)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Referentin Dr. Schröck, Katharina* (seit 11.08.2021)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Stadtverordneter Weidemann, Gerald (seit 05.02.2018)	Stadt Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
101	62	61,38	5	4,95	1	0,99

(Stichtag 31.12.2022)



Aus *Wonderwomb*
von Amir Gudarzi: Mechthild
Grabner und Ensemble
Bild: Jan Bosch / HLTM

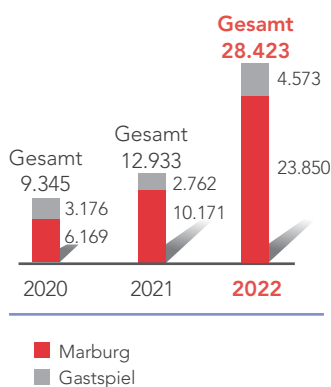
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	505	349	106
Anlagevermögen	267	652	597
Umlaufvermögen	728	718	477
Verbindlichkeiten	53	212	191
Rückstellungen	159	170	181
Bilanzsumme	1.032	1.387	1.074
Umsatzerlöse	446	438	397
Zahlungen des Landes Hessen*	2.441	2.592	2.745
Personalaufwand	3.728	4.096	4.617
Abschreibungen	66	97	124
Jahresergebnis	470	-156	-243

* (ohne Umsatzerlöse)

** (vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)

ANZAHL ZUSCHAUERIN- NEN UND ZUSCHAUER



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Beginn des Jahres 2022 stand zunächst im Zeichen der Corona-Virus-Pandemie. Mit verminderter Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer versuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HLTM Vorstellungen aufrechtzuerhalten und die in der Coronazeit wieder und wieder verschobenen Premieren auf die Bühne zu bringen. Zwei- bis dreimalige innerbetriebliche Testung, sowie das strikte Umsetzen der Masken- und Abstandsregeln bei Proben und im Vorstellungsbetrieb waren sehr hilfreich, dennoch war das erste Halbjahr geprägt von viel Krankenstand wie an vielen Stellen der Gesellschaft.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine stellte sich zunächst die Frage der Solidarität und der Unterstützung für ukrainische Geflüchtete und die Ukraine. In den Monaten März und April war ein permanentes Reagieren angesagt, um der aktuellen Lage gerecht zu werden. Neben zahlreichen Produktionen, der dritten Auflage des 25-jährigen Jubiläums des Kinder- und Jugendtheaterfestivals KUSS, war die Bespielung des Georg-Gassmann-Stadions mit 100 Beteiligten der Stadtgesellschaft und zehn Spielerinnen und Spielern sowie ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Highlight des Jahres 2022: Ein Auftragswerk, das Anah Filou nach drei Recherchemonaten mit über 100 Gesprächen mit Menschen Marburgs schrieb. Ein weiteres Highlight war die erfolgreiche Inszenierung des Textes *WONDERWOMB* von Amir Gudarzi, der den Kleistförderpreis erhalten hatte und somit das Hessische Landestheater nach Frankfurt/Oder zu den Kleisttagen führte. Während im sogenannten Erwachsenenspielplan die Rückkehr der Zuschauenden doch etwas langsamer voranschreitet, freute sich das HLTM über volle Säle beim Familienstück *MOMO*.

Die Rückgewinnung der Zuschauerinnen und Zuschauer sowie eine weitere möglichst barrierefreie Öffnung hin zu allen Communities der Stadt- und Landbevölkerung war und wird Hauptaufgabe der nächsten Monate sein. Auch das Bemühen sich transnational zu engagieren soll weiterhin erfolgen: Beim KUSS-Festival durfte das HLTM Theaterschaffende aus Nigeria begrüßen. In Folge koproduzierte das HLTM mit einem Theater in Tiflis in der Regie von Nino Haratischwili und begrüßte 30 Theaterschaffende aus aller Welt.

Das Thema Inklusion, das seit langer Zeit auf der Agenda des HLTM ist, drängt immer mehr in den Fokus.

Für die kommenden Monate stehen etliche Gastspiele hessen- und bundesweit an.

Junge Musik Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Junge Musik Hessen gGmbH ist Trägerin der hessischen Landesjugendensembles: Landesjugendblasorchester (LJBO), Landesjugendchor (LJC), Landesjugendjazzorchester (LJJO) und Landesjugendsinfonieorchester (LJSO).

Das Unternehmen sorgt für den Erhalt und die Tätigkeit der hessischen Landesjugendensembles und bildet die begabten jugendlichen Mitglieder in musikalisch-künstlerischer Hinsicht aus.

Die Gesellschaft schafft Veranstaltungsvoraussetzungen und -möglichkeiten für das notwendige Sammeln von Auftrittserfahrung in anspruchsvollem Rahmen. Um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern, ist Bedingung für eine Aufnahme in ein Ensemble ein herausragend hoher instrumentaler Leistungsstand.

Während der regelmäßig stattfindenden Arbeitsphasen werden die circa 400 Mitglieder der Landesjugendensembles auf hohem künstlerischen Niveau ausgebildet und sammeln Auftrittserfahrung.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die Junge Musik Hessen vereint unter ihrem Dach die vier hessischen Landesjugendensembles. Sie nimmt eine herausragende Position in der musikalisch-künstlerischen Spitzenförderung ein und ist dadurch für das Land Hessen von hoher kulturpolitischer Bedeutung. Musikalische Nachwuchstalente haben hier die Möglichkeit, in einem qualitativ hochwertigen Klangkörper zu musizieren. Während der regelmäßigen Arbeitsphasen werden die Mitglieder der vier Landesjugendensembles auf hohem künstlerischen Niveau aus- und fortgebildet und sammeln wertvolle Auftrittserfahrung. Darüber hinaus vertreten die vier Ensembles mit ihrer regen Konzerttätigkeit das Land Hessen auch als Kulturbotschafter im In- und Ausland.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Bastian, Jens (seit 01.04.2021)	60.300,00	60.000,00	0,00	300,00

(in EUR)



Landesjugend Jazz Orchester Hessen



Proben des Landesjugendsinfonieorchesters in der Landesmusikakademie Hessen
Bild: Konrad Merz

Junge Musik Hessen gGmbH

(bis 31.12.2021: Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH)

Friedrichstr. 35
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 36087534
www.junge-musik-hessen.de

Gründung:
21.12.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
21.12.2006

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

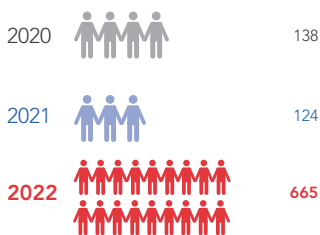


Konzert des Landesjugendblasorchesters in der Orangerie Fulda
Bild: Gerd Ochs

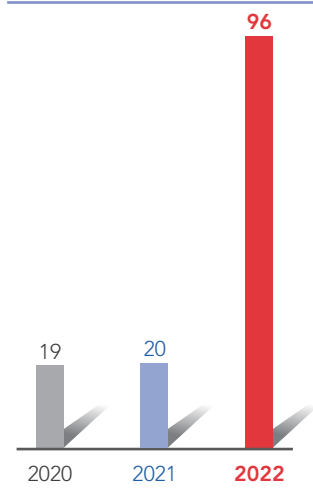


Musikerinnen und Musiker des Landesjugendjazzorchesters
Bild: Machma Machma

ANZAHL DER TEILNEHMENDEN JUGENDLICHEN AN ARBEITSPHASEN



GELEISTETE TEILNEHMERBEITRÄGE ZU ARBEITSPHASEN IN TEUR



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Ministerialdirigent Beine, Dieter* (seit 02.03.2007)	Hessische Staatskanzlei	stellv. Vorsitzender
Graefe-Hessler, Dorothee* (seit 26.11.2021)	Präsidentin Landesmusik- rat Hessen e. V.	
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* (seit 27.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 27.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Michael Traub* (seit 25.10.2022)	Musikchef und Orches- termanager Hessischer Rundfunk	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	3	50,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
4	3	75,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	43	47	33
Anlagevermögen	22	38	33
Umlaufvermögen	38	49	114
Verbindlichkeiten	10	24	89
Rückstellungen	7	11	16
Bilanzsumme	60	95	149
Umsatzerlöse	32	35	126
Zahlungen des Landes Hessen*	204	280	528
Personalaufwand	116	122	179
Abschreibungen	6	7	9
Jahresergebnis	-6	4	-14

* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Jahr 2022 wurden die vier hessischen Landesjugendensembles unter dem Dach der Junge Musik Hessen gGmbH zusammengeführt. Die neue Struktur der Gesellschaft erschwerte die Planung des Geschäftsjahres 2022. Es gab zwar Vorerfahrungen der ehemaligen Trägervereine der drei hinzugekommenen Ensembles, trotzdem waren viele unbekannte Faktoren im Spiel; so war zum Beispiel noch nicht klar, wie sich Synergieeffekte auswirken. Trotzdem verlief das Geschäftsjahr 2022 weitestgehend nach Plan. Abweichungen waren vor allem beim Landesjugendjazzorchester zu sehen, das wesentlich mehr Konzerte gespielt hat als angenommen. Ebenso haben sich beim Landesjugendchor Hessen aufgrund der Teilnahme am Großprojekt zum Schütz-Jubiläum einige Planänderungen bzw. spontane Planungen ergeben.

Neben den regulären Arbeitsphasen mit zahlreichen Anschlusskonzerten fanden auch einige besondere Projekte statt. Das Landesjugendblasorchester Hessen hat beispielsweise am Wettbewerb für Auswahlorchester in Trossingen teilgenommen und die Höchstauszeichnung erzielt. Der Landesjugendchor Hessen hat an einem großen Gemeinschaftsprojekt zum 350. Todestag von Heinrich Schütz gemeinsam mit den Landesjugendchören Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen teilgenommen. Unter der Leitung von Justin Doyle musizierten dabei 160 Sängerinnen und Sänger in den ehemaligen Wirkungsstätten von Schütz. Das Landesjugendjazzorchester Hessen hat eine Vielzahl von Konzerten im Sommer musiziert. Ein großes Highlight war der gemeinsame Auftritt mit dem legendären Posaunisten Nils Landgren im Rahmen des Rheingau Musikfestivals auf dem Gestüt Schafhof bei Kronberg.

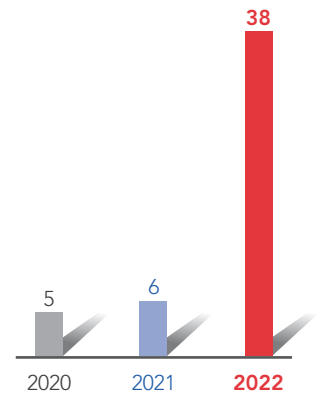
Daneben fanden auch wieder Vorsingen und Vorspiele zur Neuaufnahme in die Ensembles statt. Die durch die Corona-Virus-Pandemie entstandenen Nachwuchslücken konnten dabei in allen vier Ensembles sehr gut wieder aufgefüllt werden.

Durch eine Erhöhung der institutionellen Landesförderung konnte die Gesellschaft Anfang des Jahres 2023 drei neue Vollzeit-Stellen schaffen und besetzen. Das LJSO hat im Mai 2023 gemeinsam mit der Hessischen Staatskanzlei ein großes Projekt zum Paulskirchenjubiläum „175 Jahre Deutsche Nationalversammlung“ durchgeführt.

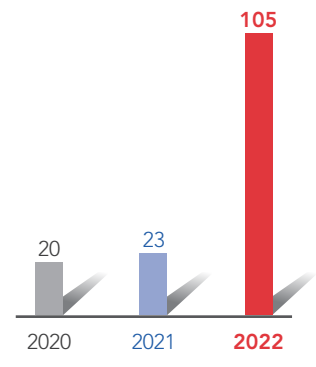
In Folge der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie ist die künstlerische Planung immer noch sehr kurzfristig. Mit dem Wegfall der Hygieneauflagen sind aber auch wieder längerfristige künstlerische Planungen möglich.

KONZERTE

Anzahl gespielte Konzerte



Erzielte Einnahmen aus Konzerten in TEUR



Gemeinsames Konzert von vier Landesjugendchören in der Martinskirche Kassel
Bild: Machma Machma



Bundeskunsthalle
Bild: Hubert Ringwald

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Telefon 0228 9171200
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.06.1998

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2010

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.022,58	2,44
Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
15 weitere Bundesländer	15.338,76	36,58
Insgesamt	41.925,93	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH), kurz: Bundeskunsthalle, ist ein Haus für Wechselausstellungen und Veranstaltungen ohne eigene Sammlung, das Themen aus der gesamten Kulturgeschichte aufgreift. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, daneben widmet es sich den Naturwissenschaften und anderen Wissensgebieten. Zusätzlich entwickelt und präsentiert die KAH Veranstaltungen mit Theater, Performance, Tanz, Musik, Film und Gesprächen. Sie engagiert sich für eine breite kulturelle Teilhabe im Sinne der Inklusion, Integration und Diversität. Die Ausrichtung der KAH ist international. Durch vielfältige Kooperationen hat sie ein weltweites Netzwerk zu Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen aufgebaut und unterschiedliche Publikumskreise erschlossen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

In der Präsentation von Kunst aller Epochen, auch zeitgenössischer, übernimmt Hessen Verantwortung und bringt sich aufgrund der Kulturhoheit der Länder mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) in die Mitfinanzierung der KAH ein, wobei die Bundesrepublik Deutschland die Hauptlast der Kosten trägt. Die Bundeskunsthalle ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Ihre Aufgabe, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sichtbar und erlebbar zu machen und somit Räume zu schaffen, die allen Besucherinnen und Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst geschaffen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Hölken, Oliver (Kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.08.2021)	114.495,54	106.643,64	6.932,70	919,20
Dr. Kraus, Eva (Intendantin seit 01.08.2020)	145.132,80	119.878,50	21.844,65	3.409,65

(in EUR)

KURATORIUM

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Abteilungsleiter Mix, Ingo (seit 22.02.2021)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender (seit 07.06.2022)
Ministerialdirektor Dr. Winands, Günter (vom 01.05.2013 bis 10.05.2022)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender (bis 10.05.2022)
Abteilungsleiterin Dr. Kaluza, Hildegard (seit 01.01.2015)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende
Bartels, Anna (seit 30.11.2022)	Auswärtiges Amt	
Abteilungsleiterin Bieler-Seelhoff, Susanne (seit 13.07.2018)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	
Abteilungsleiterin Dr. Börsch-Supan, Johanna (seit 18.11.2022)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Ministerialdirigent Boßmann, Claus Peter (seit 28.09.2018)	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigentin Fellner, Irmgard Maria (vom 13.07.2018 bis 30.11.2022)	Auswärtiges Amt	
Ministerialdirigentin Harjes-Ecker, Elke (seit 13.07.2018)	Thüringer Staatskanzlei	
Staatssekretärin Haugg, Kornelia (vom 23.11.2017 bis 18.11.2022)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Ministerialrat Dr. Müller, Peter (seit 08.06.2022)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Ministerialdirigentin Dr. Schulz-Hombach, Stephanie (seit 15.06.2016)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		9
Gesamtvergütung des Kuratoriums in EUR		–



Bundeskunsthalle Nordtreppe
Bild: Hubert Ringwald

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	1	50,00
Kuratorium	9	6	66,66

(Stichtag 31.12.2022)



Workshop beim Außenprojekt
„Interactions“
Bild: David Ertl, KAH

**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
106	66	62,26	7	6,60	10	9,43

(Stichtag 31.12.2022)

**GESAMTBESUCHERZAHL
(AUSSTELLUNGEN UND
VERANSTALTUNGEN)**

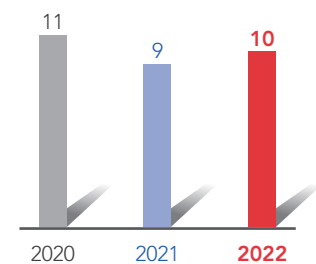


AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	42	42	42
Anlagevermögen	20	20	20
Umlaufvermögen	2.737	1.948	4.459
Verbindlichkeiten	2.202	1.536	3.850
Rückstellungen	396	296	446
Bilanzsumme	2.787	2.038	4.541
Umsatzerlöse	1.474	951	1.413
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.274	6.500	6.661
Abschreibungen	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

**ANZAHL DER
DURCHFÜHRTEN
AUSSTELLUNGEN**



**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit KAH in der Vorbereitung und Durchführung von zehn Ausstellungen, wovon drei Ausstellungen bereits 2021 eröffnet wurden. Außerdem bot das Haus eine Vielzahl von Veranstaltungen an: Tanz, Performances, Konzerte, Filme, Diskussionen, Vorträge.

Nach der Corona-Virus-Pandemie war der Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb der KAH im Jahr 2022 erstmals wieder ganzjährig geöffnet. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher ist im Vergleich zum Vorjahr um 131.094 auf 220.392 gestiegen.

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben im Berichtsjahr mit insgesamt 1.443 TEUR gegenüber 972 TEUR im Vorjahr zugenommen.

Die Zuwendungen des Bundes betragen im Geschäftsjahr 2022 18.156 TEUR (im Vorjahr 16.828 TEUR). Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 4.976 TEUR auf 5.692 TEUR gestiegen. Der Personalaufwand liegt mit 6.661 TEUR um 161 TEUR über dem Vorjahresniveau. Die liquiden Mittel von 3.407 TEUR weisen zum Bilanzstichtag einen gegenüber dem Vorjahr um 2.132 TEUR höheren Bestand auf. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 0 TEUR nach einem Vorjahresergebnis von 0 TEUR. Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet.

Die Gesamteinschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist als gut zu bezeichnen.

Gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan 2023 rechnet die KAH im Jahr 2023 mit Erträgen i. H. v. 3.104 TEUR und 240.000 Besucherinnen und Besuchern der Ausstellungen. Für 2023 sind insgesamt 11 Ausstellungen sowie mehrere interaktive Installationen im Außenraum vorgesehen. Für die folgenden Jahre sind weitere Ausstellungsprojekte in Vorbereitung.

Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Des Weiteren unterliegt die Gesellschaft aufgrund ihrer Tätigkeiten einer Anzahl von Risiken, die nicht von dem Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum zu trennen sind. Die Höhe der Einnahmen hängt von der Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen beim Publikum ab, welche damit ein wesentliches Geschäftsrisiko darstellt. Bestandsgefährdende Risiken sowie Liquiditätsrisiken für die KAH liegen aktuell nicht vor.

Welterbe Grube Messel gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	24.700,00	65,00
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	13.300,00	35,00
Insgesamt	38.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kernziel des Unternehmens ist es, einen regelmäßigen Zugang für die Öffentlichkeit in die am 09.12.1995 als erstes Weltnaturerbe in Deutschland in die Liste der Welterbestätten aufgenommene UNESCO Welterbestätte Grube Messel Fossilienlagerstätte zu schaffen und sie bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreibt die Welterbe Grube Messel gGmbH seit dem 27.08.2010 das Besucherzentrum (BZ) „Zeit und Messel Welten“, dessen Bau vom Land Hessen finanziert wurde. Zudem stellt die gemeinnützige GmbH den Zugang zu einer Aussichtsplattform sowie zur Weltnaturerbe für die Besucherinnen und Besucher sicher. Sie entwickelt und führt Bildungs- und Erlebnisaktivitäten unter Einbeziehung der Ziele der Agenda 2030 der UN durch. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit internationalen Partnern aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Forschung und der Welterbestätten und Geoparks statt. Ergänzend nimmt das Unternehmen Aufgaben des Landes Hessen zum Schutz und Erhalt der UNESCO Fossilienlagerstätte wahr.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Als Bodendenkmal besitzt die 1995 als UNESCO-Welterbestätte ausgezeichnete Grube Messel einen besonders hohen Stellenwert für die Forschung und Wissenschaft – nicht nur in Hessen, sondern auch in Deutschland und darüber hinaus.

Die Welterbe Grube Messel gGmbH betreibt ein BZ und bietet Führungen in die Grube an. Damit wird diese Stätte für die breite Öffentlichkeit erschlossen und die Einzigartigkeit dieses Ortes und seine Bedeutung für die Erforschung der Erdgeschichte verdeutlicht. Dazu zählen auch die Entwicklung von Konzepten zur Präsentation und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse über die aus der Grube gewonnenen Fossilien sowie die damit zusammenhängenden geologischen, ökologischen und biologischen Fragestellungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Frey, Marie-Luise (seit 01.10.2003)	Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Blick auf das Besucherzentrum
Bild: Jan Bitter

Welterbe Grube Messel gGmbH

Rossdorferstr. 108
64409 Messel

Telefon 06159 717590
www.grube-messel.de

Gründung:
21.02.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
21.02.2003



Der Künstler Moritz Dornauf schreitet durch sein neues Kunstwerk
Bild: Welterbe Grube Messel gGmbH

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Prof. Dr. Tockner, Klement (seit 01.01.2021)	Generaldirektor Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	stellv. Vorsitzen- der
Ministerialdirigent Denk, Michael* (seit 30.10.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt- schaft und Verbraucherschutz	
Dr. Gruber, Gabriele* (seit 15.07.2010)	Stellv. Direktorin Hessisches Landesmuseum Darmstadt	
Schmid, Dietmar (seit 01.12.2008)	Vorstand BHF-Bank Stiftung	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 22.02.2007)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
N.N.	-	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	6	3	50,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9	6	66,67	3	33,33	1	11,1

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	181	212	123
Anlagevermögen	95	98	84
Umlaufvermögen	226	171	104
Verbindlichkeiten	112	44	42
Rückstellungen	36	30	28
Bilanzsumme	328	286	192
Umsatzerlöse	130	190	273
Zahlungen des Landes Hessen*	545	409	414
Personalaufwand	365	318	379
Abschreibungen	28	29	29
Jahresergebnis	45	31	-89

* (ohne Umsatzerlöse)



Die Schatzkammer im Besucherzentrum der Grube Messel
Bild: PM Studios

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

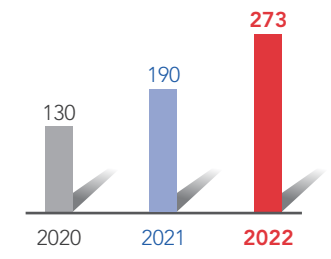
Das Ende der pandemischen Situation führte im Jahr 2022 zu einer Konsolidierung des Besucheraufkommens. Dieses erreichte in der zweiten Jahreshälfte annähernd den Stand von 2019. In diesem Zusammenhang konnten auch zahlreiche Angebote (Führungen, Workshops) für Besuchende sowie Veranstaltungen, etwa Adventslesungen in Zusammenarbeit mit der UNESCO City of Literature Heidelberg, wieder aufgenommen werden. In Kooperation mit dem UNESCO Global Geopark Bergstraße Odenwald und dem Internationalen Verein für Waldkunst wurden weitere Kunstwerke im Außenbereich des BZ platziert.

Durch steigende Besucherzahlen haben sich im Jahr 2022 auch die Erlöse aus Eintrittsgeldern stabilisiert, wodurch der Geschäftsbetrieb konsolidiert werden konnte. Erlöse aus dem Wirtschaftsbetrieb (Shop und Bistro) ergänzten diese positive Entwicklung.

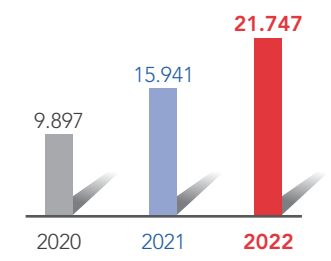
Das Jahr 2022 war auch geprägt von den Vorbereitungen zum Wechsel der Geschäftsführung, welche im Dezember 2022 bekanntgegeben wurde. Im April 2023 übergab die langjährige Geschäftsführerin Dr. Marie Luise Frey die Geschäfte an ihren Nachfolger Philippe Havlik.

Am 04.03.2023 wurde die Sonderausstellung „Das ist mein Leben. Bäuerliche Lebenswelten“ im BZ, die in Kooperation mit gleich zwei weiteren UNESCO Destinationen erfolgte, eröffnet: dem UNESCO Welterbe Kloster Lorsch sowie dem UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald. Seit der Übergabe der Geschäfte an den neuen Geschäftsführer liegen die Schwerpunkte in der Neustrukturierung der Organisation, der Renovierung der Gebäudetechnik sowie im Aufbau neuer Kooperationen im Bereich Ausstellungen insbesondere mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Für den 27.08.2023 bereitet die Welterbe Grube Messel gGmbH mit allen Partnern das erste Messeler Grabungsfest sowie Ausstellungsformate für das Jubiläumsjahr 2025 (30 Jahre UNESCO-Weltkulturerbe in Deutschland durch Ernennung der Grube Messel) vor.

UMSATZERLÖSE IN TEUR



VERKAUFTE TICKETS





Ansicht des Mendini-
Gebäudes, Sitz des DZHW
Hannover
Bild: DZHW GmbH /
Petra Nölle

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissen- schaftsforschung GmbH

Lange Laube 12
30159 Hannover

Telefon 0511 4506700
www.dzhw.eu

Gründung:
28.08.2013

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
28.08.2013

**Anwendung PCGK
des Bundes seit:**
2013

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
LeNa
(Berichterstattung
alle zwei Jahre an den
Aufsichtsrat, erstmalig
Ende 2021)

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissen- schaftsforschung GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	500,00	1,85
Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
15 weitere Bundesländer	7.500,00	27,78
Insgesamt	27.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und weiteren Standorten in Berlin und Leipzig. Das Institut mit rund 250 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Das DZHW bringt die Ergebnisse seiner Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs ein und unterstützt mit seinen Analysen Hochschulen und Bildungspolitik bei der Gestaltung von Wissenschaft und hochschulischer Bildung in Deutschland und Europa.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Für das Land Hessen bietet die Beteiligung am DZHW primär die Möglichkeit, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteurinnen und Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik zu decken und die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu nutzen.

Besonders hervorzuheben ist, dass dies durch die Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlage für die Akteurinnen und Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft und mittels Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (einschließlich internationaler Kooperationen) erfolgt. Zudem erfolgen Datenerhebungen und Datenbeobachtungen sowie Erfassung und Austausch von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen.

Für das Land Hessen alleine – ohne eine Institution wie das DZHW – wäre dies nur mit einem höheren Kraftaufwand zu stemmen.

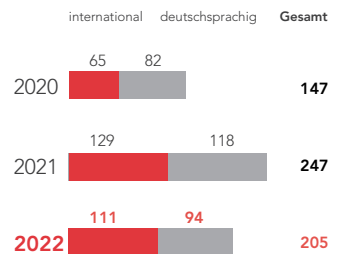
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika (Wissenschaftliche Geschäftsführerin seit 01.09.2015)	168.480,36	133.764,12	0,00	34.716,24
Dr. Kowalke, Thorsten (Administrativer Geschäftsführer seit 15.08.2022)	38.614,25	38.314,25	0,00	300,00
Schlüter, Karen (Administrative Geschäftsführerin vom 04.12.2017 bis 11.01.2022)	8.982,21	8.282,96	0,00	699,25

(in EUR)

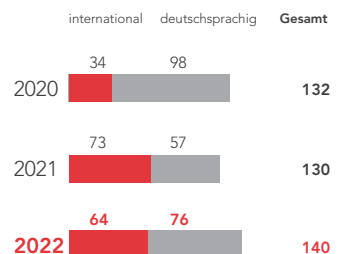


Ansprache von Frau Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans (Wissenschaftliche Geschäftsführerin DZHW)
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle

VORTRÄGE



PUBLIKATIONEN



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Greisler, Peter (seit 16.09.2013)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Staatssekretärin Dr. Johannsen, Sabine (seit 12.01.2018)	Ministerium für Wissen- schaft und Kultur des Landes Niedersachsen	stellv. Vorsitzende
Ministerialrat Becker, Matthias (seit 30.10.2015)	Bayerisches Staatsministe- rium für Wissenschaft und Kunst	
Prof. Dr. von Blumenthal, Julia (seit 01.10.2022)	Präsidentin der Humboldt- Universität zu Berlin	
Prof. Dr. Epping, Volker (seit 04.06.2014)	Präsident Leibniz Universi- tät Hannover	
Prof. Dr. Frensch, Peter A. (vom 01.01.2016 bis 30.09.2022)	Vizepräsident für For- schung der Humboldt-Uni- versität zu Berlin	
Prof. Dr. Frost, Jetta (seit 29.06.2020)	Vizepräsidentin für Trans- fer und Gleichstellung der Universität Hamburg	
Abteilungsleiter Dr. Lehmann, Michael (seit 29.06.2020)	Ministerium für Wirt- schaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	1	50,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2022)



Posterpitch einer Doktorandin
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle



Workshop zum Thema „Open Science“ auf dem DZHW-Forschungstag 2023
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
244	142	58,20	1	0,41	3	1,23

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	162	148	148
Anlagevermögen	412	304	181
Umlaufvermögen	15.469	9.209	7.219
Verbindlichkeiten	12.204	5.739	4.026
Rückstellungen	3.498	3.743	3.632
Bilanzsumme	16.312	9.951	7.987
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	168	179	192
Personalaufwand	14.069	13.544	13.879
Abschreibungen	238	212	136
Jahresergebnis	-61	-13	0

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 verfolgte weiterhin die im Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW enthaltenen fünf übergreifenden strategischen Ziele:

- (1) die Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung,
- (2) die Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung,
- (3) die Verankerung des empirischen Kernprogramms in die Grundfinanzierung,
- (4) die Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers und
- (5) die Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

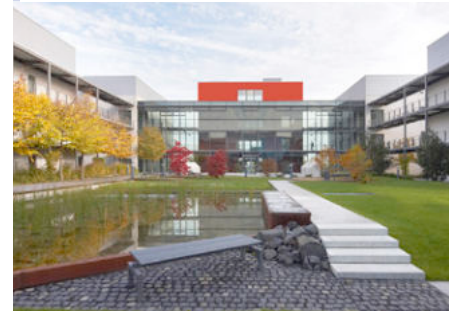
Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen betragen 19.390 TEUR, davon entfielen 9.546 TEUR auf institutionelle Förderung und 9.845 TEUR auf Projektförderungen. Der Anteil der institutionellen Förderung des Landes Hessen für das Geschäftsjahr 2022 betrug insgesamt 192 TEUR.

Für zwei neu eingerichtete Juniorprofessuren in den Bereichen Öffentliches Recht und Befragungsmethodologie konnten zwei Wissenschaftler gewonnen werden, die sehr innovative Problemstellungen bearbeiten, wichtige Impulse setzen und die im Haus vorhandene Expertise komplementär ergänzen. Ihre Arbeit wird sich auch auf die Qualität der Forschung in den Dauerstudien des DZHW auswirken.

Das Student Life Cycle Panel wurde flankiert von einer methodischen und inhaltlichen Überarbeitung mit einem ambitionierten Erhebungs- und Forschungsprogramm im Jahr 2023 in ein Grundhaushaltsprojekt überführt. Aufbauend auf den aktuellen Daten der integrierten Studierendenbefragung, die im Jahr 2021 erhoben und 2022 umfassend aufbereitet und ausgewertet wurde, konnte ein neues Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingeworben werden. Zudem liefern diese Daten die Grundlage für zentrale Monitoringberichte, wie beispielsweise die bereits veröffentlichte 22. Sozialerhebung oder den Bericht zur Studiensituation von Studierenden mit Beeinträchtigung, der in 2023 erscheinen wird.



Frankfurter Innovationszentrum
Biotechnologie



FIZ Innenhof
Bild: FIZ GmbH

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	40.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	40.000,00	40,00
IHK Frankfurt a. Main	20.000,00	20,00
Insgesamt	100.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) wurde am 25.06.2002 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Frankfurt a. Main sowie die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main. Das FIZ entstand aus der Weiterentwicklung des Frankfurter Industriepolitischen Leitbildes von 1994. Zweck des Unternehmens ist die Unterstützung der Entwicklung der Life Science-Industrie – insbesondere der Biotechnologie – im Rhein-Main-Gebiet, die Förderung und Erhaltung der in der Region vorhandenen Biotechnologie-Potentiale, die Ansiedlung von nationalen und internationalen Unternehmen in der Region und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen, insbesondere durch den Betrieb eines Innovationszentrums für biotechnologisch orientierte kleine und mittelständische Unternehmen mit Schwerpunkt in Bioinformatik, Analytik und Diagnostik. In 18 Unternehmen sind aktuell mehr als 800 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem multikulturellen Umfeld auf ca. 23.000 m² beschäftigt.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessische Staatskanzlei

Ziele des Landes

Die Einrichtung des FIZ unter Beteiligung des Landes Hessen verfolgt das Ziel, Unternehmensneugründungen im Bereich Biotechnologie zu fördern und die Zusammenarbeit des Biozentrums der Goethe-Universität sowie des Max-Planck-Instituts für Biophysik mit der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Biologischen Strukturforschung sowie Bioinformatik. Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist, das Rhein-Main-Gebiet als einer der führenden Technologiestandorte in diesem Bereich voranzutreiben, um an den wirtschaftlichen Potenzialen dieser Zukunftstechnologie im Wettbewerb mit anderen Regionen partizipieren zu können.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Garbe, Christian (seit 25.06.2002)	293.264,74	186.000,00	50.000,00	57.264,74

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

Altenhöferallee 3
60438 Frankfurt a. Main

Telefon 069 8008650
www.fiz-biotech.de

Gründung:
25.06.2002

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
25.06.2002

**Anwendung Corporate
Guideline der FIZ GmbH
seit:**
2007
(angelehnt an den Public
Corporate Governance
Kodex des Landes Hessen
sowie der Stadt Frankfurt
a. Main)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 30.10.2020)	Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung	Vorsitzende (seit 15.10.2022)
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 25.09.2021)	Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Reformen der Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende (bis 14.10.2022), stellv. Vor- sitzende (seit 15.10.2022)
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsit- zender (bis 06.10.2022)
Stadtkämmerer Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 17.09.2021)	Stadtkämmerer und Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Per- sonal der Stadt Frankfurt a. Main	
Präsident Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 31.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Dr. Eichhorn, Anna Carina* (seit 14.10.2012)	Vorstand Humatrix AG	
Stadträtin Hauck, Ina (seit 17.09.2021)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Klimpel, Sven (seit 04.02.2021)	Dekan des Fachbereiches Bio- wissenschaften der Goethe Uni- versität Frankfurt a. Main	
Osterloh, Detlev (seit 14.10.2002)	Geschäftsführer der IHK Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Schreiber, Stefan (seit 14.10.2002)	Direktor Klinik für Innere Medizin I und Institut für Klinische Mole- kularbiologie der Christian-Alb- rechts-Universität zu Kiel am Universitätsklinikum Schleswig- Holstein	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	11	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	5	45,45

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8	2	25,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)



Einblick in die Labore
Bild: FIZ GmbH

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	0 **	0 ***	41
Anlagevermögen	1.138	1.015	888
Umlaufvermögen	2.681	3.309	3.062
Verbindlichkeiten	2.867	3.216	2.830
Rückstellungen	2.189	1.042	1.127
Bilanzsumme	5.056	4.570	3.998
Umsatzerlöse	6.249	5.696	6.128
Zahlungen des Landes Hessen*	950	925	930
Personalaufwand	854	894	872
Abschreibungen	224	230	231
Jahresergebnis	-1.022	-878	-1.629

* (ohne Umsatzerlöse)

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 1.163.060,92 EUR

*** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 190.672,26 EUR

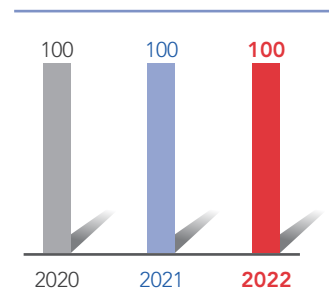
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das FIZ wird als marktorientiertes Technologiezentrum in Public Private Partnership betrieben und als Anlaufstelle für Start-Ups, kleine und mittlere Life Sciences Unternehmen präsentiert. Es unterstützt die Kommerzialisierung von Forschung und fördert Innovationen sowie ihre Umsetzung in marktfähige Produkte. Basis dafür bilden die bedürfnisgerecht maßschneiderbare Infrastruktur, eine interdisziplinäre Netzwerk-Plattform sowie gezielte FIZ-Mehrwert-Dienstleistungen wie Vertriebs- und Fördermittelberatung bzw. -support etc. Mieter profitieren auf dem FIZ Campus von Büros, Laboren und Reinräumen (bis zum S3-Standard) sowie dem attraktiven Lab-Restaurant und der Kindertagesstätte.

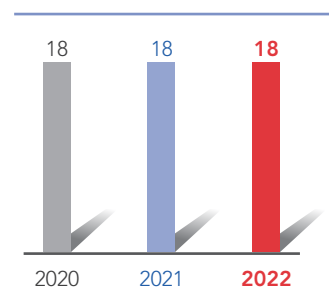
Um der geringen Gründungszahl von Biotechnologie-Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet zu begegnen, wurden in 2022 wegen Corona- und anderen Restriktionen verstärkt die bestehenden internationalen Netzwerke und Kooperationen in Form von virtuellen Meetings und Konferenzen gepflegt. Mehrere im FIZ ansässige Unternehmen konnten in 2022 erfolgreich in EU- und anderen Förderprogrammen begleitet werden. Je nach Finanzierungsbedarf oder -zweck der jeweiligen Technologieplattform wurden Förderprogramme wie EIC Accelerator, EU Horizon oder ESA Business Incubation Center gewählt.

Für die Zukunft gilt es, die Geschäfts- und Unternehmensentwicklung der Unternehmen im FIZ und der Netzwerkpartner weiter infrastrukturell, inhaltlich und wo möglich finanziell zu unterstützen. Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit werden die Stabilisierung der internationalen Forschungs- und Entwicklungskooperationen im Bereich der Präzisionsmedizin bzw. Genomics und der UN- bzw. WHO-Initiativen bilden. Vor dem Hintergrund des anziehenden Wettbewerbsdrucks gilt es vertriebliche Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

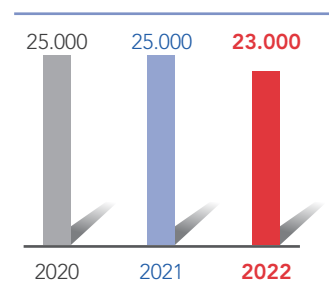
AUSLASTUNG DER LABOR- UND BÜROFLÄCHEN IN %



ANZAHL DER MIETER IM FIZ



GRÖSSE DES INNOVA- TIONSClustERS IN M²





Magnete für den zukünftigen FAIR-Ringbeschleuniger SIS100
Bild: J. Hosan, GSI/FAIR

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Planckstraße 1
64289 Darmstadt

Telefon 06159 710
www.gsi.de

Gründung:
17.12.1969

Beteiligung des Landes Hessen seit:
17.12.1969

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2011

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:
LeNa

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.096,00	8,00
Bundesrepublik Deutschland	46.080,00	90,00
Freistaat Thüringen	512,00	1,00
Land Rheinland-Pfalz	512,00	1,00
Insgesamt	51.200,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI) ist ein von den Gesellschaftern Bundesrepublik Deutschland sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen getragenes Forschungszentrum in Darmstadt mit Außenstellen in Jena und Mainz.

Der Gesellschaftszweck liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Entwicklung, den Bau und Betrieb von Beschleunigeranlagen für Hadronen- und Ionenstrahlen sowie durch Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten Natur-, Material- und Lebenswissenschaften. Die GSI ist Mitglied in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (e. V.). Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist die GSI Gesellschafter der Facility for Antiproton and Ion Research GmbH (FAIR), in der mit acht internationalen Partnern und dem Vereinigten Königreich als assoziiertem Partner und der tschechischen Republik als Aspirant der Bau und Betrieb der FAIR-Anlage in Darmstadt als Ziel verfolgt wird.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

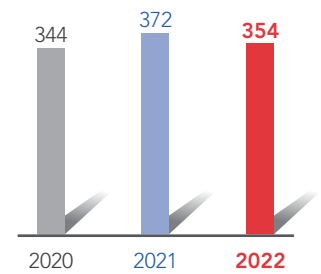
Ziele des Landes

Die GSI wird als Großforschungseinrichtung zu 90 % vom Bund und zu 10 % von den beteiligten Ländern (Hessen 8 %, Rheinland-Pfalz 1 % und Thüringen 1 %) grundfinanziert. Das Zentrum ist Gründungsmitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Hauptzweck sind die Entwicklung, der Bau und der Betrieb von großen Teilchenbeschleunigern und wissenschaftlichen Großgeräten, die neben eigenen Forschungsaktivitäten auch einer nationalen wie internationalen Nutzergemeinschaft zur Verfügung stehen.

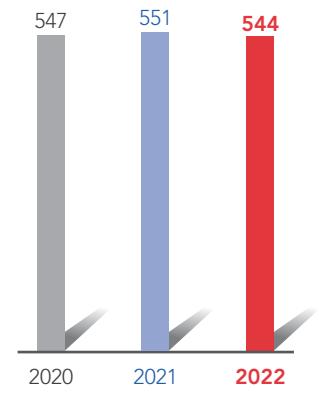
Als weltweit anerkannte Großforschungseinrichtung prägt die GSI den Wissenschaftsstandort Hessen maßgeblich. Die dort entstehende, weltweit einzigartige und technologisch innovative Beschleunigeranlage für Ionenstrahlen wird von Forscherinnen und Forschern, vor allem jungen, technisch hochqualifizierten Nachwuchskräften aus aller Welt für Experimente genutzt, durch die sie neue Entdeckungen in der Grundlagenforschung machen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Blaurock, Jörg (Technischer Geschäftsführer seit 01.02.2016)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Dr. Breuer, Ulrich (Administrativer Geschäftsführer seit 15.03.2020)				
Prof. Dr. Giubellino, Paolo (Wissenschaftlicher Geschäftsführer seit 01.01.2017)				

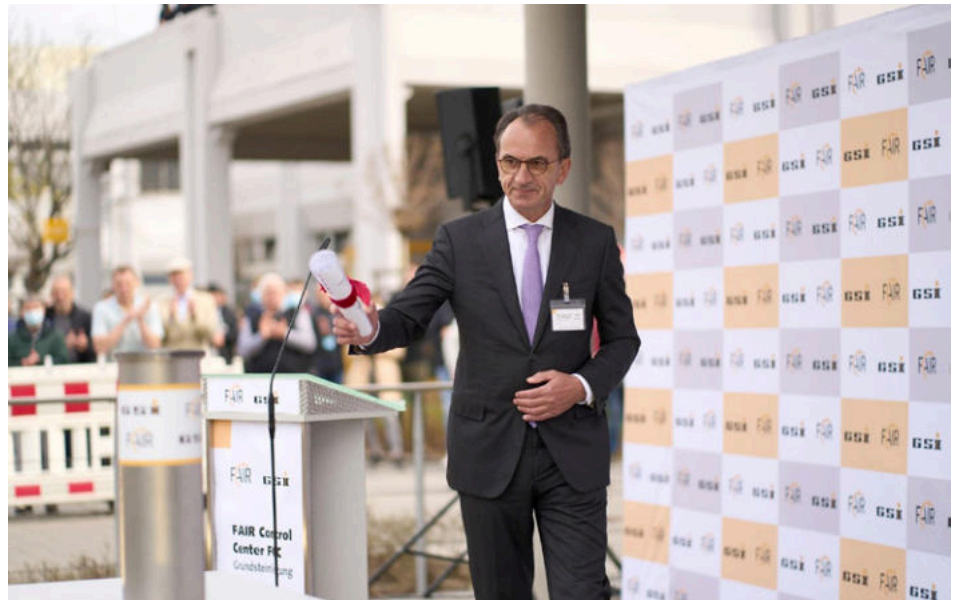
ANZAHL BETREUTE DOKTORANDEN**AUFSICHTSRAT**

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Dr. Dietz, Volkmar (seit 15.09.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Ministerialrätin Dr. Mattig, Ulrike* (seit 01.01.2018)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Denz, Cornelia (seit 19.06.2017)	Direktorin am Institut für Angewandte Physik der Universität Münster	
Regierungsdirektor Dr. Dieter, Ralph (seit 01.10.2020)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Abteilungsleiter Dr. Ebersold, Bernd (vom 19.06.2015 bis 30.09.2022)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	
Referatsleiter Dr. Gerhardt, Andreas (seit 01.04.2022)	Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz	
Prof. Dr. Glasmacher, Thomas (seit 28.10.2018)	Labor- und Projektdirektor der Facility for Rare Isotope Beams in East Lansing	
Dr. Lommel, Bettina (seit 04.12.2012)	Leiterin des Targetlabors der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rats der GSI	
Prof. Dr. Nilsson, Thomas (seit 05.06.2020)	Leiter Department of Physics an der Chalmers Universität Göteborg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der GSI	
Referatsleiterin Podbuweit, Jana (seit 01.10.2022)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	
Abteilungsleiterin Dr. Zimmermann, Carola (vom 15.01.2016 bis 31.03.2022)	Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz	

ISI- ODER SCOPUS ZITIERTE PUBLIKATIONEN**Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder****bis zu 9****Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR**

-

* Vertreterin des Landes Hessen



Staatsminister Michael Boddenberg bei der Grundsteinlegung des FAIR-Kontrollzentrums
Bild: G. Otto / S. Schueler

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	9	4	44,44

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.571	441	28,07	30	1,91	55	3,50

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021***	2022***
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	51	51	51
Anlagevermögen	292.952	315.790	341.921
Umlaufvermögen	446.211	516.809	565.965
Verbindlichkeiten	27.671	36.579	28.556
Rückstellungen	12.131	14.532	14.206
Bilanzsumme	739.186	832.644	907.903
Umsatzerlöse	5.663	5.841	6.194
Zahlungen des Landes Hessen*	15.472	19.137	14.082
Personalaufwand	107.678	113.221	115.249
Abschreibungen**	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

** Der Aufwand aus Abschreibungen wird durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen neutralisiert.

*** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Zentrum der Geschäftstätigkeit 2022 lag mit der Realisierung der FAIR-Anlage gemeinsam mit den FAIR Partnerländern, der Durchführung des Forschungsprogramms FAIR Phase-0, der Ertüchtigung der GSI Beschleuniger als Vorbeschleuniger für FAIR und der Weiterentwicklung des GSI Campus für die FAIR Nutzer die Umsetzung der strategischen Ziele von GSI und FAIR.

Im Sommer 2022 fand aufgrund der herausfordernden finanziellen Situation eine Begutachtung des FAIR-Projekts statt, in der neben wissenschaftlichen und technischen Aspekten die internationalen Expertinnen und Experten auch Perspektiven für die Finanz- und Zeitplanung untersucht haben.

Auf Basis der Ergebnisse beschloss der FAIR-Council, das höchste Organ der Gesellschafter der FAIR GmbH, den weiteren Projektfortgang und folgte der Empfehlung, die Anlage stufenweise fertigzustellen und schrittweise in Betrieb zu nehmen. Es erkannte an, dass aufgrund verschiedener unvorhersehbarer Entwicklungen unvermeidlich Mehrkosten entstanden sind.

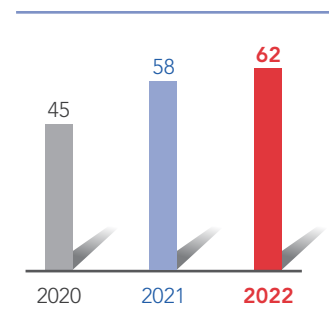
Um die erfolgreiche Inbetriebnahme der ersten Anlagenteile erreichen zu können, erklärten sich die Bundesrepublik Deutschland und das Land Hessen aufgrund der exzellenten Bewertung des wissenschaftlichen Programms daraufhin im Frühjahr 2023 bereit, die erste Ausbaustufe ‚First Science‘ mit weiteren rund 518 Mio. EUR zu finanzieren.

Mit diesem Rückenwind und dank schwindender Einschränkungen durch die Corona-Virus-Pandemie konnten in der Realisierung des FAIR-Projektes in allen Bereichen – Bau, Beschleuniger und Experimente – weiterhin gute Fortschritte gemacht werden.

Sowohl die Installation der technischen Gebäudeeinrichtung im Baufeld Nord, als auch die Rohbauarbeiten im Baufeld Süd schreiten planmäßig voran. Weitere Schlüsselkomponenten für die FAIR-Beschleunigeranlagen wurden fertiggestellt, getestet und geliefert. Die Experimentkollaborationen arbeiten weiter am Aufbau der Startkonfigurationen für die Experimente.

Die GSI verfolgt parallel ein hervorragend evaluiertes Forschungsprogramm im Rahmen der FAIR Phase-0-Aktivität, an der sich zahlreiche nationale und internationale Einrichtungen, insbesondere die benachbarten Hessischen Universitäten, beteiligen. 2022 konnten von Februar bis Juni zahlreiche Forschungsarbeiten oder Tests durchgeführt werden. Das Bewerbungsverfahren für die kommenden Experimentierkampagnen zeigt die Attraktivität der Anlage mit einem Überbuchungsfaktor von knapp drei.

ANZAHL DER AUSGEWÄHLTEN KOORDINIERTEN, NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FÖRDERPROGRAMME



FAIR-Baustelle aus der Luft,
April 2023
D. Fehrenz, GSI/FAIR



DEGES Zentrale
Bild: Anke Illing

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

Zimmerstr. 54
10117 Berlin

Telefon 030 202430
www.deges.de

Gründung:
07.10.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
09.07.2010

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2012

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	3.700,00	5,91
Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,08
Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
Land Berlin	3.700,00	5,91
Land Brandenburg	3.700,00	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
Insgesamt	62.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die DEGES ist eine Projektmanagement-Gesellschaft des Bundes, des Landes Hessen sowie elf weiterer Bundesländer.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Beauftragung erfolgt jeweils auf der Grundlage des Inhouse-Modells durch Rahmen- und Einzeldienstleistungsverträge mit dem beauftragenden Gesellschafter.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die DEGES besitzt durch ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Realisierung großer und komplexer Bundesfernstraßenprojekte ein umfangreiches Fach- und Erfahrungswissen bei der Erfüllung von Aufgaben, die auch vom Land Hessen als Straßenbauverwaltung erbracht werden.

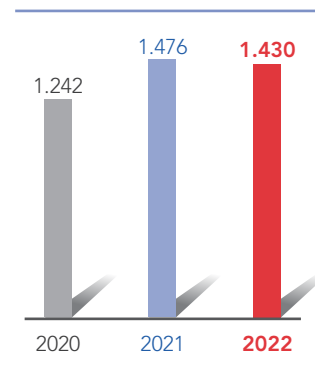
Durch die Beteiligung des Landes Hessen an der DEGES wurden diese Kompetenzen auch für das Land nutzbar. Die Straßenbauverwaltung des Landes wurde bis zum 31.12.2020 vor allem bei großen Autobahn- und verschiedenen Bundesstraßenprojekten entlastet. Seit 2021, nach Ende der Auftragsverwaltung für die Autobahnen, plant die DEGES für das Land Hessen noch ein größeres Bundesstraßenprojekt und führt die Endabrechnung für die fertiggestellten Bundesstraßenprojekte durch. Durch die Beauftragung der DEGES mit der Bearbeitung zahlreicher Projekte konnten seit der ersten Beauftragung im Jahr 2010 in Hessen mehr dringliche Straßenbauprojekte umgesetzt werden, als dies auf Grund der bestehenden Ressourcen in der landeseigenen Straßenbauverwaltung möglich gewesen wäre.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk (seit 30.10.2006)	294.913,22	210.002,00	16.110,00	68.801,22
Assessor jur. Friedrich, Wolf-Dieter (seit 01.01.2021)	206.332,61	170.000,04	16.110,00	20.222,57

(in EUR)

GESCHÄFTSVOLUMEN
(IN MIO. EUR)



AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrätin Tegtbauer, Tatjana (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Vorsitzende
Senatsdirektor Huber, Martin (seit 01.03.2012)	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Linke, Dorothee (seit 17.06.2021)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiter Adam, Lutz (seit 08.12.2014)	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	
Ministerialdirigent Dr. Albrecht, Jens (vom 13.10.2020 bis 28.04.2022)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Ministerialdirigent Berger, Stephan (seit 27.06.2022)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Ministerialdirigentin Herkenrath, Andrea (seit 03.11.2020)	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent Hermann, Günther* (vom 20.08.2019 bis 15.02.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Ministerialrat Herthum, Ralf (seit 01.11.2021)	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigentin Holling, Kirsten (seit 20.03.2021)	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	
Ministerialdirigent a.D. Klaiber, Gert (seit 08.12.2014)	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Minschke, Andreas (seit 01.01.2021)	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	
Ministerialdirigent Neumann, Egbert (seit 27.04.2010)	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	
Pirner, Reinhard (seit 01.01.2022)	Direktor der Niederlassung Nordbayern der Autobahn GmbH des Bundes	
Ministerialdirigent Pirschel, Michael (seit 23.08.2016)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Senatsdirektor Polzin, Gunnar (seit 05.02.2019)	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen	
Regierungsdirektor Renner, Matthias (seit 24.03.2016)	Bundesministerium der Finanzen	
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike (seit 17.06.2021)	Professorin im Fachbereich Bauingenieurwesen an der FH Aachen	
Ministerialdirigent Weber, Martin* (seit 22.03.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	17	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.329,38	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	17	5	29,41

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
488	170	34,84	1	0,21	10	2,05

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	142	148	154
Anlagevermögen	5.511	6.537	5.246
Umlaufvermögen	994.418	1.175.943	1.356.272
Verbindlichkeiten	992.071	1.174.639	1.356.615
Rückstellungen	8.133	8.139	5.942
Bilanzsumme	1.000.345	1.182.926	1.362.711
Umsatzerlöse	15.315	22.075	19.567
Zahlungen des Landes Hessen*	29.300	2.461	3.350
Personalaufwand	43.533	45.600	48.519
Abschreibungen	2.158	2.007	2.271
Jahresergebnis	6	6	6

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die an DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2022 eine Gesamtstreckenlänge von 3.091,6 km. Auf das Land Hessen als Auftraggeber entfällt davon ein Anteil von 19,7 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.873,0 km (61 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 130,1 km (4 %) in Bau.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2022 rd. 27 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Hessen als Auftraggeber etwa 53 Mio. EUR.

Vom Land Hessen betreut DEGES u.a. die Ortsumfahrung Nieder- und Ober-Wöllstadt an der Bundesstraße (B) 3 (seit 2017 unter Verkehr) und den Ersatzneubau Hochbrücke Bad Hersfeld an der B 324 (in Planung).

Die von DEGES betreuten Projekte der Autobahn GmbH des Bundes in Hessen umfassen u.a. den in Bau befindlichen vierstreifigen Neubau Autobahn (A) 44 Anschlussstelle (AS) Waldkapfel bis Wommener Dreieck (A 4), die sechsstreifige Erweiterung der A 44 Autobahnkreuz (AK) Kassel-West bis Autobahndreieck (AD) Kassel-Süd sowie den Umbau des AK A 3/A 66 Wiesbadener Kreuz zur Engpassbeseitigung. Zudem betreut DEGES in Hessen das Öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP)-Projekt A 49 AS Fritzlar bis Ohmtal-Dreieck mit. Die Vertragsstrecke beträgt rd. 61,8 km (davon ca. 30,8 km vierstreifiger Neubau und ca. 31 km Bestandsstrecke). Die Vergabe erfolgte im Juli 2020 an die private Projektgesellschaft A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG. Die Abschnitte zum vierstreifigen Neubau AS Schwalmstadt bis AS Stadtallendorf-Nord (ca. 13,3 km) und AS Stadtallendorf-Nord bis Ohmtal-Dreieck (ca. 17,5 km) befinden sich seit Herbst 2020 in Bau. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2024 geplant.

Die DEGES weist für 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 EUR aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnpromtente Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht. Auf Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund (bzw. der Autobahn GmbH in Vertretung des Bundes) sowie der Bundesländer wird auch für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss von 6.260 EUR erwartet.



Geschäftssitz der RTW,
Stiftstraße 9-17, 60313
Frankfurt a. Main
Bild: RTW GmbH

RTW Planungsgesellschaft mbH

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt a. Main

Telefon 069 945156810
www.regionaltangente-
west.de

Gründung:
27.11.2008

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.2015

**Anwendung PCGK der
Stadt Frankfurt a. Main seit:**
2010

RTW Planungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	16,67
Stadt Frankfurt a. Main	10.000,00	33,33
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	5.000,00	16,67
Hochtaunuskreis	2.500,00	8,33
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	8,33
Kreis Offenbach	2.100,00	7,00
Main-Taunus-Kreis	900,00	3,00
Gemeinde Sulzbach	400,00	1,33
Stadt Bad Soden	400,00	1,33
Stadt Eschborn	400,00	1,33
Stadt Neu-Isenburg	400,00	1,33
Stadt Schwalbach a. Taunus	400,00	1,33
Insgesamt	30.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die RTW Planungsgesellschaft mbH plant, baut und betreibt die Schieneninfrastruktur einer neuen tangentialen Schienenverbindung (Regionaltangente West, RTW) für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Mit ihr entstehen zahlreiche direkte Verbindungen zwischen den westlichen Frankfurter Stadtteilen, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Kreis Offenbach sowie den umliegenden Städten und Gemeinden. Der Flughafen wird aus vielen Richtungen umsteigefrei und schneller erreichbar. Zudem wird die RTW nicht den vielbefahrenen City-Tunnel in der Frankfurter Innenstadt nutzen, sodass der Frankfurter Hauptbahnhof als Knotenpunkt und damit auch der S-Bahnverkehr entlastet wird.

Die RTW wird auf zwei Linien fahren, die im Kerngebiet zusammenlaufen. Sie fährt insgesamt 26 Haltestellen an, zwölf davon sind bereits bestehende Regional- / S-Bahnhöfe. Beide Linien werden im versetzten Halbstundentakt fahren – im Kerngebiet zwischen Eschborn und Neu-Isenburg damit viertelstündlich.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

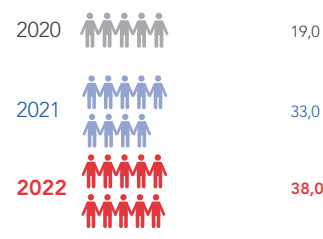
Gegenstand des am 27.11.2008 durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund, die Städte Frankfurt und Bad Homburg, den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Offenbach gegründeten Unternehmens ist Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur der RTW.

Die RTW wird u. a. Bad Homburg, Praunheim (Nordwestzentrum), Eschborn, Bad Soden und Höchst im Norden sowie Neu-Isenburg und Dreieich-Buchsschlag im Süden direkt an den Flughafen Frankfurt anbinden. Das Land ist am 01.01.2015 auf Grundlage des Koalitionsvertrages für die 19. Wahlperiode der RTW Planungsgesellschaft mbH beigetreten mit dem Ziel, im Rahmen seiner Aufgaben der Daseinsvorsorge den Abschluss der Planung der RTW zu fördern und die Schienennahverkehrsinfrastruktur der Metropolregion zukunftsfähig zu gestalten. Das Baurecht für den ersten der vier Planfeststellungsabschnitte der RTW liegt seit Ende Januar 2022 vor. Für die übrigen Abschnitte wird es voraussichtlich im Jahr 2023 und den Folgejahren erteilt werden. Mit dem Bau der RTW wurde im Jahr 2022 begonnen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Amann, Horst (seit 01.05.2017)	243.406,24	169.999,92	20.000,00	53.406,32

(in EUR)

Ø-MITARBEITERZAHL



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadtrat Majer, Stefan (seit 21.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver- kehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Professor Dipl.-Ing. Ringat, Knut (seit 01.09.2012)	Sprecher der Geschäfts- führung der RMV GmbH	stellv. Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 01.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Bürgermeister Dr. Blasch, Frank (seit 04.04.2019)	Stadt Bad Soden	
Bürgermeister Bociek, Elmar (seit 20.11.2018)	Gemeinde Sulzbach	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Bürgermeister Hagelstein, Dirk Gene (seit 05.05.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Hunkel, Herbert (vom 13.07.2016 bis 04.05.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Immisch, Alexander (seit 01.06.2020)	Stadt Schwalbach a. Taunus	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 27.11.2008)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynak, Oliver (seit 03.09.2021)	Stadt Bad Homburg v.d.H	
Geschäftsführer Dr. Kavai, André (seit 27.04.2015)	Geschäftsführer der RMV GmbH	
Stadtverordnete Luxen, Kristina (seit 21.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 01.01.2020)	Hochtaunuskreis	
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 08.06.2021)	Stadt Eschborn	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		–

* Vertreter des Landes Hessen



Kampagnenstart „Einfach außenrum“, Geschäftsführer Horst Amann gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Stadtrat Stefan Majer
Bild: RTW GmbH



Überreichung des Zuwendungsbescheids für den PFA Süd 1 an die RTW (v. l. n. r.: Gerd-Dietrich Bolte, Wolfgang Siefert, Prof. Knut Ringat, Horst Amann, Staatssekretär Jens Deutschendorf)
Bild: RTW GmbH, Leo Postl

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	2	13,33

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
38	17	44,74	2	5,26	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	22	22	22
Anlagevermögen	13.819	29.312	41.774
Umlaufvermögen	17.792	11.467	32.630
Verbindlichkeiten	16.326	9.058	32.220
Rückstellungen	1.462	2.413	419
Bilanzsumme	31.629	40.805	74.437
Umsatzerlöse	17.250	20.536	19.920
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	2.019	3.101	3.636
Abschreibungen	42	94	95
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Planungen in den einzelnen Planfeststellungsabschnitten (PFA) weiter vertieft und vorangetrieben. Wesentliche Meilensteine konnten abgeschlossen werden:

Im Januar 2022 wurde der Planfeststellungsbeschluss im PFA Süd 1 erlassen, Baubeginn war mit dem Spatenstich am 16.05.2022.

Im September 2022 erging der Zuwendungsbescheid für den PFA Süd 1 der Verkehrsinfrastrukturförderung Hessen. Es wurde ein Regeltermin mit HessenMobil zur Abstimmung des Verfahrens zum Mittelabruf und fortlaufender Berichterstattung etabliert.

Durch die Ertüchtigung des Wasserwerks Hattersheim zur Ersatzwasserbeschaffung konnte ab dem dritten Quartal 2022 der Baubeginn der Großbaustellen im Bahnhof Stadion (Stabbogenbrücke) und Neu-Isenburg (Kreuzungsbauwerk) vor Ort erfolgen. Die Kabeltiefbauarbeiten sind in Ausführung. Weitere Ausschreibungen für Brückenbauwerke und Eisenbahnüberführungen wurden bearbeitet.

Im PFA Nord fanden die Erörterungen mit Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie Verhandlungen mit privaten Grundstücksbetroffenen, insbesondere Landwirten, im Zuge des Planfeststellungsverfahrens statt. In großen Teilen wurde Einigkeit erzielt, so dass der Planfeststellungsbeschluss im zweiten Quartal 2023 möglich erscheint. Der Förderantrag zur Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG-Bund) wurde für den PFA Nord im Mai 2022 bei HessenMobil zur Prüfung eingereicht. Die Ausführungsplanung wurde weiter fortgeführt und die Vergaben erster Baumaßnahmen vorbereitet. Vorbereitend zur Bauausführung wurden vorlaufende ökologische Maßnahmen durchgeführt sowie Grunderwerb angestoßen.

Die Stellungnahmen und Einwendungen im PFA Mitte wurden bearbeitet. Die Fertigstellung der Baudruckunterlagen (Unterlage für Offenlage erste Planänderung) zur Vollständigkeitsprüfung beim Regierungspräsidium (RP) Darmstadt wurden Ende 2022 übergeben. Die zweite Offenlage erfolgte im ersten Quartal 2023. Die vorlaufenden ökologischen Maßnahmen wurden begonnen.

Die Planung der Baufeldfreimachung im Bahnhof Höchst wurde begonnen. Hierzu waren zusätzliche Schürfe zur Kabelidentifizierung auf Grund fehlender Bestandsunterlagen der DB AG erforderlich. Intensive Verhandlungen zum Grunderwerb wurden angestoßen.



Bild: envato

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.

Gründung:
07.11.2000

Beteiligung des Landes Hessen seit:
30.03.2005

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	8.750.000,00	17,50
HNA Airport Group GmbH	41.250.000,00	82,50
Insgesamt	50.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L. (FFHG) war als Eigentümerin der für den Flugbetrieb erforderlichen Flächen des Internationalen Flughafens Frankfurt-Hahn für Zwecke des zivilen Luftverkehrs unter Einbeziehung aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Nebengeschäfte mit den Entwicklungsschwerpunkten internationaler Zivilflughafen, Industrie- und Dienstleistungen einschließlich des Vermietungsgeschäftes tätig. Der Flughafen ist mit einer 24-Stunden Betriebsgenehmigung ausgestattet und in den Segmenten Passage und Cargo tätig.

Mit Beschluss vom 01.02.2022 hat das Amtsgericht Bad Kreuznach zu Aktenzeichen 3 IN 67/21 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH eröffnet und Herrn Dr. Jan Markus Plathner zum Insolvenzverwalter bestellt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Es lag im Interesse des Landes Hessen, angesichts der Bedeutung des Flughafens Frankfurt-Hahn für die Ausbauplanung am Flughafenstandort Frankfurt/Main im Rahmen einer Beteiligung an der FFHG Steuerungsmöglichkeiten der unternehmenspolitischen Entscheidungen der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH zu erhalten.

Mittlerweile hat das Land Hessen kein strategisches Interesse mehr an der Aufrechterhaltung der Beteiligung. Die Beteiligung sollte ein möglicher Baustein sein, die Entwicklung des Luftverkehrs im Rhein-Main-Gebiet sicherzustellen und insbesondere zur Entlastung des Flugverkehrsaufkommens am Flughafen in Frankfurt beizutragen. Der Versuch, ein Flughafensystem Frankfurt/Main / Frankfurt-Hahn zu etablieren, ist aber unter anderem an den geänderten Rahmenbedingungen der EU gescheitert.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens hat der Insolvenzverwalter erfolgreich Sanierungsmaßnahmen umgesetzt, die es ermöglicht haben, das Unternehmen innerhalb von sechs Monaten profitabel und damit attraktiv für Investoren zu machen. So konnte der parallel eingeleitete Investorenprozess erfolgreich abgeschlossen und die Vermögensgegenstände der Gesellschaft im Wege einer Übertragenden Sanierung (sogenannter Asset-Deal) mit Wirkung zum 01.05.2023 an die Triwo Hahn Airport GmbH und die Triwo Hahn Liegenschafts GmbH veräußert werden, die den Geschäfts- bzw. Flugbetrieb seither eigenständig fortsetzen und weiter ausbauen möchten.

Flughafen GmbH Kassel

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	694.800,00	68,00
Landkreis Kassel	148.175,00	14,50
Stadt Kassel	148.175,00	14,50
Gemeinde Calden	30.650,00	3,00
Insgesamt	1.021.800,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen GmbH Kassel (FGK) ist Betreiberin des Regionalflughafens Kassel Airport, der die Erreichbarkeit Nordhessens auf dem Luftweg sicherstellt. Am Kassel Airport findet sowohl Linien-/Charterverkehr als auch Verkehr der Allgemeinen Luftfahrt statt. Urlaubern steht ein attraktives Angebot an Flügen in nachgefragte Urlaubsgebiete zur Verfügung. Unternehmen haben Zugriff auf ein Angebot an Geschäftsreiseflügen im Individualverkehr. Der regionale Logistiksektor und das produzierende Gewerbe erhalten Zugriff auf Frachtflüge und können damit ihre Güter schnell und effizient transportieren. Die Allgemeine Luftfahrt in ihrer ganzen Bandbreite hat einen Partner mit einer modernen Flughafeninfrastruktur. Der Flughafen Kassel Airport ist zudem Teil eines Luftfahrtstandorts, an dem zahlreiche luftfahrtaffine Unternehmen angesiedelt sind. Über die Gewerbegebiete am Flughafen besteht ein attraktives Angebot für die Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner und technologieorientierter Gewerbe- und Industrieunternehmen.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Durch seine unmittelbare Beteiligung an der Flughafen GmbH Kassel, der Betreiberin des Kassel Airport, hat das Land den beabsichtigten Ausbau des Verkehrslandeplatzes in Calden zu einem Regionalflughafen unterstützt. Dieser stellte und stellt eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Nordhessen mit zentraler Bedeutung für die strukturelle und gewerbliche Entwicklung der Region Nordhessen und der angrenzenden Regionen dar. Der Flughafen dient der besseren Anbindung der Region an den (internationalen) Luftverkehr. Gleichzeitig betreibt das Land gemeinsam mit den kommunalen Partnern die Entwicklung des alten Flugplatzgeländes zu einem interkommunalen Gewerbegebiet mit einem Schwerpunkt auf luftfahrtaffinen Unternehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung*	Nebenleistungen
Ernst, Lars (seit 01.04.2017)	228.375,02	160.000,00	35.500,00	32.875,02

(in EUR)

* Die variable Vergütung umfasst Auszahlungen von Tantiemen für Vorjahre.



Terminal
Bild: Kassel Airport

Flughafen GmbH Kassel

Fieseler-Storch-Straße 16
34379 Calden

Telefon 05674 21320
www.kassel-airport.de

Gründung:
03.07.1936

Beteiligung des Landes Hessen seit:
03.09.2003



Erstflug Corendon
Bild: Kassel Airport

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 29.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 22.07.2017)	Stadt Kassel	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Bürgermeister Mackewitz, Maik (seit 15.04.2015)	Gemeinde Calden	
Landrat Siebert, Andreas (seit 01.07.2021)	Landkreis Kassel	
Spengler, Ulrich* (seit 05.01.2016)	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
148	57	38,50	0	0,00	2	1,35

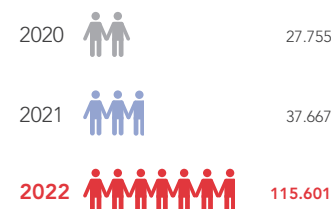
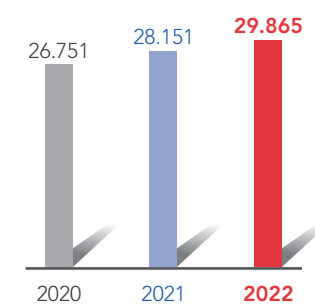
(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.022*	1.022	1.022
Anlagevermögen	188.295	176.599	162.844
Umlaufvermögen	6.307	6.656	5.120
Verbindlichkeiten	9.885	9.770	7.764
Rückstellungen	3.626	3.652	3.649
Bilanzsumme	194.657	183.318	171.064
Umsatzerlöse	2.312	2.455	3.440
Zahlungen des Landes Hessen*	3.714	3.622	3.432
Personalaufwand	6.897	5.979	7.468
Abschreibungen	12.460	12.018	10.978
Jahresergebnis	-5.472	-5.320	-4.995

* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

PASSAGIERZAHLEN**FLUGBEWEGUNGEN****Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Der Flugbetrieb der kommerziellen Luftfahrt startete im Winterflugplan mit drei Flügen die Woche; Sundair flog jeweils einmal pro Woche nach Hurghada, Fuerteventura und Gran Canaria. Der Sommerflugplan wurde teilweise vorgezogen und begann zu den Osterferien am 09.04.2022 mit einem ausgedünnten Angebot (Mallorca, Heraklion, Fuerteventura, Hurghada sowie aus dem Winterflugplan noch Gran Canaria). Die Rhein-Neckar-Air ist von Mai bis Oktober 2022 einmal pro Woche nach Sylt und Usedom geflogen. Der Erstflug mit Corendon-Airlines (CAI) nach Antalya hat am 04.06.2022 stattgefunden. Der Flugbetrieb der Allgemeinen Luftfahrt war im Vergleich zu 2021 stabil.

Insgesamt hat sich das Flugaufkommen der Vor-Corona-Situation angenähert. Im Jahr 2022 betragen die Passagierzahlen 115.601 (im Vorjahr: 37.667; im Jahr 2019: 120.712) und die Anzahl der Flugbewegungen 29.865 (im Vorjahr: 28.540; im Jahr 2019: 27.237).

Für 2023 ist eine stabile Nachfrage nach touristischen Flügen absehbar. Steigende Treibstoff- und Lebenshaltungskosten sowie politische Unwägbarkeiten führen dazu, dass der mittel- bis langfristige Ausblick in diesem Geschäftsfeld schwerfällt.

Das Geschäftsfeld Immobilien und Gewerbegebiete entwickelte sich weiterhin gut. Die Nachfrage nach Gewerbeansiedlungen und Anmietung von Immobilien der Flughafen GmbH war 2022 stabil. Im Ausblick ist fraglich, wie sich steigende Finanzierungskosten insbesondere auf Neubauprojekte von Ansiedlern auswirken werden.

Auch bei der Flughafen GmbH Kassel war das Jahr 2022 durch zunehmende Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Fachkräften geprägt.



Fraport Unternehmenszentrale
Bild: Fraport AG

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt a. Main

Telefon 069 69074840
www.fraport.de

Gründung:
02.07.1924

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
25.11.1936

Anwendung DCGK seit:
2002

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
GRI- und UN Global Com-
pact Index sowie EMAS-Um-
welterklärung

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

AKTIONÄRE

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	289.536.000	31,31
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	191.348.910	20,92
Deutsche Lufthansa AG	78.043.580	8,44
Free Float	365.758.550	39,33
Insgesamt	924.687.040	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die seit 2001 börsennotierte Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (nachfolgend: Fraport AG) zählt mit ihrem internationalen Portfolio zu den weltweit führenden Flughafenbetriebsgesellschaften. Fraport erbringt sämtliche operativen wie auch administrativen Leistungen des Flughafen- und Terminalbetriebs sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Planungs- und Beratungsleistungen zählen ebenfalls zum Leistungsspektrum. Wesentlich für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns ist der Passagierverkehr, der sich auf einen Großteil der erbrachten Unternehmensleistungen auswirkt.

Der Fraport-Konzern ist in vier Segmente gegliedert: Aviation, Retail & Real Estate, Ground Handling und International Activities & Services. Hauptstandort ist der Flughafen Frankfurt, welcher der größte deutsche Flughafen und einer der bedeutendsten Passagier- und Frachtflughäfen der Welt ist. Eigentümerin des Flughafens Frankfurt ist die Fraport AG. Die Stärke von Fraport basiert auf dem integrierten Flughafenmanagement, das ein umfassendes Know-how bei allen Flughafendienstleistungen garantiert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Der durch die Fraport AG betriebene internationale Verkehrsflughafen Frankfurt a. Main ist eines der größten Drehkreuze weltweit und einer der bedeutendsten Flughäfen Europas.

Mit über 80.000 Beschäftigten auf dem Flughafengelände stellt er die größte lokale Arbeitsstätte der Bundesrepublik Deutschland dar und ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Region Rhein-Main, Hessen und weite Teile Deutschlands. Die durch die Drehkreuzfunktion vermittelte Vernetzung ist attraktiv für die Ansiedlung internationaler oder international agierender Unternehmen in der Region.

Das Land Hessen will durch seine Beteiligung an der Fraport AG den Flughafen in seiner Drehkreuzfunktion und als maßgeblichen Infrastrukturbestandteil der Region erhalten und zugleich zur Bewältigung der von ihm unbestreitbar ausgehenden Lärm- und Schadstoffemissionen für das dicht besiedelte Flughafenumland beitragen.



Pier G Luftaufnahme
Bild: Fraport AG

VORSTAND	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Schulte, Stefan (seit 15.04.2003), Vorstandsvorsitzender	2.358,10	715,00	1.289,20	353,90
Giesen, Anke (seit 01.01.2013)	1.660,40	500,00	948,10	212,30
Kranenberg, Julia (seit 01.11.2022)	331,20	83,30	56,10	191,80
Müller, Michael (vom 01.10.2012 bis 30.09.2022)	1.177,10	375,00	764,30	37,80
Dr. Prümm, Pierre Dominique (seit 01.07.2019)	1.144,50	500,00	428,60	215,90
Prof. Dr. Zieschang, Matthias (seit 01.04.2007)	1.846,30	520,00	1.045,60	280,70

(in TEUR)

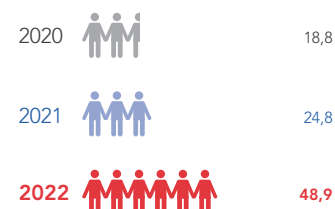
AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Boddenberg, Michael*	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Amier, Claudia (vom 31.05.2013 bis 30.04.2022)	Betriebsratsvorsitzende	stellv. Vorsitzende (bis 30.04.2022)
Venema, Mathias (seit 01.07.2020)	ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender (seit 01.05.2022)
Arslan, Devrim (seit 31.05.2013)	Betriebsratsvorsitzender der FraGround Fraport Ground Services GmbH	
Staatssekretär Becker, Uwe (vom 31.05.2013 bis 24.05.2022)	Hessische Staatskanzlei	
Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 24.05.2022)	Stadtkämmerer und De- zernent für Finanzen, Be- teiligungen und Personal der Stadt Frankfurt a. Main	
Bolükmeşe, Hakan (seit 29.05.2018)	Betriebsratsvorsitzender	
Born, Ines (seit 19.07.2022)	Gewerkschaftssekretärin	
Cicek, Hakan (seit 31.05.2013)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Dunkelmann, Yvonne (vom 01.07.2021 bis 10.02.2022)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 03.09.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gerber, Peter (seit 30.05.2014)	Vorstandsvorsitzender Brussels Airlines	
Dr. Haase, Margarete (seit 01.01.2011)	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutz AG	
Kaufmann, Frank-Peter* (seit 30.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Dr. Kipper, Ulrich (seit 29.05.2018)	Leiter Zentrales Infrastruktur- management Fraport AG	
Klemm, Lothar* (seit 10.05.1999)	Hessischer Staatsminister a. D.	
Knappe, Karin (seit 08.06.2022)	Freigestellte Betriebsrätin, Vorsitzende des Konzernbe- triebsrates der Fraport AG	
Lindner, Ramona (seit 16.02.2022)	(Personal-)Disponentin für Luftsicherheitskontrollen der FraSec Luftsicherheit GmbH	
Neumaier, Mira (vom 04.03.2021 bis 30.06.2022)	Gewerkschaftssekretärin	
Odenwald, Michael (seit 11.12.2012)	Rechtsanwalt, Staatssekretär a. D.	
Pöschko, Matthias (seit 01.01.2021)	Betriebsratsmitglied	
Rana, Qadeer (vom 29.05.2018 bis 11.08.2022)	Betriebsratsvorsitzender der FraSec Fraport Security Services GmbH	
Wärntges, Sonja (seit 16.10.2020)	Vorsitzende des Vorstands der DIC Asset AG	
Prof. Dr. Windt, Katja (seit 11.05.2012)	Mitglied der Geschäftsfüh- rung SMS Group GmbH	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	20	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.336.380,17	

* Vertreter des Landes Hessen



Fraport nimmt neuartige PV-Anlage am Bahnsystem in Betrieb, Bild: Fraport AG

PASSAGIERZAHLEN FLUGHAFEN FRANK- FURT IN MIO.



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	5	2	40,00
Aufsichtsrat	19	6	31,58

(Stichtag 31.12.2022)

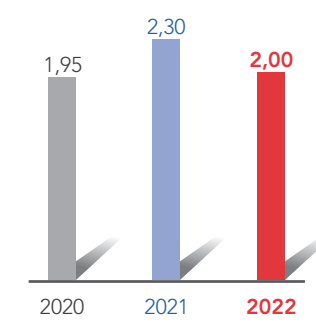
ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8.051	1.560	19,40	305	3,79	599	7,44

(Stichtag 31.12.2022)

CARGO - FRACHT UND POST (IN MIO. TONNEN)

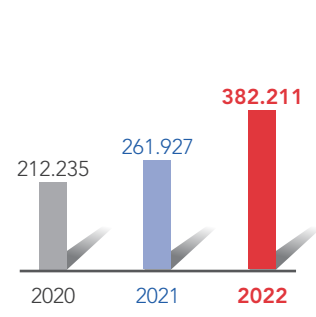


AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.887.900	2.964.400	2.876.000
Anlagevermögen	8.673.200	9.736.600	10.754.100
Umlaufvermögen	1.758.300	2.539.100	2.090.900
Verbindlichkeiten	7.048.200	9.153.900	9.786.200
Rückstellungen	691.300	484.200	507.700
Bilanzsumme	10.667.800	12.655.600	13.255.800
Umsatzerlöse	1.063.300	1.249.000	1.776.200
Zahlungen des Landes Hessen*	0	79.920	0
Personalaufwand	847.500	509.600	573.300
Abschreibungen	331.900	315.300	308.400
Jahresergebnis	-591.100	76.500	-88.400

* (ohne Umsatzerlöse)

FLUGBEWEGUNGEN



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichneten alle Konzern-Flughäfen einen im Vergleich zum Vorjahr deutlichen Anstieg des Passagieraufkommens. Dementsprechend lag der Konzern-Umsatz bei 3.194 Mio. EUR und somit um 1.051 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (+49 %). Bereinigt um die Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 stiegen die Umsatzerlöse um 962 Mio. EUR auf 2.863 Mio. EUR (+51 %).

Vor allem verkehrsmengenbedingt erhöhte sich der operative Aufwand (Personal-, Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) um 565 Mio. EUR auf 2.344 Mio. EUR. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 betragen die operativen Aufwendungen 2.013 Mio. EUR (+476 Mio. EUR).

Das Konzern-EBITDA lag aufgrund der positiven operativen Entwicklung mit 1.030 Mio. EUR um 272,8 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres. Das Konzern-Ergebnis verzeichnete trotz der vollständigen Abschreibung von Darlehensforderungen im Zusammenhang mit dem Engagement am Flughafen St. Petersburg einen deutlichen Anstieg von 92 Mio. EUR auf 167 Mio. EUR. Der Free Cash Flow verbesserte sich leicht auf -741 Mio. EUR (im Vorjahr: -772 Mio. EUR).

Die schnelle Verkehrserholung, die mit operativen Herausforderungen verbunden war, belastete die Entwicklung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2022, wie Globalzufriedenheit der Passagiere, Gepäck-Konnektivität sowie Krankenquote insbesondere in Frankfurt stark. Demgegenüber reduzierten sich die CO₂-Emissionen, trotz der schnellen Verkehrserholung gegenüber dem Vorjahr.

Die im ersten Quartal 2023 anhaltend positive Verkehrsentwicklung führte zu einem um IFRIC 12 bereinigten Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von +180 Mio. EUR. Trotz erhöhter, um IFRIC 12 bereinigter operativer Aufwendungen (+119 Mio. EUR), verdoppelte sich das EBITDA gegenüber dem Vorjahr (+88 Mio. EUR). Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand der Fraport AG ein Passagieraufkommen für Frankfurt von über 80 % bis etwa 90 % des Niveaus von 2019. An den internationalen Konzern-Flughäfen wird ebenfalls mit einer positiven Verkehrsentwicklung gerechnet, sodass insgesamt ein EBITDA zwischen etwa 1.040 Mio. EUR bis circa 1.200 Mio. EUR erwartet wird. Das Konzern-Ergebnis wird zwischen 300 Mio. EUR und 420 Mio. EUR erwartet.

Hessische Landesbahn GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	14.000.000,00	100,00
Insgesamt	14.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landesbahn GmbH (HLB) ist ein regionales Verkehrsunternehmen im Eigentum des Landes Hessen. Dem HLB-Konzern gehören neben der Muttergesellschaft folgende vollkonsolidierte Tochterunternehmen an: HLB Basis AG, HLB Hessenbahn GmbH, HLB Hessenbus GmbH sowie das erst neu gegründete Unternehmen HLB Maintenance GmbH. Die HLB Hessenbahn GmbH und die HLB Hessenbus GmbH erbringen Verkehrsleistungen und beteiligen sich aktiv im Verkehrsmarkt um neue Aufträge im Rahmen europaweiter Ausschreibungen. So konnte die HLB in den letzten Jahren im Schienenpersonennahverkehr ihre Marktposition ausbauen und ist damit in Hessen zu einem der größten Verkehrsanbieter geworden. Für die HLB Hessenbus GmbH wird es aufgrund der sehr hohen Wettbewerbsintensität im Markt zunehmend schwer ihre Marktposition zu behaupten. Die HLB Basis AG ist für den Betrieb und die Instandhaltung der eigenen Infrastruktur als auch für Dritte verantwortlich. Mit der neu gegründeten Gesellschaft HLB Maintenance GmbH wird die Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes verfolgt, welches die Instandhaltung von eigenen sowie externer Triebfahrzeuge beinhaltet.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die HLB ist ein modernes, regionales Verkehrsunternehmen. Das Hauptaufgabengebiet ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Daneben betreibt sie in geringem Umfang Schienengüterverkehr.

Die HLB unterstützt mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Verkehrsbranche die Zielsetzungen der Landesregierung für eine Verkehrswende hin zum umweltgerechten ÖPNV und zum Güterverkehr auf der Schiene. Ein besonderes Augenmerk liegt auf klimaschonenden Antriebstechnologien und der Vernetzung der Verkehrsträger sowie darauf, attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze in modernem Umfeld mit regionalem Bezug zu bieten.

Das Unternehmen HLB setzt nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf langfristige Stabilität und Qualität seiner Leistungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Salzmann, Veit (seit 20.01.2005)	650.824,36	250.000,00	45.000,00	355.824,36*

(in EUR)

* Es besteht eine Versorgungszusage; die Zuführung im Geschäftsjahr 2022 beträgt 342.066,00 EUR.



Ein Coradia LINT 41 (Baureihe 2648) der HLB Hessenbahn GmbH (Standort Butzbach)
Bild: Hessische Landesbahn GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Erlenstraße 2
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2425240
www.hlb-online.de

Gründung:
28.01.1955

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.01.1955

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 09.06.2009)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 05.09.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Klehm, Stefan (seit 27.08.2018)	Arbeitnehmersvertreter	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	440,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
81	30	37,04	9	11,11	2	2,47

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	48.907	51.088	53.320
Anlagevermögen	66.352	68.858	68.729
Umlaufvermögen	47.947	55.012	73.670
Verbindlichkeiten	72.190	85.219	99.876
Rückstellungen	3.184	3.860	4.902
Bilanzsumme	130.088	145.117	162.193
Umsatzerlöse	43.154	43.996	44.806
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	5.886	6.440	7.344
Abschreibungen	4.773	4.527	4.311
Jahresergebnis	1.228	2.180	3.422

* (ohne Umsatzerlöse)



Ein Mercedes-Benz eCitaro der HLB Hessenbus GmbH (Standort Hofheim)
Bild: Hessische Landesbahn GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

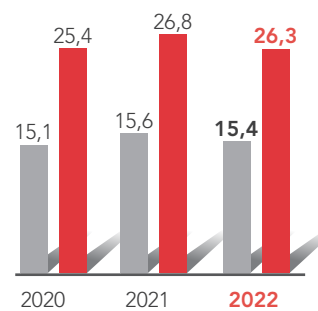
Die HLB GmbH konnte im Geschäftsjahr 2022 ihre Marktposition in den wesentlichen Geschäftsfeldern des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) sowie Busverkehrs halten, mit einzelnen Teilnetzen des SPNV sogar ausbauen.

Ebenfalls ist es der HLB GmbH mit der Gründung der HLB Maintenance GmbH gelungen, ein neues Marktsegment durch die Fahrzeuginstandhaltung für Dritte als auch die Vertiefung der Wertschöpfung der eigenen Fahrzeuginstandhaltung zu erschließen. Damit konnte die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt und ein nachhaltiger Substanzgewinn realisiert werden. Die Ertragslage des Unternehmens wird mittelfristig stabil und im Branchenvergleich auf einem hohen Niveau zu erwarten sein.

2022 erwirtschaftet die HLB eine Gesamtleistung i. H. v. 44,9 Mio. EUR gegenüber 44,2 Mio. EUR im Referenzjahr. Die Umsatzerlöse von 44,8 Mio. EUR (i.V. 44,0 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Vermietung von Triebfahrzeugen an Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie aus konzerninternen Abrechnungen. Gleichzeitig erhöhen sich die Betriebsaufwendungen auf 44,7 Mio. EUR (i.V. 44,0 Mio. EUR). Der Materialaufwand i. H. v. 30,4 Mio. EUR (i.V. 30,4 Mio. EUR) ist nahezu unverändert. Die Personalaufwendungen steigen aufgrund des veränderten Personalbestands und Anpassung der Pensionsrückstellungen auf 7,3 Mio. EUR (i.V. 6,4 Mio. EUR). Zudem sind sonstige betriebliche Aufwendungen i. H. v. 2,7 Mio. EUR (i.V. 2,6 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Abschreibungen betragen 4,3 Mio. EUR (i.V. 4,5 Mio. EUR). Aus den Ergebnisabführungsverträgen zeigt die HLB im Saldo eine Gewinnübernahme von 3,3 Mio. EUR (i.V. 2,2 Mio. EUR). Die Beteiligungserträge steigen auf 2,0 Mio. EUR (i.V. 1,5 Mio. EUR). Das Zinsergebnis beträgt -0,8 Mio. EUR (i.V. -0,8 Mio. EUR). Die HLB erwirtschaftet damit im Geschäftsjahr 2022 nach Steuern einen Jahresüberschuss von 3,4 Mio. EUR (i.V. 2,2 Mio. EUR).

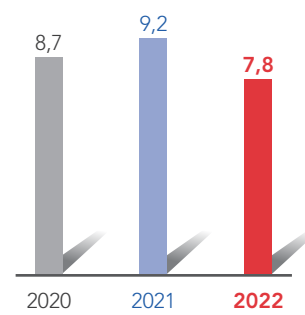
Im Bereich Eisenbahninfrastruktur sind weiterhin stabile Umsätze zu erwarten. Die Verteidigung von Bestandsleistungen sowie der Hinzugewinn von Neuverkehren in der SPNV-Sparte bedeutet für die HLB zum einen Zukunftssicherung als auch einen erheblichen Substanzgewinn. Mit dem Werkstattneubau in Butzbach wird die Wettbewerbsfähigkeit der SPNV-Sparte langfristig erhöht.

ZUG-KILOMETER IN MIO.*



- Organgesellschaften ohne Beteiligungen
- Organgesellschaften mit Beteiligungen

BUS-KILOMETER IN MIO.*



*Die Werte beziehen sich insgesamt auf die Unternehmen im Konzern.



Das HOLM im Frankfurter Quartier Gateway Gardens
Bild: HOLM

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

Bessie-Coleman-Straße 7
Gateway Gardens
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2400700
www.frankfurt-holm.de

Gründung:
29.06.2010

Beteiligung des Landes Hessen seit:
29.06.2010

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	173.000,00	86,50
Stadt Frankfurt a. Main	25.000,00	12,50
HOLM e.V.	2.000,00	1,00
Insgesamt	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die HOLM GmbH betreibt eine unabhängige Entwicklungs- und Vernetzungsplattform zum Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um Innovationen für die Logistik und Mobilität von Morgen voranzutreiben.

Als Projektträger und -entwickler betreibt das HOLM aktive Wirtschaftsförderung für Hessen. Mit seinen Partnerinnen und Partnern entwickelt das HOLM innovative Veranstaltungsformate und realisiert zukunftsweisende Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Das HOLM stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Unternehmen und generiert so Geschäftsideen und Arbeitsplätze. Mit einem eigenen Förderprogramm steigert es die Attraktivität der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main als Standort für Gründerinnen und Gründer sowie Start-ups.

Im HOLM wird vor Ort und virtuell auf der eigenen digitalen Innovationsplattform Wissen generiert, geteilt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auf diese Weise wird die gesellschaftliche Akzeptanz für neue Logistik- und Mobilitätslösungen gestärkt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die „Houses of“ sind Teil der Wirtschafts- und Standortpolitik des Landes Hessen. Das HOLM ist eine spezialisierte, interdisziplinäre, überregionale Innovations- und Vernetzungsplattform für kooperative Forschung, Aus- und Weiterbildung und führt die Akteurinnen und Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Das Land profitiert von den Projekten, die u. a. im Rahmen der Innovationsförderung des Landes, aber auch durch andere Projektträgerinnen und Projektträger finanziert werden, stärkt durch die Cluster die Bereiche Aviation, Logistik und Mobilität und hat im HOLM ein Gründerzentrum etabliert. Die räumliche und inhaltliche Nähe zu Investorinnen und Investoren und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau der Vernetzung und zur Stärkung des Landes als innovativer Logistik- und Mobilitätsstandort.

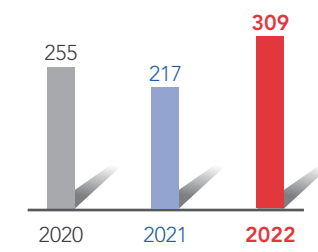
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Kadow, Michael (seit 01.03.2015)	266.969,90	185.281,16	54.501,82	27.186,92

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver- kehr und Wohnen	Vorsitzender
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 20.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende (seit 24.06.2022)
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Stadtrat Majer, Stefan (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Prof. Ringat, Knut (seit 19.06.2013)	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäfts- führung, Rhein-Main-Ver- kehrsverbund GmbH	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

ANZAHL AN VERNETZUNGS- VERANSTALTUNGEN



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
41	18	43,90	2	4,88	1	2,44

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.297	1.824	1.815
Anlagevermögen	73.698	71.617	69.420
Umlaufvermögen	2.462	2.334	2.813
Verbindlichkeiten	73.459	71.694	70.021
Rückstellungen	97	108	129
Bilanzsumme	76.267	74.010	72.278
Umsatzerlöse	5.882	5.571	6.096
Zahlungen des Landes Hessen*	2.055	2.090	2.295
Personalaufwand	2.375	2.422	2.697
Abschreibungen	2.274	2.300	2.249
Jahresergebnis	-2.321	-2.760	-2.500

* (ohne Umsatzerlöse)

HOLM-Empore: spektakuläre
Veranstaltungsfläche im Her-
zen des HOLM-Gebäudes
Bild: HOLM



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Vor dem Hintergrund der Betrauungen durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt a. Main mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) sind alle Aktivitäten auf einen bestmöglichen Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, politischen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren zum Wohle der Allgemeinheit und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet.

Der Beginn des Geschäftsjahres 2022 war noch geprägt von der Corona-Virus-Pandemie. Daneben folgten seit dem Ukraine-Krieg Zuliefer- und Produktionsstörungen sowie erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der Energie- und Rohstoffversorgung, verbunden mit erheblichen Kostensteigerungen.

Unabhängig von dieser Situation war der Bereich der Büroflächenvermietung stabil. Der Fokus in diesem Geschäftsfeld lag auch 2022 weiterhin darauf, die mittel- und langfristige Perspektive positiv zu steuern. Das Geschäft im Veranstaltungsmanagement zog nach Ende der Corona-Virus-Pandemie zügig wieder an.

Im Innovations- und Netzwerkmanagement wurde zunächst der pandemiebedingt beschleunigte Trend zur Digitalisierung weiterverfolgt, indem die eingeführten digitalen Tools konsequent weitergenutzt und -entwickelt wurden. Darüber hinaus wurden die inhaltlichen Themen und physischen Vernetzungsaktivitäten zu einer digitalen „Innovation-Journey“ überführt. Anknüpfend an das 2021 angelaufene Projekt Campus FreeCity, wurde ferner an der Initiierung weiterer wirkungsstarker Projekte gearbeitet. Daneben wurde die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft gestärkt sowie ein „HOLM-Wissenschaftscampus“ konzeptioniert, welcher den Austausch zwischen Hochschulen, geförderten Start-ups und wissenschaftlichen Mietern und Mieterinnen mittels eines attraktiven und flexiblen Flächenangebots stärken soll.

Das bereits in den Vorjahren gestärkte Kommunikationsmanagement wurde als crossfunktionale Säule der Geschäftstätigkeit etabliert.

Auch mit Blick auf 2023 liegt der Fokus auf einer hybriden Planung der Vernetzungsaktivitäten unter Einbeziehung von Instrumenten wie der digitalen Innovationsplattform oder dem Trendradar. Ferner gilt es weiterhin, dem sich abzeichnenden Trend zur Veränderung der Bedürfnisse in der Vermietung mit einem breiten Service- und Vernetzungsangebot entgegenzutreten. Ein weiterer Fokus wird auf der Entwicklung am Arbeitsmarkt und den Möglichkeiten zur Sicherstellung eines qualifizierten Personalstamms liegen.



ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	30.500,00	12,50
Stadt Frankfurt a. Main	60.500,00	25,20
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	30.000,00	12,50
Hochtaunuskreis	7.500,00	3,10
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)*	7.500,00	3,10
Kreis Groß-Gerau	7.500,00	3,10
Kreis Offenbach	7.500,00	3,10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	7.500,00	3,10
Land Rheinland-Pfalz	7.500,00	3,10
Main-Kinzig-Kreis	7.500,00	3,10
Main-Taunus-Kreis	7.500,00	3,10
Rheingau-Taunus-Kreis	7.500,00	3,10
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	7.500,00	3,10
Stadt Darmstadt	7.500,00	3,10
Stadt Hanau	7.500,00	3,10
Stadt Mainz	7.500,00	3,10
Stadt Offenbach a. Main	7.500,00	3,10
Stadt Rüsselsheim a. Main	7.500,00	3,10
Stadt Wiesbaden	7.500,00	3,10
Insgesamt	241.000,00	100,00

* Die Gesellschaftsanteile der ivm GmbH ruhen.

Tätigkeit des Unternehmens

Die ivm GmbH berät die Gebietskörperschaften und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger in der Region Frankfurt/Rhein-Main in allen Fragen der Mobilität. Sie entwickelt Mobilitäts- und Verkehrsmanagementkonzepte und Informationsangebote und setzt diese gemeinsam mit den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern um. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Mit dem Radroutenplaner Hessen, der Meldeplattform Radverkehr und dem Schüler- radroutenplaner unterstützt die ivm aktiv die Radverkehrsförderung vor Ort. Als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement für das Land Hessen fördert sie mit dem Programm „Besser zur Schule“ die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement fördert sie eine nachhaltige Mobilität auf den Arbeitswegen. Im zuständigkeitübergreifenden Verkehrsmanagement werden gemeinsam Strategien und Maßnahmen für die Region abgestimmt. Darüber hinaus begleitet die ivm ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter bei der Erarbeitung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte.



ivm auf der Eurobike
Bild: ivm GmbH

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7,
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6607590
www.ivm-rheinmain.de

Gründung:
01.09.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.09.2005

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die ivm GmbH wird von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, Kommunen und Kreisen der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) getragen. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben nach §1 (1) Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG): Ihr obliegt die regionale Verkehrsplanung und das regionale Verkehrsmanagement. Da weder die Verkehrswege, noch die Verkehrsströme an administrativen Grenzen Halt machen, hat das Land ein Interesse an der koordinierten verkehrsträgerübergreifenden Steuerung und Planung des Verkehrsgeschehens. Die ivm GmbH unterstützt Land und Kommunen bei dieser Aufgabe, u. a. durch die Bereitstellung verschiedener Instrumente (z.B. Hessischer Radroutenplaner) sowie durch regionale Angebote (z.B. Schulisches Mobilitätsmanagement).

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Mühlhans, Heike (seit 01.10.2011)	92.396,00	85.000,00	0,00	7.396,00

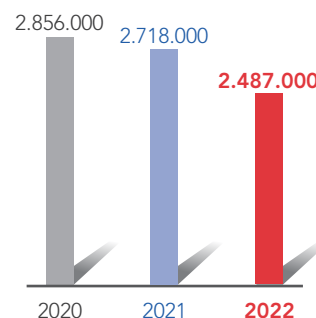
(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 19.06.2006)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender
Bürgermeisterin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	stellv. Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 27.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Stadtrat Gocht, Klaus (seit 08.06.2021)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 02.05.2005)	Landkreis Offenbach	
Landrat Kilian, Frank (seit 05.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Stadtrat Kister, Wolfram (seit 31.05.2016)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Erster Kreisbeigeordneter Köhler, Lutz (seit 22.06.2021)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadtrat Kolmer, Michael (seit 15.09.2021)	Stadt Darmstadt	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Majer, Stefan (seit 20.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.10.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Abteilungsleiter Puschel, Michael (seit 01.11.2020)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	

AUFSICHTSRAT

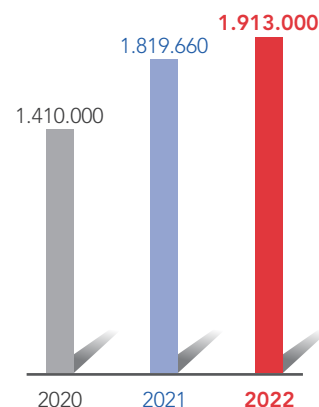
	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Ringat, Knut (seit 21.06.2012)	Sprecher der Geschäftsführung der Rhein-Main-Verkehrsver- bund GmbH	
Beigeordnete Steinkrüger, Janina (seit 01.09.2021)	Stadt Mainz	
Landrat Will, Thomas (seit 02.05.2005)	Landkreis Groß-Gerau	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 01.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	19	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.000,00	

* Vertreter des Landes Hessen

**GEFAHRENE FAHRRAD-
KILOMETER IM WETTBE-
WERB SCHULRADELN****FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	19	3	15,79

(Stichtag 31.12.2022)

**ROUTENANFRAGEN IM
RADROUTENPLANER
HESSEN****ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
17	8	47,06	0	0,00	1	5,88

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2019	2020	2021
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	241	241	241
Anlagevermögen	372	379	476
Umlaufvermögen	603	582	482
Verbindlichkeiten	364	314	250
Rückstellungen	24	60	41
Bilanzsumme	994	986	1.000
Umsatzerlöse	2.320	253	2.626
Zahlungen des Landes Hessen*	420	451	445
Personalaufwand	708	670	737
Abschreibungen	403	350	176
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)



Schulradeln
Bild: ivm GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2022 lagen die Schwerpunkte im betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement, der Weiterentwicklung der Mobilitätsdienste und des regionalen Verkehrsmanagements, der Erarbeitung integrierter Mobilitätskonzepte sowie der Fortschreibung der Wissensbasis zur nachhaltigen Mobilitätsplanung in Hessen.

An dem Programm „Besser zur Schule“ haben bisher insgesamt 116 Schulen teilgenommen und integrierte Schulmobilitätspläne erarbeitet. Begleitend wurden Netzwerke zur Verstärkung und Unterstützung der Prozesse vor Ort aufgebaut. An dem Wettbewerb „Schulradeln“ haben 287 Schulen rund 2,5 Mio. km innerhalb von drei Wochen mit dem Fahrrad gesammelt. Für alle weiterführenden Schulen in 16 Landkreisen und allen kreisfreien Städten liegen zudem Schulradroutennetze mit einer Gesamtlänge von 9.400 km vor.

Mit dem Programm „Besser zur Arbeit“ begleitet die ivm Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei der Erarbeitung und Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätsplänen. Die ivm übernimmt als regionale Koordinierungsstelle die Gesamtkoordination und Qualitätssicherung des Programms und ist für die fachliche Ausgestaltung des begleitenden Workshopprogramms verantwortlich. Rund 140 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben bereits teilgenommen, davon 25 im Geschäftsjahr 2022 (www.besserezurarbeit.de). 14 der 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Prozess 2022 abgeschlossen.

Der Radroutenplaner Hessen und die Meldeplattform Radverkehr verzeichnen auch 2022 weiter steigende Nutzerzahlen. Mit über 1,9 Mio. Routenanfragen hat der Radroutenplaner Hessen weiter an Bedeutung für das Radfahren in Alltag und Freizeit gewonnen. 2022 wurde die mobile Anwendung der Meldeplattform Radverkehr in Betrieb genommen. 290 hessische Städte und Gemeinden nehmen daran teil.

Mit Fördermitteln aus dem Saubere Luft-Programm des Bundes baut die ivm gemeinsam mit den Städten, Landkreisen und Hessen Mobil ein regionales, integriertes Verkehrsmanagement auf. Damit werden bis 2024 die Landkreise im Umfeld der Kernstädte ertüchtigt werden, Verkehrsmanagementstrategien technisch umzusetzen. Rund 90 Strategien wurden gemeinsam abgestimmt und eine Vereinbarung zum Aufbau der Verkehrsmanagementzentrale mit Hessen Mobil geschlossen. Hierfür stehen bis 2024 insgesamt rund 8 Mio. EUR Fördermittel zur Verfügung.

Mit ihren Angeboten leistet die ivm unmittelbar einen Beitrag zur Verkehrswende und für eine nachhaltige Mobilität in der Region. Die Aktivitäten werden im Geschäftsjahr 2023 kontinuierlich fortgeführt.

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.564,59	3,70
Hochtaunuskreis	25.564,59	3,70
Kreis Gießen	25.564,59	3,70
Kreis Groß-Gerau	25.564,59	3,70
Kreis Offenbach	25.564,59	3,70
Lahn-Dill-Kreis	25.564,59	3,70
Landkreis Darmstadt-Dieburg	25.564,59	3,70
Landkreis Fulda	25.564,59	3,70
Landkreis Limburg-Weilburg	25.564,59	3,70
Landkreis Marburg-Biedenkopf	25.564,59	3,70
Main-Kinzig-Kreis	25.564,59	3,70
Main-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Odenwaldkreis	25.564,59	3,70
Rheingau-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	25.564,59	3,70
Stadt Darmstadt	25.564,59	3,70
Stadt Frankfurt a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Fulda	25.564,59	3,70
Stadt Gießen	25.564,59	3,70
Stadt Hanau	25.564,59	3,70
Stadt Marburg	25.564,59	3,70
Stadt Offenbach a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Rüsselsheim a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Wetzlar	25.564,59	3,70
Stadt Wiesbaden	25.564,59	3,70
Vogelsbergkreis	25.564,59	3,70
Wetteraukreis	25.564,59	3,70
Insgesamt	690.243,93	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) als Aufgabenträgerorganisation verantwortet die Bestellung und Koordination von Verkehrsdienstleistungen auf rund 14.000 Quadratkilometern. Der Verkehrsraum erstreckt sich auf rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen mit über 800 Mio. Fahrgästen im Jahr 2019. Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie reduzierte sich im Jahr 2020 die Fahrgastzahl gegenüber 2019 um 35 % auf rund 524 Mio. Im Vergleich zum Basisjahr wird derzeit ein Zuwachs an Fahrgästen auf 560 Mio. (2021) und 650 Mio. (2022) prognostiziert.

Der RMV koordiniert und gestaltet Verkehre, Tarif-, Netz- und Fahrpläne und organisiert das übergeordnete Marketing im Verbundgebiet. Daneben setzt sich der RMV für den nachhaltigen und kapazitativen Ausbau der Infrastruktur sowie den innovativen Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Blick auf die Verkehrswende in der Region ein.



Eingang Alte Bleiche 5
Bild: RMV

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim

Telefon 06192 2940
www.rmv.de

Gründung:
28.05.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.05.1995



EASY Autonomes Fahren
Bild: RMV, Arne Landwehr

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den ÖPNV als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbünde als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbünde, gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Prof. Ringat, Knut (seit 01.04.2008), Sprecher der Geschäftsführung Dr. Kawai, André (seit 01.04.2014)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (vom 25.06.2013 bis 11.11.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (bis 11.11.2022)
Landrat Krebs, Ulrich (seit 25.06.2013)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender (seit 15.12.2022), stellv. Vorsitzender (bis 14.12.2022)
Stadtrat Majer, Stefan (seit 15.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender (seit 15.12.2022)
Erster Kreisbeigeordneter Astheimer, Walter (vom 19.01.2014 bis 05.10.2022)	Kreis Groß-Gerau	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.05.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 25.02.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kreisbeigeordneter Döring, Günter F. (seit 04.11.2019)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Görig, Manfred (seit 01.06.2012)	Vogelsbergkreis	
Stadträtin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (vom 18.09.2015 bis 21.11.2022)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedyak, Oliver (seit 22.11.2022)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Landrat Köberle, Michael (seit 27.05.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Erster Kreisbeigeordneter Köhler, Lutz (seit 22.06.2021)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadtrat Kolmer, Michael (seit 06.07.2021)	Stadt Darmstadt	
Stadtrat Kortlüke, Norbert (seit 04.07.2016)	Stadt Wetzlar	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 08.07.2013)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.09.2015)	Odenwaldkreis	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.08.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 06.11.2006)	Lahn-Dill-Kreis	
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.12.2015)	Stadt Marburg	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2018)	Wetteraukreis	
Stadträtin Weigel-Greilich, Gerda (seit 01.10.2011)	Stadt Gießen	
Landrat Will, Thomas (seit 06.10.2022)	Kreis Groß-Gerau	
Oberbürgermeister Dr. Wingefeld, Heiko (seit 15.08.2015)	Stadt Fulda	
Landrat Woide, Bernd (seit 01.02.2006)	Landkreis Fulda	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Erster Kreisbeigeordneter Zachow, Marian (seit 24.06.2014)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Zucker- mann, Christian (seit 01.10.2021)	Landkreis Gießen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	28	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	4.000,00	

* Vertreter des Landes Hessen



Bild: envato

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	28	3	10,71

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
174	81	46,55	1	0,57	6	3,45

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.172	2.172	2.172
Anlagevermögen	17.790	22.074	26.873
Umlaufvermögen	36.622	39.903	38.350
Verbindlichkeiten	9.931	12.365	10.450
Rückstellungen	24.706	25.575	26.586
Bilanzsumme	54.613	62.196	65.802
Umsatzerlöse	7.772	8.005	11.376
Zahlungen des Landes Hessen*	53.301	57.463	60.428
Personalaufwand	14.630	15.357	15.689
Abschreibungen	3.256	3.388	3.993
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)



Bild: envato

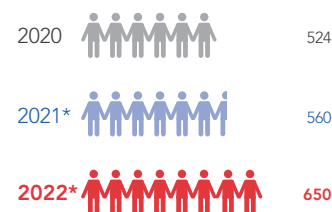
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der RMV hat, wie viele Branchenpartner, durch die anhaltende Corona-Virus-Pandemie und durch das 9-Euro-Ticket im Zeitraum von Juni bis August erhebliche finanzielle Einbußen erlitten. Trotz einem positiven Trend am Fahrgastmarkt führten diese Sondereffekte auch im Jahr 2022 zu geringeren Einnahmen und zu einem erhöhten Mehrbedarf.

Im Jahresverlauf waren neben der anhaltenden Corona-Virus-Pandemie die Energiepreisentwicklung, die geplanten neuen ÖPNV-Angebote und die Finalisierung der Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2023 - 2024 zentrale Themen. Diese Sonderthemen tangierten die Mittelbedarfsprognose für die Finanzierungsvereinbarung. Grundlage für die Bemessung des Aufwandes der Verkehrsdienstleistungen war die getätigte Planbestellung. Die zugrundeliegenden Indizes des Aufwands setzen sich aus Diesel, Strom und Personal zusammen. Besonders die Indizes für Diesel und Strom haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch unvorhersehbare und externe Einflüsse überdurchschnittlich entwickelt. Daraus ergibt sich für den RMV im Zeitraum 2021 bis 2023 ein wesentlicher Mehraufwand. Diese Entwicklungen und Preissteigerungen werden unter anderem durch den Ukraine-Krieg sowie die massiv gestiegene Inflation weiterhin beeinflusst und sind auch im Interesse des Landes zu regulieren und gemeinsam zu finanzieren, um eine langfristige Schädigung des ÖPNV in Hessen zu vermeiden.

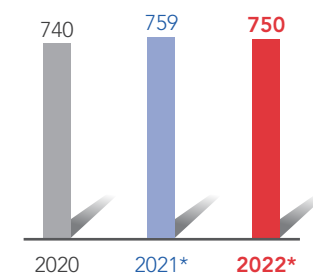
Anfang 2023 hat das Land Hessen nach erfolgter Pressemitteilung den Geschäftsführungen der Hessischen Verbände seine Absicht vorgestellt, für Empfänger von Bürgergeld, Wohngeld Plus oder Sozialhilfe (Leistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB) II und SGB XII) sowie Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hessen ein Sozialticket zum Preis von monatlich 31 EUR einzuführen. Das Ticket soll als subventioniertes Deutschlandticket an die Berechtigten ausgegeben werden. Die Verbände wurden gebeten, eine Umsetzung und die entstehenden Kosten zu prüfen. Als vorläufige Ticketbezeichnung wurde vom Land „Hessenpass mobil“ vorgegeben. Die Verbände haben sich über die Voraussetzungen eines solchen Tickets, die Umsetzungsmöglichkeiten und die Kalkulationsgrundlagen abgestimmt. Die Einführung ist zum 01.08.2023 geplant. Der RMV steht u. a. mit dem Land Hessen zur Finanzierung der gestiegenen Energiekosten im Austausch, um weiterhin ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes ÖPNV Angebot mit einer zuverlässigen und effizienten Verkehrsdienstleistung finanzieren zu können.

FAHRGASTZAHLEN IN MIO.



*Prognose

FAHRGELDEINNAHMEN IN MIO. EUR



*Prognose



Im neuen Design:
Die Linienbusse des NVV
Bild: Schneider plus-bus

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Telefon 0561 709490
www.nvv.de

Gründung:

GB Fördergesellschaft
29.04.1992
GB Verkehrsverbund
23.06.1994

Beteiligung des

Landes Hessen seit:
23.06.1994

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	5.112,92	14,28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5.112,92	14,28
Landkreis Kassel	5.112,92	14,28
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.112,92	14,28
Schwalm-Eder-Kreis	5.112,92	14,28
Stadt Kassel	5.112,92	14,28
Werra-Meißner-Kreis	5.112,92	14,28
Insgesamt	35.790,44	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) plant und finanziert das regionale Bus-, Tram- und Eisenbahnverkehrsangebot und überwacht dessen Qualität in der kreisfreien Stadt Kassel und in den Landkreisen Kassel, Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg zusammen mit dem Land Hessen. Er erfüllt damit die im Gesetz des Landes Hessen festgelegten Angelegenheiten als regionaler Aufgabenträger und steht in seinem Selbstverständnis für ein attraktives Mobilitätsangebot in Nordhessen.

Der NVV bestimmt auch die Fahrpreise für die Tickets im nordhessischen Nahverkehr.

Neben dem Geschäftsbereich Verkehrsverbund hat der NVV einen zweiten Geschäftsbereich: Die Fördergesellschaft. Sie fördert Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft der nordhessischen Region dienen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den ÖPNV als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des SPNV und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände, gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.



Bild: envato

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Müller, Steffen (seit 01.10.2019) Stochla, Dirk (seit 01.10.2017)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Siebert, Andreas (seit 01.07.2021)	Landkreis Kassel	Vorsitzender (seit 01.01.2022)
Landrat Warnecke, Torsten (seit 01.09.2021)	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2022)
Landrat Becker, Winfried (seit 18.05.2015)	Schwalm-Eder-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 21.07.2017)	Stadt Kassel	
Landrätin Rathgeber, Nicole (seit 01.01.2022)	Werra-Meißner-Kreis	
Landrat van der Horst, Jürgen (seit 01.01.2022)	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	8	1	12,50

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
82	44	53,66	10	12,20	1	1,22

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	117	117	117
Anlagevermögen	813	1.621	2.509
Umlaufvermögen	93.566	87.157	66.334
Verbindlichkeiten	18.113	24.134	26.740
Rückstellungen	22.213	26.251	27.727
Bilanzsumme	99.296	89.810	68.852
Umsatzerlöse*	26.942	29.398	27.876
Zahlungen des Landes Hessen**	179.631	194.648	206.559
Personalaufwand	4.909	4.898	5.051
Abschreibungen	286	283	317
Jahresergebnis	0	0	0

* keine Umsatzerlöse, Beiträge kommunaler Gebietskörperschaften, Projektzuwendungen und sonstige betriebliche Erträge

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2022 war angesichts der multiplen Krisensituationen im Hinblick auf den Ukraine-Krieg, Energieversorgungsengpässe und die Corona-Virus-Pandemie sehr von den damit einhergehenden Herausforderungen an die ÖPNV-Branche geprägt. Durch die Corona-Virus-Pandemie verloren gegangene Fahrgäste mussten wieder für die Nutzung von Bussen und Bahnen zurückgewonnen und auch nach dem positiven Schub durch die kurzfristige und befristete Einführung des 9-Euro-Tickets gehalten werden. Gleichzeitig lastet der Druck der Folgen der Corona-Virus-Pandemie auf den Tarifeinnahmen, die Leistungsfinanzierung steht ebenfalls unter dem Druck massiv steigender Energiekosten. So sind die Dieselposten für die Busbetankung im Jahr 2022 um 45 % und die Stromkosten für den Eisenbahnbetrieb gar um 110% gestiegen. Unter diesen Umständen wird weiterhin an der Umsetzung möglichst günstiger Tarifangebote, wie dem nun erfolgreich eingeführten Deutschlandticket und dessen Auswirkungen auf das Tariftableau, aber auch dem entsprechenden weiteren Angebotsausbau beim Fahrplan, im On-Demand Angebot, in der Qualität und des Komforts gearbeitet. Der NVW nimmt sich dieser Herausforderungen an. Die allumfassenden Transformationsprozesse bieten dem ÖPNV die Chance auf Veränderung, um Mobilitätsangebote moderner, kundenfreundlicher sowie ökologisch verträglicher zu gestalten und auszubauen. Dazu sucht und generiert der NVW gezielt Expertise in Forschung und Praxis für die zentralen Fragen des ÖPNV von morgen: Ob zum Einsatz von sauberen Fahrzeugen, dem Aufbau der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur für E-Mobilität oder dem Einsatz von Hydrotreated Vegetable Oil (HVO, hydriertes Pflanzenöl) als klimafreundlichen, 90 % CO₂-reduzierenden Ersatz für konventionellen Diesel, bei der Nutzung sinnvoller Interimslösungen, wie auch der Umsetzung nachhaltiger Konzepte im Zuge dieser Transformationsprozesse, ist der NVW bereit, sich Hand in Hand mit seinen Kooperationspartnern weiterhin aktiv einzubringen und den ÖPNV in Nordhessen weiter voranzutreiben, um noch mehr Menschen von der Nutzung des Nahverkehrsangebots zu überzeugen und so einen Beitrag zum Gelingen der Verkehrswende zu leisten.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	120.000,00	60,00
Stadt Darmstadt	80.000,00	40,00
Insgesamt	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seine interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Gesellschaft wurde 1971 gegründet und beschäftigt derzeit 35 Mitarbeitende. Jährlich führt das IWU durchschnittlich 40 - 50 Projekte durch und publiziert etwa 50 wissenschaftliche Arbeiten. Die Forschungsaktivitäten gliedern sich in die vier Felder Wohnungsmärkte und -politik, energetische Gebäudebewertung und -optimierung, strategische Entwicklung des Gebäudebestands sowie Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren im Gebäudebereich.

Das IWU steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung und engagiert sich im wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurs. Es stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit soll das IWU die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen und Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen. Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Das IWU soll aufzeigen, welche politischen und sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen. In Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, wird dargestellt, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr.-Ing. Meyer, Monika (seit 15.05.2012)	117.157,95	109.119,72	0,00	8.038,23

(in EUR)



Im Jahr 2011 wurde die Sanierung des IWU-Gebäudes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt nahezu auf Passivhausstandard abgeschlossen. Hervorzuheben sind die gedämmte Gebäudehülle, die Schallschutzfenster, die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und die energieeffiziente Beleuchtung. In einem wissenschaftlichen Eigenprojekt optimiert das IWU den Betrieb des Verwaltungsgebäudes fortlaufend, Bild: bauverein AG

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Rheinstraße 65
64295 Darmstadt

Telefon 06151 29040
www.iwu.de

Gründung:
23.07.1971

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.07.1971

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2019

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Stadträtin Akdeniz, Barbara (seit 16.05.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Vorsitzende
Staatssekretär Conz, Oliver* (seit 01.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Groß, Caroline (seit 16.05.2019)	Rechtsanwältin	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
35	10	28,57	5	14,29	1	2,86

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	200	200	1.336
Anlagevermögen	122	97	72
Umlaufvermögen	1.513	1.447	1.584
Verbindlichkeiten	1.164	1.073	73
Rückstellungen	202	192	205
Bilanzsumme	1.688	1.562	1.685
Umsatzerlöse	1.515	1.295	1.409
Zahlungen des Landes Hessen*	1.500	1.500	1.500
Personalaufwand	2.597	2.554	2.508
Abschreibungen	65	57	38
Jahresergebnis	0	0	120

* (ohne Umsatzerlöse)



Seit 2012 leitet Dr.-Ing. Monika Meyer das Institut Wohnen und Umwelt GmbH
Bild: HEAG Holding AG

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Geschäftsverlauf war noch von der Corona-Virus-Pandemie und den damit einhergehenden Verschiebungen in der Akquise und der Projektbearbeitung beeinflusst. Als zusätzliche Beeinträchtigung sind die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine anzusehen.

Das IWU bearbeitete im Berichtsjahr 46 Forschungsprojekte – darunter:

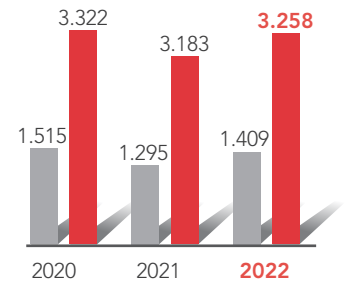
- Ein vom Land Hessen gefördertes Projekt zur Frage, wie einkommensschwache Privathaushalte bei hohen Heizkosten zielgenau – an ihrem Einkommen ausgerichtet – entlastet werden können, ohne auf Energiesparanreize zu verzichten.
- Eine zusammen mit der Technischen Universität (TU) Darmstadt durchgeführte Studie zum Stand der Klimaanpassung in Hessen. Sie zeigt auf, dass viele hessische Kommunen zahlreiche, verschiedenartige Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ergreifen, um langfristig die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger zu sichern.
- Zudem wurden die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf den hessischen Wohnungsmarkt untersucht. Nachgewiesen wurden etwa deutliche Wanderungsgewinne der ländlichen Landkreise gegenüber den kreisfreien Städten.
- Das IWU beteiligte sich an einem von der TU Darmstadt koordinierten Projekt zu integrierten Versorgungskonzepten für Stadtquartiere mit Synergieeffekten bei Energieeffizienz und Kosten. Zudem entwickelte es eine neue Gebäudetypologie für Nichtwohngebäude.

Nachfolgend eine Auswahl aktueller Forschungsprojekte:

- Ein vom Land Hessen gefördertes Projekt zu den Fragen, was zu beachten ist, damit Wärmepumpen für die Heizungsmodernisierung von Bestandsgebäuden effizient funktionieren können und welche Erfahrungen dazu schon vorliegen.
- Ein Projekt zielt auf die Entwicklung eines Werkzeugs ab, das die Entscheidungsfindung für klimaverträgliche Materialien bereits in der Planungsphase von Gebäuden erleichtert und somit zur Minimierung klimaschädlicher Emissionen im Gebäudezyklus beiträgt. Dem Konsortium unter Leitung des IWU gehören auch die Deutsche Umwelthilfe, die Frankfurt University of Applied Sciences und der Bund Architektur und Umwelt e.V. an.

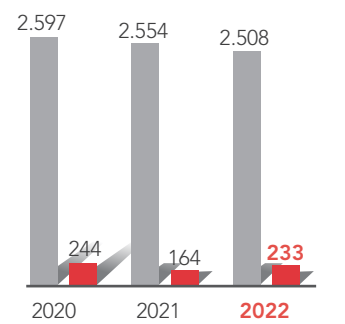
Die zukünftige Ausrichtung hat das IWU im „Mittelfristigen Forschungsprogramm“ dargelegt. Es nennt u. a. die Analyse der Auswirkungen derzeitiger Krisen auf die Wohnungsmärkte, vornehmlich in Hessen, und die Grundlagenforschung zur Funktionsweise von Wohnungsmärkten. Im Gebäudesektor wird sich die IWU-Forschung vor allem den Fragen des Gebäudewärmeschutzes und neuer Wärmeversorgungssysteme zuwenden.

DRITTMITTELERLÖSE UND GESAMTLEISTUNG IN TEUR



■ Drittmittelerlöse
■ Gesamtleistung (Drittmittel, Zuschüsse Gesellschafter, Bestandsveränderung)

PERSONALAUFWAND UND FREMDLEISTUN- GEN IN TEUR



■ Personalaufwand
■ Fremdleistungen (Projekte)



Schaumainkai
Geschäftsgebäude
Bild: NHW, Olaf Hermann

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwick- lungsgesellschaft mbH

Am Schaumainkai 47
60557 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6786740
www.naheimst.de

Gründung:
17.05.1922

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
19.12.1945

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2017

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
GRI, DNK

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	78.281.811,00	61,431
Stadt Frankfurt a. Main	34.762.988,00	27,280
GWI Gewerbeimmobilien GmbH	7.908.420,00	6,206
Deutsche Rentenversicherung Hessen	3.545.152,00	2,782
Frankfurter Sparkasse	1.072.344,00	0,842
bauverein AG Darmstadt	835.848,00	0,656
Stadt Rüsselsheim a. Main	269.048,00	0,211
Treuhandverwaltung der IGEMET GmbH	252.876,00	0,198
Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	103.480,00	0,081
Stadt Langen	80.860,00	0,063
Stadt Kelsterbach	57.772,00	0,045
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH	56.108,00	0,044
Stadt Pfungstadt	43.212,00	0,034
Stadt Oberursel a. Taunus	31.356,00	0,025
Main-Taunus-Kreis	24.710,00	0,019
Hochtaunuskreis	24.121,00	0,019
Wetteraukreis	19.532,00	0,015
Stadt Mörfelden-Walldorf	13.936,00	0,011
Landkreis Limburg-Weilburg	10.140,00	0,008
Stadt Erlensee	7.540,00	0,006
Landkreis Groß-Gerau	6.760,00	0,005
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	5.883,00	0,005
Stadt Bad Vilbel	5.883,00	0,005
Stadt Neu-Isenburg	5.200,00	0,004
Hessische Landgesellschaft mbH	3.530,00	0,003
Stadt Hofheim a. Taunus	1.040,00	0,001
Stadt Hadamar	520,00	0,001
Insgesamt	127.430.070,00	100,00

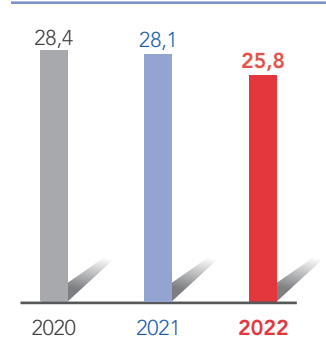
Tätigkeit des Unternehmens

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt a. Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 800 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 115 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen.2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

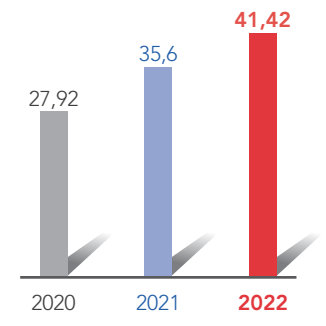


Aufstockung der Fritz-Kissel Siedlung, Frankfurt a. Main, Bild: NHW, Marc Strohfelddt

CO₂-INTENSITÄT DES GEBÄUDEBESTANDS
IN KG CO₂/M²A



MODERNISIERUNGS UND INSTANDHALTUNGSINTENSITÄT
IN KG €/M²



FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Der satzungsgemäße Auftrag des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortungsbewusste Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten. Dabei sind im Besonderen auch Wohnungssuchende zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse oder Umstände Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, verwaltet und veräußert Wohnungen und sonstige bauliche Anlagen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie vermietet freie und geförderte sowie belegungsgebundene Wohnungen und unterstützt damit das Land Hessen bei der Wohnungsfürsorge.

Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens sind der Wohnungsneubau sowie insbesondere die energetische Modernisierung des Wohnungsbestandes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Hain, Thomas (seit 01.04.2013, Leitender Geschäftsführer seit 01.10.2013)	353.928,86	226.432,62	60.000,00	67.496,24
Fontaine-Kretschmer, Monika (seit 01.07.2016)	307.868,96	203.863,02	43.809,00	60.196,94
Dr. Westphal, Constantin (seit 01.07.2013)	308.617,93	203.863,02	49.505,00	55.249,91

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Bersch, Jens (seit 21.06.2001)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Stadtrat Josef, Mike (seit 09.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (vom 02.08.2012 bis 11.11.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Baltes, Oliver (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmervertreter	
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 27.07.2011)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Dr. Bruder, Michael* (seit 20.12.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Präsident Caspar, Ulrich* (seit 02.07.2014)	IHK Frankfurt a. Main	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 22.12.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Eckart, Uwe (seit 30.06.2021)	Arbeitnehmervertreter	
Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, Nargess (vom 11.11.2022 bis 09.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	
Förster-Heldmann, Hildegard* (seit 12.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Jurock, Guido (seit 30.06.2021)	Arbeitnehmervertreter	
Regierungsdirektor Dr. Kalusche, Johannes* (seit 30.06.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kasseckert, Heiko* (seit 12.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Klüber, Hermann-Josef* (vom 21.01.2020 bis 21.07.2022)	Regierungspräsident Kassel	
Koberg, Wolfgang (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmervertreter	
Stadtverordneter Papke, Sebastian (seit 12.10.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 01.07.2016)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stock, Simone (seit 01.11.2019)	Arbeitnehmervertreterin	
Türk, Ulrich (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmervertreter	
Stadträtin Voitl, Elke (seit 20.12.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Wallmann, Astrid* (vom 29.04.2016 bis 13.09.2022)	Mitglied des Hessischen Landtags / Präsidentin des Hessischen Landtags	
Weinmeister, Mark* (seit 21.07.2022)	Regierungspräsident Kassel	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	21	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	7.840,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	1	33,33
Aufsichtsrat	20	4	20,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
942	475	50,40	22	2,30	95	10,10

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.045.013	1.086.330	1.096.056
Anlagevermögen	2.060.113	2.243.482	2.380.210
Umlaufvermögen	431.143	406.302	432.104
Verbindlichkeiten	1.405.628	1.520.049	1.675.257
Rückstellungen	27.253	30.835	26.708
Bilanzsumme	2.492.973	2.652.393	2.815.935
Umsatzerlöse	366.884	368.933	360.260
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	63.938	69.118	72.450
Abschreibungen	52.448	58.224	63.833
Jahresergebnis	40.826	42.829	10.837

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2022 hat die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) einen Jahresüberschuss von knapp 23 Mio. EUR erwirtschaftet – eine Folge der regen Investitionstätigkeit des Konzerns. Insgesamt wurden 59.711 Mietwohnungen an 113 Standorten bewirtschaftet. Die durchschnittliche Kaltmiete lag im Dezember 2022 bei 6,43 EUR/m², damit werden rund 2/3 der Wohnungen für weniger als sieben EUR/m² vermietet. Um ihrem Gesellschafterauftrag nachzukommen, für bezahlbaren Wohnraum in Hessen zu sorgen, strebt die NHW beim Mietwohnungsbau einen Anteil von mindestens 30 % öffentlich geförderter Wohnungen an. Rund 270 Mio. EUR investiert sie im Schnitt jährlich in den Wohnungsneubau. Aktuell sind rund 1.700 Wohnungen in Bau. Der Konzern ist als Stadtentwickler treuhänderisch oder beratend in 127 Städten und Gemeinden in Hessen und Thüringen sowie angrenzenden Bundesländern mit 224 Aufträgen tätig. Dazu gehören bspw. Maßnahmen in den Städtebauförderprogrammen „Sozialer Zusammenhalt“, „Lebendige Zentren“, „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ oder dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“. Hinzugekommen sind vielfältige Aufgaben im kommunalen Klimaschutz. Mit der Bauland-Offensive Hessen wurden weitere Flächen für den bezahlbaren Wohnungsbau hinsichtlich ihrer ökonomischen Machbarkeit untersucht. Diese komplexe Einschätzung dient den auftraggebenden Kommunen als Fundament für alle weiteren wohnungspolitischen Entscheidungen vor Ort. Die NHW investiert jährlich rund 160 Mio. EUR in den Werterhalt und die Attraktivitätssteigerung ihres Immobilienbestandes durch Modernisierung und Instandhaltung. Die Investitionen kommen vor allem dem lokalen Gewerbe und regionalen mittelständischen Unternehmen zugute. Mit diesen Investitionen konnte die NHW die CO₂-Emissionen ihres Gebäudebestandes im Jahr 2022 um 68,5 % reduzieren. Darüber hinaus stehen jährlich rund eine Million EUR für Sozialmanagement und Mieterkommunikation zur Verfügung. Der integrierte Ansatz einer energetischen und sozialen Quartiersentwicklung bildet den Rahmen, um diese vielfältigen Aktivitäten sinnvoll zu vernetzen. Gemäß der 2018 verabschiedeten Konzernstrategie strebt die NHW an, ihren Wohnungsbestand perspektivisch weiter zu erhöhen. Für stabile und verlässliche Mieten sorgt eine vom Land Hessen initiierte Begrenzung der Mietpreiserhöhung für Mieterinnen und Mieter mit kleinen und mittleren Einkommen.



Luftaufnahme des KfW-Gebäudes „Villa 102“ in Frankfurt von der gegenüberliegenden Straßenseite
Bild: KfW-Bildarchiv, Alex Habermehl

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 74310
www.kfw.de

Gründung:
18.11.1948

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.11.1948

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2010

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:
DNK, GRI

Kreditanstalt für Wiederaufbau

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	60.177.857,42	1,60
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272.779,68	4,17
Freistaat Bayern	105.787.636,41	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311.948,63	2,44
Land Niedersachsen	72.801.754,75	1,94
Freistaat Sachsen	40.192.899,48	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165.859,70	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204.769,44	0,81
Land Berlin	29.498.980,83	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869.860,50	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497.448,86	0,60
Land Brandenburg	21.140.753,26	0,56
Freistaat Thüringen	20.169.457,36	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376.777,35	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446.978,34	0,33
Land Saarland	12.084.237,99	0,32
Insgesamt	3.750.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Im Konzern sind neben der KfW im Wesentlichen die KfW IPEX-Bank in der Export- und Projektfinanzierung sowie die DEG in der Förderung der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern operativ tätig. Die KfW Capital investiert in deutsche und europäische Venture-Capital und Venture-Debt-Fonds und soll damit die Wagnis- und frühe Wachstumsfinanzierung in Deutschland stärken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Finanzen

Ziele des Landes

Die KfW fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Förderungen sind ein bedeutendes Instrument zur Unterstützung und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und insofern Landesaufgabe. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Wintels, Stefan (seit 01.10.2021), Vorstandsvorsitzender	829,10	810,30	-	18,80
Kehr, Melanie (seit 01.03.2019)	573,30	560,60	-	12,80
Laibach, Christiane (seit 01.06.2021)	573,90	549,10	-	24,80
Loewen, Bernd (seit 01.07.2009)	677,40	649,60	-	27,80
Dr. Peiß, Stefan (seit 01.01.2016)	601,50	582,90	-	18,60

(in TEUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Bundesminister Dr. Habeck, Robert (vom 01.01.2022 bis 31.12.2022)	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Vorsitz
Bundesminister Lindner, Christian (vom 01.01.2022 bis 31.12.2022)	Bundesministerium der Finanzen	stellv. Vorsitz
Bundesministerin Baerbock, Annalena (seit 08.12.2021)	Auswärtiges Amt	
Staatsminister Dr. Bayaz, Danyal (vom 08.10.2021 bis 31.12.2022)	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	
Beck, Katharina (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Berghegger, André (seit 01.01.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Bouffier, Volker* (seit 01.01.2017)	Ministerpräsident des Landes Hessen a.D.	
Finanzsenator Dr. Dressel, Andreas (seit 01.01.2022)	Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg	
Esser, Ingeborg (vom 01.01.2020 bis 31.12.2022)	Hauptgeschäftsführerin des GdW Bun- desverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.	
Feiger, Robert (vom 08.01.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Bundevorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	
Staatsminister Füracker, Albert (vom 01.01.2020 bis 31.12.2022)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Dr. Hagen, Louis (vom 01.01.2017 bis 31.12.2022)	Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Hypothekenbank eG a.D.	
Prof. Dr. Henneke, Hans-Günter (seit 01.01.2022)	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages	
Hilbers, Reinhold (vom 02.02.2018 bis 31.12.2022)	Finanzminister des Landes Niedersachsen a.D.	
Hoffmann, Reiner (vom 18.06.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes a.D. (DGB)	
Hofmann, Gerhard (vom 13.08.2008 bis 06.04.2022)	Mitglied des Vorstandes des Bundes- verbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	
Dr. Hollnagel, Bruno (seit 01.03.2018)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	
Hubertz, Verena (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Jandura, Dirk (seit 01.01.2022)	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.	
Karl, Alois (vom 01.01.2020 bis 31.12.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	
Kocsis, Andrea (seit 01.01.2019)	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Körzell, Stefan (vom 01.07.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Dr. Lang, Joachim (vom 01.04.2017 bis 31.12.2020; vom 06.01.2021 bis 31.12.2022)	Hauptgeschäftsführer des Bundesverban- des der Deutschen Industrie e.V. a.D. (BDI)	
Bundesministerin Lemke, Steffi (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	
Neske, Rainer (seit 06.01.2021)	Vorsitzender des Vorstandes der Lan- desbank Baden-Württemberg (LBBW)	
Bundesminister Özdemir, Cem (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	
Dr. Peters, Hans-Walter (vom 01.01.2018 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. a.D. (BdB)	
Post, Achim (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Quinten, Daniel (seit 07.04.2022)	Mitglied des Vorstandes des Bundes- verbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	
Minister Richter, Michael (seit 01.01.2022)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Rukwied, Joachim (seit 14.11.2012)	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)	
Schäffler, Frank (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schleweis, Helmut (vom 01.01.2018 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)	
Bundesministerin Schulze, Svenja (seit 14.03.2018)	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	
Generalsekretär Schwannecke, Holger (seit 01.01.2013)	Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	
Strehl, Dietmar (seit 01.01.2022)	Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	
Dr. Wansleben, Martin (seit 01.01.2013)	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	
Bundesminister Dr. Wissing, Volker (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	37	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in TEUR	194,8	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	5	2	40,00
Verwaltungsrat	37	7	18,92

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl*	Prozent*
6.423	3.060	47,64	43	0,67	327	6,10

(Stichtag 31.12.2022)

* Durchschnitt im Jahr 2022 exkl. Teilzeitkräften < 18 Std/Woche, Auszubildende und dual Studierende

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	27.831.290	29.615.676	30.641.454
Anlagevermögen	496.440.566	517.193.346	592.934.526
Umlaufvermögen	46.879.541	45.161.259	4.050.641
Verbindlichkeiten	490.960.339	529.849.709	563.384.930
Rückstellungen	2.675.108	2.889.220	2.958.783
Bilanzsumme	543.320.108	562.354.605	596.985.167
Umsatzerlöse*	5.330.069	4.224.675	10.555.816
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	551.100	607.394	682.260
Abschreibungen	91.249	79.509	75.323
Jahresergebnis	1.598.962	1.784.386	1.025.778

* (Umsatzerlöse gem. § 34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die KfW hat trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes 2022 beim Konzerngewinn an die positiven Vorjahre angeknüpft. Der Konzerngewinn lag mit 1,37 Mrd. EUR etwa auf dem Durchschnittsniveau der letzten fünf Jahre. Das Fördervolumen bzw. Neugeschäft der KfW ist gegenüber dem Jahr 2021 um 56 % auf ein historisch hohes Niveau von 166,9 Mrd. EUR gestiegen. Grund dafür sind die großvolumigen Zuweisungsgeschäfte in Höhe von 58,3 Mrd. EUR im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland. Auch die Entwicklung des inländischen Fördergeschäfts war von Maßnahmen zur Krisenbekämpfung mitgeprägt und erreichte mit einem Umfang von rund 136,1 Mrd. EUR ein Rekordvolumen. Die Zusagen von KfW Capital für Start-ups und junge, innovative Technologieunternehmen in Deutschland sind im Jahr 2022 deutlich um 151 % auf rund 1,3 Mrd. EUR gestiegen. Das Neugeschäft der KfW IPEX-Bank hat sich mit einem Volumen von rund 18,1 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich erholt. Die für die Export- und Projektfinanzierung zuständige Tochtergesellschaft der KfW hat damit in einem herausfordernden Marktumfeld einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der deutschen und europäischen Wirtschaft geleistet. Die Zusagen in der Förderung der Entwicklungs- und Schwellenländer erreichten ein Rekordniveau von knapp 12,6 Mrd. EUR. Auf die KfW Entwicklungsbank entfielen dabei rund 11 Mrd. EUR. Die DEG verzeichnet unter global sehr herausfordernden Bedingungen ein Zusagevolumen von 1,6 Mrd. EUR. Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes hat die KfW beim Konzerngewinn an die positiven Abschlüsse der Vorjahre angeknüpft. Im Jahr 2023 feiert die KfW ihr 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum fällt in eine Zeit tiefer Ungewissheiten und Umbrüche. In den Jahrzehnten ihres Bestehens hat die KfW immer wieder dazu beigetragen, Krisen zu überwinden und gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Ihr eigentlicher Auftrag aber ist es, die Zukunft zu gestalten. Dazu wurde unter dem Namen KfWplus eine eigene Transformationsagenda entwickelt und eine Reihe von zukunftsweisenden Projekten angestoßen.



Drohnenaufnahmen des KfW Standorts Frankfurt a. Main aus Mai 2020. Blick auf das Haupthaus mit KfW Logo bei Sonnenuntergang.
Bild: KfW-Bildarchiv, Alex Habermehl



Unternehmenssitz Helaba -
MAIN TOWER
Bild: Helaba

Landesbank Hessen- Thüringen Girozentrale

Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt a. Main
069 913201

Bonifaciusstr. 16
99084 Erfurt
0361 2177100

www.helaba.de

Gründung:
01.06.1953

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.06.1953*

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
DNK, nFE gemäß CSR-RUG,
GRI

* Das Land Hessen war
Gründungsträger, jedoch in
der Zeit von 1989 ausge-
schieden und 2001 wieder
in Trägerschaft getreten.

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	47.700.000,00	8,10
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)	405.450.000,00	68,85
Fides Alpha GmbH (treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände als Träger der Sparkassenstützungsfonds)	27.972.222,22	4,75
Fides Beta GmbH (treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen)	27.972.222,22	4,75
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)	27.972.222,22	4,75
Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL)	27.972.222,22	4,75
Freistaat Thüringen	23.850.000,00	4,05
Insgesamt	588.888.888,89	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) verfolgt als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut das langfristig ausgelegte strategische Geschäftsmodell einer Universalbank mit regionalem Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und enger Integration in die Sparkassen-Finanzgruppe. Sie hat ihre Sitze in Frankfurt a. Main und Erfurt sowie Niederlassungen in Düsseldorf, Kassel, London, New York, Paris und Stockholm. Hinzu kommen Repräsentanzen und Vertriebsbüros sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Die Helaba ist Sparkassenzentralbank und Verbundbank für die Sparkassen in ihren Kernregionen Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für 40 % aller Sparkassen. Mit den Sparkassen in Hessen und Thüringen ist die Helaba durch das Verbundkonzept verbunden.

Als Geschäftsbank ist die Helaba im In- und Ausland aktiv und arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden und Kunden der öffentlichen Hand zusammen. Als zentrales Förderinstitut des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Helaba steht nicht zuletzt dem Mittelstand in Hessen mit einem umfassenden Portfolio an Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung. Sie trägt damit wesentlich zur Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft bei. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen. Ferner soll der Finanzplatz Frankfurt durch ein klares Bekenntnis des Landes zur Landesbank gestärkt werden.

VORSTAND	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Groß, Thomas (Mitglied des Vorstands seit 15.10.2012, stellvertretender Vorsitzender seit 01.10.2015, Vorsitzender des Vorstandes seit 01.06.2020)				
Dr. Hosemann, Detlef (seit 01.12.2009)				
Kemler, Hans-Dieter (seit 01.05.2017)				
Nickel, Frank (seit 01.06.2020)				
Rhino, Christian (seit 01.02.2021)				
Schmid, Christian (seit 20.12.2018)				
Gesamtvorstand	7.877.805,92	3.997.140,90	2.026.999,32	1.853.665,70

(in EUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Reuß, Stefan G. (seit 01.01.2022)	Geschäftsführender Präsi- dent Sparkassen- und Giro- verband Hessen-Thüringen	Vorsitzender
Landrat Dr. Henning, Werner (seit 01.07.1992)	Landkreis Eichsfeld	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 26.06.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	2. stellv. Vorsitzender
Moßmeier, Klaus (seit 01.01.2021)	Vorsitzender des Vorstands Kreis- und Stadtsparkasse Unna-Kamen	3. stellv. Vorsitzender
Derlitzki, Thorsten (seit 01.07.2007)	Bankprokurist Landesbank Hessen-Thüringen	4. stellv. Vorsitzender
Dr. Schackmann-Fallis, Karl-Peter (vom 17.09.2012 bis 30.09.2022)	Geschäftsführendes Vor- standsmitglied Deutscher Sparkassen- und Girover- band e.V	5. stellv. Vorsitzender
Schriever, Karolin (seit 02.12.2022)	Geschäftsführendes Vorstands- mitglied Deutscher Sparkas- sen- und Giroverband e.V	5. stellv. Vorsitzende
Landrat Dr. h.c. Adenauer, Sven-Georg (seit 28.01.2016)	Kreis Gütersloh	stellv. Mitglied
Dr. Ahnert, Sascha (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 19.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Mitglied
Ansorg, Sven (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Barz, Petra (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Bausewein, Andreas (seit 13.05.2015)	Stadt Erfurt	stellv. Mitglied
Bayer, Martin (seit 12.11.2020)	Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Saalfeld- Rudolstadt	stellv. Mitglied
Bechtel, Wilhelm (seit 01.07.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadtparkasse Schwalmstadt	stellv. Mitglied
Beck, Frank (seit 01.07.2011)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Landrat Becker, Winfried (seit 17.11.2021)	Schwalm-Eder-Kreis	stellv. Mitglied
Dr. Beller, Annette (seit 01.07.2015)	Mitglied des Vorstands B. Braun Melsungen AG	
Bergner, Dr. Matthias (seit 04.10.2022)	Geschäftsführer Fides Beta GmbH	stellv. Mitglied
Bräuer, Michael (seit 01.07.2018)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Oberlausitz- Niederschlesien	stellv. Mitglied
Buchmayer, Thomas (vom 01.07.2015 bis 29.09.2022)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dorst, Hans-Georg (seit 01.07.2021)	stellv. Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Mittelthüringen	
Druyen, Jens (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Elsner, Katja (seit 01.07.2019 bis 30.09.2022)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Elsner, Katja (seit 01.10.2022)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	
Erfurth, Sigrid* (seit 01.07.2019)	Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied
Faulstich, Reinhard (seit 01.07.2011)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bad Hersfeld-Ro- tenburg	stellv. Mitglied
Gerhold, Nicole (seit 01.07.2019)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Göbel, Karin-Brigitte (vom 02.04.2020 bis 06.10.2022)	Vorsitzende des Vorstands Stadtparkasse Düsseldorf	stellv. Mitglied
Göbel, Karin-Brigitte (seit 07.10.2022)	Vorsitzende des Vorstands Stadtparkasse Düsseldorf	
Hastrich, Stefan (seit 23.11.2016)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Weilburg	stellv. Mitglied
Heidtkamp, Hans-Jörg (seit 01.07.2019)	Stellv. Bankdirektor Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 21.06.2018)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	stellv. Mitglied
Högner, Günter (seit 11.03.2016)	Vorsitzender des Vorstands Nassauische Sparkasse	
Kiwitz, Thorsten (seit 01.07.2007)	Abteilungsleiter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Klink, Oliver (seit 01.07.2012)	Vorsitzender des Vorstands Taubenparkasse	
Kutil-Bleibaum, Christiane (seit 21.03.2013)	Abteilungsleiterin Landes- bank Hessen-Thüringen	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Langner, Annette (seit 01.09.2012)	Bankprokuristin Landesbank Hessen-Thüringen	
Laufs, Norbert (seit 07.10.2022)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Aachen	
Lortz, Frank* (seit 01.07.2019)	Vizepräsident des Hessi- schen Landtags	
Noll, Susanne (seit 01.07.1999)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.01.2022)	Odenwaldkreis	stellv. Mitglied
Opfer, Ute (seit 01.07.2007)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dr. Pidde, Werner (seit 24.04.2015)	Ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtags	stellv. Mitglied
Pilgenröther, Jürgen (vom 01.06.2016 bis 30.09.2022)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Dr. Pfeiffer, Hagen (seit 07.07.2021)	Geschäftsführer HP Manage- ment Advisory GmbH	
Dr. Roos, Birgit (vom 02.04.2020 bis 17.06.2022)	Vorsitzende des Vorstands Sparkasse Krefeld	
Rudolph, Günter* (seit 01.07.2022)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Sahliger-Rasper, Birgit (seit 01.11.2008)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Stadtkämmerer Schellenberg, André (seit 27.11.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Mitglied
Schmitt, Ursula (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	stellv. Mitglied
Landrätin Schneider, Anita (seit 29.09.2021)	Landkreis Gießen	
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut (seit 24.03.2015)	Thüringer Finanzministerium	
Schüdde, Jürgen (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Starkenburg	stellv. Mitglied
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 19.11.2009)	Lahn-Dill-Kreis	
Schriever, Karolin (vom 04.10.2022 bis 02.12.2022)	Geschäftsführendes Vor- standsmitglied Deutscher Sparkassen- und Girover- band e.V.	
Sittner, Thomas (seit 01.07.2016)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Theil-Deininger, Annette (seit 29.09.2021)	Vorsitzende des Vorstands Rhön-Rennsteig-Sparkasse	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 23.06.2016)	Stadt Fulda	
N.N.		stellv. Mitglied
N.N.		stellv. Mitglied
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	54**	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	899.037,85	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

** inkl. stellv. Mitglieder



Entwicklungsbeginn des Landmark-Gebäudes „central business tower“ in Frankfurt
Bild: Helaba

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	0	0,00
Verwaltungsrat	52	15	28,85

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl*	Prozent*
6.336	2.960	46,72	98	1,55	134	3,91

(Stichtag 31.12.2022)

*Anteil der Schwerbehinderten bezieht sich nur auf das Einzelinstitut Helaba mit 3.430 Mitarbeitenden ohne die Tochtergesellschaften.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	8.842.000	9.222.000	9.877.000
Anlagevermögen	3.567.000	3.864.000	4.053.000
Umlaufvermögen	215.757.000	208.477.000	207.449.000
Verbindlichkeiten	207.931.000	201.242.000	200.454.000
Rückstellungen	2.551.000	1.877.000	1.171.000
Bilanzsumme	219.324.000	212.341.000	211.502.000
Umsatzerlöse*	1.997.000	2.290.000	2.447.000
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	686.000	709.000	733.000
Abschreibungen	128.000	128.000	146.000
Jahresergebnis	177.000	501.000	431.000

* (Umsatzerlöse gem. § 34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

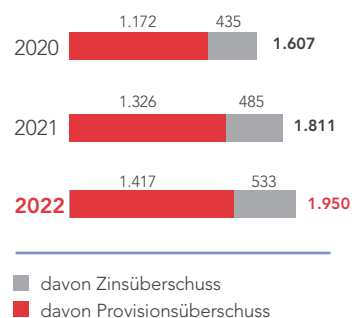
Der Helaba-Konzern hat im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 633 Mio. EUR erzielt, das somit 11,3 % über dem Vorjahresniveau liegt. Dabei profitierte sie vom positiven Ergebnisbeitrag aller operativen Geschäftssegmente. Die Helaba hat ihre Rolle als Partnerin der Sparkassen und Geschäftskunden unter anderem bei der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft deutlich ausgebaut. Die Ertragslage ist geprägt von einem signifikanten Anstieg des Provisionsüberschusses und einer erfreulichen Entwicklung des Zinsüberschusses. Die Helaba verfügt unverändert über eine hohe Portfolioqualität. Die Risikovorsorge wurde mit 162 Mio. EUR auskömmlich dotiert. Der Verwaltungsaufwand stieg auf 1.652 Mio. EUR. Der Anstieg ist wesentlich auf höhere Pflichtabgaben sowie Investitionen in die IT-Modernisierung zurückzuführen. Die Personalkosten legten im inflationären Umfeld nur leicht zu. Die CET1-Quote liegt komfortabel bei 13,5 %.

Weltweit besteht weiterhin große geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheit. Die deutlich gestiegene Inflation hat zu kräftigen Leitzinserhöhungen der Notenbanken geführt. Die Folgen gestiegener Finanzierungskosten zeigen sich auch an den Kapital- und Immobilienmärkten. Daneben sorgen strukturelle Veränderungen wie der zunehmende Arbeitskräftemangel für ein herausforderndes Umfeld.

Die Helaba ist gut in das Jahr 2023 gestartet. Das Konzernergebnis vor Steuern mit anteiligen Pflichtbeiträgen liegt per April 2023 leicht über Vorjahr. Der Zinsüberschuss konnte gesteigert werden. Der Provisionsüberschuss erreicht Vorjahresniveau. Der Anstieg des Verwaltungsaufwandes ist wesentlich bedingt durch höhere Pflichtbeiträge und höhere andere Verwaltungskosten. Die Personalkosten sinken leicht. Die deutliche Verschlechterung der Risikosituation in der Immobilienfinanzierung schlägt sich noch nicht in der Risikovorsorge nieder.

Die in der Vergangenheit belastend wirkenden Implikationen des Ukraine-Kriegs (u.a. Gaslieferstopp) und der Corona-Virus-Pandemie auf die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte haben sich abgeschwächt. Das diversifizierte Geschäftsmodell der Helaba hat bereits in der Vergangenheit seine Resilienz erfolgreich unter Beweis gestellt. Die Helaba erwartet für 2023 in einem herausfordernden Umfeld ein Konzernergebnis vor Steuern von 500 bis 700 Mio. EUR.

ZINS- UND PROVISIONS- ÜBERSCHUSS IN MIO. EUR





Wortwolke zur Tätigkeitsbeschreibung der cesah GmbH
Bild: cesah GmbH

cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

Telefon 06151 39215610
www.cesah.com

Gründung:
13.10.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
13.10.2006

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2019

cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.000,00	40,00
Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	3.750,00	15,00
Telespazio Germany GmbH	3.750,00	15,00
Hochschule Darmstadt (h_da)	2.500,00	10,00
Stadt Darmstadt	2.500,00	10,00
Technische Universität Darmstadt	2.500,00	10,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah) ist ein Kompetenzzentrum für die Anwendung von Raumfahrttechnologien. Es wird vom Land Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie namhaften Industrie- und Forschungseinrichtungen getragen. Die Gründung in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESA/ESOC in Darmstadt beruht auf einer gemeinsamen Initiative der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA und des Landes Hessen. Primäres Ziel ist die Förderung und Beschleunigung der Marktentwicklung für Anwendungen der Raumfahrt zur Schaffung von Hochtechnologie-Arbeitsplätzen in der Region. Seit 2007 betreibt cesah ein ESA Business Incubation Centre (BIC) in Darmstadt, seit 2018 mit zwei weiteren Standorten in Baden-Württemberg. cesah fördert Start-ups bei der technischen Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit Bezug zur Raumfahrt. Seit 2014 unterstützt cesah im Auftrag der ESA auch den Technologietransfer aus der Raumfahrt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Als gemeinsame Initiative der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und des Landes Hessen wurde cesah im Jahre 2006 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Darmstadt, TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH und Telespazio Germany GmbH.

Ziel der Landesbeteiligung ist es, Anwendungen von Raumfahrttechnologie sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer in der Entwicklung und Vermarktung von Raumfahrtanwendungen zu fördern, um so das wirtschaftliche Potenzial von Raumfahrtanwendungen zu heben. Das Land Hessen hat ein hohes Interesse an der Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze auf diesem hochinnovativen Feld.

cesah fungiert auch als ESA BIC Hessen & Baden-Württemberg sowie als ESA-Technologie-transferbroker.

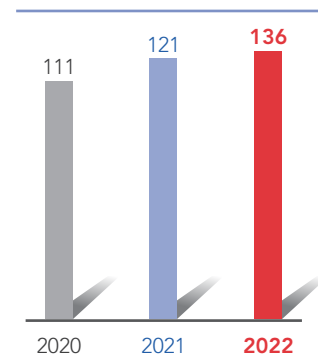
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Kanstein, Andreas (seit 01.10.2021)	51.897,60	51.897,60	0,00	0,00

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Doepgen, Peter* (seit 04.07.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 16.08.2022)
Ministerialrat Weigandt, Hans* (vom 29.11.2006 bis 30.06.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (bis 30.06.2022)
Keller, Sigmar (seit 01.12.2007)	Telespazio Germany GmbH	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Klingauf, Uwe (seit 29.11.2006)	TU Darmstadt	
Dr. de la Mar, Jurry (seit 01.08.2008)	Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 30.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

DURCH CESA H BETREU- TE START-UPS SEIT 2007 IN HESSEN



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAH L DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
10	4	40,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	59	63	66
Anlagevermögen	13	22	43
Umlaufvermögen	482	512	1.495
Verbindlichkeiten	306	369	1.214
Rückstellungen	46	104	258
Bilanzsumme	496	535	1.539
Umsatzerlöse	330	637	841
Zahlungen des Landes Hessen*	226	226	376
Personalaufwand	200	244	368
Abschreibungen	8	10	22
Jahresergebnis	11	3	4

* (ohne Umsatzerlöse)



Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner
und Dr. Andreas Kanstein im
hr-Interview
Bild: cesah GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Ansprechpartner für innovative Gründungsideen im Bereich Raumfahrt und deren Anwendung unterstützt cesah primär in der Frühphase der Unternehmensentwicklung – von der Idee zum Business-Plan, bei Patentierung und Prototypenentwicklung, beim Aufbau einer Organisationsstruktur und der Gewinnung strategischer Partnerinnen und Partner sowie Schlüsselkundinnen und -kunden. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Einbindung in ein Expertennetzwerk der ESA.

2022 hat das Land Hessen cesah wiederum im Rahmen einer institutionellen Förderung unterstützt und darüber hinaus Fördermittel für die betreuten Start-ups zur Verfügung gestellt. Diese wurden ergänzt durch Projekt- und Fördermittel der ESA und der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR, durch eine Projektförderung der Stadt Darmstadt und durch Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen vorwiegend mit ESA. Zudem war cesah im EU-Projekt Point.IoT aktiv, welches im Berichtsjahr seinen Abschluss fand. ESA/ESOC unterstützt die Gründungsunternehmen mit technischer Beratung. cesah ist Mitausrichter internationaler Innovationswettbewerbe zum Thema Raumfahrt (im Jahr 2022 Copernicus Masters & INNOspace Masters) sowie Hackathons (ActInSpace 2022). Diese sind regelmäßig Ausgangspunkt für neue innovative Gründungsvorhaben. 2022 setzte cesah die Zusammenarbeit mit der Hessen-Agentur und Hessen Trade & Invest (HTAI) fort, die dankenswerterweise regelmäßig Preisgelder bereitstellen. Zudem kooperiert cesah eng mit HIGHEST der TU Darmstadt, mit dem Inkubator YUBIZZ und dem Career Center der Hochschule Darmstadt, dem HUB31, hessian.AI, StartUp-Secure | Athene, dem TechQuartier und dem House of Logistics and Mobility (HOLM). Im Berichtsjahr wurden darüberhinaus auch Kooperationen mit gründungsunterstützenden Organisationen in Mittel- und Nordhessen aufgebaut, wie beispielsweise MAFEX, StartMiUp, Science Park Kassel und TIG Gießen.

Durch cesah wurden bis Ende 2022 speziell in Hessen insgesamt 136 Gründungsunternehmen betreut bzw. neu ausgewählt. Die Zahl der jährlich durchschnittlich neu in das ESA-BIC-Programm in Hessen aufgenommenen Start-ups wurde im Berichtsjahr von 10 auf 20 verdoppelt. Dieses Ziel wurde im Berichtsjahr zwar noch nicht erreicht, alle Entwicklungen im laufenden Jahr deuten jedoch darauf hin, dass die Zielvorgabe von 80 neuen Start-ups im Zeitraum 2022-2025 erreicht werden wird.

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	8.125,00	3,25
Stadt Frankfurt a. Main	93.750,00	37,50
Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	12.500,00	5,00
Stadt Wiesbaden	10.000,00	4,00
Hochtaunuskreis	8.750,00	3,50
Kreis Offenbach	8.750,00	3,50
Main-Kinzig-Kreis	8.750,00	3,50
Main-Taunus-Kreis	8.750,00	3,50
Regionalverband FrankfurtRheinMain	7.500,00	3,00
IHK Darmstadt	7.500,00	3,00
Kreis Groß-Gerau	6.250,00	2,50
IHK Forum Rhein-Main	6.250,00	2,50
Stadt Darmstadt	5.000,00	2,00
Stadt Eschborn	5.000,00	2,00
Stadt Offenbach a. Main	5.000,00	2,00
Stadt Raunheim	5.000,00	2,00
ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	5.000,00	2,00
Kreis Bergstraße	2.500,00	1,00
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.500,00	1,00
Landkreis Gießen	2.500,00	1,00
Landkreis Limburg-Weilburg	2.500,00	1,00
Rheingau-Taunus Kreis	2.500,00	1,00
Rheinhessen Standort Marketing GmbH	2.500,00	1,00
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	1,00
Stadt Gießen	2.500,00	1,00
Stadt Hanau	2.500,00	1,00
Stadt Rüsselsheim a. Main	2.500,00	1,00
Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	2.500,00	1,00
Wetteraukreis	2.500,00	1,00
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	1.875,00	0,75
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	1.250,00	0,50
Odenwaldkreis	1.250,00	0,50
Stadt Dreieich	1.250,00	0,50
Stadt Neu-Isenburg	1.250,00	0,50
IHK Wiesbaden	1.250,00	0,50
Insgesamt	250.000,00	100,00



FRM Bildkombi
Bild: FRM GmbH

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6860380
www.frm-united.com
www.frm-united.de

Gründung:
24.03.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.2015



Bürogebäude Main
Airport Center
Bild: FRM GmbH/
Michaela Stork

Tätigkeit des Unternehmens

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM) ist die Standortmarketinggesellschaft der Region Frankfurt/Rhein-Main, die sich aktuell aus 35 Kreisen, Städten, Kommunen, Verbänden und dem Land Hessen zusammensetzt. Deutschlandweit einzigartig ist, dass das Unternehmen länderübergreifend für die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz tätig ist.

Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Frankfurt/Rhein-Main zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken. Die FRM ist der zentrale Ansprechpartner in der Metropolregion für alle Anfragen bei Ansiedlungen von Unternehmen aus dem Ausland.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen nimmt im Wege der Beteiligung an der Gesellschaft Einfluss auf die Investitionswerbung der wirtschaftsstärksten Region. So werden vielfältige Marketing-Aktivitäten in ausgewählten Märkten ermöglicht und die Zusammenarbeit mit den ausländischen Communities in Hessen verbessert. Die gesellschaftsrechtliche Beteiligung des Landes Hessen an der FRM schafft eine wichtige Voraussetzung für die Koordination der Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure der Wirtschaftsförderung im Land Hessen. So werden wichtige Impulse für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Land Hessen und seiner Regionen im In- und Ausland ausgelöst und Wachstum, Innovation und Beschäftigung vor Ort gesichert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Menges, Eric (seit 01.03.2013)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (vom 14.08.2012 bis 11.11.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (bis 11.11.2022)
Landrat Cyriax, Michael (seit 05.10.2011)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Bausch, Udo (seit 15.02.2018)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Prof. Dr. Bender, Wilhelm (seit 29.11.2013)	Ehrenvorsitzender der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	
Oberbürgermeister Becher, Frank-Tilo (seit 17.01.2022)	Stadt Gießen	
Bürgermeister Burlon, Martin (seit 14.02.2019)	Stadt Dreieich	
Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Landrat Engelhardt, Christian (seit 16.09.2015)	Kreis Bergstraße	
Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, Nargess (seit 12.11.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	
Fink, Stephan (seit 15.12.2022)	Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden	
Bürgermeister Dr. Franz, Oliver (vom 23.10.2018 bis 10.10.2022)	Stadt Wiesbaden	
Bürgermeister Hagelstein, Gene (seit 11.04.2022)	Stadt Neu-Isenburg	

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Haus, Susanne (seit 14.01.2021)	Präsidentin Handwerkskam- mer Frankfurt-Rhein-Main	
Oberbürgermeister Herzing, Jürgen (seit 01.05.2022)	Stadt Aschaffenburg. Ent- sandt über Zentec GmbH	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander W. (seit 04.11.2015)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Hinninger, Christiane (seit 11.10.2022)	Dezernentin Stadt Wiesbaden	
Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Verbandsdirektor Regional- verband FrankfurtRheinMain	
Bürgermeister Hunkel, Herbert (vom 21.04.2015 bis 10.04.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Jühe, Thomas (vom 06.06.2019 bis 30.11.2022)	Stadt Raunheim	
Landrat Kilian, Frank (seit 04.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Köberle, Michael (seit 01.01.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Koob, Karl (vom 25.05.2021 bis 14.12.2022)	Mitglied des Präsidiums der IHK Wiesbaden und Geschäfts- führer der DuPont Specialty Products GmbH & Co KG. Ent- sandt über IHK Wiesbaden	
Martiné, Matthias (seit 27.01.2021)	Präsident IHK Darmstadt	
Landrat Matiaske, Frank (seit 24.10.2016)	Odenwaldkreis	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 26.08.2011)	Stadt Darmstadt	
Dr. Quidde, Gunther (seit 26.01.2021)	Hauptgeschäftsführer IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüch- tern. Entsandt von IHK-Forum Rhein Main	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Landrätin Schäfer, Dorothea (vom 01.01.2021 bis 31.12.2022)	Mainz/Bingen (über Rhein- hessen Standort Marketing GmbH)	
Landrat Schellhaas, Klaus Peter (seit 30.10.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Landrat Scherf, Jens Marco (vom 01.05.2020 bis 30.04.2022)	Landkreis Miltenberg. Entsandt über Zentec GmbH	
Landrätin Schneider, Anita (seit 09.04.2018)	Landkreis Gießen	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 24.03.2020)	Hochtaunuskreis	
Oberbürgermeister Dr. Schwenke, Felix (seit 21.01.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 25.02.2020)	Stadt Eschborn	
Landrat Stolz, Thorsten (seit 17.06.2017)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2021)	Wetteraukreis	
Landrat Will, Thomas (seit 01.06.2010)	Kreis Groß-Gerau	
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stadtverordnete Zapf-Rodriguez, Tina (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
N.N.	-	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	36	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	35	7	20,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
31	20	64,52	0	0,00	1	3,23

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	250	248	248
Anlagevermögen	200	125	152
Umlaufvermögen	50	36	169
Verbindlichkeiten	224	239	263
Rückstellungen	461	194	201
Bilanzsumme	714	681	812
Umsatzerlöse	263	241	914
Zahlungen des Landes Hessen*	130	130	130
Personalaufwand	2.129	2.005	2.078
Abschreibungen	96	89	78
Jahresergebnis	-4.267	-3.745	-3.918

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Team der FRM GmbH besteht aus international erfahrenen Standortexpertinnen und Standortexperten. Sie präsentieren die Region Frankfurt/Rhein-Main ansiedlungsinteressierten Unternehmen und knüpfen alle für sie notwendigen Kontakte. Die Gesellschaft ist mit eigenen Büros in China, den USA, Großbritannien, Indien und Japan präsent. Zudem wurde durch eine neue Ausrichtung der Länderstrategie auf die Region Südostasien ein Büro in Ho Chi Minh City (Vietnam) eröffnet.

Neben den kommunalen Wirtschaftsförderungen arbeitet die FRM bei ausländischen Direktinvestitionen eng mit der Hessen Trade & Invest GmbH zusammen.

Im Bereich Online Marketing unterhält die Gesellschaft neben der überarbeiteten Firmenwebsite frm-united.com und frm-united.de einen Blog. Unter welcometofrm.com gibt es regelmäßige Informationen zum Leben in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet. Zudem finden sich dort die Texte des viermal jährlich erscheinenden Newsletters. Ebenfalls gibt es Aktivitäten auf LinkedIn, Instagram, Facebook, Twitter sowie Weibo (China) und WeChat (China).

Im Geschäftsjahr 2022 konnten insgesamt 222 Ansiedlungsfragen registriert und zudem 62 Ansiedlungen realisiert werden. Die Chancen für die Entwicklung von Ansiedlungsprojekten bzw. für die Weiterleitung von potentiellen Ansiedlungskandidatinnen und Ansiedlungskandidaten an die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind als sehr positiv zu bewerten. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind auch weiterhin grundsätzlich gewährleistet.

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

AKTIONÄRE

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen*	255.645,94	50,00
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	255.645,94	50,00
Insgesamt	511.291,88	100,00

* Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gehalten

Tätigkeit des Unternehmens

Seit 1999 unterstützte Future Capital Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Kapital, Netzwerk und Know-how. Unternehmenssitz ist Frankfurt a. Main und das Unternehmen investiert in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa.

Der Investitionsfokus lag auf Digital Health und Life Sciences.

Digital Health: Im Zuge der Digitalisierung des Gesundheitswesens entsteht eine neue Generation von Start-up Unternehmen, die mit digitalen Produkten medizinische Probleme lösen, die bisher Pharma und Medizintechnik vorbehalten waren. Einerseits haben diese Unternehmen größere Hürden zu überwinden als andere Tech Unternehmen. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten immens, die künftige Gesundheitsversorgung mitzugestalten.

Life Sciences: Die Biotechnologie dominiert bereits heute die globale Pharma- und Diagnostikindustrie. Trotzdem steht die Biotechnologie noch am Anfang ihrer Möglichkeiten. Die Haupttreiber für Innovationen sind die Notwendigkeit nach Personalisierung von Behandlungen und die Entwicklung leistungsorientierter Gesundheitssysteme.

FACHRESSORT **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen war es, mit der Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Kapital, Netzwerk und Know-how zu unterstützen.

Future Capital ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds mit aktuellem Zielfokus Digital Health. Die Gesellschaft investierte in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa. Future Capital beteiligte sich mit offenen Beteiligungen am Gesellschaftskapital und veräußert die Beteiligungen oder unterstützt Börsengänge.

Die Beteiligungen dienen auch der Förderung des Start-up-Standorts Hessen insbesondere im Bereich Digital Health sowie der Gesundheitswirtschaft allgemein.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Leikert, Christian (seit 07.01.2004)	49.480,00	35.000,00	14.000,00	480,00

(in EUR)



Bild: envato

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

Hanauer Landstr. 291B
60314 Frankfurt a. Main

Telefon 069 710475150

Gründung:
12.11.1998

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
12.11.1998

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Maas, Jochen (seit 31.11.2014)	Mitglied der Geschäfts- führung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 30.11.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Lueger, Marcus (seit 12.08.2021)	Mitglied der Geschäfts- führung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 25.04.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver- kehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	1	50,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	13.790	9.425	2.112
Anlagevermögen	4.941	1.060	1.223
Umlaufvermögen	8.959	8.478	1.039
Verbindlichkeiten	19	22	2
Rückstellungen	93	94	48
Bilanzsumme	13.903	9.541	2.162
Umsatzerlöse*	1	4	0
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	205	204	59.628
Abschreibungen	2	4.018	192
Jahresergebnis	-341	-4.365	-313

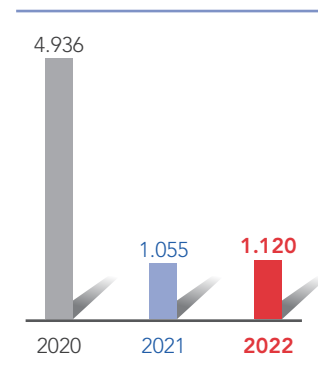
* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen)

** (ohne Umsatzerlöse)



Bild: envato

WERT DER BETEILIGUNGEN PRO JAHR IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Entwicklung des deutschen Biotechnologie Venture Capital Marktes war im Geschäftsjahr 2022 negativ. Das Venture Capital Finanzierungsvolumen 2022 für Biotechunternehmen lag mit 465 Mio. EUR deutlich unterhalb des Finanzierungsvolumens von 2021. Die Anzahl der M&A Transaktionen war gering. Die Anzahl der in diesem Marktsegment tätigen Fonds liegt weiterhin auf niedrigem Niveau. Der Großteil der Finanzierungen wird von wenigen Fonds und Privatinvestoren getätigt. Bislang sind in 2023 keine Änderungen feststellbar.

Das Hauptaugenmerk der Future Capital AG lag im Geschäftsjahr 2022 weiterhin auf der Umsetzung der im Geschäftsjahr 2004 beschlossenen Strategie der Konzentration auf Beteiligungen mit hohem Potential. Der Geschäftsverlauf entsprach einem für Venture Capital-Gesellschaften typischem Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft hat sich 2020 entschlossen, keine neuen Investitionen mehr zu tätigen. Nach Einschätzung des Vorstands war die Geschäftsentwicklung insgesamt positiv, da sich der Wert des Beteiligungsportfolios positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere auf den Entwicklungsverlauf des Produktkandidaten IMAB362 (ehem. von Gany-med Pharmaceuticals AG) zurückzuführen. Das Projekt kann bei weiterhin erfolgreichem Verlauf zu hohen Erträgen führen.



Bild: envato

Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

Paul-Ehrlich-Str. 51
60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427354
www.futorycapital.vc

Gründung:
13.11.2020

Beteiligung des Landes Hessen seit:
13.11.2020

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2020

Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	3.000,00	48,31
Private Investoren	3.210,00	51,69
Insgesamt	6.210,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen gründete gemeinsam mit renommierten Unternehmen aus Hessen und Deutschland, u.a. vier hessischen DAX-Unternehmen sowie weiteren Investoren, den Futory Regio Growth Fonds. Mit den Investments sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle unterstützt werden, die innovative Lösungen und Produkte in zukunftsweisenden Technologiebereichen anbieten und zugleich global orientiert sind. Dazu gehören u.a. die Bereiche Künstliche Intelligenz, Fin-Tech, Internet, Software sowie Mobilität und Logistik.

Der Fonds kooperiert mit dem international tätigen Venture Capital Investor Headline. Darüber hinaus ergibt sich durch die globalen Beteiligungen von Headline in den Märkten Deutschland, EU, USA und Asien international eine starke Positionierung des Standortes Hessen und der finanzierten Unternehmen. Ziel ist es, durch die unterschiedlichen Wirkrichtungen der Fonds Synergien zu schaffen, damit weiteres Kapital für die Region anzuziehen und internationale Firmen für den Standort Hessen zu begeistern.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Futory Regio Growth Fonds ist es technologie-affine Ideen zu unterstützen und zugleich Hessen als Innovations- und Entwicklungsstandort zu fördern. Die Gründung in „Corona-Zeiten“ sollte das klare Signal senden, dass es nicht nur darum geht, mit einer Vielzahl von Maßnahmen den Schaden durch die Krise zu begrenzen, sondern auch Zukunftsentwicklung ermöglicht wird, indem jungen Unternehmen fehlendes Wagniskapital zur Verfügung gestellt wird.

Insgesamt ist ein Volumen von rd. 60 Mio. EUR vorgesehen, von denen das Land Hessen 50:50 mit privaten Investoren bis zu 30 Mio. EUR investiert.

Mit den Investments in einer Größenordnung von 3 bis 20 Mio. EUR sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle gestärkt werden, die innovative Lösungen in zukunftsweisenden Feldern bieten und zugleich global orientiert sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Futury Capital GmbH
als geschäftsführende
Kommanditistin

Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
vertreten durch die Geschäftsführer der geschäftsführenden Kommanditistin Futury Capital GmbH, Holger Follmann, Benjamin Kraher und Jürgen Zabel. Die Vergütung für die Management GmbH erfolgt über eine Management Fee, der Fonds selbst zahlt keine Gehälter.			

AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 27.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver- kehr und Wohnen	Vorsitzender
Müller, Cordelia (seit 27.11.2020)	Mainova AG	stellv. Vorsitzende
Werth, Roman (seit 04.11.2021)	Merck KGaA	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		4
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	0	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

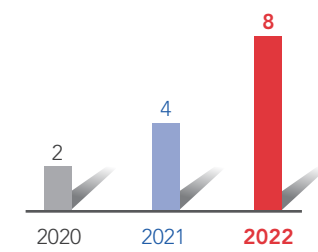
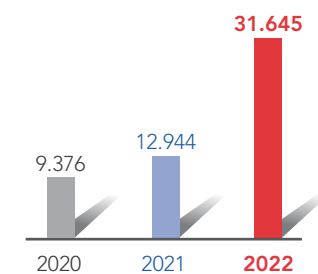
(Stichtag 31.12.2022)

**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

**ANZAHL DER BISHER
AUSGEZAHLTEN BETEI-
LIGUNGEN PRO JAHR****HÖHE DER BISHER
AUSGEZAHLTEN
BETEILIGUNGSMITTEL
PRO JAHR IN TEUR**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	10.644	24.117	32.632
Anlagevermögen	9.376	22.319	31.645
Umlaufvermögen	5.922	4.281	1.021
Verbindlichkeiten	4.370	2.466	6
Rückstellungen	284	18	28
Bilanzsumme	15.298	26.601	32.666
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Jahresergebnis	-443	-1.682	-1.513

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2022 wurden zwei Neubeteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 6.181 TEUR sowie drei Folgefinanzierungen über 3.025 TEUR zugesagt. Zum 31. Dezember 2022 beträgt der Beteiligungsbestand 31.645 TEUR, investiert in acht Unternehmen aus den Bereichen FinTech, RegTech, Blockchain, Mobility, Pharma, PropTech, Robotics und FoodTech.

Durch die Investitionen und Aktivitäten der finanzierten Unternehmen kann der Standort Hessen nachhaltig gestärkt werden. Zahlreiche innovations- und technologieorientierten Arbeitsplätze werden entstehen. Durch eine enge Begleitung der Porfoliounternehmen werden die Unternehmen im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Entwicklung unterstützt, wobei der Fonds als aktiver Gesellschafter nicht nur Kapital bereitstellt, sondern auch operativ und strategisch mit Know how sowie einem großen Netzwerk Hilfestellung leistet. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Headline können auch deutlich größere und internationale Finanzierungsrunden begleitet werden. Die Investments müssen dabei einen Hessenbezug aufweisen. Das vorhandene nationale und internationale Netzwerk ermöglicht den Zugang zu potentiellen Kunden sowie zu Kooperations- und strategischen Partnern.

2023 werden weitere Neuinvestitionen geplant und es wird mit einem Anstieg des Beteiligungsbestandes gerechnet. Ab 2024 werden insbesondere Folgeinvestitionen getätigt. Die Investitionen werden durch bereits zugesagte, noch abzurufende Mittel privater Investoren und des Landes Hessen finanziert. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Ausreichung von direkten Beteiligungen liegt und noch nicht abgesehen werden kann, ob Beteiligungen 2023 veräußert werden können, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis des Fonds ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen und ohne Exiterlöse 2023 noch negativ sein wird. Abzuwarten bleiben die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Lieferkettenrisiken, höheren Energiebezugskosten, Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und aus Cyberangriffen.

Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
Futory Private Venture GmbH	12.500,00	50,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Fonds Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH (FVB) werden im Rahmen einer Public Private Partnership Einlagen von privaten Investoren in gleicher Höhe durch Mittel des Landes Hessen gespiegelt.

Mit der FVB werden Unternehmensgründungen unterstützt, wobei mindestens 50 % der zur Verfügung stehenden Fondsmittel in Hessen und die verbleibenden Mittel in Deutschland investiert werden. Ziel der FVB mit einem Volumen von 20 Mio. EUR ist es, die Eigenkapitalquote von Gründern und jungen Unternehmen in Form von überwiegend direkten Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus der FVB liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden, sowie auf Hochschulausgründungen mit technologieorientierten und innovativen Geschäftsmodellen. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt i.d.R. zwischen 100 TEUR und 500 TEUR, im Rahmen von Folgefinanzierungen auch darüber.

FACHRESSORT [Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen](#)

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem Fonds FVB Gründungsvorhaben und Unternehmen in einer frühen Phase (Start-ups) zu finanzieren.

Das Land Hessen und eine von privaten Investoren gehaltene Gesellschaft sind jeweils zu 50 % Gesellschafter der FVB. Besonderes Kennzeichen des Fonds ist das Netzwerk sowohl zu privaten Investoren als auch zu öffentlichen Forschungseinrichtungen an hessischen Hochschulen und Universitäten.

Die FVB vergibt Beteiligungskapital an Start-ups und junge Unternehmen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.



Bild: envato

Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 51
 60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427350
www.futorycapital.vc

Gründung:
 27.11.2018

Beteiligung des Landes Hessen seit:
 27.11.2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Krahmer, Benjamin (seit 01.07.2021)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Zabel, Jürgen (seit 27.11.2018)				

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 13.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Moritz, Michael (seit 28.09.2020)	WISAG	stellv. Vorsitzender
Heraeus, Alexandra (seit 27.11.2018)	ALERA Capital GmbH	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.11.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	4	0	0,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	4.138	7.203	8.494
Anlagevermögen	2.406	5.298	7.758
Umlaufvermögen	1.770	1.995	789
Verbindlichkeiten	22	65	25
Rückstellungen	25	29	32
Bilanzsumme	4.184	7.297	8.550
Umsatzerlöse*	1	14	6
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	321	410	434
Abschreibungen	3	362	102
Jahresergebnis	-489	-934	-709

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

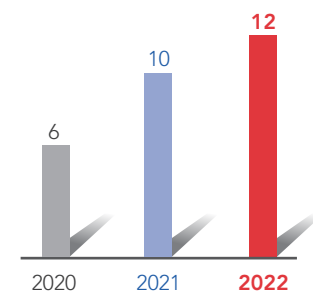
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 wurden fünf Neubeteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 2.300 TEUR zugesagt, von denen 1.002,4 TEUR eingegangen und bereits ausgezahlt wurden. Ferner wurden fünf Folgefinanzierungen über 719,8 TEUR durch Anteilskäufe getätigt. In Höhe von 869,5 TEUR wurden darüber hinaus an bestehende Beteiligungen zwölf nachrangige Darlehen ausgereicht. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Beteiligungen in Höhe von 0,8 TEUR sowie Darlehensforderungen in Höhe von 101,7 TEUR wertberichtigt.

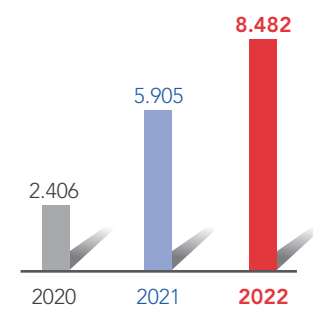
Da zur Deckung der laufenden Kosten noch keine Beteiligungserträge vereinnahmt werden konnten, kommt es im Geschäftsjahr 2022 zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 709,4 TEUR. Bisher sind keine Beteiligungsausfälle zu verzeichnen. Zum 31. Dezember 2022 beträgt der Beteiligungsbestand 6.686,7 TEUR, investiert in zwölf Unternehmen. Für 2023 wird mit einem Investitionsvolumen von ca. 2,5 Mio. EUR geplant, 2024 mit ca. 1,5 Mio. EUR. Hintergrund ist, dass 2023 das letzte Geschäftsjahr ist, in dem die FVB im nennenswerten Umfang Neuinvestitionen eingeht.

Ab 2024 werden insbesondere Folgeinvestitionen getätigt mit einem entsprechend niedrigeren Volumen. Für 2023 wird daher mit einem weiteren Anstieg des Beteiligungsbestands gerechnet. Die Investitionen werden durch bereits zugesagte, noch abzurufende Mittel privater Investoren und des Landes Hessen finanziert. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Ausreichung von direkten Beteiligungen liegt und noch nicht abgesehen werden kann, ob Beteiligungen im Jahr 2023 veräußert werden können, geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Ergebnis der FVB auch ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen und ohne Exi-terlöse 2023 negativ sein wird. Abzuwarten bleiben die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Lieferkettenrisiken, höheren Energiebezugskosten, Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und aus Cyberangriffen.

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN PRO JAHR



HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGSMITTEL PRO JAHR IN TEUR





Dr. Rainer Waldschmidt, Folke Mühlhölzer und Dr. Karsten McGovern, die Geschäftsführer der HA Hessen Agentur GmbH und ihrer Tochtergesellschaften
Bild: Christof Mattes

HA Hessen Agentur GmbH

Konradinallee 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9501780
www.hessen-agentur.de

Gründung:
23.08.2004

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.08.2004

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

HA Hessen Agentur GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.500.000,00	100,00
Insgesamt	1.500.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die HA Hessen Agentur GmbH (HA) setzt als Dienstleistungsgesellschaft des Landes Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten um und fungiert zudem als Berater und „Thinktank“. Ziele sind die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im nationalen und globalen Wettbewerb, die Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sowie die nachhaltige Entwicklung des Standorts Hessen. Zu der Kundschaft der HA zählen die Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften der Hessischen Landesregierung und andere öffentliche Institutionen. Die HA arbeitet als interner Dienstleister und Berater für ihre drei Tochtergesellschaften Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI), HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH i.L. und LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA). Aufgrund der interdisziplinären Aufstellung und breiten Vernetzung in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft kann die HA neue Aufgabenstellungen im Sinne des Landes proaktiv identifizieren, zeitnah aufgreifen und effektiv umsetzen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die HA setzt als Dienstleister Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten der Landesregierung um und fungiert zudem als Berater.

Ihre Tochtergesellschaft HTAI hat das Ziel, Hessen im nationalen und globalen Wettbewerb zu positionieren und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland zu unterstützen.

Eine weitere Tochtergesellschaft ist die LEA, die als zentrale Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz dient und sich als Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger versteht.

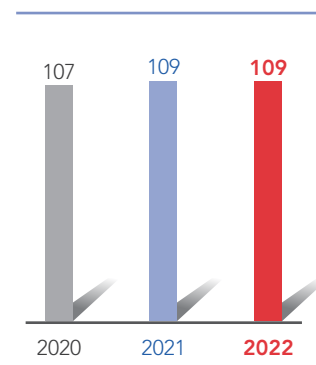
GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Mühlhölzer, Folke (seit 01.01.2013), Vorsitzender	318.229,31	241.000,00	35.000,00	42.229,31
Dr. Waldschmidt, Rainer (seit 01.07.2011)	274.920,39	205.000,00	35.000,00	34.920,39

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Dr. Männicke, Claudia (seit 27.06.2019)	Arbeitnehmervertreterin	stellv. Vorsitzender
Dr. Bauer, Claus (seit 20.11.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Staatsministerin Hinz, Priska* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Staatsministerin Kühne-Hörmann, Eva* (vom 17.03.2014 bis 27.11.2022)	Hessisches Ministerium der Justiz	
Mang, Wolf Matthias (seit 01.07.2010)	Wirtschaftsvertreter	
Staatsminister Prof. Dr. Poseck, Roman* (seit 28.11.2022)	Hessisches Ministerium der Justiz	
Rindsfusser, Oliver (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung	
Wiegand, Nicole (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 21.02.2011)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 30.01.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		12
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

**ANZAHL PROJEKTE
PRO JAHR****FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	12	5	41,67

(Stichtag 31.12.2022)

**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
121	64	52,89	0	0,00	6	4,96

(Stichtag 31.12.2022)

An der Mainzer Straße in
Wiesbaden entsteht das neue
Zuhause der Hessen Agentur -
in Holzhybridbauweise
Bild: Dennis Möbus



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	21.142	21.306	20.439
Anlagevermögen	10.683	11.366	10.331
Umlaufvermögen	17.301	17.043	15.434
Verbindlichkeiten	5.157	3.833	3.016
Rückstellungen	1.251	1.743	1.209
Bilanzsumme	28.087	28.640	25.989
Umsatzerlöse	31.173	36.298	39.437
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	7.221	8.149	8.863
Abschreibungen	142	103	138
Jahresergebnis	780	764	-117

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die inhaltlichen und operativen Aufgabenschwerpunkte konzentrierten sich auf die Bereiche „Innovation & Nachhaltigkeit“, „Hessen Tourismus“ sowie „Wirtschaftsforschung und Landesentwicklung“.

Die HA erzielte im Berichtsjahr 2022 hauptsächlich Umsätze aus Verträgen mit dem Land Hessen. Die Gesamtleistung stieg von 36.961 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 1.881 TEUR auf 38.842 TEUR im Jahr 2022 an. Insgesamt führte die Ertragslage im Berichtsjahr zu einem negativen Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von -117 TEUR.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 geht auf Grund des zu erwartenden Projektgeschäfts von einer Gesamtleistung in Höhe von 40.935 TEUR aus. Die Gesellschaft wird gemäß der aktuellen Unternehmensplanung ein EBIT in Höhe von -64 TEUR erzielen. Die vorgenannte Prognose wurde unter der Annahme erstellt, dass der Ukraine-Krieg keinen dauerhaft negativen Einfluss auf die Wirtschaft hat.

HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i. L.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie hat die hessische Wirtschaft stark getroffen. Das führte zum Abschmelzen der Eigenkapitalpositionen und damit zu einer Verschlechterung der Bilanzrelationen der hessischen Unternehmen, was letztlich den Zugang zum Kapitalmarkt erschwerte.

Die HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH (HessenFonds GmbH) wurde 2020 gegründet, um durch die Corona-Virus-Pandemie geschwächte hessische Unternehmen mit Eigenkapital auszustatten, deren Kapitalbasis zu stärken und zusätzliche Liquidität für Investitionen und Betriebsmittel bereitzustellen.

Die bis zum 31.12.2021 dauernde Maßnahme richtete sich in erster Linie an den hessischen Mittelstand und war subsidiär gegenüber anderen Finanzierungen z.B. durch Hausbanken oder andere Corona-Hilfsprogramme sowie dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des HessenFonds war die Stabilisierung von Unternehmen der Realwirtschaft in Hessen während der Corona-Virus-Pandemie.

Durch die Bereitstellung von Stabilisierungsinstrumenten sollten Liquiditätsengpässe überwunden und Rahmenbedingungen für eine Stärkung der Kapitalbasis für Unternehmen geschaffen werden, deren Bestandsgefährdung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische oder wirtschaftliche Souveränität, die Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt in Hessen hätte.

Zielgruppe waren Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mindestens 10.000 TEUR, Umsatzerlösen zwischen 10.000 und 50.000 TEUR oder zwischen 50 und 249 Beschäftigten sowie größere Start-ups.

Eines der Förderinstrumente waren Rekapitalisierungsmaßnahmen von insgesamt bis zu 500.000 TEUR in Form von (vorzugsweise stillen) Beteiligungen an Unternehmen. Der Fonds wurde zum 31.12.2021 geschlossen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Loheide, Johannes (seit 07.10.2020)	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Reckhard, Michael (seit 07.10.2020)	0,00	0,00	0,00	0,00

(in EUR)



Bild: envato

HessenFonds für Wirtschaftsstabili- sierungsmaßnahmen GmbH i. L.

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 069 91323010

Gründung:
07.10.2020

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
07.10.2020

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2020

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	19.984	420	431
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	20.019	19.698	448
Verbindlichkeiten	6	19.200	0
Rückstellungen	30	132	25
Bilanzsumme	20.019	19.752	456
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Jahresergebnis	-41	-364	12

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die HessenFonds GmbH wurde am 07.10.2020 gegründet und im Dezember 2020 satzungsmäßig mit einer Kapitalrücklage von 20.000 TEUR ausgestattet, um die Gesellschaft handlungsfähig zu machen. Parallel liefen umfangreiche Zuschussprogramme des Bundes an, die vorrangig zu den Eigenkapital-Instrumenten der HessenFonds GmbH zu nutzen waren. Dies führte dazu, dass nach anfänglichen Interessenbekundungen für Hilfen aus dem Fonds diese letztlich nicht abgerufen worden sind. Vereinzelt gab es unverbindliche Vorabanfragen, die dann aber seitens der Antragssteller nicht weiterverfolgt wurden. In der Gesellschafterversammlung vom 17.11.2021 wurde daher die Liquidation der Gesellschaft zum Jahreswechsel sowie eine Rückführung in Höhe von 19.200 TEUR aus der Kapitalrücklage zum 17.01.2022 an das Land Hessen beschlossen. Als Liquidatoren wurden die Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Die Liquidation wurde durch die Liquidatoren der Gesellschaft am 22. Dezember 2021 zum Handelsregister angemeldet.

Die Gesellschaft ist nicht mehr operativ tätig und befindet sich seit dem 01.01.2022 in Liquidation. Chancen bestehen daher nicht mehr. Auf Basis eines Gesellschafterbeschlusses vom 17.11.2021 hat die HessenFonds GmbH am 17.01.2022 eine Teilrückführung der Kapitalrücklage über 19.200 TEUR vorgenommen.

Für den Zeitraum bis zur erwarteten Beendigung der Liquidation der Gesellschaft in 2023 wurden alle bekannten Aufwendungen schon als Rückstellungen im Jahresabschluss 2021 berücksichtigt. Es wird ein Eigenkapital i.H.v. rd. 400 TEUR bei Beendigung der Liquidation der Gesellschaft erwartet.

Die Liquidation verläuft erwartungsgemäß. Es gab 2022 keine besonderen Vorkommnisse. Die im Jahresabschluss 2021 gebildeten Rückstellungen konnten zum Teil aufgelöst werden. Die Liquidationsschlussbilanz mit einer Bilanzsumme i.H.v. 456 TEUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 11 TEUR wurde auf den 31.12.2022 aufgestellt. Die Austragung der Gesellschaft aus dem Handelsregister ist für das 2. Halbjahr 2023 geplant.



Bild: envato

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 94917640
www.hessen-kapital.de

Gründung:
26.10.2017

Beteiligung des Landes Hessen seit:
26.10.2017

Anwendung des PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	50.000,00	100,00
Insgesamt	50.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen hat sich mit Hessen Kapital III (EFRE) GmbH (HK III) zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere Unternehmen, vorrangig in den strukturschwächeren Landesteilen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase, zur Stärkung ihres wirtschaftlichen Eigenkapitals finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Dabei werden die bereitgestellten Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Zu diesem Zweck vergibt die am 26.10.2017 gegründete und mit einem Fondsvolumen von 33.500 TEUR ausgestattete HK III Beteiligungskapital in Form von stillen Beteiligungen und von offenen Beteiligungen. Um speziell Gründern und jungen Unternehmen die Umsetzung ihrer Geschäftsideen und -konzepte zu ermöglichen, stellt HK III seit 2021 aus dem EU-REACT-Förderprogramm eine separate Finanzierungstranche von 10.000 TEUR zur Verfügung.

Die Unternehmen sollen weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen, weniger als 50.000 TEUR Umsatz oder 43.000 TEUR Bilanzsumme ausweisen und unabhängig von einem Großunternehmen sein. HK III stellt Beträge zwischen 100 TEUR und 1.500 TEUR im Einzelfall bereit.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen beabsichtigt, kleine und mittlere Unternehmen in Hessen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Damit soll das wirtschaftliche Eigenkapital dieser Unternehmen gestärkt werden. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Ausgründungen aus Hochschulen und aus Forschungseinrichtungen finden. Zur Umsetzung dieses Förderziels wurde die HK III gegründet.

HK III vergibt aus Haushaltsmitteln des Landes Hessen und EFRE-Mitteln der EU Beteiligungskapital an kleine und mittlere Unternehmen (KMU gemäß EU-Definition) in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern. Ende 2021 wurden zusätzlich 10.000 TEUR aus REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“ (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas)) im Rahmen des IWB-EFRE-Programms für HK III für Start-ups in der Frühphase bereitgestellt, um deren Dynamik zur Überwindung der Corona-Krise zu beschleunigen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG**Gesamtvergütung**

Haase, Helge (vom 26.10.2017 bis 25.05.2022)	Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.
Dr. Huth, Steffen (seit 25.05.2022)	
Zabel, Jürgen (seit 26.10.2017)	

AUFSICHTSRAT**Tätigkeit /
Einrichtung / Behörde****Funktion**

Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Dr. Loheide, Johannes (seit 05.10.2018)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastruk- turbank Hessen (WIBank)	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS****Gesamtzahl der
tatsächlichen
Mitglieder****Anzahl
Frauen****Prozent
Frauen**

Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	3	0	0,00

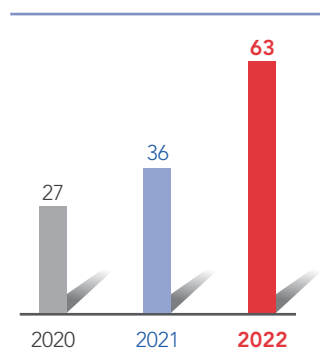
(Stichtag 31.12.2022)

**ZAHL DER
MITARBEITENDEN**(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)**Anteil Frauen****Anteil in Ausbil-
dung / Studium****Anteil Schwer-
behinderte**

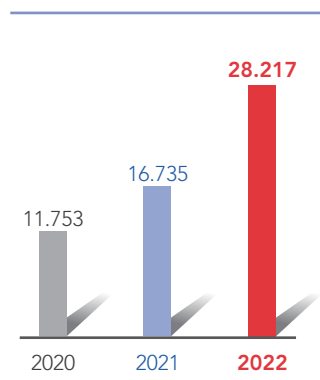
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN



HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGSMITTEL IN TEUR



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	20.200	18.646	33.640
Anlagevermögen	11.053	10.830	18.686
Umlaufvermögen	9.177	7.848	14.997
Verbindlichkeiten	21	24	33
Rückstellungen	9	9	10
Bilanzsumme	20.230	18.679	33.683
Umsatzerlöse*	423	1.455	2.114
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	400	4.828	3.592
Jahresergebnis	-415	-4.054	-2.499

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Beteiligungsausschuss von HK III hat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 43 Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 15.953 TEUR zugesagt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein negatives Jahresergebnis von 2.499 TEUR aus. Primärer Grund für die negative Ergebnissituation sind Wertberichtigungen auf Beteiligungen in Höhe von 3.592 TEUR. Diese wurden in erster Linie für diejenigen Beteiligungen an Start-ups und jungen Unternehmen vorgenommen, deren Markterschließung sich zeitlich verzögert hat. Dem Wertberichtigungsaufwand stehen Auflösungen von Wertberichtigungen auf Beteiligungen in Höhe von 733 TEUR gegenüber. Durch Exiterlöse von direkten Beteiligungen sind dem Fonds 681 TEUR zugeflossen.

Der Bestandsbestand zum 31.12.2022 beträgt 23.923 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 sind drei Unternehmen insolvenzbedingt ausgefallen. Die Geschäftsführung der HK III geht davon aus, dass sich das Jahresergebnis der HK III in den nächsten beiden Geschäftsjahren um die Null-Linie bewegen wird. Diese Annahme setzt voraus, dass keine Wertberichtigungen vorgenommen werden müssen.

Aufgrund der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen die HK III unterliegt, kann es zu Beteiligungsausfällen kommen, wodurch die Ertragskraft des Fonds sinken kann. Abzuwarten bleiben die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Lieferkettenrisiken, höherer Energiebezugskosten, von Absatzrisiken, von Risiken der Kreditversorgung und von Cyberangriffen.

HessenFilm und Medien GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	22.500,00	90,00
Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts	2.500,00	10,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Als erste Ansprechpartnerin in Sachen Filmförderung stärkt die HessenFilm und Medien (HFM) die regionale Film- und Medienbranche. Sie unterstützt Filmschaffende sowohl finanziell als auch in Form von Vernetzungsplattformen und Workshops und fördert so die künstlerische wie auch die kommerzielle Qualität von Filmproduktionen.

Ziel ist es, optimale Bedingungen für die hessische Kreativwirtschaft und Filmkultur zu schaffen. Zwei Schwerpunkte der HFM sind die Nachwuchsarbeit und die Förderung des Dokumentarfilms: Aufstrebende Talente sollen in Hessen bleiben und sich als Teil der hiesigen Filmwirtschaft etablieren können. Die HFM fördert zudem herausragende Dokumentarfilm-Formate auch für die große Leinwand. Kinos und Festivals – Orte, an denen Filmkultur im Fokus steht – unterstützt die HFM ebenso wie Serien und innovative audiovisuelle Inhalte.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Durch die Beteiligung an der HFM gestaltet das Land gemeinsam mit dem Hessischen Rundfunk die Rahmenbedingungen der Film- und Medienförderung in Hessen. Durch gezielte Förderung der Entwicklung und Produktion von Film- und Medienprojekten sowie ihrer Abspielorte (Kinos und Filmfestivals) wird einerseits ein vielfältiges Filmkultur- und Medienschaffen sichergestellt. Andererseits wird der Film- und Medienstandort gestärkt und so die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und gefördert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Schoeppe, Anna-Elisa (seit 01.05.2020)	104.143,96	99.999,96	0,00	4.144,00

(in EUR)



Der Bertramshof mit Blick auf das Bürogebäude der HessenFilm
Bild: HessenFilm und Medien

HessenFilm und Medien GmbH

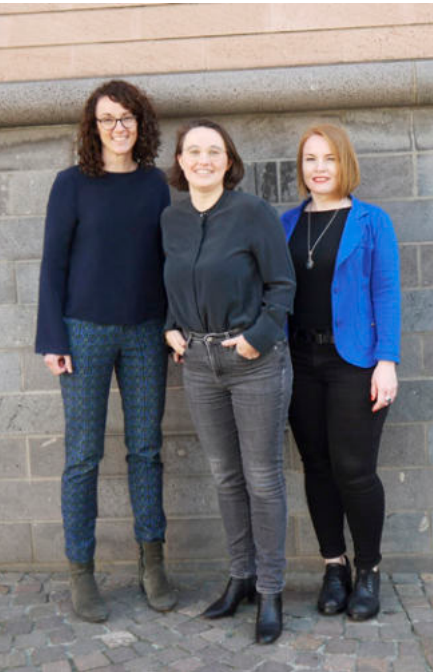
Am Steinernen Stock 1
60320 Frankfurt a. Main

Telefon 069 15324040
www.hessenfilm.de

Gründung / Gesellschaftsvertrag vom:
29.09.2015

Beteiligung des Landes Hessen seit:
29.09.2015

Anwendung des PCGK des Landes Hessen seit:
2017



HFM Pressekonferenz zur neuen
Richtlinie mit Staatsministerin
Angela Dorn
Bild: HessenFilm und Medien

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 14.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Ministerialrätin Kiesche, Ulrike* (seit 26.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1. stellv. Vorsitzende
Holzner, Gabriele (seit 26.04.2017)	Fernsehdirektorin beim Hessischen Rundfunk	2. stellv. Vorsitzende
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 29.09.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Zapf, Jakob (seit 09.06.2020)	Geschäftsführer der Neo- pol Film Kellner & Zapf GbR	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

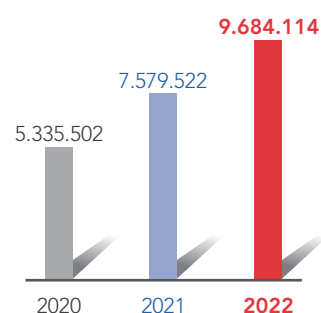
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
19	15	78,95	1	5,26	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	547	292	664
Anlagevermögen	199	230	379
Umlaufvermögen	7.060	8.791	11.514
Verbindlichkeiten	2.048	3.341	2.533
Rückstellungen	4.560	5.348	8.675
Bilanzsumme	7.262	9.035	11.913
Umsatzerlöse*	7.237	9.338	11.911
Zahlungen des Landes Hessen	5.753	7.901	10.443
Personalaufwand	943	1.142	1.224
Abschreibungen	32	43	44
Jahresergebnis	349	-255	372

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

**FÖRDERZUSAGEN
IN EUR***

* ohne Bürgschaftsmittel des HMdF

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

2022 fanden insgesamt elf Jurysitzungen und eine Sondersitzung für das ZDF-Kooperationsprogramm statt. Insgesamt 301 Projekte erhielten Förderzusagen (Gesamtfördersumme 9.684 TEUR), von denen zahlreiche Filmprojekte in Hessen gedreht wurden. Die HFM hat sich 2022 mit flexibleren Förderbereichen, neuer Jurystruktur und mehr Geld für die Stoffentwicklung neu aufgestellt.

Die HFM war persönlich und mit geförderten Filmen bei zahlreichen Festivals und Veranstaltungen zu Gast, unter anderem bei der Berlinale, den Filmfestspielen in Cannes, dem Filmfest München und dem Tallinn Black Nights Film Festival. Nach knapp drei Jahren fand zudem der Jour fixe der hessischen Filmbranche erstmals wieder in Präsenz statt. Vor der Kulisse von Schloss Biebrich in Wiesbaden kamen im September Film- und Medienschaaffende zum Netzwerken zusammen.

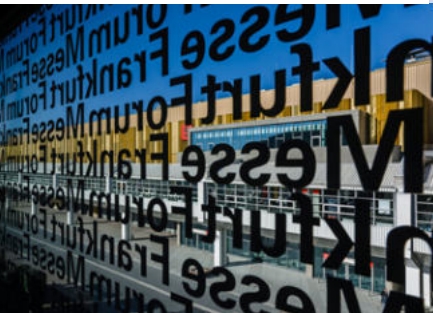
Im November fand die Vergabe der 33. Hessischen Film- und Kinopreise 2022 statt. Eine feierliche Gala gab es angesichts der durch die Corona- und die Energiekrise getroffenen Kino- und Filmbranche nicht. Stattdessen feierte die Branche an drei Abenden in Kinos in Bad Nauheim, Kassel und Frankfurt a. Main.

Beim zweiten Herbstcamp mit Workshops zur Professionalisierung trafen sich Stipendiaten des STEP-Autorenstipendiums und Produzenten, die über die Talent-Paketförderung unterstützt werden.

Die HFM setzt sich kontinuierlich für Vielfalt und Chancengleichheit in der Filmbranche ein. In diesem Kontext bot sie auch einen Workshop zur Diskriminierungskritik für alle Jurymitglieder an und lud die Branche zu zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Initiative „film.macht. vielfalt.“ ein.

Zum 01.01.2022 sind außerdem die Ökologischen Mindeststandards für Film- und Serienproduktionen in Kraft getreten.

2022 hat die HFM an einer neuen Webseite und einer neuen Corporate Identity gearbeitet.



Messe Frankfurt / Halle 5
Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Marc Jacquemin

Messe Frankfurt GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt a. Main

Telefon 069 75750
www.messefrankfurt.com

Gründung:
22.11.1907

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.12.1951

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
UN Global Compact

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

Messe Frankfurt GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	72.000.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	108.000.000,00	60,00
Insgesamt	180.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die weltweite Durchführung von Messen und Ausstellungen ist das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. In der ganzen Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Sie werden von der Messe Frankfurt und ihren Tochtergesellschaften im In- und Ausland veranstaltet. Des Weiteren vermarktet die Unternehmensgruppe Ausstellungsflächen an Messe-, Kongress- und Eventveranstalter und stellt hierzu neben der Infrastruktur zahlreiche Serviceleistungen bereit. Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die am Standort Frankfurt a. Main durchgeführten internationalen Leitmessen. Diese Leitmessen führen das relevante internationale Angebot mit der jeweiligen kontinentalen und weltweiten Nachfrage zusammen und bieten den optimalen Rahmen für die Präsentation von Innovationen. Das macht sie zu Veranstaltungen von größter Bedeutung für die jeweilige Branche.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die Messe Frankfurt ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Rhein-Main-Region und den überdurchschnittlich exportorientierten Standort Hessen. Von ihren ökonomischen Impulsen profitiert nicht nur das Auslandsgeschäft; die Vielzahl der Veranstaltungen lockt auch zahlreiche internationale Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher an und holt damit beträchtliche Wertschöpfung nach Hessen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Marzin, Wolfgang, Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 01.02.2010)
Braun, Detlef (seit 01.10.2004)
Behm, Uwe (seit 01.11.2006)

Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
-----------------	----------------	--------------------	-----------------

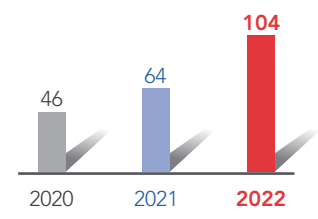
Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 29.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende (seit 19.12.2022)
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 31.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	1. stellv. Vorsitzender
Schuchardt, Ute (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreterin	2. stellv. Vorsitzende (seit 19.12.2022)
Stadtkämmerer Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsaus- schusses und stellv. Vorsitzender des Aus- schusses für Beteili- gungen
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 24.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteili- gungen und stellv. Vor- sitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses
Stadtrat Josef, Mike (seit 01.11.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Bauausschusses
Staatsminister Beuth, Peter* (seit 26.05.2014)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Böcher, Britta (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Dimmer, Wolfgang (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Dombek, Bernd (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Ehinger, Bernd (seit 30.08.2010)	Präsident a.D. der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	
Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, Nargess (seit 29.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gravemann, Klaus (seit 01.09.2020)	Schatzmeister des Börsenvereins des Deut- schen Buchhandels e.V.	
Dr. Holst, Isabella-Afra (seit 01.09.2020)	SVP Strategic Initiatives Software AG	
Pipperek, Andreas (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Dr. Raettig, Lutz (seit 21.07.2005)	ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats Morgan Stanley Bank	
Rathgeber, Thomas (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Rüdiger, Christiane (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Vormann, Jürgen (seit 29.04.2019)	Vorsitzender der Ge- schäftsführung Infracore GmbH & Co. Höchst KG	
Yazdtschi, Hamid (seit 21.07.2005)	Geschäftsführer Gilde- Handwerk Macrander GmbH & Co. KG	
N.N.	-	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	21	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	39.850,00	

* Vertreter des Landes Hessen

**ANZAHL DER MESSEN
WELTWEIT**



**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	20	6	30,00

(Stichtag 31.12.2022)

**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
296	174	58,78	23	7,77	11	3,72

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	405.706	285.143	517.192
Anlagevermögen	645.827	621.860	598.034
Umlaufvermögen	154.179	157.162	482.876
Verbindlichkeiten	380.590	480.888	546.574
Rückstellungen	14.943	14.641	19.446
Bilanzsumme	801.240	780.673	1.083.212
Umsatzerlöse	45.935	42.864	51.748
Zahlungen des Landes Hessen*	-	36.000**	24.000***
Personalaufwand	25.304	23.906	32.443
Abschreibungen	4.121	3.603	2.678
Jahresergebnis	-104.588	-120.563	-7.951

* (ohne Umsatzerlöse)

** Teilzahlung eines 2021 gewährten Gesellschafterdarlehens

*** Restzahlung eines 2021 gewährten Gesellschafterdarlehens

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Frankfurt a. Main ist ihr globales Vertriebsnetz mit 28 Tochtergesellschaften und 53 internationalen Vertriebspartnern.

Am Standort Frankfurt a. Main führte die Ende 2021 bestehende, coronabedingte Unsicherheit der Messteilnehmer dazu, dass die für das erste Quartal 2022 geplanten Messen kurzfristig abgesagt bzw. verschoben werden mussten. Die für Ende Januar bzw. Mitte Februar geplanten Messen Christmas-, Paper- und Creativeworld sowie Ambiente wurden gänzlich abgesagt, die Veranstaltung Heimtextil wurde in den Juni verschoben, die Veranstaltung Light + Building in den Oktober. Im ersten Quartal hat lediglich die regionale Verkaufsmesse Nordstil in Hamburg stattgefunden. Erst ab dem zweiten Quartal 2022 konnten die geplanten Eigenveranstaltungen wie z.B. die Prolight + Sound, die Heimtextil, Tectextil sowie Techprocess und die Automechanika stattfinden.

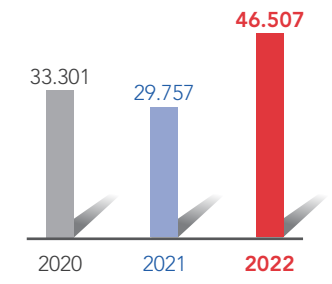
Auch zahlreiche Gastveranstaltungen wurden wieder am Standort Frankfurt durchgeführt. Es kam zu zahlreichen Nachholeffekten in den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, wie z.B. der Gastmesse ACHEMA oder der Veranstaltung IFFA im Mai. Neben der Buchmesse oder der CPhI fand zudem die Fach- und Publikumsmesse Eurobike zum ersten Mal statt.

In den Regionen Europa, Amerika sowie Mittlerer Osten ergaben sich für die Messe Frankfurt aufgrund der noch vereinzelten Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen sowie dem Beginn der Erholung der weltweiten Veranstaltungswirtschaft ähnliche Bilder. Grundsätzlich haben das gesamte Jahr über in den Regionen wieder größere internationale Präsenzveranstaltungen stattgefunden.

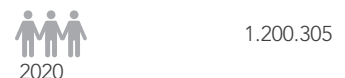
Insgesamt hat sich aber das abzeichnende Ende der weltweiten Corona-Virus-Pandemie, das grundsätzliche Aufheben der coronabedingten Restriktionen und das Wiederanlaufen der weltweiten Veranstaltungswirtschaft positiv auf die Stärke der Messe Frankfurt, internationale Leitmesse mit einem hohen Internationalisierungsgrad weltweit durchzuführen, im Geschäftsverlauf ausgewirkt.

Für 2023 wird von der Durchführung von Messen, internationalen Großveranstaltungen und sonstiger Veranstaltungsformate wie Kongresse und Konzerte im gesamten Jahr und ohne signifikante Einschränkungen ausgegangen.

AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLER WELTWEIT



BESUCHERINNEN UND BESUCHER MESSEN WELTWEIT



Anmerkung zu den schwankenden Werten bei Ausstellerinnen und Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern: Die Entwicklung einzelner Kennzahlen von Messeveranstaltern (u. a. Umsatz und Ergebnis) wird zyklisch schwankend zu wesentlichen Teilen von einzelnen Großveranstaltungen bestimmt, die in einem mehrjährigen Veranstaltungsturnus durchgeführt werden.



Bild: envato

**TF H III Technologie-
fonds Hessen GmbH**

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9491760
www.bmh-hessen.de/
unsere-fonds/tfh

Gründung:
11.04.2016

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
11.04.2016 (die Anteile
werden treuhänderisch
von der WIBank gehalten)

TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen*	50.000,00	50,00
DZ Bank AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	25.000,00	25,00
Helaba, Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	25.000,00	25,00
Insgesamt	100.000,00	100,00

*Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten.

Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H III Technologiefonds Hessen GmbH (TF H III GmbH) ergänzt als ein zu gleichen Teilen mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter Beteiligungsfonds im Gesamtvolumen von 12 Mio. EUR die öffentlich mitfinanzierte Beteiligungslandschaft in Hessen. Ziel der TF H III ist es, im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen durch offene und stille Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus des Beteiligungsfonds liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen mit bis zu 500 Beschäftigten, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt zwischen 100 TEUR und 1 Mio. EUR.

Der Fonds ist mittlerweile ausinvestiert, und es werden keine neuen Beteiligungen mehr eingegangen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem TF H III die Eigenkapitalquote aufstrebender technologieorientierter Unternehmen in Hessen zu stärken. Der TF H III ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds. Zielfokus sind Frühphaseninvestments und Innovationsvorhaben sowie die Finanzierung von Unternehmensnachfolgen. Private Gesellschafter sind die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank (DZ Bank AG) und die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba), beide Frankfurt a. Main.

Die TF H III vergibt Beteiligungskapital an Unternehmen auch oberhalb der KMU Schwelle mit bis zu 500 Mitarbeitenden in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern. Die Investitionsperiode des TFH III lief 2021 aus. Ein Nachfolge-Fonds ist in Arbeit.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung

Haase, Helge
(seit 11.04.2016)

Zabel, Jürgen
(seit 11.04.2016)

Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der TF H III GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Präckel, Philipp (seit 11.04.2016)	Abteilungsleiter DZ BANK AG	Vorsitzender (seit 11.04.2022)
Dr. Reckhard, Michael (seit 11.04.2016)	Mitglied der Geschäfts- führung WIBank	Vorsitzender (bis 10.04.2022)
Kruse, Dirk* (seit 01.01.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 28.01.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

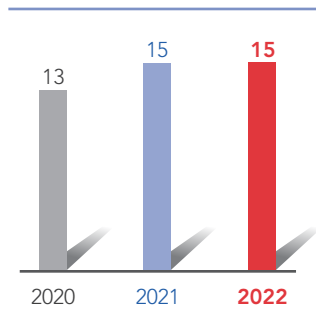
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	6.957	6.493	7.124
Anlagevermögen	5.110	5.450	5.200
Umlaufvermögen	1.858	1.067	1.950
Verbindlichkeiten	3	12	13
Rückstellungen	9	12	13
Bilanzsumme	6.968	6.517	7.150
Umsatzerlöse*	1.497	488	876
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	1.203	680	0
Jahresergebnis	-45	-553	532

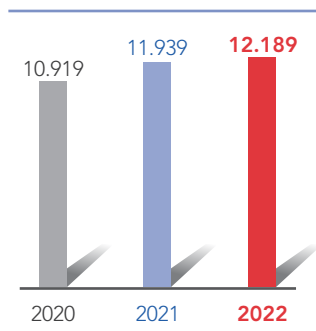
* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL DER BISHER AUSGEZALHTEN BETEILIGUNGEN



HÖHE DER BISHER AUS- GEZALHTEN BETEILI- GUNGSMITTEL IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Zum 31.12.2022 beträgt der Beteiligungsbestand 8.684 TEUR.

Durch einen Beteiligungsverkauf kommt es im Geschäftsjahr 2022 zu einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 532 TEUR.

Neue Beteiligungsengagements wurden im Berichtsjahr nicht mehr bewilligt, da der Fonds ausinvestiert ist. Es wurde lediglich eine weitere Finanzierungstranche im Rahmen eines bestehenden Vertrages ausgezahlt.

In der Restlaufzeit des Fonds gilt es nun, die bestehenden Beteiligungen einem Exit zuzuführen. Bisher konnten insgesamt drei Beteiligungsveräußerungen bzw. -rückführungen realisiert werden. Eine Beteiligung ist ausgefallen. Im Jahr 2023 können keine neuen Beteiligungen eingegangen werden, da der Fonds ausinvestiert ist.

Aufgrund der Tatsache, dass der Fokus der Gesellschaft primär auf der Ausreichung von offenen Beteiligungen gelegen hat, jedoch im Geschäftsjahr 2023 nicht mit Übererlösen aus Exits gerechnet wird, geht die Geschäftsführung des Fonds derzeit davon aus, dass das Jahresergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 leicht negativ sein wird. Für das Jahr 2024 wird mit Übererlösen aus Exits und mit einem höheren positiven Jahresergebnis gerechnet.

Die Ergebnisprognose ist aus Sicht der Geschäftsführung des Fonds realistisch, sofern keine größeren Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen. Abzuwarten bleiben die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Lieferkettenrisiken, höherer Energiebezugskosten, Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und aus Cyberangriffen.

Heizkraftwerk Gießen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	753.000,00	25,10
Stadtwerke Gießen (SWG) AG	2.247.000,00	74,90
Insgesamt	3.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Unternehmen führt den Namen – Heizkraftwerk Gießen GmbH – und hat seinen Sitz in Gießen. Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Die Heizkraftwerk (HKW) Gießen GmbH erzeugt Strom, Wärme (Heißwasser und Dampf) sowie Kälte (Kaltwasser für bspw. Klimatisierung). Das Unternehmen fungiert vorwiegend als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte fast ausschließlich an die Gesellschafterin Stadtwerke Gießen AG (SWG AG) geliefert und von dieser vermarktet werden.

Die Erzeugung erfolgt hauptsächlich durch Sektorenkopplung, derzeit über Gasturbinen, aber auch über Kesselanlagen, derzeit über Dampfkessel.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die HKW Gießen GmbH war ursprünglich vom Land Hessen für die Heizwärmeversorgung der nahegelegenen Klinik- und Universitätsgebäude errichtet worden. Im Zuge der Gründung und anschließenden Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg wurde auch das Heizkraftwerk teilprivatisiert und 74,9 % der Anteile von den SWG AG übernommen. Somit ist das Land Hessen noch mit 25,1 % an der HKW Gießen GmbH beteiligt. Im Zuge sukzessive durchgeführter Modernisierungen und Erweiterungen versorgt das Heizkraftwerk neben dem Uniklinikum und der Universität weitere Nutzerinnen und Nutzer im Stadtgebiet. Durch die Beteiligung des Landes wird die Energieversorgung der angeschlossenen Landeseinrichtungen mit modernen energieeffizienten Standards sichergestellt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Fink, Matthias (seit 01.06.2015)	22.811,23	22.811,23	0,00	0,00

(in EUR)

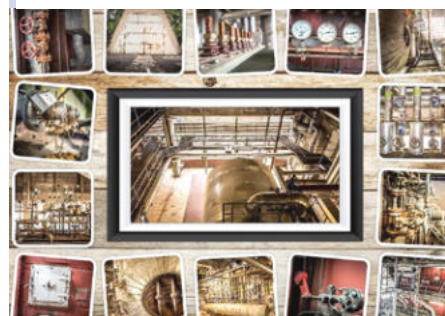


Bild: Stadtwerke Gießen AG

Heizkraftwerk Gießen GmbH

Leihgesterner Weg 127
35392 Gießen

Telefon 0641 7081338
www.stadtwerke-giessen.de

Gründung:
01.03.2003

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.03.2003



HKW Gießen Außenansicht
Bild: Stadtwerke Gießen AG

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Funk, Matthias (seit 15.05.2015)	Technischer Vorstand SWG AG	Vorsitzender
Schmidt, Jens (seit 01.12.2014)	Kaufmännischer Vorstand SWG AG	stellv. Vorsitzender
Kraus, Susanne* (seit 01.12.2014)	Kanzlerin Justus-Liebig- Universität Gießen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	3	1	33,33

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	14.516	14.170	13.432
Anlagevermögen	6.922	7.874	7.923
Umlaufvermögen	10.134	10.758	9.493
Verbindlichkeiten	2.358	3.790	2.889
Rückstellungen	70	11	12
Bilanzsumme	17.056	18.633	17.416
Umsatzerlöse	6.714	7.696	6.263
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	22	23	24
Abschreibungen	630	685	690
Jahresergebnis	53	-346	-738

* (ohne Umsatzerlöse)



HKW Gießen Kältemaschine
Bild: Stadtwerke Gießen AG



HKW Gießen Kältemaschine
Bild: Stadtwerke Gießen AG

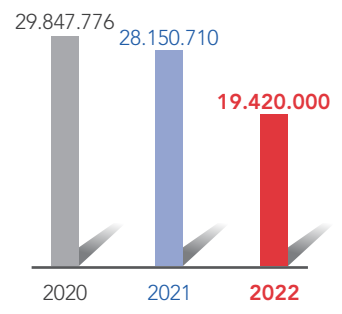
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis in Höhe von -738 TEUR erzielt. Dies lag mit ca. 113 TEUR unter dem Planergebnis von -625 TEUR. Ursächlich hierfür ist die im Geschäftsjahr vorherrschende Gasmangellage, so dass Pläne zur Einsparung von Erdgas ausgearbeitet und umgesetzt werden mussten. Dies führte zu einer Reduzierung der Laufzeit der Gasturbinenanlage mit der Folge, dass weniger Strom als geplant erzeugt werden konnte.

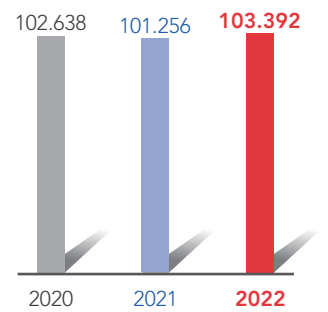
Auf Basis der hohen Volatilitäten und Unsicherheiten am Energiemarkt, konnte für die im Jahr 2022 auslaufenden Energielieferungsverträge, keine, wie in der Vergangenheit üblich, Beschaffungsstrategie zu Festpreisen umgesetzt werden. Aufgrund dieser Entwicklungen liegen insbesondere die Gasbezugskosten für das Jahr 2023 deutlich über den bisherigen Konditionen. Darüber hinaus ist eine weitere Brennstoffdiversifizierung vorgesehen. Diese beinhaltet insbesondere den Einsatz von Heizöl, um einen flexiblen Anlagenbetrieb sowie Versorgungssicherheit im nächsten Jahr zu gewährleisten.

Nicht zuletzt um Abhängigkeiten in der Energieversorgung zu reduzieren spielt die klimaneutrale Wärmeversorgung bei der Erreichung der Klimaziele eine wesentliche Rolle. Für den klimaneutralen Umbau der Wärmeversorgung sind treibhausgasneutrale Fernwärmenetze entscheidend, da diese nicht nur die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen verringern, sondern auch die effiziente Wärmeversorgung von Verbrauchern mit erneuerbaren Energien ermöglichen. Daraus folgt, dass die leitungsgebundene Wärmeversorgung bei vorliegendem Wärmetransformationsplan eine Erfüllungsoption für Investorinnen und Investoren sowie Wärmekundinnen und Wärmekunden hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen, die aus dem Gebäudeenergiegesetz und der Bundesförderung für effiziente Gebäude, resultieren. Aufgrund der stark ausgeprägten leitungsgebundenen Wärmeversorgung in Gießen ist in diesem Zusammenhang mittelfristig mit einer steigenden Wärmenachfrage zu rechnen.

STROMERZEUGUNG IN KWH



WÄRMEERZEUGUNG IN MWH





Strohballen mit Maisfeld
Bild: Sascha Wagner

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhand- stelle für ländliche Bodenordnung

Wilhelmshöher Allee 157 - 159
34121 Kassel

Telefon 0561 30850
www.hlg.org

Gründung:
01.01.1972

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.1972

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2018

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	2.232.002,00	61,9206
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	1.337.810,00	37,1138
Hessischer Bauernverband e. V.	12.672,00	0,3515
Schwalm-Eder-Kreis	4.068,00	0,1129
Stadt Kassel	3.755,00	0,1042
Landkreis Kassel	3.442,00	0,0955
Werra-Meißner-Kreis	1.878,00	0,0521
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.565,00	0,0434
Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.565,00	0,0434
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.252,00	0,0347
Kreisstadt Eschwege	939,00	0,0260
Landkreis Fulda	939,00	0,0260
Rheingau-Taunus-Kreis	770,00	0,0214
Stadt Fulda	626,00	0,0174
Stadt Marburg	626,00	0,0174
Stadt Hadamar	388,00	0,0108
Stadt Rüdeshcim a. Rhein	320,00	0,0089
Insgesamt	3.604.617,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landgesellschaft mbH – kurz „HLG“ – wurde 1972 gegründet. Ihre Vorläufer entstanden bereits 1919. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen und staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung. Im Rahmen der Bodenbevorratung betreibt die HLG ein vorausschauendes Flächenmanagement für öffentliche, agrarstrukturelle und ökologische Zwecke in Hessen. Neben der Betreuung landwirtschaftlicher Bauvorhaben und der Online-Plattform „Hessische Hofbörse“ (in Kooperation mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen), ist sie als Ökoagentur des Landes Hessen tätig. Daneben betreibt sie die Domänenverwaltung für das Land und ist für das Flächenmanagement Straßenbau in Hessen zuständig. Die HLG beschäftigt derzeit ca. 185 Mitarbeitende, vorrangig in den Bereichen Agrarwissenschaften und Ökologie, aber auch Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte sowie Immobilienkaufleute. Die HLG mit Hauptsitz in Kassel befindet sich im mehrheitlichen Landesbesitz. Weitere Beteiligungen halten die Landesbank Hessen-Thüringen, der Hessische Bauernverband sowie zahlreiche Gebietskörperschaften.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist Mehrheitseigentümer der HLG, weil die Gesellschaft die Landesentwicklung durch nachhaltiges Flächenmanagement unterstützt.

Sie entwickelt und erschließt Baugebiete für Kommunen in ganz Hessen. Vom Land ist sie mit dem Flächenmanagement für Straßenbau, also dem Grunderwerb für Baumaßnahmen und der Betreuung der Kompensationsflächen beauftragt. Zugleich ist sie die Öko-Agentur des Landes und kompetenter Partner bei der Umsetzung von Projekten wie „100 Wilde Bäche für Hessen“, das die Wasserrahmenrichtlinie umsetzt.

Die HLG verwaltet zudem die Hessischen Staatsdomänen und unterstützt die hessische Landwirtschaft durch Bauberatung und Flächenbereitstellung.

Sie hat die Aufgabe, die verschiedenen Nutzungsansprüche an Grund und Boden flächensparend, ökologisch und möglichst konfliktfrei aufeinander abzustimmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Kunzelmann, Gerald (seit 01.02.2019)	170.201,77	122.916,71	15.000,00	32.285,06

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 26.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Hohmann, Stefan (seit 17.12.2020)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Conz, Oliver* (seit 05.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 14.05.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Engler, Silke (seit 30.03.2022)	Vize-Landrätin Landkreis Kassel	
Milde, Gottfried (seit 01.11.2018)	Sprecher der Geschäftsleitung Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Schöbel, Björn (seit 30.08.2021)	Stellvertretender Generalsekretär Hessischer Bauernverband	
Stolz, André (seit 01.12.2021)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 10	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	420,00	

* Vertreter des Landes Hessen



Hessische Staatsdomäne Kinzigheimer Hof
Main-Kinzig-Kreis, Bild: Sascha Wagner



Erweiterte Geschäftsführung v. l. n. r.: Gero Sczech, Sebastian Haas,
Dr. Gerald Kunzelmann, Mathias Dralle, Sascha Wagner
Bild: Gerd Aumeier

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	8	1	12,50

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
185	106	57,30	0	0,00	12	6,49

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	92.394	102.613	108.630
Anlagevermögen	3.226	4.386	4.426
Umlaufvermögen	226.964	219.550	205.241
Verbindlichkeiten	93.134	67.337	50.308
Rückstellungen	44.349	53.674	50.508
Bilanzsumme	230.239	223.973	209.780
Umsatzerlöse	94.002	98.174	79.691
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	9.796	10.581	11.852
Abschreibungen	303	404	400
Jahresergebnis	6.969	10.219	6.017

* (ohne Umsatzerlöse)



Neubaugelände in Schauenburg-Elgershausen, Landkreis Kassel
 Bild: Theresa Graf

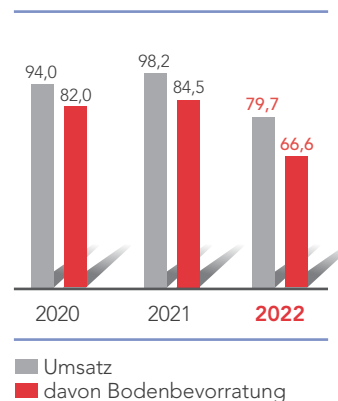
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Auswirkungen von Pandemie und Ukraine-Krieg haben sowohl die Gesellschaft als auch die Wirtschaft in Deutschland im Jahr 2022 erheblich beeinflusst. So prägten krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte wie Lieferengpässe und deutliche Preisanstiege, besonders für Energie und Nahrungsmittel, den gesamten Jahresverlauf und führten zu einer spürbaren Erhöhung der Verbraucherpreise in Deutschland. Zudem hat das Zinsniveau an den Finanzmärkten ab dem Sommer deutlich an Dynamik gewonnen und setzte damit vor allem auch den Immobilienmarkt sowie die Baubranche spürbar unter Druck. Diese Entwicklung belastete besonders auch die marktabhängigen Geschäftsfelder der HLG wie die Bodenbevorratung (BBV) und das landwirtschaftliche Bauen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr deutliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten.

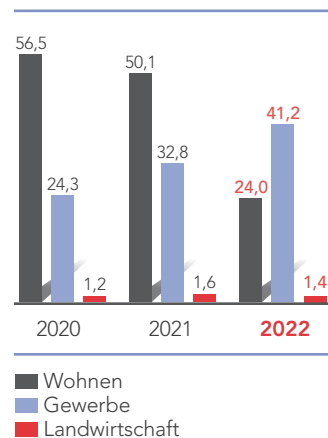
Insgesamt sanken die Erlöse um 18,8 Prozent (-18,5 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr und belaufen sich am Jahresende auf rund 79,7 Mio. EUR. Dank der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, die auf Stabilität, Kontinuität und Dauerhaftigkeit beruht, konnte dennoch eine positive Bilanz für 2022 gezogen werden, und die HLG erwirtschaftete trotz Umsatzrückgang einen Jahresüberschuss von 6,0 Mio. EUR.

Für das neue Geschäftsjahr fallen die Erwartungen der Gesellschaft angesichts der großen wirtschaftlichen Herausforderungen in Deutschland verhalten, aber nicht pessimistisch aus. Trotz anhaltend hoher Inflation konnten vor allem in der BBV Anfang 2023 sowohl bei den Ankaufszahlen als auch bei den Neuaufträgen positive Akzente gesetzt werden. Erfreuliche Nachrichten verzeichnete die HLG zudem im Bereich „Naturschutz“. Mit der Anerkennung der Gesellschaft als Ökoagentur für Hessen durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) um weitere fünf Jahre ab dem 01.02.2023 wurde die Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Aufgabengebiets der Ökoagentur gelegt. Positiv zeigt sich auch die aktuelle Situation um die Verfügbarkeit neuer Ökopunkte. Mit der Bilanzierung von rund 13,7 Mio. neuer Punkte für die Umsetzung des Artenschutzprojekts „Weidelandchaft Pfaffenhausen“ durch die zuständige Untere Naturschutzbehörde stehen wieder ausreichend Punkte zur Verfügung, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund geht die HLG davon aus, die prognostizierten Erwartungen auch in 2023 erreichen zu können.

UMSATZERLÖSE IN MIO. EUR



ZUSAMMENSETZUNG DER UMSATZERLÖSE IN DER BODENBEVOR- RATUNG IN MIO. EUR





Steinbergtor
Bild: Heroes of Riesling

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein

Telefon 06723 60460
www.kloster-eberbach.de

Gründung:
01.01.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2003

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.000.000,00	100,00
Insgesamt	1.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Jahre 1136 vom heiligen Bernhard von Clairvaux (Burgund) gegründet ist das Weingut des Zisterzienser-Klosters Eberbach das größte Deutschlands.

Mit 230 ha wertvollem Weinlagenbesitz im Rheingau und an der hessischen Bergstraße schreibt das Weingut seit neun Jahrhunderten Weingeschichte. Besonders bekannt sind die Weinversteigerungen, die das Weingut seit 1806 jährlich im Kloster durchführt.

In der Schatzkammer, die zurückreicht bis in das Jahr 1706, lagern Weine, die zu den wertvollsten der Welt gehören. Wichtige Meilensteine in der Historie sind die Mitgründung des Verbands der Prädikatsweingüter (VDP) im Jahre 1910 sowie der Bau des modernen Steinbergkellers im Jahre 2008. Das Weingut des Landes bewirtschaftet auch 70 ha Steillagenweinberge und damit rund 22 % aller Steillagen in Hessen. Es pflegt eine enge Kooperation mit der Hochschule Geisenheim und hat den Auftrag, die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ziele des Landes

Die Geschichte der Hessischen Staatsweingüter ist auf das Engste mit der des Klosters Eberbach verbunden. Die Hessische Staatsweingüter GmbH hat in diesem Zusammenhang die Rolle, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Weinbau- und Kellereitradition der Zisterzienser zu bewahren und fortzuführen.

Die Steillagen haben für die Kulturlandschaft, die Ökologie und die Struktur des Rheingaus und der Bergstraße eine herausragende Bedeutung. Die GmbH soll zudem neben ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Weinerzeugung und -vermarktung beispielgebend wirken, durch Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaus zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines sowie in Zusammenarbeit mit der Universität Geisenheim zur wissenschaftlichen und praktischen Weiterentwicklung des Weinbaus beitragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter (seit 01.05.2000)	207.111,00	145.000,00	44.566,00	17.545,00

(in EUR)



Blick auf das Kloster Eberbach vom Hospitalberg
Bild: Sven Moschitz

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 24.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Staatsministerin Hinz, Priska* (seit 28.04.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	stellv. Vorsitzende
Pfaff, Carsten (seit 19.12.2002)	Weingut Arbeitnehmer- vertreter	stellv. Vorsitzender
Blach, Martin* (vom 11.07.2012 bis 30.05.2022)	Stiftung Kloster Eberbach	
Dahlke, Miriam* (seit 20.01.2021)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Eiser, Axel* (seit 11.01.2012)	Verein Winzer von Kloster Eberbach	
Landrat Engelhardt, Christian* (seit 09.11.2014)	Landrat Kreis Bergstraße	
Prof. Dr. Loose, Simone* (seit 06.01.2019)	Vertreterin der Weinwirtschaft	
Müller-Klepper, Petra* (seit 01.06.2017)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Schoenherr, Judith (seit 28.04.2014)	Weingut Arbeitnehmer- vertreterin	
Weiß, Marius* (seit 28.04.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 28.04.2014)	Hessische Staatskanzlei	
N.N.		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen



Weinlese 2022
Bild: Heroes of Riesling



Weinlese 2022, Bild: Heroes of Riesling

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	5	45,46

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
110	49	45,00	9	8,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	5.531	5.553	4.137
Anlagevermögen	14.103	14.887	14.593
Umlaufvermögen	15.311	13.510	10.889
Verbindlichkeiten	23.195	22.093	20.926
Rückstellungen	689	751	420
Bilanzsumme	29.414	28.398	25.484
Umsatzerlöse	11.737	12.829	12.309
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	4.207	4.518	4.695
Abschreibungen	1.252	1.275	1.277
Jahresergebnis	-216	22	-1.416

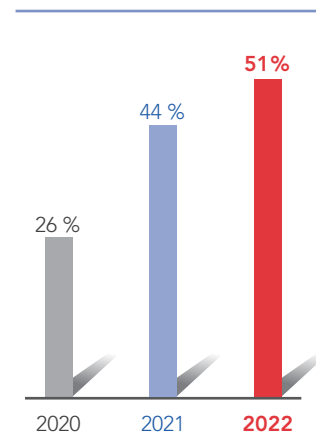
* (ohne Umsatzerlöse)



Kellerarbeiten, Bild: Weingut Kloster Eberbach

ANTEIL LEICHTGLAS

IN %



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war gesamtwirtschaftlich geprägt durch die dramatisch anschwellende Inflation, welche die Produktionskosten spürbar erhöht hat. Die Käuferreichweite und Nachfrage nach Wein war 2022 insgesamt rückläufig, insbesondere im Lebensmittelhandel. Das Deutsche Weininstitut weist einen Absatzrückgang von Deutschem Wein in Höhe von 13,8 % aus, der Umsatz ging um 8,1 % zurück. Bereits im Geschäftsjahr 2021 waren die Absatzmengen für Deutschen Wein um 3,6 % rückläufig, ebenso nimmt die Käuferreichweite seit dem Jahr 2021 kontinuierlich ab.

Die Hochschule Geisenheim University berichtete über das 4. Quartal 2022 von einer fallenden Tendenz bei allen Betriebstypen mit Ausnahme der Kellereien mit ihrem preisgünstigen Angebot. Die Erwartungen an die Entwicklung aller Vertriebswege ist negativ mit Ausnahme des Exports, Veranstaltungen und des eigenen Onlineshops.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Bewertung der Gestehungskosten auf eine periodengerechte Bewertung umgestellt. In der Gesellschaft ist das Geschäftsjahr gleich dem Kalenderjahr und weicht deshalb vom branchenüblichen Weinwirtschaftsjahr ab, das von September bis August geht. Im Geschäftsjahr 2022 wurde nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer die Bestandsbewertung angepasst, um eine detaillierte Analyse der Produktionskosten eines jeden Weines und Jahrgangs zu ermöglichen. Dadurch werden die im Wirtschaftsjahr 2022 anfallenden Kellerkosten für den Ausbau der Jahrgänge bis zum Jahr 2021 nicht auf die Erntemenge des Jahrgangs 2022 aktiviert, sondern bleiben ergebnisbelastend stehen. Insgesamt ergibt sich durch die Bewertungsumstellung eine einmalige Ergebnisverschlechterung i.H.v. 922 TEUR.

Die inflationsbedingt drastischen Umsatzrückgänge für hochpreisige Weine im Lebensmittel- und Onlinehandel haben im Geschäftsjahr 2022 zu einem Absatz- und Umsatzrückgang geführt, der bei gleichzeitig steigenden Kosten zu einem um 494 TEUR operativ schlechteren Ergebnis führt als geplant.

Die Konsumzurückhaltung bei hochpreisigen Weinen und hohe Inflationsraten bestehen auch im 1. Halbjahr 2023.

Die langfristigen Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen auf das von der Gesellschaft betriebene Weingut und den Absatz der naturnah erzeugten Produkte werden in der nächsten Zeit einer neuen Standortbestimmung zu unterziehen sein. Dabei wird die Geschäftspolitik des Unternehmens weiterhin verstärkt auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein.



Foyer Informationszentrum
Bild: UNH

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Straße 100
65451 Kelsterbach

Telefon 06107 988680
www.umwelthaus.org

Gründung:
23.07.2009

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
23.07.2009

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2019

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Hessen und Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH) in Kelsterbach.

Das UNH dient als Informationsstelle in Flughafenfragen sowie als Dialog- und Monitoring-Zentrum zu den Themen Fluglärm, Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt und auf die Sozialstruktur. Neben dem Konvent und dem Expertengremium Aktiver Schallschutz stellt das UNH eine der drei Säulen des Forums Flughafen und Region (FFR) dar.

Das UNH bietet eine interaktive Dauerausstellung und Veranstaltungen an, in denen sich die Öffentlichkeit zu den o.g. Themen informieren kann. Zudem führt es verschiedene Monitorings durch und bereitet diese fachlich neutral auf.

Darüber hinaus hat das UNH die Funktion der Geschäftsstelle des FFR. In diesem Sinne werden die fachliche Arbeit der Gremien des FFR (Vorstand, Koordinierungsrat, Konvent) zur Unterstützung der gemeinsamen Anliegen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des FFR betreut.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

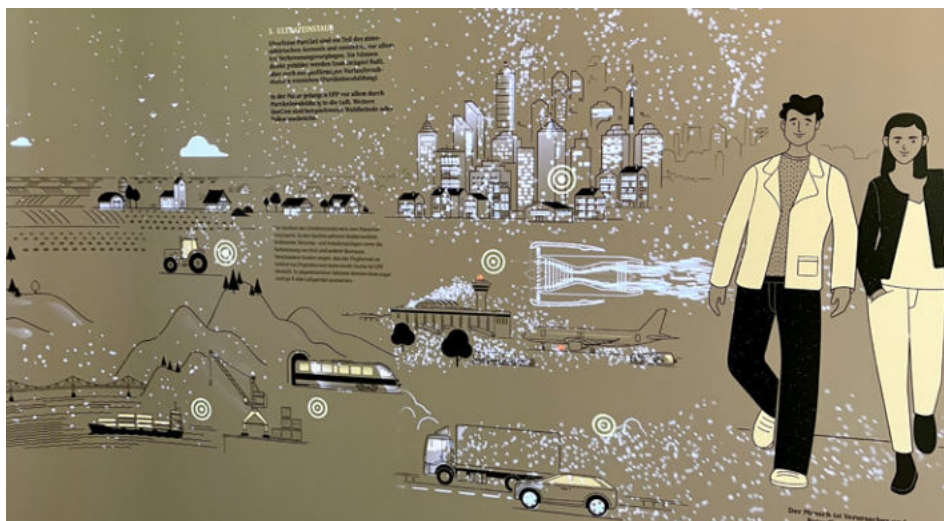
Hessische Staatskanzlei

Ziele des Landes

Die Einrichtung eines Umwelthauses stellt eine Empfehlung des Regionalen Dialogforums dar, die sich der Hessische Landtag zu Eigen gemacht hat. Die daraufhin gegründete Gemeinnützige Umwelthaus GmbH leistet als neutrale Informationsstelle und als Monitoringzentrum einen wichtigen Beitrag zum Dialog wie auch zur Kooperation zwischen der Region und der Luftverkehrswirtschaft. Es liegt daher im Interesse des Landes Hessen, diesen konstruktiven und transparenten Austausch als neutraler Gesellschafter weiter zu begleiten. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine staatliche Beteiligung förderlich und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Charalambis, Michael (seit 12.02.2018)	104.592,26	81.696,26	0,00	22.896,00

(in EUR)



Neues UFP-Exponat im IZ, Bild: UNH / Fabian Matalla



Fluglärmmesstation, Bild: UNH

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Leitender Ministerialrat Dr. Knöll, Ralf* (seit 17.10.2017)	Hessische Staatskanzlei	Vorsitzender
Ministerialrätin Barth, Regine* (seit 11.03.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzende
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 15.10.2012)	Stadt Frankfurt a. Main, Umweltdezernat	
Bürgermeister Jühe, Thomas (vom 30.11.2009 bis 12.12.2022)	Stadt Raunheim	
Laukenmann, Alexander (seit 01.07.2019)	Fraport AG Frankfurt Airport Services World- wide, Senior Executive Vice President Aviation	
Bürgermeister Ockel, Manfred (seit 30.11.2009)	Stadt Kelsterbach	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 30.11.2009)	Kreis Offenbach	
Sert, Abdullah (seit 13.05.2016)	Deutsche Lufthansa AG, Director Regional Affairs	
Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich (seit 30.11.2009)	Akademie der Technik- wissenschaften, München	
N.N.	-	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	8	2	25,00

(Stichtag 31.12.2022)

Zahl der MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9	5	55,55	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

BESUCHE IM INFORMATIONSZENTRUM



BESUCHE WEBSEITEN UNH



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.345	1.217	1.840
Anlagevermögen	924	788	633
Umlaufvermögen	679	568	1.566
Verbindlichkeiten	221	101	319
Rückstellungen	39	38	40
Bilanzsumme	1.604	1.355	2.199
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	2.300	2.300	3.100
Personalaufwand	596	695	727
Abschreibungen	234	252	222
Jahresergebnis	-229	-127	796

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das UNH hat die fortlaufende Gremienarbeit als Geschäftsstelle des FFR sowie die etablierten Monitorings fortgeführt. Im Bereich des Fluglärmmonitorings zählen insbesondere die Betreuung und Auswertung der Messstation sowie die Erstellung von Lärmberechnungen zum Tätigkeitsschwerpunkt. Die Ausstellung konnte nach Aufhebung der coronabedingten Beschränkungen wieder öffnen und wurde um das Thema ultrafeine Partikel (UFP) erweitert.

Einen weiteren Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildete die Vorbereitung und Durchführung einer UFP-Studie im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Hierbei sollen die Belastung (Exposition) der Bevölkerung in der Rhein-Main-Region durch UFP und deren gesundheitliche Wirkung umfassend untersucht werden. In öffentlichen Ausschreibungsverfahren wurden wissenschaftliche Konsortien mit der Durchführung einer entsprechenden Belastungsstudie, die bis zum Jahr 2026 fertiggestellt sein soll, und der Erstellung eines Konzepts für eine Gesundheitsstudie bis Oktober 2023 beauftragt.

Im Bereich Sozialmonitoring wurde die Exploration, die Einflüsse des Flughafens auf die ökonomische und sozialstrukturelle Entwicklung im Flughafenumland herausarbeiten und Schlussfolgerungen zur Frage der Notwendigkeit und flughafenbezogene Beobachtbarkeit ermöglichen sollte, fertiggestellt und die Ergebnisse im Rahmen einer Regionalkonferenz veröffentlicht. Ergänzende kleinräumige Datenanalysen sind noch in Bearbeitung.

Im März 2023 hat das UNH die 5. Internationale Konferenz Aktiver Schallschutz (ICANA) in Frankfurt veranstaltet, die von Herrn Ministerpräsident Boris Rhein eröffnet wurde. An der zweitägigen Tagung nahmen rund 120 Personen teil, um sich zu Fragen des Aktiven Schallschutzes am Fluggerät selbst auch mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Luftfahrt und der Lärmemissionen sowie des Klimaschutzes auszutauschen.

Über die fortlaufenden Tätigkeiten hinaus werden die Begleitung der UFP-Belastungsstudie und die Ausschreibung der UFP-Gesundheitsstudie auf Grundlage des derzeit erstellten Konzepts im Fokus stehen. Im Bereich des aktiven Schallschutzes werden Optionen zur lateralen Optimierung der Flugroute AMTIX-kurz, die Analyse des vom UNH geförderten Piloten-Assistenzsystems LNAS („Low Noise Augmentation System“), die Untersuchung des Startverfahrens sowie das Monitoring und die Auswertung des erweiterten Probebetriebs für das Flugverfahren „Segmented Approach“ im Mittelpunkt der Arbeiten stehen.

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	6,67
Hochtaunuskreis	12.500,00	6,67
Kreis Groß-Gerau	12.500,00	6,67
Kreis Offenbach	12.500,00	6,67
Main-Kinzig-Kreis	12.500,00	6,67
Main-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Regionalverband Frankfurt RheinMain	12.500,00	6,67
Rheingau-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	12.500,00	6,67
Stadt Frankfurt a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Hanau	12.500,00	6,67
Stadt Offenbach a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Rüsselsheim a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Wiesbaden	12.500,00	6,67
Wetteraukreis	12.500,00	6,67
Insgesamt	187.500,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Projekts Regionalpark RheinMain in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden, Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind gemeinnützig. Umsätze werden gewöhnlich nicht erzielt. Die Einnahmen bestehen überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Die übergreifende Planung für das Regionalparkroutennetz mit ca. 1.200 km Länge wurde in Abstimmung mit den Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband erstellt und zu wesentlichen Teilen im Regionalen Flächennutzungsplan fixiert. Von dem geplanten Netz sind inzwischen ca. 550 km als zusammenhängende Teilabschnitte realisiert. Seit 2005 wurden an den Regionalparkrouten vielfältige Projekte gefördert und fertiggestellt. Die Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH ist zudem für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bewerbung des Regionalparks zuständig. Hier liegt der Fokus vor allem auf den landschaftsbezogenen Erholungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger der Region.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Im Jahr 2005 haben sich dreizehn Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte sowie der Planungsverband (heute Regionalverband FrankfurtRheinMain) und das Land Hessen zu einer Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. Der Beitritt des Landes Hessen erfolgte, um auch die landespolitische Bedeutung des Regionalparkprojektes für die weitere Entwicklung der Rhein-Main-Region als Wirtschaftsstandort und Kultur- und Lebensraum zu dokumentieren.

Zusätzlich zum Gesellschafterbeitrag in Höhe von 100.000 EUR unterstützt das Land Hessen die Regionalpark gGmbH seit 2022 mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 600.000 EUR mit dem Ziel, das Standortimage und die Wahrnehmung der urbanen Kulturlandschaft in der Region Frankfurt/Rhein-Main zu verbessern.



Regionalpark Portal
Weilbacher Kiesgruben
Bild: Stefan Cop

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Frankfurter Str. 76
65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon 06145 9363620
www.regionalpark-rheinmain.de

Gründung:
15.07.2003

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
20.07.2005

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Schmidt, Kjell (seit 01.10.2016)	84.675,30	76.889,24	0,00	7.786,06

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Offenbach	Vorsitzende
Landrat Will, Thomas (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	stellv. Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Bathke, Hansjörg (seit 21.06.2021)	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	
Ministerialrat Bergmeier, Matthias* (seit 27.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Landrat Cyriax, Michael (seit 01.04.2014)	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises	
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 12.07.2012)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Verbandsdirektor Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Regionalverband FrankfurtRheinMain	
Bürgermeister Jedynek, Oliver (seit 07.10.2021)	Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Stadtrat Kowol, Andreas (vom 04.05.2021 bis 22.11.2022)	Magistrat der Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 05.02.2018)	Magistrat der Stadt Rüsselsheim a. Main	
Oberbürgermeister Mende, Gert-Uwe (seit 22.11.2022)	Magistrat der Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 27.06.2017)	Magistrat der Stadt Hanau	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 16.04.2020)	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	
Erste Kreisbeigeordnete Simmler, Susanne (seit 19.09.2017)	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	
Kreisbeigeordneter Walther, Matthias (seit 18.09.2018)	Wetteraukreis - Der Kreis- ausschuss	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 01.03.2018)	Magistrat der Stadt Offenbach a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	3	20,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

 (inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
14	9	64,29	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.047	1.548	2.095
Anlagevermögen	340	297	253
Umlaufvermögen	2.622	2.589	3.155
Verbindlichkeiten	29	10	14
Rückstellungen	892	1.332	1.303
Bilanzsumme	2.968	2.891	3.412
Umsatzerlöse	2.377	1.971	2.397
Zahlungen des Landes Hessen*	100	100	700
Personalaufwand	627	617	697
Abschreibungen	149	106	72
Jahresergebnis	411	-498	546

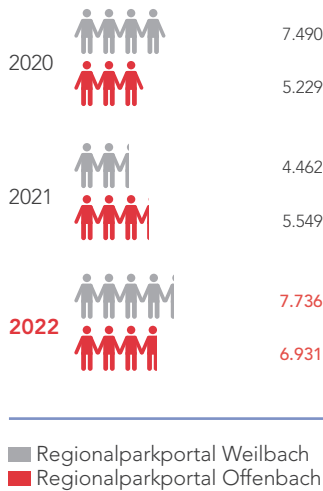
* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses



Regionalpark Erlebnispunkt:
Hardtbergturm Königstein
Bild: Stefan Cop

BESUCHERZAHLEN REGIONALPARK-PORTALE WEILBACH UND OFFENBACH



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Infrastruktur des Regionalparks wird weiterhin stark nachgefragt und ist ein fester Bestandteil des Naherholungsangebots der Region. Dieses Angebot wird kontinuierlich durch den Regionalpark ausgebaut, dabei wirken sich die verschiedenen Krisen auch auf die Arbeit der Regionalparkgesellschaft aus. So wurde für 2022 beschlossen, die Kommunen bei der Verwirklichung von neuen Erlebnispunkten stärker zu unterstützen und zudem den Renovierungsfonds zur Auffrischung bestehender Erlebnispunkte zu verstetigen.

Als wesentliche neue Erlebnispunkte sind vor allem das Kunstprojekt „Dem Wasser gewidmet“ in Wiesbaden am Regionalpark Leinpfad und der Hardtbergturm in Königstein an der Regionalpark Safari route zu nennen. Beide Projekte erfreuen sich eines großen Besucherzustroms.

Um das Angebot an Regionalparkrouten zu erweitern, arbeitet die Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH kontinuierlich an einer Erweiterung des Regionalpark Routensystems. Hierfür werden aktuell drei Konzepte für Routen mit dem thematischen Schwerpunkt der Streuobstwiese erarbeitet. Die Routen sollen am Taunushang, im Kreis Offenbach und in der Wetterau entstehen und die Menschen für das Weltkulturerbe begeistern.

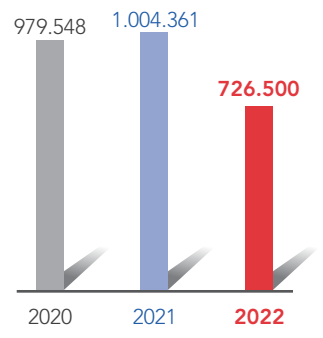
Im Bereich der Veröffentlichungen konnte mit der Regionalpark Turmbroschüre ein neues Produkt präsentiert werden, das die Angebote an Aussichtstürmen in der Region anschaulich darstellt.

2022 konnten erstmals nach der Corona-Virus-Pandemie Veranstaltungen durchgeführt werden. So fanden entlang der Regionalpark Niddaroute und der Regionalpark Hohen Straße wieder die traditionellen Routenfeste statt. Zudem organisierte der Regionalpark zum zweiten Mal den Familienfahrradtag an der Safari route und war Gastgeber für die Hessischen Discgolfmeisterschaften.

Die Regionalparkportale Wetterpark Offenbach und Weilbacher Kiesgruben waren 2022 wieder regulär geöffnet und verzeichneten im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung der Besucherzahlen. Sie konnten so mehr als 14.000 Personen zu Naherholungsmöglichkeiten informieren.

Das mit verschiedenen regionalen Partnern und Universitäten durchgeführte Verbundvorhaben „Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain“ konnte sich erfolgreich für die 2. Förderphase qualifizieren. Aktuell arbeiten die Partner vorrangig an der Konzeption einer Regionalparkroute im Kinzigtal.

SEITENAUFGRUFE AUF DER REGIONALPARK HOMEPAGE





PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	20.000,00	1,00
PD (stimmrechtslose Anteile)	962.600,00	48,03
Bundesrepublik Deutschland	416.600,00	20,79
weitere 10 Bundesländer	200.000,00	9,98
Kommunale Spitzenverbände und Kommunen	210.800,00	10,52
Körperschaften	112.000,00	5,59
Sonstige	82.000,00	4,09
Insgesamt	2.004.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt ihre Mandantinnen und Mandanten dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 2016 an der Partnerschaft Deutschland (PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH) beteiligt, die durch formwechselnde Umwandlung aus der ÖPP Deutschland AG entstanden ist. Die PD ist zu 100 % im Besitz öffentlicher Gesellschafterinnen und Gesellschafter und erbringt auf allen staatlichen Ebenen Beratungsleistungen für die öffentliche Hand.

Für das Land wichtige Beratungsfelder der PD sind Digitalisierung/E-Government, Öffentlicher Bau & Immobilien, strategische Verwaltungsmodernisierung, Großprojektmanagement, Geschäfts- und Fachprozessoptimierung sowie Organisations- und Kooperationsmodelle.

Durch die Beteiligung an der PD kann das Land auf die Leistungen der PD auf dem Weg einer Inhouse-Vergabe zugreifen. Für das Land wichtige Beratungsprojekte waren zum Beispiel die Föderale IT-Kooperation (FITKO) des IT-Planungsrates und der Neubau der Polizeistation Melsungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Beemelmans, Stéphane (seit 15.11.2016)	321.498,36	242.000,04	31.500,00	47.998,32
Wechselmann, Claus (seit 01.02.2017)	397.130,75	242.000,04	39.625,00	115.505,71

(in EUR)



Bild: envato

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon 030 2576790
www.pd-g.de

Gründung:
30.08.2016

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.12.2016

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2016

**Nachrichtungsbericht-
erstattung nach Standard:**
Deutscher Nachhaltigkeits-
kodex

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Gatzer, Werner (von 08/2016 bis 11/2022)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 11/2022)
Staatssekretär Saebisch, Steffen (seit 12/2022)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 12/2022)
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin (von 07/2019 bis 03/2022)	Bundesministerium des Innern und für Heimat	stellv. Vorsitzen- de (bis 03/2022)
Staatssekretär Dr. Bösing, Rolf (seit 03/2022)	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	stellv. Vorsitzender (seit 03/2022)
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 04/2021)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Deix, Wolfgang (seit 09/2021)	Arbeitnehmersvertreter	
Staatssekretär Flasbarth, Jochen (von 04/2021 bis 03/2022)	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	
Göppert, Verena (seit 08/2016)	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag	
Karger, Pia (seit 03/2022)	Bundesministerium des Innern und für Heimat	
Dr. Klesse, Astrid (seit 08/2018)	Unterabteilungsleiterin I A im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	
Dr. Mangelsdorff, Lukas (seit 04/2021)	Abteilungsleiter IV, Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	
Michel, Corinna (seit 09/2021)	Arbeitnehmersvertreterin	
Munoz, Tatiana (seit 09/2021)	Arbeitnehmersvertreterin	
Rehfeld, Dieter (seit 04/2021)	Vorsitzender der Geschäftsfüh- rung der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh	
Prof. Dr. Scholz, Jens (seit 06/2019)	Vorstandsvorsitzender Universi- tätsklinikum Schleswig-Holstein	
Waßmuth, Melissa (seit 09/2021)	Arbeitnehmersvertreterin	
Wilkens, Jan (seit 09/2021)	Arbeitnehmersvertreter	
Zimmermann, Uwe (seit 04/2021)	Stv. Hauptgeschäftsführer, Deutscher Städte- und Gemeindebund	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	15	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	49.364,38	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	15	6	40,00

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
814	374	45,95	105	12,90	8	0,98

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	20.235	31.802	37.329
Anlagevermögen	2.220	2.646	4.068
Umlaufvermögen	32.538	43.395	52.948
Verbindlichkeiten	6.389	6.476	7.731
Rückstellungen	8.134	7.763	11.955
Bilanzsumme	34.758	46.041	57.015
Umsatzerlöse	63.452	93.702	115.563
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	29.748	42.458	59.080
Abschreibungen	749	1.216	1.662
Jahresergebnis	6.303	12.704	9.353

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief 2022 ebenfalls sehr erfolgreich. Die 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt a. Main entwickelten sich im Berichtsjahr weiter überaus positiv und ermöglichen eine intensivere Zusammenarbeit mit den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern in der Region. Dem dienen auch das bereits 2020 eröffnete Hamburger Büro sowie die 2021 bezogenen Büros in Wiesbaden und Nürnberg. 2022 wurden zudem Mietverträge für Büros in München und Stuttgart geschlossen, die 2023 bezogen werden. Die Weiterentwicklung des Bereichs Strategische Verwaltungsmodernisierung zu einer vernetzten, expertiseorientierten Geschäftsorganisation wurde zielgerichtet fortgesetzt. Im Geschäftsbereich Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung wird gezielt auf Regionalisierung der Beratungsangebote und Zukunftsthemen wie nachhaltiges Bauen und Betreiben, die Digitalisierung des Bauwesens oder die Exploration von innovativen / beschleunigten Verfahrenswegen des Bauens sowie auf die Verwaltungsmodernisierung der Kommunen gesetzt. Weitere wichtige Aktionsbereiche sind der Wohnungsbau und die Ausdifferenzierung der Beratungstätigkeiten für den bestehenden Marktbereich Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz.

In Bezug auf Hessen hat die PD im Jahre 2022 für zahlreiche Ressorts der Landesregierung gearbeitet, insbesondere in den Themenfeldern Digitalisierung, Verwaltungsmodernisierung und Immobilienstrategie. Im Bereich Digitalisierung ist die Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) Auslöser für zahlreiche Projekte. Die PD unterstützte 2022 insbesondere das Innen- und das Wirtschaftsministerium in OZG-Projekten. Ebenso nutzen Ressorts die PD, um gemeinsam Strategiekonzepte für die digitale Transformation des Landes zu erarbeiten. 2022 war dies bei der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und im Kultusministerium der Fall. Im Bereich der Immobilienberatung wurden systematische Vorgehen entwickelt, um bautechnische Zustände zu erfassen und in eine langfristige Betrachtung zu integrieren, sowie die Aufstellung von Scoring-Modellen für die Bewertung von (Teil-)Portfolien erarbeitet. Auch die Entwicklung von Umsetzungsvarianten und Markt Betrachtungen in Bezug auf Nutzerbedarfe wurden durch die PD mit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen gestaltet. Die Themenfelder Verwaltungsmodernisierung und Immobilienstrategie waren insbesondere Gegenstand der Arbeit mit dem Ministerium für Finanzen.



Außenansicht TÜV Hessen
Firmensitz „Hello Compertum“
Bild: TÜV Hessen

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Robert-Bosch-Str. 16
64293 Darmstadt

Telefon 06151 6000
www.tuev-hessen.de

Gründung:
02.04.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.04.1991

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
GRI (Core Standards)

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittelbare
Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	6.930.000,00	45,00
TÜV SÜD AG	8.470.000,00	55,00
Insgesamt	15.400.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen) ist eine international tätige Dienstleistungsgesellschaft für Prüf- und Zertifizierungsleistungen und hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt rund 90 Standorte in Hessen sowie weitere Niederlassungen in vier Bundesländern.

TÜV Hessen genießt als unabhängiger Dritter im Verhältnis von Staat, Gesellschaft, Herstellerinnen und Herstellern und Betreiberinnen und Betreibern hohes Vertrauen. Mit seiner Kompetenz und Erfahrung ist TÜV Hessen seit rund 150 Jahren ein exponierter Partner von Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Privatkundinnen und -kunden. Neben der Verkehrssicherheit steht die technische sowie digitale Sicherheit und Zukunftsfähigkeit von Produkten, Anlagen und Dienstleistungen im Fokus. Deshalb ist TÜV Hessen einer nachhaltigen Unternehmenskultur verpflichtet und übernimmt in vielfältiger Form Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Das integrierte Managementsystem von TÜV Hessen ist nach ISO 9001, ISO 14001 und in Teilbereichen nach TISAX zertifiziert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Im Jahr 1991 wurde die TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜH Hessen) durch den TÜV Südwest und das Land Hessen gegründet. Die Entwicklung im Bereich der technischen Überwachung erforderte auf dem Gebiet freiwirtschaftlicher Tätigkeit eine Kooperation des Landesbetriebs TÜH mit einer anderen kompetenten Überwachungsorganisation, auch um auf dem EU-Binnenmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Da staatliche Aufgaben privatisiert wurden, ist das Land Hessen zu 45 % beteiligt. 1999 erfolgte eine Umbenennung in TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist vertraglich geregelt. Freiwirtschaftliche Aufgaben bietet primär TÜV Hessen an, Monopolaufgaben obliegen dem TÜH. Der Landesbetrieb TÜH ist Träger der Technischen Prüfstelle. TÜV Hessen ist Geschäftsbesorger und Dienstleister für den TÜH, der ihm zur Durchführung dieser Aufgaben fast sein gesamtes Personal überlässt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Ing. (FH) Stricker, Henning
(seit 01.07.2017)

Dipl.-Kfm. Walkenhorst, Thomas
(seit 01.01.2021)

Gesamt-
vergütung

Grund-
vergütung

variable
Vergütung

Neben-
leistungen

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.



Girls' Day bei TÜV Hessen
am TSC in Darmstadt
Bild: TÜV Hessen

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Rapp, Matthias J. (seit 25.11.2013)	TÜV SÜD AG	Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 06.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 08.07.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Fruth, Patrick (seit 01.01.2017)	Geschäftsführer TÜV SÜD Auto Service GmbH	
Gömpel, Harald (seit 21.06.2013)	Arbeitnehmervertreter TÜV Hessen	
Schäfer, Wolfram (seit 21.06.2013)	Arbeitnehmervertreter TÜV Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	24.300,00	

* Vertreter des Landes Hessen

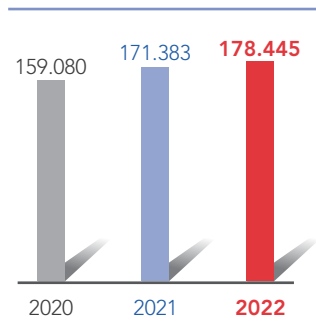
FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

(Stichtag 31.12.2022)

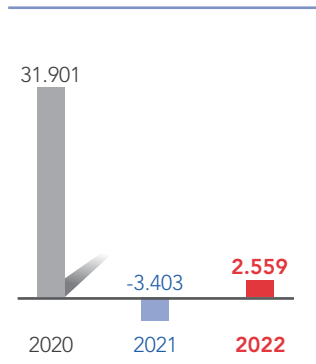
ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.391	426	30,63	10	0,72	58	4,17

(Stichtag 31.12.2022)

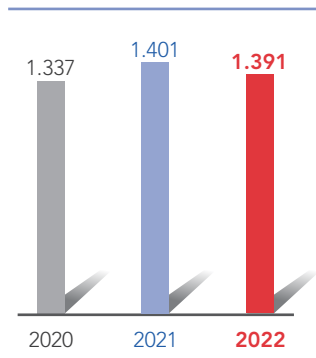
UMSATZ-ENTWICKLUNG IN TEUR



ERGEBNIS-ENTWICKLUNG IN TEUR



ZAHL DER MITARBEITERIN- UND MITARBEITER



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	88.802	82.799	82.758
Anlagevermögen	55.346	54.160	55.012
Umlaufvermögen	46.831	43.621	60.218
Verbindlichkeiten	11.042	11.016	15.307
Rückstellungen	13.508	14.886	17.615
Bilanzsumme	113.352	108.701	115.680
Umsatzerlöse	159.080	171.383	178.445
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	95.053	105.135	107.990
Abschreibungen	10.424	4.390	3.914
Jahresergebnis	31.901	-3.403	2.559

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

TÜV Hessen bietet mit seinen Segmenten Industry, Mobility und Business Assurance mehr als 200 verschiedene Dienstleistungen im nationalen wie internationalen Umfeld an.

Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 % gesteigert werden. Mit einem Umsatzvolumen von 178,4 Mio. EUR konnte das Unternehmen auch 2022 die positive Entwicklung der Vorjahre fortsetzen. Nach einem ergebnisseitig guten ersten Halbjahr konnten die Erwartungen im zweiten Halbjahr nicht erfüllt werden. Unterbrochene Lieferketten, steigende Energie- und Materialpreise sowie eine hohe Inflationsrate, ausgelöst durch die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie und den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine, beeinträchtigen bzw. verunsichern das Marktumfeld.

Übergreifend hat TÜV Hessen das Geschäftsjahr 2022 genutzt, eine Strategie für die kommenden Jahre auszuarbeiten und zu operationalisieren. Die Strategie beinhaltet im Wesentlichen eine durchgängige Verbesserung der Positionierung der Geschäftsbereiche, zudem für die gesamte Gesellschaft relevante zukunftsweisende Themen: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Safety & Security, Arbeitgeberattraktivität und Vertrieb. Darüber hinaus wurde eine Recruiting-Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit von TÜV Hessen als attraktiver Arbeitgeber initiiert.

Ausgelöst durch den Ukraine-Krieg kommt es zur Veränderung in der Energieversorgung (Gas, Kohle und Öl), sodass vermehrt in LNG-Terminals investiert wird. Hinzu kommen hessen- und bundesweite Dekarbonisierungsprojekte, was mittelfristig Chancen für die TIC-Branche beinhaltet. Gleichzeitig wird das Leistungsangebot in Deutschland weiter an die veränderten politischen Rahmenbedingungen für den konventionellen Energiebereich sowie rund um erneuerbare Energieformen ausgerichtet, um Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können. Ferner kommen neben den Prüfungen zum Thema der bisherigen „Safety“ in Zukunft weitere Prüfungsaspekte zum Thema Security hinzu. Das Segment Mobility bewegt sich in einem herausfordernden Umfeld. Mit der Digitalisierung, dem autonomen Fahren und der Elektromobilität stehen Veränderungen an, die den Automobilmarkt tiefgreifend umwälzen. Es ist geplant, neue Validierungs- und Verifizierungsverfahren rund um Klimaschutz und Dekarbonisierung zu generieren. In diesem Zusammenhang investiert TÜV Hessen in den Aufbau einer Verifizierungsstelle nach ISO 17029.

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

Träger der GKL sind die 16 Länder.

Anteil am gezeichneten Kapital

Das Grundkapital beläuft sich auf insgesamt 2 Mio. EUR. Feste Beteiligungsquoten an dem Unternehmen wurden im GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder bei Auflösung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre.

Tätigkeit des Unternehmens

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist gemäß dem am 01.07.2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aller 16 deutschen Länder mit Geschäftssitzen in Hamburg und München. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Altanstanalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. NKL und SKL konnten beide auf eine mehrere Jahrhunderte alte Tradition bei der Veranstaltung von staatlichen Lotterien zurückblicken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten und die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen. § 10 Abs. 3 GlüStV regelt, dass Klassenlotterien nur von einer von allen Vertragsländern gemeinsam getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts veranstaltet werden dürfen. Die GKL nimmt die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die bundesweit einheitliche Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten wahr und dient damit einem wichtigen Interesse des Landes.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Schneider, Günther (vom 01.06.2002 bis 31.12.2022) Vorstandsvorsitzender	197.369,41	170.000,00	14.800,00	12.569,41
Dr. Rothärmel, Bettina (seit 01.12.2017)	181.904,27	160.000,00	10.175,00	11.729,27

(in EUR)



GKL Sitz Hamburg
Bild: GKL / Michael Zapf

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

Überseering 4
22297 Hamburg
Telefon 040 6329100

Bayerwaldstraße 1
81737 München
Telefon 089 679030

www.gkl.org

Gründung:
01.07.2012

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.07.2012



Ziehungsanlage Sitz München
Bild: GKL / Gunter Bieringer

GEWÄHRTRÄGER- VERSAMMLUNG

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Dr. Warnecke, Dirk (seit 07.02.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein- Westfalen	Vorsitzender (seit 01.07.2022, stellv. Vorsitzender bis 30.06.2022)
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 18.04.2016)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender (seit 01.07.2022, Vorsitzender bis 30.06.2022)
Regierungsdirektorin Binder, Alexandra (seit 01.02.2018)	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 02.07.2012)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Oberregierungsrat Eggert, Ferdinand (vom 17.02.2022 bis 30.08.2022)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Regierungsdirektor Fischer, Christian (seit 01.11.2020)	Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde	
Ministerialrätin Franz, Karin (seit 22.08.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Regierungsdirektor Hofmann, Andreas (seit 01.05.2020)	Land Saarland Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft	
Oberamtsrat Holz, Günter (vom 11.05.2021 bis 16.02.2022)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Regierungsdirektorin Holtz, Marion (seit 04.04.2022)	Land Berlin Senatsverwal- tung für Finanzen	
Hontscha, Steffen (vom 01.12.2020 bis 03.04.2022)	Land Berlin Senatsver- waltung für Finanzen	
Kirsch, Stephan (seit 09.01.2014)	Niedersächsisches Finanzministerium	
Ministerialrat Linz, Thomas (seit 19.06.2018)	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	
Oberregierungsrätin Martens-Azimi, Frederieke (seit 31.08.2022)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Regierungsdirektorin Mattern, Dr. Katrin (seit 01.06.2022)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Ministerialrat Niederalst, Claus (vom 02.07.2012 bis 31.05.2022)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Ministerialdirigent Theune, Ralf (seit 18.06.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Ministerialrat Werner, Johannes (seit 02.07.2012)	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg	
Regierungsdirektor Wieneke, Matthias (seit 01.11.2020)	Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Finanzen	
Amtsärztin Wölk, Maren (seit 19.04.2021)	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	16	
Gesamtvergütung der Gewährträgerver- sammlung in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	2	1	50,00
Gewährträgerversammlung	16	6	37,50

(Stichtag 31.12.2022)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
89	45	50,56	1	1,12	7	7,87

(Stichtag 31.12.2022)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	41.998	49.624	59.386
Anlagevermögen	81.167	83.443	84.214
Umlaufvermögen	43.720	40.664	41.399
Verbindlichkeiten	66.337	57.291	49.232
Rückstellungen	16.770	17.442	17.269
Bilanzsumme	125.106	124.357	125.886
Umsatzerlöse	264.575	265.505	241.054
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.684	6.748	6.548
Abschreibungen	491	555	626
Jahresergebnis	6.271	8.898	9.762

* (ohne Umsatzerlöse)

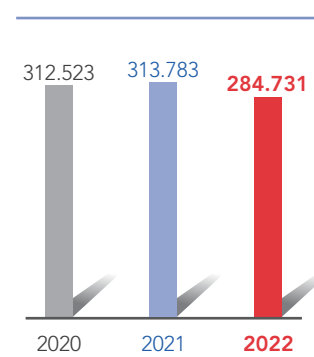
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 284,7 Mio. EUR (Vorjahr rd. 313,8 Mio. EUR); im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz um - 9,3 % zurück. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 112,4 Mio. EUR (Vorjahr: 131,5 Mio. EUR). Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 172,3 Mio. EUR (Vorjahr: 182,3 Mio. EUR). Das Geschäftsjahr 2022 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,9 Mio. EUR) ab. Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 57,3 Mio. EUR (Vorjahr: 61,2 Mio. EUR); davon entfallen 47,5 Mio. EUR (Vorjahr: 52,3 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

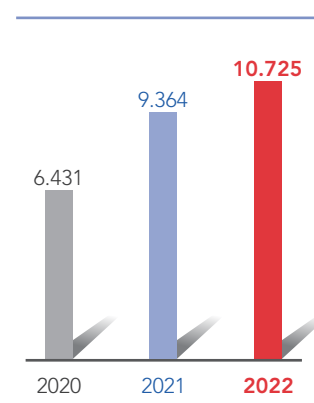
Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Extra-Joker und Glücksjahre – Die NKL-Rentenlotterie. Zum 01.06.2023 erfolgte ein Rebranding der NKL-Rentenlotterie in Glücksjahre - Die NKL-Rentenlotterie bei gleichbleibendem Spielangebot. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER.

Unter der Annahme, dass die wirtschaftliche Lage 2023 angespannt bleibt und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie die Inflation anhalten, wurde die Wirtschaftsplanung 2023 mit Vorsicht aufgestellt. Gemäß ihrer Wirtschaftsplanung rechnet die GKL für 2023 insgesamt mit einer ähnlichen rückläufigen Umsatzentwicklung wie im Vorjahr. Die derzeitigen Prognosen deuten jedoch auf einen weniger starken Rückgang als angenommen hin. Die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr ist schwer abzuschätzen. Die GKL setzt auch künftig auf die kontinuierliche Optimierung der bestehenden sowie die Etablierung zeitgemäßer neuer Spielangebote. Darüber hinaus plant die GKL den weiteren Ausbau der Online-Aktivitäten sowohl für Werbung als auch im Bereich Vertrieb. Daneben erfolgt eine kontinuierliche Akquise potenzieller neuer und neuartiger Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner.

UMSATZERLÖSE AUS LOSEINLAGEN IN TEUR



BILANZGEWINN IN TEUR





Gebäude der LOTTO Hessen GmbH in Wiesbaden
Bild: LOTTO Hessen

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 36120
www.lotto-hessen.de

Gründung:
14.03.1949

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.03.1949

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

LOTTO Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	4.623.817,00	100,00
Insgesamt	4.623.817,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden, wurde 1949 gegründet und ist als Beteiligungsgesellschaft des Landes eingesetzt, um die von der Hessischen Lotterieverwaltung veranstalteten Lotterien und Wetten in deren Auftrag durchzuführen. So bietet LOTTO Hessen den Klassiker LOTTO 6aus49 an, die im europäischen Verbund von inzwischen 18 Nationen gespielte Lotterie Eurojackpot, aber auch Rubbellose oder die 2016 eingeführte Umweltlotterie GENAU. Die aus den Lotterien und Wetten erwirtschafteten Erträge stellt die LOTTO Hessen GmbH Jahr für Jahr über die Hessische Lotterieverwaltung und die sogenannten Destinatäre dem Gemeinwesen in Hessen zur Verfügung, insbesondere also dem Sport, der Denkmalpflege, sozialen Projekten, der Umwelt und der Kultur. Damit kann dem Gemeinwohl in Hessen eine ebenso stabile wie unerlässliche Einnahmequelle geboten werden - allein im Jahr 2022 belief sich diese Summe auf 147 Mio. EUR.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Das Land Hessen veranstaltet über seinen Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung Lotterien und Wetten und stellt dadurch den gesetzgeberischen Auftrag sicher. Es bedient sich bei der Durchführung der LOTTO Hessen GmbH, die aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einem wichtigen Interesse des Landes dient.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Blach, Martin J. (seit 01.06.2022)	132.091,85	110.205,00	0,00	21.886,85
Dr. Sundermann, Heinz-Georg (vom 01.12.2002 bis 30.06.2022)	165.330,03	97.994,52	44.000,00	23.335,51

(in EUR)



Die neuen Auszubildenden
gemeinsam mit dem
Geschäftsführer Martin Blach
Bild: LOTTO Hessen

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Erfurth, Sigrid* (seit 26.05.2014)	Landesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Hessen	1. stellv. Vorsitzende
Auth, Marcus (seit 08.03.2019)	Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzen- der (seit 09.03.2022)
Bonelli, Markus (vom 14.03.2007 bis 01.03.2022)	Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzen- der (bis 01.03.2022)
Blach, Martin* (vom 06.03.2020 bis 31.05.2022)	Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Kloster Eber- bach	
Butter, Rüdiger (seit 01.03.2022)	Arbeitnehmervertreter	
Linsenhoff, Ann Kathrin* (seit 31.01.2012)	Mitglied im deutschen Komitee von UNICEF	
NN		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	13.827,40	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2022)

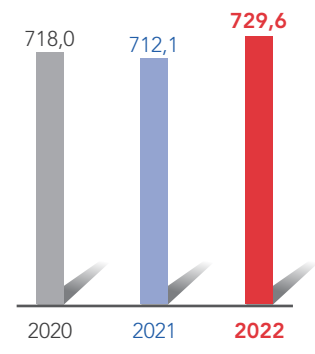
ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

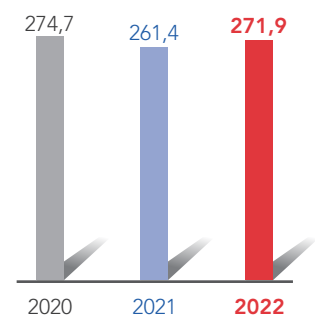
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
199	114	57,29	17	8,54	13	6,53

(Stichtag 31.12.2022)

**SPIEL- UND WETTEIN-
SÄTZE DER STAATLI-
CHEN UND VON LOTTO
HESSEN VERANSTALTE-
TEN LOTTERIEN UND
WETTEN IN MIO. EUR**



**MITTEL FÜR DAS LAND
HESSEN* UND DESTINA-
TÄRE IN MIO. EUR**



*zweckgebundene Mittel ins-
besondere für Sport, Kultur,
Denkmalpflege, Soziales und
die Umwelt sowie Lotterie- und
Sportwettsteuer

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2020	2021	2022
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	9.938	9.579	10.827
Anlagevermögen	6.328	7.734	8.420
Umlaufvermögen	82.731	82.798	86.405
Verbindlichkeiten	74.096	75.068	78.499
Rückstellungen	6.209	6.603	6.556
Bilanzsumme	90.792	91.814	96.298
Umsatzerlöse	75.478	76.188	76.028
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	15.000	16.028	16.183
Abschreibungen	2.038	3.919	2.428
Jahresergebnis	2.322	-359	1.248

* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2022 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Tippfreude der Hessinnen und Hessen ist ungebrochen – mit 745 Mio. EUR setzten sie im vergangenen Jahr mehr denn je für ihr Lottoglück ein und bescherten LOTTO Hessen das beste Geschäftsjahr in der fast 75-jährigen Geschichte des Unternehmens. Nach wie vor gilt, dass etwa die Hälfte des Jahresumsatzes auf dem Traditionsprodukt LOTTO 6aus49 beruht, das jedoch 2022 Umsatz einbüßte. Große Gewinnerin war die 2012 eingeführte, europäisch von 18 Nationen gemeinsam angebotene Lotterie Eurojackpot. Dazu beigetragen hat die 2022 durchgeführte Erhöhung des Maximaljackpots von 90 auf 120 Mio. EUR, der 2022 gleich an drei Ziehungstagen ausgespielt wurde, außerdem die Einführung der zweiten Ziehung am Dienstag. Auf Platz drei behauptete sich die Sofortlotterie mit ihren Rubellosen und Online-Games, die nach Jahren stetigen Wachstums erstmals ein Minus hinnehmen musste – im Pandemiejahr 2021 konnte die Sofortlotterie von geschlossenen Läden im Wett- und Spielhallenbereich profitieren und überproportional wachsen, ein Effekt, der sich 2022 wieder nivellierte.

Die Gewinnsumme 2022 betrug mehr als 410 Mio. EUR. Darunter fällt auch der höchste Gewinn des Jahres 2022 in Höhe von 45 Mio. EUR für einen Tipper im Rhein-Main-Gebiet. Neben den 13 Hessinnen und Hessen, die sich in den Club der Millionäre tippten, gelang 117 Hessinnen und Hessen ein mindestens sechsstelliger Gewinn. Auch der Sport, die Kultur, die Denkmalpflege, soziale Projekte und die Umwelt profitierten erneut in hohem Maße von den Lottereeinsätzen: 147,1 Mio. EUR stellte LOTTO Hessen 2022 über die im Hessischen Glücksspielgesetz festgelegten Empfänger dem Gemeinwohl zur Verfügung. Darüber hinaus konnten sich rund 20 Vereine, von den Bad Wildungen Vipers über die Rhine River Rhinos, TTC Fulda-Maberzell bis zu Eintracht Frankfurt und den Löwen Frankfurt, sowie 25 verschiedene Veranstaltungen in Sport und Kultur über ein Sponsoring durch die hessische Lotteriegesellschaft freuen.

Um auf Erfolgskurs bleiben zu können, hat der Aufsichtsrat der LOTTO Hessen GmbH beschlossen, das Geschäftsführungsteam zeitgemäß aufzustellen. Der langjährige stellvertretende Geschäftsführer, Alexander Sausmik, ist seit 01.05.2023 neuer Geschäftsführer neben Martin Blach (Sprecher).

Neben einer Stabilisierung des Verkaufstellennetzes und dem Ausbau des Multichannel-Ansatzes im Vertrieb steht die Weiterentwicklung LOTTO Hessens zu einem Universalanbieter im Fokus.



III. Anhang

Glossar	188
Branchenübersicht	190
Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen	192
Abkürzungsverzeichnis	210
Impressum	215

Glossar

BEGRIFF	Bedeutung / Erklärung
Allgemeines	
Beteiligung	Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft (KG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben.
Unmittelbare Beteiligung	Unmittelbare Beteiligung des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.
Mittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).
Berichtszeitraum	<p>Der Berichtszeitraum des Beteiligungsberichts ist das Jahr 2022. Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.</p> <p>Hinweis: Aktuelle Informationen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen (ohne Anteile der Hessischen Hochschulen) sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen</p>
Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen	Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.
Überwachungsgremium	Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt/gewählt werden oder dem Gremium kraft ihres Amtes angehören.
Zuständigkeit	<p>Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen liegt beim Hessischen Ministerium der Finanzen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist, vgl. Nr. 316 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 04.04.2019 (GVBl. S. 56), geändert durch Beschluss vom 23.03.2023 (GVBl. S. 168).</p> <p>Die Zuständigkeit für die Beteiligung an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, vgl. Nr. 622 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 04.04.2019 (GVBl. S. 56), geändert durch Beschluss vom 23.03.2023 (GVBl. S. 168).</p>

BEGRIFF**Bedeutung / Erklärung****Einzeldarstellung
Unternehmensprofile**

Vergütung der Geschäftsführung / des Vorstands	Die Vergütung wird je Mitglied der Geschäftsführung bzw. des Vorstands abgebildet, sofern die entsprechende Zustimmung zur Veröffentlichung im Beteiligungsbericht 2022 des Landes Hessen erfolgt ist. Die Gesamtvergütung setzt sich aus der Grundvergütung sowie ggf. der variablen Vergütung und ggf. Nebenleistungen zusammen. Nebenleistungen umfassen u. a. Beiträge zu Versorgungsleistungen, Beiträge zu Alters- und Gesundheitsvorsorge sowie bspw. die private Kfz-Nutzung. Hierunter fallen keine Reisekostenerstattungen.
Mandate in Überwachungsgremien	<p>In den Einzeldarstellungen werden die in 2022 besetzten Mandate ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2022 vakante Mandate sind mit N. N. gekennzeichnet. Die satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder ist den Angaben ebenfalls zu entnehmen.</p> <p>Gemäß § 1 Abs. 6 des Gesetzes über die Bezüge der Mitglieder der Landesregierung gelten die beamtenrechtlichen Vorschriften über die Abführung von Vergütungen aus Nebentätigkeiten entsprechend. Somit sind Vergütungen, die durch den Ministerpräsidenten sowie die Staatsministerinnen oder Staatsminister für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst oder dem ihm gleichstehenden Dienst bezogen werden, nach § 3 Abs. 1 der Nebentätigkeitsverordnung an den Dienstherrn abzuführen, soweit sie 6.150,00 EUR für das Kalenderjahr übersteigen.</p> <p>Hinweise: Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatsminister Michael Boddenberg sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Minister</p> <p>Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatssekretär Dr. Martin Worms sind ebenfalls der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Staatssekretar</p>
Gesamtvergütung des Überwachungsgremiums	Hierunter fallen Vergütungen an die Mitglieder des Überwachungsgremiums sowie Sitzungsgelder und pauschale Aufwandsentschädigungen. Hierunter fallen keine Reisekostenerstattungen.
Mitarbeitende (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2022 nach Personen (Köpfe) angegeben. Die Kennzahlen umfassen Mitglieder der Geschäftsführung bzw. des Vorstands, Vollzeit- und Teilzeitkräfte inkl. Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie Volontärinnen und Volontäre, Auszubildende, 450-EUR-Kräfte/520-EUR-Kräfte (ab 01.10.2022), allerdings keine Praktikantinnen und Praktikanten.
Anteil Schwerbehinderte	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2022 nach Personen (Köpfe) angegeben sowie im prozentualen Verhältnis der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende) ermittelt. Die Ermittlung basiert nicht auf den gesetzlichen Vorgaben gemäß Teil 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 23.12.2016, BGBl. I S. 3234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.06.2023 (BGBl. I S. 146).
Zahlungen des Landes Hessen	Als Zahlungen in diesem Sinne werden Gesellschafter- bzw. Finanzierungsbeiträge des Landes Hessen ausgewiesen. Nicht hierunter fallen Zahlungen des Landes Hessen im Rahmen eines Leistungsaustauschs. Diese gelten als reguläre Umsatzerlöse der jeweiligen Landesbeteiligung.
Ausblick	<p>Die Ausführungen der Unternehmen basieren auf dem Kenntnisstand zum 01.06.2023. Der Einbezug tagesaktueller Entwicklungen – insbesondere zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges – war aufgrund der zeitlichen Restriktionen für Endredaktion des Beteiligungsberichts an dieser Stelle nicht möglich.</p> <p>Weitergehende Informationen zur aktuellen Lage der einzelnen Gesellschaften finden sich im Regelfall auf der jeweiligen Internetseite des Unternehmens.</p>

Branchenübersicht der unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen */**

BILDUNG / GESUNDHEIT KULTUR /WISSENSCHAFT

Bildung	
bbw Südhessen gGmbH	50,00
FWU gem. GmbH	6,25

Gesundheit	
InphA GmbH	16,67
UKGM GmbH	5,00

Kultur	
Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH	20,00
documenta und Museum Fridericianum gGmbH	50,00
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	100,00
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	23,08
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50,00
Junge Musik Hessen gGmbH	100,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44
Welterbe Grube Messel gGmbH	65,00

Wissenschaft	
DZHW GmbH	1,85
FIZ GmbH	40,00
GSI GmbH	8,00

INFRASTRUKTUR / MOBILITÄT WOHNEN /

Infrastruktur	
DEGES GmbH	5,91
RTW Planungsgesellschaft mbH	16,67

Mobilität	
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.	17,50
Flughafen GmbH Kassel	68,00
Fraport AG	31,31
Hessische Landesbahn GmbH	100,00
HOLM GmbH	86,50
ivm GmbH	12,66
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	14,29

Wohnen	
IWU GmbH	60,00
Nassauische Heimstätte	61,43

KREDITINSTITUTE UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Kreditinstitute	
Kfw	1,60
Helaba	8,10

Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH	40,00
FrankfurtRheinMain GmbH	3,25
Future Capital AG	50,00
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG	48,31
Futory Venture Deutschland-Hessen GmbH	50,00
HA Hessen Agentur GmbH	100,00
HessenFonds GmbH i. L.	100,00
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH	100,00
HessenFilm und Medien GmbH	90,00
Messe Frankfurt GmbH	40,00
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	50,00

**ENERGIE / LANDWIRTSCHAFT
UMWELT**

Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	25,10
Landwirtschaft	
HLG GmbH	61,92
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	100,00
Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH	100,00
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH	6,67

Dienstleistung

PD Berater GmbH	0,99
TÜV Hessen GmbH	45,00

Glücksspiel

GKL	7,23***
LOTTO Hessen GmbH	100,00

* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

** Die Namen der Beteiligungen sind z. T. verkürzt.

*** Stand zum Zeitpunkt der Gründung am 01. Juli 2012

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen zum Stichtag 31.12.2022*/**

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG)				
ACS Airport Cater Service GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	25.564,59	100,00	kein Aufsichtsrat
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	Fraport AG	500.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
AirITSystems GmbH, Hannover	Fraport AG	1.000.000,00	50,00	3
	Flughafen Hannover- Langenhagen GmbH	1.000.000,00	50,00	
		2.000.000,00	100,00	
Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	104.000,00	40,00	5
	Lufthansa Cargo AG	104.000,00	40,00	
	Deutsche Post AG	52.000,00	20,00	
		260.000,00	100,00	
Airport Assekuranz Vermittlungs- GmbH, Neu-Isenburg (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	52.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
ASG Airport Service GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	127.400,00	49,00	6
	WiSAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG	132.600,00	51,00	
		260.000,00	100,00	
FCS Frankfurt Cargo Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	3.174.048,23	49,00	6
	Worldwide Flight Services Holding S.A.	3.303.601,21	51,00	
		6.477.649,44	100,00	
FraCareServices GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.500,00	51,00	6
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	24.500,00	49,00	
		50.000,00	100,00	
FraGround Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	50.000,00	100,00	12

* Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).

** Die Darstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge unter Verweis auf die jeweils unmittelbare Landesbeteiligung.

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Glasner, Dirk	112	18.395	0	2.879
-	Oswald, Fritz	27	6.946	-23	4.166
-	Schultz-Fademrecht, Klaus				
-	Cappelmann, Tim				
-	Leonhardt, Thomas	232	55.526	1.551	22.958
-	Schulz, Juliane				
-	Bellinghausen, Markus	161	19.995	-135	8.180
-	Niedermeyer, Marcus				
-	Schill, Hans Jörg	10	4.780	19	170.190
-	Leuschner, Falk	584	22.019	-3.376	4.395
-	Wagner, Claus	464	100.577	6.820	36.752
-	Töpfer, Bärbel	569	27.170	79	4.245
-	Fischer, Mira	2.884	192.732	-112	31.605
-	Weber, Josef				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG, Hamburg	Fraport AG	500.000,00	50,00	6 (Beirat)
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	500.000,00	50,00	
	Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-		
		1.000.000,00	100,00	
Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	6 (Beirat)
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	12.500,00	50,00	
		25.000,00	100,00	
Fraport Asia Ltd., Hongkong	Fraport AG	106.906.618,57	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	5
Fraport Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	75.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza (Brasilien)	Fraport AG	184.467.947,55	100,00	5
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre (Brasilien)	Fraport AG	194.058.867,00	100,00	5
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	250.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	1.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Fuhrmann, Georg Mörchen, Dirk	571	192.732	21.733	67.073
-	Fuhrmann, Georg Mörchen, Dirk	2	7	1	28
-	Engler, Matthias Weismantel, Denitza	2	0	42.366	153.826
-	Pudwitz, Stephanie Rohr, Harald	14	3.837	110	4.328
-	Glock, Martin Mueller, Bastian	2	0	-1	63
-	Gadens, Jocel Pal, Andreea Trenk, Sabine	153	39.931	-5.243	345.528
-	Gadens, Jocel Pal, Andreea Trenk, Sabine	244	50.058	3.157	420.439
-	Guderian, Jörg	1	34	212	7.359
-	Guderian, Jörg Schmidt, Roland	2	3.834	-4	45.152

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG (Kommanditist)	25.000,00	100,00	2 (Gesellschafter- versammlung)
	Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-	-	
		25.000,00	100,00	
Fraport Malta Investment Ltd., St. Julians (Malta)	Fraport AG	25.658.750,00	100,00	2 (Board of Directors)
Fraport Malta Ltd., St. Julians (Malta)	Fraport AG	1.499,00	99,93	4 (Board of Directors)
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	1,00	0,07	
		1.500,00	100,00	
Fraport Passenger Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Peru S.A.C., Lima (Peru)	Fraport AG	10.911,00	99,99	kein Aufsichtsrat
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	110,00	0,01	
		11.021,00	100,00	
Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	2 (Gesellschafter- versammlung)
Fraport Regional Airports of Greece A S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	48.750.000,00	65,00	6 (Board of Directors)
	Slentel Limited	18.750.000,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	7.500.000,00	10,00	
		75.000.000,00	100,00	
Fraport Regional Airports of Greece B S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	79.300.000,00	65,00	6 (Board of Directors)
	Slentel Limited	30.500.000,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	12.200.000,00	10,00	
		122.000.000,00	100,00	
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	20.527,00	65,00	6 (Board of Directors)
	Slentel Limited	7.895,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	3.158,00	10,00	
		31.579,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Kreutel, Felix	1	13.924	26.230	69.368
-	Gaydos, Achim Weismantel, Denitza	2	0	34	25.705
-	Gaydos, Achim Harant, Dirk Schütt, Michael Vahsen, Klaus	4	0	-161.843	291.533
-	Press, Brigitte	220	12.002	0	2.553
-	Montag, Andreas	8	3.727	149	2.018
-	Kreutel, Felix	1	0	2	50
-	Baltas, Vangelis Karvelas, Andreas Spyratos, Panagiotis Zinell, Alexander	273	236.242	46.731	1.219.010
-	Baltas, Vangelis Karvelas, Andreas Spyratos, Panagiotis Zinell, Alexander	243	207.513	21.246	1.229.175
-	Baltas, Vangelis Karvelas, Andreas Spyratos, Panagiotis Zinell, Alexander	200	40.341	1.942	20.303

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport Slovenija d.o.o., Brnik (Slowenien)	Fraport AG	40.130.285,10	100,00	3 (Investors Committee)
Fraport TAV Antalya Terminal, İşletmeciliği A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	30.762,40	38,56	6 (Board of Directors)
	Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.Ş.	9.924,38	12,44	
	TAV Airports Holding A.Ş.	39.091,22	49,00	
		79.778,00	100,00	
Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.S. (Türkei)	Fraport AG	360.558.911,86	49,00	6 (Board of Directors)
	TAV Airports Holding A.Ş.	375.275.602,14	51,00	
		735.834.514,00	100,00	
Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.S. (Türkei)	Fraport AG	54.123.834,69	100,00	2 (Board of Directors)
Fraport Antalya Havalimani İşletme ve Yatirim A.S. (Türkei)	Fraport AG	1.093.937,32	100,00	2 (Board of Directors)
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna (Bulgarien)	Fraport AG	3.898.345,00	60,00	3 (Supervisory Board)
	Airport Services-Bulgaria EAD	2.598.896,00	40,00	
		6.497.241,00	100,00	
Fraport USA Inc., USA (konsolidiert)	Fraport AG	44.791.359,02	100,00	2 (Board of Directors)
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	470.450,00	100,00	12
FraSec Flughafenicherheit GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	5
FraSec Aviation Security GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	19.240,00	74,00	12
	Dr. Sasse	6.760,00	26,00	
		26.000,00	100,00	
FraSec Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	6

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Dr. Stapel, Babett	399	33.913	-2.575	230.378
-	Varol, Deniz	519	396.622	125.362	765.557
-	Geris, Burcu	9	101.511	-22.577	4.408.385
	Kaptan, Serkan				
	Mereyde, Franck				
	Reusch, Michael				
	Schaefers, Holger				
	Weismantel, Denitza				
-	Leitung durch Board of Directors	10	0	3.720	52.118
-	Schaefers, Holger	2	0	110	476
	Weismantel, Denitza				
-	Dr. Quante, Frank	842	43.480	4.205	179.691
	Rossen, Philipov				
	Sekalov, Nikolay Stefanov				
-	Mullaney, R. Michael	53	103.411	-1.819	218.194
-	Budweth, Martin	146	14.422	5.919	8.663
	Haindl, Frank				
-	Böhler, Michael	1.265	71.797	92	14.839
	Evers, Ruth				
	Haindl, Frank				
-	Borgschulze, Alexander	2.110	134.100	5.173	31.153
	Ebner, Nicole				
	Haindl, Frank				
-	Marx, Sascha	257	15.846	5	2.672

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
FraSec VG GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Facility Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	6
Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	100.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	OFB Projektentwicklungs- GmbH	100.000,00	33,33	
	Groß & Partner Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH	100.000,00	33,33	
		300.000,00	100,00	
LAP Lima Airport Partners S.R.L., Lima (Peru)	Fraport AG	40.639.278,00	80,01	4 (Board of Directors)
	International Finance Corporation	10.153.471,00	19,99	
		50.792.749,00	100,00	
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	260.800,00	51,00	5
	Deutsche Städte Medien GmbH	51.150,00	10,00	
	JC Decaux Airport Media S.A.S.	199.450,00	39,00	
		511.400,00	100,00	
Medical Airport Service GmbH, Mörfelden-Walldorf	Fraport AG	38.350,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	38.350,00	50,00	
		76.700,00	100,00	
N*ICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.300.000,00	52,00	4
	Swissport (Servisair SAS)	1.200.000,00	48,00	
		2.500.000,00	100,00	
operational services GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	62.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	T-Systems Enterprise Services GmbH	62.500,00	50,00	
		125.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Budweth, Martin	2	0	0	25
	Haindl, Frank				
-	Muthmann, Jörn	89	11.946	113	2.230
	Schocher, Susanne				
-	Gottschling, Holger	713	43.374	3.010	12.520
	Schmidt, Thomas				
-	Groß, Jürgen	3	443	-1.750	71.385
	Guderian, Jörg				
	Kirschberger, Klaus				
-	Kırçar, Turgay	725	590.112	37.506	1.253.068
	Onkelbach, Norbert				
	Paredes, Milagros				
	Salmón, Juan José				
	Vizcarra, Pilar				
-	Korosec, Martin	44	24.796	967	19.731
-	Barth, Thomas	358	31.307	2.175	26.870
	Engel, Bernd				
	Dr. Schumacher, Annegret				
-	Steinmetz, Marcus	37	18.103	1.512	15.542
-	Dr. Müller, Ulrich	683	144.185	15.922	71.238
	Oidtmann, Frank				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
Shanghai Frankfurt Airport Consulting Services Co. Ltd., Shanghai (China)	Fraport AG	124.213,00	50,00	4 (Board of Directors)
	Shanghai Airport Authority (SAA)	124.213,00	50,00	
		248.426,00	100,00	
Terminal for Kids gGmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Sicker, Udo	12.500,00	50,00	
		25.000,00	100,00	
HA Hessen Agentur GmbH				
HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH i. L., Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	50.000,00	100,00	Kein Aufsichtsrat
Hessen Trade & Invest GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	50.000,00	100,00	4
LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	100.000,00	100,00	4
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)				
cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel	HLB	1.250.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BeNEX GmbH	1.250.000,00	50,00	
		2.500.000,00	100,00	
HellertalBahn GmbH i. L., Steinebach (Angaben vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)	HLB	50.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	Siegener Kreisbahn GmbH	50.000,00	33,33	
	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	50.000,00	33,33	
		150.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Engler, Matthias Zhuojian, Zhang	2	98	-36	190
-	Sicker, Udo	588	31.656	47	18.525
-	Mühlhölzer, Folke (Liquidator)	1	0	-62	1.238
StS Dr. Nimmermann, Philipp, Vors.	Dr. Waldschmidt, Rainer	78	17.003	232	7.507
MDgt Damm, Elmar (HMdF)					
StS Deutschendorf, Jens, Vors.	Dr. McGovern, Karsten	58	11.474	75	10.060
StS Conz, Oliver, stellv. Vors.					
MDgt Damm, Elmar (HMdF)					
-	Dr. Bock, Eduard Wenzel, Susanne	189	72.481	5.559	19.948
-	Mockenhaupt, Martin (Liquidator)	1	0	8	258

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
HLB Basis AG, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	2.041.932,00	86,53	9
	Main-Taunus-Kreis	139.464,00	5,91	
	Hochtaunuskreis	137.640,00	5,83	
	Landkr. Kassel u. div. Städte	40.741,20	1,73	
		2.359.777,20	100,00	
HLB Hessenbahn GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	1.500.000,00	100,00	6
HLB Hessenbus GmbH, Frankfurt a. Main	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
HLB Maintenance GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
RegioTram GmbH, Kassel	HLB	25.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	25.000,00	50,00	
		50.000,00	100,00	
Süd-Thüringen-Bahn GmbH, Erfurt	HLB	125.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Erfurter Bahn GmbH	125.000,00	50,00	
		250.000,00	100,00	
vectus Verkehrsgesellschaft, Limburg (Geschäftsbetrieb ruht derzeit)	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Hessische Staatsweingüter GmbH (HStWG)				
Hessische Staatsweinkellerei Eberbach GmbH, Eltville am Rhein (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HStWG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Salzmann, Veit	148	39.341	1.418	52.604
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.					
BD Muthmann, Thilo (HMWEVW)					
MR'in Strobl, Sandra (HMdF)					
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Salzmann, Veit	1.012	271.204	2.644	88.200
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.					
Dr. Höhenscheid, Heike (VDV)					
MR'in Münker-Tiedge, Anke (HMWEVW)					
-	Salzmann, Veit	233	26.606	-731	18.664
-	Beckers, Tobias	2	8	-11	34
-	Eickenberg, Oliver Wolf, Thomas	138	37.564	-523	6.984
-	Hecht, Michael Wenzel, Susanne	207	61.449	3.514	43.292
-	Runge, Peter	1	0	26	543
-	Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter	1	0	0	26,4

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
LOTTO Hessen GmbH				
Deutsche Sportlotterie gGmbH i. L., Wiesbaden (abweichendes Wirtschaftsjahr zum 30.06.2022)	LOTTO Hessen GmbH	75.334,00	75,34	kein Aufsichtsrat
	Deutsche Sporthilfe GmbH	13.333,00	13,33	
	Allegro Invest Beteiligungs GmbH	8.333,00	8,33	
	Hambüchen, Fabian	1.000,00	1,00	
	Maske, Henry	1.000,00	1,00	
	Philipp Lahm Holding GmbH	1.000,00	1,00	
		100.000,00	100,00	
Draw and More GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
ilo-proFIT Services GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	251.000,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	251.000,00	25,10	
	Saarland-Sporttoto GmbH	249.000,00	24,90	
	Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg	249.000,00	24,90	
		1.000.000,00	100,00	
Messe Frankfurt GmbH				
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	25.000.000,00	100,00	Kein Aufsichtsrat
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	151.000.000,00	100,00	Kein Aufsichtsrat
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH (NH)				
Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00	6

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Dr. Sundermann, Heinz-Georg (Liquidator)	1	65	184	9.966
-	Wayand, Stefan	35	163	2	79
-	Plessner, Marc	18	4.591	228	3.561
-	Behm, Uwe	288	132.434	-30.501	202.897
	Braun, Detlef				
	Marzin, Wolfgang				
-	Behm, Uwe	216	177.256	27.931	794.990
	Braun, Detlef				
	Marzin, Wolfgang				
Staatsminister Al-Wazir, Tarek, Vors.	Fontaine-Kretschmer, Monika	3	334	-2	290
MDgt Damm, Elmar (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Hain, Thomas				
MR Dr. Roland, Frank (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Westphal, Constantin				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Garagenbau und Betriebsgesell- schaft mbH, Frankfurt a. Main	NH	15.600,00	60,00	5
	Hellerhof GmbH	5.200,00	20,00	
	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	5.200,00	20,00	
		26.000,00	100,00	
NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	NH	15.322.450,00	41,72	kein Aufsichtsrat
	eigene Anteile	19.496.400,00	53,09	
	Sonstige (Landkreise, Städte, Banken etc.)	1.904.100,00	5,19	
		36.722.950,00	100,00	
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH, Dietzenbach (Angaben vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)	NH	1.710.500,00	33,33	9
	Stadt Dietzenbach	3.421.000,00	66,67	
		5.131.500,00	100,00	
TÜV Hessen GmbH				
Infraforce GmbH, Marburg	TÜV Hessen GmbH	6.830,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Franke, German	10.187,00	37,45	
	Weber, Christian	10.187,00	37,45	
		27.204,00	100,00	
TÜV Hessen Immobilien Service GmbH & Co. KG, Gräfelting	TÜV Hessen GmbH	100.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
	Colfor Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	
		100.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
MR Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW)	Bitzer, Helge	8	313	52	6.163
-	Fontaine-Kretschmer, Monika	3	0	0	44.141
	Dr. Hain, Thomas				
	Dr. Westphal, Constantin				
-	Fontaine-Kretschmer, Monika	7	100.329	7.276	502.641
	Dr. Hain, Thomas				
	Dr. Westphal, Constantin				
MR Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW), stellv. Vors.	Fontaine, Walter Jürgen	2	975	85	4.638
MR Dr. Roland, Frank (HMdF)	Mehlis, Sabine				
-	Franke, German	24	5.824	213	1.604
	Weber, Christian				
-	Bender, Marcus	0	695	179	22.824
	Busch, Klaus				
	(GF Komplementärin)				

Abkürzungsverzeichnis

ABKÜRZUNG	Bedeutung
A	Autobahn
a.	am
a. D.	außer Dienst
ACHEMA	Ausstellungstagung für chemisches Apparatuswesen
AD	Autobahndreieck
AG	Aktiengesellschaft
AK	Autobahnkreuz
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
B	Bundesstraße
BBV	Bodenbevorratung
bbw	Berufsbildungswerk Südhessen
BD	Baudirektor
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BHKW	Blockheizkraftwerk
BIFF	Berufliche Intergration von Flüchtlingen in Frankfurt Rhein-Main
BIM	Building-Information-Modeling
BKM	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BMDV	Bundesministerium für Digitales und Verkehr
BMH	Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
BZ	Besucherzentrum
ca.	circa
CEF-Maßnahmen	Continuous Ecological Functionality-measures (Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion)
cesah	Centrum für Satellitennavigation Hessen
CO ₂	Kohlendioxid
CPhI	Convention on Pharmaceutical Ingredients
CSR	Corporate Social Responsibility
CSR-RUG	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
DAM	Deutsches Architekturmuseum
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
DLTB	Deutscher Lotto- und Totoblock
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Dr.	Doktorin / Doktor
Dr. h. c.	Doktorin / Doktor honoris causa, „Doktorin / Doktor ehrenhalber“

ABKÜRZUNG	Bedeutung
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
e. V.	eingetragener Verein
EBITDA	Earnings Before Interest, (Income) Taxes, Depreciation and Amortization
EBT	Earnings before Taxes / Ergebnis vor Steuern
EFP	Einzelbetriebliches Förderprogramm
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme / Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
ESG	Environment Social Governance
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EU-REACT	Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (Förderprogramm der EU)
FAIR	Facility for Antiproton and Ion Research
FFHG	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.
FFR	Forum Flughafen und Region
FGK	Flughafen GmbH Kassel
FITKO	Föderale IT-Kooperation
FIZ	Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie
FLM HP GmbH	Freilichtmuseum Hessenpark GmbH
Fraport AG	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
FRM	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
Future Capital	Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie
Futory Regio Growth Fonds	Futory Regio Growth GmbH & Co. KG
Futory Venture	Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FVB	Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FWU	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
GEH	Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.
Gfin / GF	Geschäftsführerin / Geschäftsführer / Geschäftsführung
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKL	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag 2021
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
GRI	Global Reporting Initiative
GSI	Gesellschaft für Schwerionenforschung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

ABKÜRZUNG	Bedeutung
ha	Hektar
HA	HA Hessen Agentur GmbH
HA SEG	HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
HessenFonds GmbH	HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i.L.
HF&M	Hessen Film & Medien GmbH
HFHF	Helmholtz-Forschungsakademie Hessen für FAIR
HGB	Handelsgesetzbuch
HGlüG	Hessisches Glücksspielgesetz
HK III	Hessen Kapital III (EFRE) GmbH
HKW Gießen GmbH	Heizkraftwerk Gießen GmbH
HLB	Hessische Landesbahn GmbH
HLG	Hessische Landgesellschaft mbH
HLTM	Hessisches Landestheater Marburg
HMdF	Hessisches Ministerium der Finanzen
HMUCLV	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
HMWEVV	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
HOLM	House of Logistics & Mobility
HStWG	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
HTAI	Hessen Trade & Invest GmbH
HVO	Hydrotreated Vegetable Oil (hydriertes Pflanzenöl)
i. d. R.	in der Regel
i. L.	in Liquidation
i. V.	im Vorjahr
i. H. v.	in Höhe von
ICOM	Internationaler Museumsrat
IFFA	Internationale Fleischwirtschaftliche Fachausstellung
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
INAA	Inspect Noise Assess Announce, ein innovatives Monitoring-Tool des UNH um den Flugverkehr und den Fluglärm visuell darzustellen
Ing.	Ingenieur
inkl.	inklusive
InphA GmbH	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
IT	Informationstechnologie
IWB-EFRE-Programm Hessen	Förderung kommunaler Investitionen zur Revitalisierung von Siedlungsbereichen einschließlich Förderung der lokalen Ökonomie in Hessen
IWU	Institut Wohnen und Umwelt GmbH
IZ	Informationszentrum
JLU Gießen	Justus-Liebig-Universität Gießen
JMH	Junge Musik Hessen
jur.	juris
KAH	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

ABKÜRZUNG	Bedeutung
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Künstliche Intelligenz
km	Kilometer
KMU	Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen und mittlere Unternehmen
kWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LEA	LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
LeNa	Leitfaden Nachhaltigkeit
LJBO	Landesjugendblasorchester
LJC	Landesjugendchor
LJJO	Landesjugendjazzorchester
LJSO	Landesjugendsinfonieorchester
LLH	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Lph.	Leistungsphasen
m ²	Quadratmeter
MDgtin / MDgt	Ministerialdirigentin / Ministerialdirigent
Mio.	Million / Millionen
MMK	Museum für Moderne Kunst
MobiFöG	Mobilitätsförderungsgesetz
MR'in / MR	Ministerialrätin / Ministerialrat
Mrd.	Milliarde / Milliarden
MWh	Megawattstunde
NfE	Nichtfinanzielle Erklärung
NH	Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH
NHW	Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt
NKL	Nordwestdeutsche Klassenlotterie
Nr.	Nummer
NW	Nordhessischer Verkehrsverbund
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
OMCL	Official Medicines Control Laboratory
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
OREG	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
OZG	Onlinezugangsgesetz
p. a.	pro Jahr / jährlich
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PD	Partnerschaft Deutschland
PFA	Planfeststellungsabschnitt
Prof.	Professorin / Professor
PV	Photovoltaik
rd.	rund
RD'in / RD	Regierungsdirektorin / Regierungsdirektor

ABKÜRZUNG	Bedeutung
Reha	Rehabilitation
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RP	Regierungspräsidium
RSGV	Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
RTW	Regionaltangente West
SDG	Sustainable Development Goals / Ziele für nachhaltige Entwicklung
SGB	Sozialgesetzbuch
SGVHT	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
SH	Südhessen
SIS	Schwerionensynchrotron
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertretender
SVP	Senior Vice President
SWWL	Sparkassenverband Westfalen-Lippe
SWG AG	Stadtwerke Gießen AG
TEUR	Tausend Euro
TF H III GmbH	TF H III Technologiefonds Hessen GmbH
TIC	Testing, Inspection, Certification
TMG	Telemediengesetz
TU	Technische Universität
TÜ Hessen	TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH
TÜV Hessen	TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
UFI	Unique Formula Identifier Wo wird diese Abk. in den Dateien verwendet?
UFP	ultrafeine Partikel
UKGM	Universitätsklinikum Gießen und Marburg
UN	United Nations / Vereinte Nationen
UN Global Compact Index	Globaler Pakt der Vereinten Nationen
UNECE	Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNH	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Vj.	Vorjahr
Vors.	Vorsitzende / Vorsitzender
WGM gGmbH	Welterbe Grube Messel gGmbH
WIBank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & Anbieter gemäß § 5 Telemediengesetz (TMG)

Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden
Telefon: (0611) 32 13 4549
Telefax: (0611) 327 13 4549
E-Mail: Beteiligungsbericht@hmdf.hessen.de

PRESSESTELLE

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ralph-Nicolas Pietzonka
Telefon: (0611) 32 13 2223 / -2457
Telefax: (0611) 32 13 2433
E-Mail: Pressestelle@hmdf.hessen.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

Ideaal Werbeagentur und Verlag GmbH
Juliusstraße 11
38118 Braunschweig
www.ok11.de

BILDRECHTE

Titelgestaltung: Strohballen mit Maisfeld (Bild: Sascha Wagner),
Familie (Bild: envato), Skyline Frankfurt a. Main (Bild: envato).
Vorwort: Michael Boddenberg (Bild: Annika List / HMdF).

HINWEIS

Rundungsdifferenzen sind innerhalb des Beteiligungsberichts aufgrund der Darstellung der Beträge in TEUR, Mio. EUR und Mrd. EUR möglich.

Den Beteiligungsbericht 2022 finden Sie in elektronischer Form als PDF unter:
<https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen>

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

DISCLAIMER

Der Beteiligungsbericht enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalt das Land Hessen keinen Einfluss hat. Durch diese Links wird lediglich der Zugang zur Nutzung fremder Inhalte nach § 8 TMG ermöglicht.

HESSEN



Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden

www.finanzen.hessen.de